Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 921

ANFANG

GESCHLOSSEN

Kunstsammlungen der Akademie der Künste

(Verleihung von Kunstinventarpp.)

1930/34

K. 1

Band 2

GESCHLOSSEN

K 1

Kunstsammlungen der Akademie der Künste

(Verleihung von Kunstinventar pp.)

Band 2

1930 - 1934

den 7. Dezember 1934

Sehr geehrter Herr Doktor,

anbei übersenden wir Jhnen eine Kreidezeichnung "Kain" von F. R. R e h b e r g, entstanden in Rom 1797, mit der Bitte, sie der Kunstsammlung der Akademie einzufügen.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jn Vertretung

Herrn

Dr. Georg L e n z,
Bibliothekar der Akademie
der Künste

Bln-Charlottenburg
- - - - - - - - - -
Hardenbergstr. 33

26. November
1934

Sehr geehrter Herr Doktor,

Frau Dr. Gläser hat den Wunsch geäussert das in unserer Kunstsammlung befindliche Selbstbildnis des Malers Fielgraf photographieren zu dürfen. Die Akademie erteilt hiermit die Erlaubnis dazu.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Bibliothekar der Akademie
der Künste,
Herrn Dr. Georg L e n z

Bln-Charlottenburg
- - - - - - - - - - - -

3 NOV 1934 3

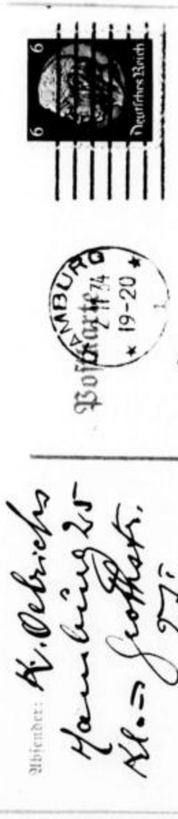
Sehr geehrter Herr Professor!

Auf Ihre v. Karte v. 14. X. bitte ich Sie, freundlichst Ihren Photographen Herrn Schroeder zu der Aufnahme des Balaubildes zu veranlassen. Mir würde auch ein etwas kleineres Format genügen (ich habe einen Abzug einer and. Photo. im Format von 10 x 13, der völlig ausreicht). Eventuell auch 9 x 12; dadurch würden die Kosten je auch etwas geringer.

Ich erbitte Ihre Rechnung. Für Ihre viele Mühe danke ich Ihnen verbindlichst.

Heil Hitler!

K. Oelrichs.



Absender: K. Oebrichs
Hamburg 25
Kl. Grottkstr.
27 I

Postkarte
HAMBURG
21.11.34
19-20

An die
Direktion der
Preuss. Akademie d. Künste

Berlin W.
Pariser Platz

4

Berlinisches Gymnasium
zum Grauen Kloster
C. 2, Klosterstraße 74.

Fernspr.: E 1 Berolina 4651.
(10-11)

Tagebuch Nr.

Berlin C. 2, den 14.11.1934.
Klosterstr. 74.

17.NOV.1934

An die

Akademie der Künste,

B e r l i n W.,
- - - - - - - -
Pariser Platz.

Der Akademie der Künste senden wir beifolgend das für die Ausstellung "Das Graue Kloster" freundlichst überlassene Ölgemälde des Klosterlehrers K.Ph.Moritz mit dem Ausdruck verbindlichen Dankes zurück.

Heil Hitler

Bochm

Kommissar.Oberstudiendirektor.

den 15. November 1934

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor !

Der Ordnung halber bestätigen wir, dass das Bildnis Karl Philipp Moritz von Friedrich Rehberg, das wir für die Ausstellung des Gymnasiums im Märkischen Museum zur Verfügung gestellt hatten, gestern unbeschädigt an uns zurückgelangt ist. Wir bedauern nur, dass weder die Akademie noch der ~~Unterzeichnete~~ zur Eröffnung Ihrer Veranstaltung eine Einladung [redacted] erhalten haben.

Der Präsident

Im Auftrage

An

den Herrn Oberstudiendirektor

des Berlinischen Gymnasiums

zum Grauen Kloster

B e r l i n C 2

Klosterstr. 74

Berlinisches Gymnasium
zum Grauen Kloster
C. 2, Klosterstraße 74.

Fernspr.: E 1 Berolina 4651.
(10 – 11)

Tagebuch Nr.

Berlin C. 2, den 15. 10. 34.
Klosterstr. 74.

16.OKT.1934

Bescheinigung!

Hiermit bescheinige ich, das Bild von Karl Philipp Moritz aus der Akademie der Künste für die Ausstellung im Märkischen Museum unter den bekannten Bedingungen erhalten zu haben.

Borkm

komm. Oberstudiendirektor.

7

Berlinisches Gymnasium
zum Grauen Kloster
C. 2, Klosterstraße 74.

Fernspr.: E 1 Berolina 4651.
(10–11)

Berlin C. 2, 15. 10. 34.
Klosterstr. 74.

Tagebuch Nr.

Bescheinigung!

Der Überbringer ist beauftragt, das Bild von Karl Philipp Moritz aus der Akademie der Künste in das Märkische Museum zu bringen.

Bochow

komm. Oberstudiendirektor.

8

Berlinisches Gymnasium
zum Grauen Kloster
C. 2, Klosterstraße 74.

Fernspr.: E 1 Berolina 4651.
(10–11)

Berlin C. 2, d. 8 Oktober 1934
Klosterstr. 74.
10. OKT. 1934

Tagebuch Nr.

Der Preußischen Akademie der Künste

übersende ich anliegend eine unterschriftlich vollzogene Erklärung betr. Ausleihung des Bildes von Karl Philipp Moritz. Das Bild wird am 16. d. M. vorm. abgeholt werden. Die Ausstellung wird eröffnet am 22. d. M. und wird ca. 4 Wochen dauern.

Bochm
Komm. Oberstudiendirektor

Das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster bestätigt hiermit von der Preussischen Akademie der Künste das Oelgemälde

Bildnis Karl Philipp Moritz von Friedrich Rehberg

zu einem Versicherungswert von 3000 RM in Worten: " Dreitausend Reichsmark " übernommen zu haben.

Das Gymnasium verpflichtet sich:

1. Das Bild einschliesslich Rahmen für die Entleihungszeit von Nagel zu Nagel gegen Verlust und jede Zerstörung oder Beschädigung mit dem vorstehend angegebenen Wert zu versichern,
2. das Gemälde auf eigene Kosten und Gefahr aus der Preussischen Akademie der Künste direkt in die Ausstellungsräume im Märkischen Museum zu verbringen und sofort nach Schluss der Ausstellung der Akademie wieder zuzustellen,
3. das Bild nur für den bewilligten Zweck in Anspruch zu nehmen und hierbei alle gebotenen Vorsichtsmassnahmen und Sicherungen anzuwenden,
4. der Preussischen Akademie der Künste für jeden aus der Entleihung an dem Gemälde eventuell entstehenden Schaden oder den Verlust nach dem alleinigen Ermessen der Preussischen Akademie der Künste bis zu dem angegebenen Versicherungsbetrag in vollem Ausmass aufzukommen und den Betrag direkt und sofort an die Preussische Akademie der Künste abzuführen .

Berlin, den 8. ~~September~~ Oktober 1934

Bocken
Komm. Oberstudiendirektor

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 24. Oktober 1934

Sehr geehrter Herr Direktor !

Auf das Schreiben vom 17. d. Mts. teile ich Jhnen ergebenst mit, dass die Akademie der Künste gern bereit ist, der Nationalgalerie für die geplante Ausstellung " Die deutsche Bildnis-Büste der letzten 400 Jahre " die Gilly-Büste von G. Schadow darzuleihen. Sobald die Abholung in Frage kommt, bitte ich um vorherige kurze Nachricht.

Auf eine Versicherung des Werkes verzichtet die Akademie, obgleich es sich um eine besonders kostbare Büste handelt. Transport zur Nationalgalerie und Abholung nach Schluss der Ausstellung wird durch Personal der Akademie erfolgen .

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler !

Jhr ergebener

Stellvertretender Präsident

An

den Direktor der Nationalgalerie
Herrn Professor Dr. Eberhard Hanfstaengl

B e r l i n W 56

ehemaliges Kronprinzenpalais
Platz am Zeughaus

NATIONAL-GALERIE

BERLIN C 2

den 17. Oktober 1934

Sehr geehrter Herr Präsident !

Gemeinsam mit der General-Direktion der Staatlichen Museen veranstaltet die National-Galerie eine Ausstellung „Die deutsche Bildnis-Büste der letzten 400 Jahre". Für diese Ausstellung erbitte ich die der Preussischen Akademie der bildenden Künste gehörige Gilly-Büste von Schadow. Ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie durch die Darleihung dieses Stückes zum Gelingen unserer Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag geben würden.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler !

Ihr

sehr ergebener

An den

Präsidenten der Akademie der bildenden Künste

z.Hd. Herrn Professor Amersdorffer

B e r l i n W.

Pariser Platz 4

den 13. September 1934

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor !

Die Akademie der Künste ist gern bereit dem dortigen Gymnasium für eine im Märkischen Museum stattfindende Ausstellung das Bildnis Karl Philipp Moritz von Friedrich Rehberg leihweise unter den aus beiliegender Erklärung ersichtlichen Bedingungen zu überlassen . Wir bitten das zweite Exemplar der Erklärung der Akademie nach unterschriftlicher Vollziehung möglichst bald zurückzusenden und hierbei den Tag der Abholung des Bildes sowie die Gesamtdauer der Ausstellung mitzuteilen .

Heil Hitler !

Der Präsident
Jn Vertretung

An

das Berlinische Gymnasium
zum Grauen Kloster
B e r l i n C 2
- - - - - - - - - - -
Klosterstr. 74

Das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster bestätigt hiermit von der Preussischen Akademie der Künste das Gelgemälde

Bildnis Karl Philipp Moritz von Friedrich Rehberg

zu einem Versicherungswert von 3000 RM in Worten: " Dreitausend Reichsmark " übernommen zu haben.

Das Gymnasium verpflichtet sich:

1. Das Bild einschliesslich Rahmen für die Entleihungszeit von Nagel zu Nagel gegen Verlust und jede Zerstörung oder Beschädigung mit dem vorstehend angegebenen Wert zu versichern,
2. das Gemälde auf eigene Kosten und Gefahr aus der Preussischen Akademie der Künste direkt in die Ausstellungsräume im Märkischen Museum zu verbringen und sofort nach Schluss der Ausstellung der Akademie wieder zuzustellen,
3. das Bild nur für den bewilligten Zweck in Anspruch zu nehmen und hierbei alle gebotenen Vorsichtsmassnahmen und Sicherungen anzuwenden,
4. der Preussischen Akademie der Künste für jeden aus der Entleihung an dem Gemälde eventuell entstehenden Schaden oder den Verlust nach dem alleinigen Ermessen der Preussischen Akademie der Künste bis zu dem angegebenen Versicherungsbetrag in vollem Ausmass aufzukommen und den Betrag direkt und sofort an die Preussische Akademie der Künste abzuführen .

Berlin, den September 1934

14

Berlinisches Gymnasium
zum Grauen Kloster
C. 2, Klosterstraße 74.

Fernspr.: E 1 Berolina 4651.
(10–11)

Tagebuch Nr.

Berlin C. 2, Klosterstr. 74. den 10. Sept. 34.

11. SEP 1934

An den
Herrn Präsidenten der Akademie der Künste.

Berlin.
Pariser Platz 4.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster veranstaltet von Mitte Oktober d.J. im Märkischen Museum eine Ausstellung. Dabei hätten wir gern auch das Bild des Klosterlehrers Karl Philipp Moritz, das sich im Besitz der Akademie befindet, ausgestellt.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns für diesen Zweck das Bild überlassen wollten.

Heil Hitler!

komm. Oberstudiendirektor.

15

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

K Nr. 11284 II.

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin den 7. August 1934.
W 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 } Bürokasse d. Pr. M.
Reichsbank-Giro-Konto } f. W., K. u. V.
— Postfach —

Akademie d. Künste-Berlin
No 0053 * 10. AUG 1934

43 7/34

Mit Bezug auf den Erlaß vom 21. April 1934 - K 11284 - ersuche ich um Vorlegung einer Bescheinigung über die Inventarisation der Büste des Professors K r a u s .

Im Auftrage
gez. von Oppen.

Beglaubigt
Ministerial-Kanzleiobersekretär

An
den Herrn stellv. Präsidenten
der Akademie der Künste
in
B e r l i n .

Ki

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Meine Abteilung	Tag
		Schr/Ka.	3.8.34

4. AUG. 1934 16

Ich habe eine Mitteilung von Herrn Professor Kruse vorzuliegen, aus welcher hervorgeht, dass ich eine bei mir befindliche Marmorbüste (Nietzsche) bei Ihnen anliefern soll. Ich bitte mir freundlichst mitzuteilen, ob die Übernahme durch Sie erfolgt und wann Ihnen die Anlieferung angenehm ist.

Heil Hitler !
ppa. Gustav Knauer

14. Juli 1934

Sehr verehrte gnädige Frau,

wenn es nicht auf sehr lange Zeit ist - wir sind mit dem Raum in der Akademie in jeder Hinsicht sehr beengt -, so wollen wir die Nietzsche-Büste Ihres Herrn Gemahls gern in Verwahrung nehmen und etwaigen Interessenten zugänglich machen. Ich bitte Sie der Akademie vorher mitteilen zu wollen, wann die Büste abgeliefert wird.

Mit besten Empfehlungen

und deutschem Gruss

Ihr ergebener

Frau

Professor Käthe K r u s e

Bad K ö s e n

GUSTAV KNAUER
Spedition Möbeltransport Lagerung
Berlin W. 62, Wichmannstr. 7-8
Fernruf: B 5 Barbarossa 0012
Telegramm-Adresse: Speditionshaus Berlin
Bankkonten: Dresdner Bank, Dep.-Kasse 51
W 35, Potsdamerstr. 103 c
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Dep.-Kasse M, W 62, Kurfürstenstr. 115
Postscheckkonto: Berlin 843

Titl.

Preussische Akademie der Künste,

Berlin C.,

Unter den Linden.

18

KÄTHE KRUSE **BAD KÖSEN**

den 13. Juli 1934.

Verehrter Herr Professor!

Die Ausstellung zu meines Mannes 80. Geburtstag im Verein Berliner Künstler ist geschlossen, ohne dass die hohen Regierungsstellen, die die Nietzsche-Büste hatten sehen wollen, infolge der letzten unruhigen Ereignisse zu dem geplanten Besuch gekommen sind. Es wäre wünschenswert, wenn die Nietzsche-Büste aber wenigstens in Berlin bleiben könnte und sie nicht nach Hiddensee zurückginge, wo sie dann gewissermassen aus der Welt ist, und ich erlaube mir die höfliche Anfrage, ob es möglich wäre ihr in der Akademie einen Platz zu gewähren, sodass sie bei Nachfragen dort eventuell gezeigt werden könnte. Vielleicht haben Sie die Güte, diese Frage wohlwollend zur Prüfung zu stellen und mir × sehr bald einen freundlichen Bescheid zukommen zu lassen.

Mit verbindlicher Empfehlung und deutschem Gruss bin ich

Ihre ergebene

Käthe Kruse

× oder auch m. Mann direkt nach ~~Bad Kö~~ Hiddensee, Post Kloster bei Stralsund. –

Umschlag zum Randerlass des Herrn Ministers
für Wissenschaft,Kunst und Volksbildung

vom .10..Mai.....19.34..K Mxf Nr..20807..

Eingang am 25.Mai 1934
J. Nr654.....

- -

Betrifft: Ausleihung von Bildern aus Staatsbesitz

Jnhalt: Urschriftlich nebst 6 Anlage(n) g.R.

~~an den Herrn Präsidenten der Preussischen~~
~~Akademie der Künste~~

~~hxixexrx~~

1. an den Herrn stellvertr.Generaldirektor d.Staatl.Museen hier
2. " " " Direktor der Nationalgalerie hier und
3. " " " stellvertr.Präsidenten der Preuss.Akademie der Künste hier

mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme.

Jm Auftrage
gez. von Oppen

Frist: 6

Antwort:

Preussische Akademie der Künste
J.Nr..654.....

Berlin W 8,den..15..Juni.....1934.

Urschriftlich nebst...6.....Anlage(n)

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst
und Volksbildung
B e r l i n W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht.
~~mit folgendem Bericht~~

Der Präsident
Jn Vertretung

Kr

J.Nr. 437

den 22. Mai 1934

Betr.: Die Büste des Bildhauers
Professor August Kraus

Mit Bezug auf den Erlass vom 21. v. Mts. - K Nr. 11284 - spreche ich namens der Preussischen Akademie der Künste für die Ueberweisung der Büste meines Amtsvorgängers verbindlichsten Dank aus. Das Werk ist unter Nr. 282 inventarisiert worden.

Der stellvertretende Präsident

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
B e r l i n W 8
Unter den Linden 4

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

K Nr. 11284

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin den 21. April 1934.
W 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 | Bürokasse d. Pr. M.
Reichsbank-Giro-Konto | f. W., K. u. V.
— Postfach —

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0437 * 25 APR 1934

Auf das Schreiben vom 24. März 1934.

Die vom Preußischen Staat erworbene Büste Jhres verstorbenen Herrn Vaters bitte ich nach Beendigung der gegenwärtigen Gedächtnisausstellung der Akademie der Künste endgültig zu übergeben.

Unterschrift.

An Fräulein Eva Kraus in Berlin-Grunewald, Menzelstraße 7.

Abschrift zur Kenntnis.
Jm Auftrage
gez. von Staa.

Auf Ausstell.-Schluß
Danksagung an
den Minister

Preußisches Ministerium für Wissenschaft Kunst und Volksbildung Kanzlei

Beglaubigt.
Ministerial-Kanzleisekretär.

An
den Herrn stellvertr. Präsidenten
der Preuß. Akademie der Künste
in
Berlin W 8.

Auswärtiges Amt

Nr. 130-45 30/4.

Berlin W 8, den 30. April 1934.

Akademie d. Künste Berlin
No 0477 • 3 MAI 1934

Beiliegend übersendet das Auswärtige Amt eine Liste über die Unterbringung der beiden zur Ausschmückung von Dienstzimmern zur Verfügung gestellten Gemälde:

Bouterwek 1832 „Theseus Erkennung durch seinen Vater"

und Biermann 1850 „Die Sintflut".

Beide Bilder befinden sich in gutem Zustande.

Im Auftrag

Busch

An

die Preußische Akademie

der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4.

Liste V

Verzeichnis der am 15.Juni 1926 von der
Preußischen Akademie der Künste ausgeliehenen Gemälde.

1. 74 1 Tr. Zr.172 Fr.A.Bouterwek 1832 "Theseus Erkennung durch seinen Vater"

2. 74 1 Tr. Zr.174 Gottfried Biermann 1850 "Die Sintflut"

Heil Hitler!

Hj Dr Lang

An

den Frankfurter Kunstverein

Frankfurt a/M.

Junghofstr. 8.

Berlin, den 24.April 1934.

Dr. Gen. Prof. Dr. Amersdorffer
z. K. Lenz
17/4/34

17. April 1934.

Ae 19.IV

Auf die Bitte von Frl. Lola Böttcher stellen wir Ihnen mit Erlaubnis der Preußischen Akademie der Künste (als Besitzer) für die von Ihnen geplante Ausstellung von Handzeichnungen deutscher Meister des 19. Jahrhunderts die 6 in beiliegendem Verzeichnis aufgeführten Tafeln mit Originalzeichnungen von Johann Gottfried Schadow zur Verfügung, wenn Sie die Blätter mit den im Verzeichnis angegebenen, von der Akademie vorgeschriebenen Werten versichern. Vor der Absendung erwarten wir von Ihnen eine schriftliche Erklärung, mit der Sie die Haftung für die Blätter zu den angegebenen Werten übernehmen. Sie wollen uns gleichzeitig bitte mitteilen, ob Sie die Schadow-Zeichnungen als Wertpaket zum Gesamt-Wert von RM 5 700.-- geschickt haben möchten, oder ob wir sie im eingeschriebenen Paket schicken sollen, nachdem Sie uns vorher mitgeteilt haben, dass bereits das Paket mit RM 5 700.-- von Ihnen versichert ist.

Heil Hitler!

Ges. Dr. Lenz.

An

den Frankfurter Kunstverein

Frankfurt a/M.

Junghofstr. 8.

57

1.) Reiterscene.
Rötel.
22,6:19,2 cm.
Wert: RM 900

2.) a) Herr auf Bank sitzend.
Bleistift.
19:14 cm

b) Herr auf Stuhl sitzend.
Bleistift.
19:15,5 cm.
Wert: RM 800.

c)

3) a) Bärtiger Mann mit Hut und sein Kopf im Profil.
Rötel.
19,2:11,6 cm.

b) Mann mit Peitsche.
Röte l.
17,2:7,8 cm (Rechte obere Ecke abgeschnitten).

c) Mann in Profilstellung.
Rötel.
19,2:11,5 cm.
Wert RM 800.

4) Weibliches Doppelbildnis (Madame Börger geb. Fromm und ihre Schwester).
Aquarellierte Sepiazeichnung.
24,3: 22 cm.
Wert: RM 1200.

5) Knabenbildnis.
Kohlezeichnung, mit Kreide überarbeitet und leicht mit Rötel geziert.
44,7:33 cm.
Wert: RM 800.

6) Liegender Knabe (Zum Grabmal des Grafen von der Mark).
Kreidezeichnung mit Rötel.
45,8:25,5 cm.
Wert: RM 1200.

27

26

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

BANKKONTO: GEORG HAUCK & SOHN, FRANKFURT-M. • POSTSCHECKKONTO: FRANKFURT-M. 8081
TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTVEREIN FRANKFURTMAIN • FERNSPRECHER: HANSA ~~2830~~ 52830

FRANKFURT AM MAIN
JUNGHOFSTR. 8

17.April 1934.

Herrn Professor Dr. A m e r s b e r g

Direktor der Preussischen Akademie der Künste

B e r l i n

Pariserplatz

Sehr geehrter Herr Professor,

Durch unser Fräulein Böttcher erfahren wir, dass Sie so liebenswürdig sein wollen, uns für unsere Ausstellung „DEUTSCHE ZEICHENKUNST IM 19.JAHRHUNDERT" aus den Beständen der Akademie etwa 5 - 6 Zeichnungen von Schadow zur Verfügung zu stellen. Wir wären Ihnen zu grossem Dank verbunden, wenn Sie uns möglichst umgehend ein Verzeichnis dieser Blätter mit Angabe des dargestellten Gegenstandes und der angewendeten Technik zusenden würden, damit wir diese Zeichnungen in unser in den nächsten Tagen zum Druck gelangendes Katalogverzeichnis aufnehmen können. Ausserdem wären wir Ihnen für freundliche Angabe der Versicherungswerte dankbar; die Versicherung wird für Transport und Dauer der Ausstellung auf Grund unserer Generalpolice gedeckt werden. Vielleicht sind Sie so liebenswürdig veranlassen zu wollen, dass die Zeichnungen, die Sie uns geben wollen, noch im Lauf dieser Woche als eingeschriebenes Paket an uns abgehen.

Mit nochmals verbindlichstem Dank für Ihr freundliches Entgegenkommen empfehlen wir uns Ihnen mit deutschem Gruss und

H e i l H i t l e r !

FRANKFURTER KUNSTVEREIN
N. Fraenkamp

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 19. April 1934

Urschriftlich

Herrn Bibliothekar Dr. L e n z

Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

mit dem Ersuchen ergebenst übersandt, die ebetenen Schadow-Zeichnungen noch in dieser Woche dem Frankfurter Kunstverein zuzusenden, zuvor jedoch das Verzeichnis der Blätter mit den telefonisch vereinbarten Versicherungssummen nach Frankfurt abzusenden und der Akademie eine Abschrift hiervon zugehen zu lassen.

Der Präsident

Jm Auftrage

27

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 19. März 1934

Auf das gefällige Schreiben vom 13. d. Mts. erklären wir uns gern damit einverstanden, dass die aus dem Besitz der Akademie der Künste entliehenen vier Bilder der Stiftung " Preussenhaus " für die Ausstattung der Präsidentenwohnung ~~überlassen bleiben~~ zurückbehalten werden.

Der Präsident

Jn Vertretung

An

den Preussischen Landtag

(Abwicklung)

B e r l i n SW. 11

Prinz Albrechtstr. 5

Preußischer Landtag (Abwicklung)
Der Direktor
beim
Preußischen Landtag

Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 5,
den 13. März 1934

An
den Herrn Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Zur Ausschmückung der Amtswohnung des Herrn Landtagspräsidenten sind die in der Anlage aufgeführten Gemälde aus der Akademie der Künste entliehen worden. Nachdem der Preußische Landtag durch das Reichsgesetz vom 30. Januar 1934 aufgehoben worden ist, sollen die Landtagsgrundstücke zum 1. April d. Js. in die durch Gesetz vom 26. Oktober 1933 (Gesetzsamml. S. 403) errichtete Stiftung „Preußenhaus" übergeführt werden. Der bisherige Landtagspräsident, Staatsminister K e r r l , ist durch den Herrn Ministerpräsidenten zum Präsidenten der Stiftung „Preußenhaus" ernannt worden und verbleibt in seiner Amtswohnung Leipziger Str. 4.

Ich darf ergebenst bitten, sich damit einverstanden zu erklären, daß die entliehenen Gemälde auch der Stiftung „Preußenhaus" für die Ausstattung der Präsidentenwohnung verbleiben.

Die Bilder befinden sich in gutem Zustande.

Verzeichnis

der aus der Akademie der Künste für die Amtswohnung des Herrn Landtagspräsidenten entliehenen Bilder

(Vom ehemaligen Ministerium für Volkswohlfahrt übernommen)

[Die römischen Zahlen bezeichnen die Stockwerke, die arabischen Zahlen die Zimmernummern]

89	Tobias heilt die Augen seines Vaters (Kostka)	Raum II, 5
	Das erste Menschenpaar nach der Vertreibung aus dem Paradies (Werres)	" II, 1
114	Der barmherzige Samariter (Eichstädt)	" II, 5
	Moses in der Wüste (Woltze)	im Aufbew.Raum 126

30

Von der Akademie der Künste leihweise ein Oelgemälde von Feldmann erhalten zu haben bescheinigt.

Berlin, den 20. Dezember 1933

Für die Reichsschrifttumskammer

Reichsschrifttumskammer.
Der Geschäftsführer.
i. V.
Hardt

51

31

Neuerscheinung.

Wilhelm Achtermann

Ein westfälisches Künstlerleben

Von P. Innocenz M. Strunk O. P. Großoktav. XVI und 272 S.
41 Tafeln. Ganzleinen M. 8,70

Gelegentlich der Münsterer Katholikenversammlung wurde der Name des Bildhauers Th. Wilhelm Achtermann (geb. 1799 zu Münster, gest. 1884 zu Rom) wieder von Tausenden genannt. Der Lebenslauf dieses Meisters ist ja so ungewöhnlich: Schäferknabe, dann Schweinehirt und bis zum 26. Jahre Ackerknecht — darauf Schreinerlehrling und Schüler des ersten damaligen Bildhauers Rauch in Berlin — jahrelang mit der bittersten Not des Lebens kämpfend — endlich weitberühmter Bildhauer in Rom — Ehrenbürger seiner Vaterstadt — durch Orden der verschiedensten europäischen Fürsten ausgezeichnet — von höchsten kirchlichen und weltlichen Würdenträgern, ja vom Heiligen Vater selbst in seiner Werkstatt besucht — das ist ein Lebenslauf, der nach den Worten Stephan Brauns „einem Romanschriftsteller reichhaltigen Stoff zur Darstellung der eigentümlichsten Situationen bieten könnte," wie es ja auch in der Künstlernovelle „Der Spinnlehrer von Carrara" geschehen ist.

Freilich glänzt Achtermann nicht als Stern erster Größe am Himmel der Kunst. Er ist kein Bahnbrecher, der der Bildhauerkunst neue Wege gewiesen. Auch sind seine Werke nicht sehr mannigfaltig, aber wenn von christlicher Kunst die Rede ist, so hat der Name Achtermann den allerbesten Klang. In ihm ist das Ideal eines wahrhaft christlichen Künstlers verkörpert, d. h. eines Mannes, bei dem Kunst und Leben eins waren, der nur das erfand, was er in seinem frommen Gemüte zuvor tief innerlich empfunden hatte, und darum, besonders in seinen Darstellungen der Schmerzhaften Mutter (Pietà) so ergreifend wirkt.

Zudem war er als Mensch ein Charakter, so rein und fleckenlos wie die schneeweißen Marmorgebilde seines Meißels,

zdk. Kunstsammlg. d. Akad.

als Christ so fest und unerschütterlich in seinen katholischen Grundsätzen wie das Eisen und die Eichen seiner westfälischen Heimat. Er verdient es, weiteren Kreisen besser und eingehender bekannt zu werden, als es bisher in einigen kleinen Broschüren geschehen ist.

Inhalt:

I. Achtermann im Münsterlande.

1. Achtermann als Schweinehirt und Ackerknecht.
2. Das erste Kruzifix und die erste Pietá.
3. Im bunten Rock.
4. In der Schreinerwerkstatt.
5. Ein Unglück — Achtermanns Glück.

II. Achtermann in Berlin.

1. Die Kunstrichtung des Klassizismus.
2. Die führenden Bildhauer Berlins.
3. Achtermann als Schüler Schadows und Rauchs.
4. Wieder hinterm Pfluge.
5. Achtermann auf dem Gewerbe-Institut und im Atelier Tiecks.
6. Achtermanns Privatleben.

III. Achtermann in Italien.

1. In den Marmorbrüchen Carraras.
2. Rom zur Zeit Achtermanns.
3. Hungertage in Rom.
4. Auf der Höhe des Schaffens:
   Bildnisbüsten — Kruzifixe — St. Georg — Pietà in Münster — Nachbildungen der Pietà — Kreuzabnahme — Madonna von St. Mauritz — Prager Altar — Ecce-Homo — Auferstehung Christi.
5. Der Einsiedler von Rocca di Papa.

IV. Achtermanns Charakterbild.

1. Achtermann, der edle Mensch.
2. Achtermann, der treue Sohn seiner hl. Kirche.
3. Letzte Lebensjahre des Künstlers.
4. Des Meisters Tod und Grabstätte.

Albertus-Magnus-Verlag, Vechta i. O.

32

Vom **Albertus-Magnus-Verlag, Vechta i. O.** erbitte sofort:

Exemplar: **Wilhelm Achtermann,**

ein westfälisches Künstlerleben von P. Innocenz M. Strunk O. P.

Datum: .....

Name: .....

Wohnort: .....

Bitte deutlich schreiben!

BÜCHERZETTEL

ALBERTUS-MAGNUS-VERLAG

VECHTA i. O.

Urteile über das Werk Achtermann.

... Ihr „Achtermann" hat Vielen etwas zu bieten. Und ich wünsche, es mögen Ihr Werk alle zur Hand nehmen, die Erzeugnisse seiner Kunst auf heimischem Boden oder in Böhmen und Steiermark und Rom vor Augen haben können. Darüber hinaus darf es als vorzüglicher Kommentar eines ganz ideal gerichteten Künstlerlebens gelten.

Fr. Andreas Kard. Frühwirth, Rom.
Kanzler der hl. Röm. Kirche.

... Ich beglückwünsche Sie zu diesem ausgezeichneten Werke, würdig des Künstlerlebens, das einer monographischen wissenschaftlichen Behandlung vollauf würdig war. Ihr Werk ist zugleich ein Erbauungsbuch für jeden gläubigen Katholiken und es ist mir jetzt vollkommen klar, wenn der junge Gelehrte Pastor 1897 schrieb, daß er aus seinen Unterredungen mit Achtermann mehr Erbauung geschöpft habe als aus so mancher Predigt. Möge Ihr so schön ausgestattetes Werk die weiteste Verbreitung finden.

Der Direktor des Österr. Hist. Institutes in Rom.

... Wenn man erst begonnen hat, in diesem Buche zu lesen, fällt es schwer, sich davon zu trennen. Viel Zeitgeschichte unserer Heimat wird in diesem Buche wieder lebendig. Man lese nur einmal die Schilderung darüber, wie Bischof, Domkapitel und Volk sich zusammenfanden, um durch Sammlung von Geldern den Ankauf der Kreuzabnahme für den Münsterschen Dom zu erreichen. — ... Möchte der Künstler, der auf dem deutschen Campo Santo in Rom seine Ruhestätte gefunden hat, durch dieses schöne Buch des Pater Innocenz Strunk im deutschen Volke seine Auferstehung finden.

Dr. Lampe im Niederrheinischen Sonntagsblatt.

... Achtermann verdient es, weiteren Kreisen besser und eingehender bekannt zu werden, als es bisher in einigen kleinen Broschüren geschehen ist. In diesem Werke wird die erste große Achtermann-Biographie geboten. In jahrelanger Arbeit hat der Verfasser alles über seinen berühmten Landsmann zusammengetragen und an der Hand bisher unbenutzter Quellen das Lebensbild eines der edelsten Söhne der Roten Erde gezeichnet. 41 vorzügliche Tafeln von dem Künstler und seinen Werken schmücken das Buch. Der Preis des stattlichen Bandes ist als sehr niedrig zu bezeichnen.

Tremonia, Dortmund.

... Wer dieses Buch zur Hand nimmt und zu lesen beginnt, der läßt es nicht wieder los; so fesselnd geschildert reiht sich Abschnitt an Abschnitt. Wie die Bildwerke des Künstlers selbst, treten die in dieser Biographie geschilderten Personen als lebensvolle Gestalten vor das Auge des Lesers. — Es kann ohne Übertreibung gesagt werden, daß Strunks „Achtermann" eine Gabe an das katholische, ja an das ganze christliche deutsche Volk darstellt, wie auf dem Büchermarkt nur selten ein Werk angetroffen wird. Aus dem Buche spricht Achtermanns frommer, himmelwärtsgerichteter Sinn, wie ihn der Beschauer der Pièta und der Grablegung im Dom zu Münster auf sich einwirkend empfindet.

Katholische Korrespondenz v. P. Muckermann S. J.

... Das Buch gefällt mir ausgezeichnet und wird sich gewiß in kurzer Zeit viele Freunde erwerben.

Pfarrer St. in Berlin.

... So manche Episode in dem Leben dieses treu katholischen, kindlich gesinnten Künstlers ist im höchsten Grade packend und ergreifend.... Achtermanns Werke genießen hohes Ansehen auch über die Grenzen Deutschlands hinaus....

Oldenburgische Volkszeitung.

... Daß es ein gutes Buch werden würde, daran habe ich nicht gezweifelt, daß es aber ein so umfangreiches, spannend zu lesendes, das Herz warm machendes Werk werden würde ahnte ich nicht. Verfasser und Leser werden noch viel Freude daran haben.

Schriftstellerin M. H., Potsdam.

...Der geehrte Verfasser geht seine Wege: Zuerst zeichnet er den Boden, die damalige Geistesauffassung in Münster, Berlin und in Rom, um dann daraus den Künstler herauswachsen zu lassen, wobei er den Künstler selbst arbeiten, sprechen läßt, der Verfasser selbst tritt in fast zu großer Bescheidenheit völlig zurück. So entstand ein überaus ansprechendes, einzigartiges Künstlerleben, ein Buch, das seinen Weg machen wird. Auch das Äußere des Buches, besonders aber die sauber und fein herausgearbeiteten Bilderbeigaben, verdienen jedes Lob. Dem Orden Dank und ein aufrichtiges: „Weiter so!"

Katholische Schulzeitung. F. O.

...Ihr Werk ist ein Dokument deutschen Fleißes. Sie haben Achtermann ein Denkmal gesetzt, wie es sicherlich nur wenige Künstler der letzten Zeiten haben, allen Landsleuten zur Freude!

Bankbeamter O. in Rom.

...Es ist ein Buch, das man nicht eher weglegen kann, bevor man nicht das Schicksal dieses großen Menschen und Künstlers erfahren hat. Sie haben es vortrefflich verstanden, das Menschliche mit dem Künstlerischen verbunden, gleichzeitig zu schildern. Achtermann steht in der heutigen Kunstwelt als eine wahrhaft überirdische Erscheinung. Mag man seiner Kunst, in Neid darum, manches anhaben wollen, als Mensch ist er unerreichbar. Und der Mensch gehört zu allererst zum Künstler. Das Buch sollte jeder Künstler und Kunststudierende lesen, gerade in der heutigen Zeit, wo man Mensch und Künstler scheiden will. ...Ihr Buch hat mich künstlerisch angeregt und erbaut. Dafür danke ich Ihnen herzlichst. Ich werde es in meinem Bekanntenkreise gerne empfehlen, denn damit kann man nur Freude bereiten.

Kunstmaler P. Schlesien.

...In diesem Buche ist mit einem wahren Bienenfleiß alles zusammengetragen, was irgendwo in den verborgensten Ecken zu finden war, das war recht getan. So ist das Werk nicht nur eine Monographie zur Künstlergeschichte geworden, sondern ein Heimatbuch im schönsten und besten Sinne des Wortes. Es ist eine wahre Freude zu verfolgen, wie es gelungen ist, Künstler und Heimat über die gemeinsame Verbundenheit mit der Religion zusammenzubringen und ihn, den Künstler, dem Verständnis zu erschließen. Ich wünsche aus vollem Herzen dem Buche recht, recht viele Leser und zweifle nicht, daß sie alle das schöne Buch befriedigt und voll Genugtuung zu Ende lesen.

Oberlandesgerichtspräsident Sch. in D.

...Ja, das schöne Buch, auf das Sie so viel Zeit und staunenswerten Fleiß verwendet haben, gehört auf den Weihnachtstisch jeder gebildeten katholischen, nein, jeder christlichen Familie, insbesondere in der Provinz Westfalen. Ich habe das Werk von Anfang bis zu Ende mit besonderem Interesse gelesen und verfehle nicht, Ihnen zu der prachtvollen Leistung von Herzen zu gratulieren. Tadellos finde ich die zahlreichen Tafeln, auf denen die Meisterwerke unseres Künstlers dargestellt sind. Daß trotz der großen Zahl der Bilder und der auch im übrigen prächtigen Ausstattung des Buches der Preis desselben so niedrig ist, macht besondere Freude.

Prof. Dr. B., Arnsberg i. W.

...P. Strunk läßt Achtermann aus seiner westfälischen Heimaterde hervorwachsen, weiß ihm aber auch durch die Gassen des alten Rom zu folgen, das dem „Nazarener der Plastik" zur zweiten Heimat wurde. 41 Tafeln sorgen dafür, daß wir eine Einstellung zu Achtermanns Hauptwerken gewinnen können, weil sie erkennen lassen, wie stark der Künstler sich bei der Ausführung seiner wenigen Motive wiederholte. Das Buch verdient einen Ehrenplatz in der Bücherei jedes Heimat- und Kunstfreundes.

Dr. G. in Recklinghäuser Zeitung.

Auf diesen 260 Seiten ist ein Künstlerleben gezeichnet, das es wahrlich verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden. Aber nicht nur der Künstler ersteht lebendig vor dem Leser, sondern auch seine ganze Zeit. Das Buch, die erste größere Biographie Achtermanns, wird sich bestimmt viele Freunde erwerben.

Das Reich des Herzens Jesu, Sittard.

34

den 14. Dezember 1933

Sehr geehrter Herr Dr. Haupt,

anbei übersende ich Jhnen die Bestimmungen für die Leihbilder aus dem Besitz der Preussischen Akademie der Künste sowie Abschriften unserer Katalogzettel zur gefälligen Kenntnisnahme.

Das grosse Bild, das, wie ich feststellen konnte, von Peter F e l d m a n n stammt, lassen wir in einigen Tagen nachfolgen, weil es erst etwas gereinigt werden muss.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Geschäftsführer der
Reichsschrifttumskammer
Herrn Dr. H a u p t

B e r l i n W 8

Mohrenstr. 9

Reichsschrifttumskammer
Der Geschäftsführer

Berlin W 8, den 6. Dezember 1933.
Mohrenstraße 9
A 1 Jäger 3043

Dr.H./E.

Herrn

Professor Ammersdorfer

Berlin W.8
Preuss. Akademie der Künste
Pariserplatz.

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Dr. Eckhardt war so freundlich, Ihnen meine Bitte zu vermitteln, dass mir einige Bilder aus den Beständen der Akademie zur Verfügung gestellt werden. Ich möchte mir erlauben, in dieser Sache am kommenden ~~Freitag~~ Donnerstag vormittags gegen 11 Uhr vorzusprechen, und würde bitten, falls Ihnen dieser Termin nicht passt, mir bürotelefonischen Bescheid zugehen zu lassen.

Heil Hitler!

14.DEZ.1933

Von der Preussischen Akademie der Künste folgende

Werke leihweise erhalten zu haben bescheinigt.

1. M. Meuron de Corcelles "Der Wasserfall des Reichenbach in der Schweiz"
   Oelbild
2. Unbekannter Künstler des 18. Jahrhunderts "Morgen"
   Oelbild
3. Unbekannter Künstler des 18. Jahrhunderts "Abend"
   Oelbild
4. Unger, W. "Selbstbildnis Rembrandts" .
   Radierung nach Rembrandt

Berlin, den 13. Dezember 1933

Reichsschrifttumskammer.
Der Geschäftsführer.
i.a.
Stark

An

die Reichsschrifttumskammer

Berlin W 8

Mohrenstr. 9

37

~~National-Galerie~~ Minister f. W. K. u. V.
J.Nr. 1258/33
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~

Eingegangen am 9. Aug. 1933
J.Nr. 853 (zur Nationalgalerie)

vom ~~8. August~~ 16. 6. 1933 ....U IV Nr. 61329/33

Betrifft: Liste der aus dem Besitz der Preussischen Museen, der Nationalgalerie und der Preussischen Akademie der Künste ausgeliehenen Gemälde.

Inhalt: Urschriftlich nebst 1 Anlage 5 Listen ~~xxxxx~~
an den 1) Herrn Prasidenten der Preuss. Akademie der Künste
1) Generaldirektor der Staatl. Museen 2) Herrn Direktor der Nationalgalerie

hier

~~nach Kenntnisnahme ergebenst~~ Zur Kenntnisnahme übersandt, gegebenenfalls zur Stellungnahme.

~~Der Direktor~~
~~Jn Vertretung~~
~~gez. Schardt~~

Im Auftrage
gez. von Staa

Frist:

Antwort:

Preussische Akademie der Künste
J.Nr. 853

Berlin W 8, den 17./8. 1933

Urschriftlich nebst ..... Anlage(n)

~~Ueberreicht~~
~~Der Prasident~~

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht.
~~Mit folgendem Bericht~~

Der Direktor
beim
Preußischen Landtag

Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 5,
den 19. April 1933

An
den Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin W. 8

Pariserplatz 4

Im Anschluß an das Schreiben des Herrn Landtagspräsidenten vom 21. Januar d. Js., betreffend Übernahme der dem ehemaligen Ministerium für Volkswohlfahrt leihweise überlassenen Gemälde auf den Landtag, teile ich ergebenst mit, daß die unter lfd.Nr. 1, 3 und 4 des übersandten Verzeichnisses aufgeführten Bilder in der Amtswohnung des Herrn Landtagspräsidenten Leipziger Straße 4 untergebracht sind, das Bild unter Nr. 2 im Zimmer 90 des Gebäudes Leipziger Straße 3 verblieben ist.

Auswärtiges Amt.

Berlin W 8, den 31.März 1938.

Nr. I D 1453.

Beiliegend übersendet das Auswärtige Amt eine Liste über die Unterbringung der beiden zur Ausschmückung von Dienstzimmern zur Verfügung gestellten Gemälde:

Bouterwek 1832 „Theseus Erkennung durch seinen Vater" und

Biermann 1850 „Die Sintflut".

Beide Bilder befinden sich in gutem Zustande.

Im Auftrag

Pannwitz

An die
Preußische Akademie
der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4.

40

L i s t e V

Verzeichnis der am 15.Juni 1926 von der Preußischen Akademie der Künste ausgeliehenen Gemälde.

1.	74 I Tr. Zr.172	Fr.A.Bouterwek	1832	"Theseus Erkennung durch seinen Vater"
2.	74 I Tr. Zr.174	Gottfried Biermann	1850	"Die Sintflut"

Berlin, den 1.April 1933.

41

Der Verlag des Kunstgeschichtlichen Seminars Marburg

№ 1906 *

K.-Nr. ...../

stets angeben!

RM ..... durch Nachnahme erhalten.

Datum: 8.2.33

Auf Verlangen vom 4.2.33

Best.-N

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4

fest	Rabatt ... %	Einzelpreis ord.	Einzelpreis netto	Gesamtbetrag
1	Hermann Grundlegung			6.50
1	Borrmann Kunstdenkm.			2.–
1	" Universitätsstadt			1.50
1	Elisabethkirche I			20.–
1	" II			30.–
	Tausch			
	Verpackung und Porto			
	Summe:			60 00

Lieferungsbedingungen:

Die Lieferung erfolgt auf Grund der Buchhändlerischen Verkehrsordnung und des Handelsgesetzbuches. Somit gehen alle während des Transports entstehenden Schäden und Verluste auf Gefahr und zu Lasten des Bestellers. — Eigentumsrecht gemäß § 455 B.G.B. bis nach Eingang der Zahlung vorbehalten.

Zahlungen:

Sofort ohne jeden Abzug. Postscheckkonto Frankfurt/Main Nr. 357 16.

1.31. Eu.

202

den 7. Februar 1933

Auf das gefällige Schreiben vom 16. v. Mts. sind wir Jhnen bereit,/die von der Akademie herausgegebene Blechenmappe im Tausch gegen Werke des dortigen Verlages zu Überlassen. Die Zusendung erfolgt gleichzeitig als Postpaket. Aus Jhrem Tauschverzeichnis bitten wir uns die nachgenannten Werke gefälligst zuzusenden:

Hamann , Grundlegung zu einer Geschichte der mittelalterl. Plastik Deutschlands 48 Seiten, 53 Abb. Broschiert

Boymann, Marburg als Kunststadt
48 Seiten, 46 Abb. Broschiert

Boymann, Marburg als Universitätsstadt
64 Seiten, 125 Abb. Broschiert

Hamann-Kästner, Die Elisabethkirche zu Marburg und ihre künstlerische Nachfolge
Band I: K. Wilhelm-Kästner, Die Architektur
304 Seiten, 205 Abb. Leinen

Band II: Hamann, Die Plastik
380 Seiten mit 638 Abb. Leinen.

Jn vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Kunstgeschichtliche Seminar

der Universität

M a r b u r g /Lahn

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR
DER UNIVERSITÄT
MARBURG/LAHN

den 16.Januar 1933

AN DEN HERRN PRAESIDENTEN DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER KUENSTE B E R L I N

Sehr verehrter Herr Präsident,

Als Ihre Veröffentlichung sind die 12 Skizzen der Italienreise Karl Blechens herausgekommen, die für unsere Seminarbibliothek von sehr grosser Wichtigkeit ist, und wir wären Ihnen zu ganz besonderem Danke verpflichtet, wenn Sie veranlassen wollten, dass diese uns im Tausch gegen Werke unseres Verlages überlassen werde.

Wir sind eifrigst bemüht unsere Bücherei in allen ihren Abteilungen auf dem Laufenden zu halten und weiter auszubauen und vermögen dies durch die schwierige finanzielle Lage nur in der angegebenen Weise. So würden wir es sehr begrüssen, wenn Sie uns durch Ihre freundliche Bereitwilligkeit zu dem Tausche ~~uns~~ in unserm Bestreben unterstützen wollten.

Zu Ihrer Orientierung fügen wir ein Verzeichnis der zu diesem Zwecke zur Verfügung stehenden Bücher bei und hoffen, dass darin auch für Ihre Bibliothek wichtige verzeichnet sind.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

i.A.

Einliegend
1 Prospekt

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT MARBURG / LAHN

Tauschverzeichnis LADENPREIS GEGEN LADENPREIS

	RM
MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND I 1924	
Halbpergament	45,—
SONDERDRUCKE AUS BAND I:	
Hamann, Grundlegung zu einer Geschichte der mittelalterl. Plastik Deutschlands 48 Seiten, 53 Abb. Broschiert	6,50
André, Eine unbekannte Grabfigur aus dem 13. Jahrhundert 6 Seiten, 3 Abb. Broschiert	1,50
Deckert, Studien zur hanseatischen Skulptur im Anfang des 16. Jahrhunderts 44 Seiten, 29 Abb. Broschiert	6,50
Lorenz, Die Landgrafengräber und der Hochaltar in der Lutherischen Pfarrkirche zu Marburg 96 Seiten, 63 Abb. Broschiert	9,—
van Kempen, Der Baumeister Cornelis Ryckwaert. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Brandenburgs und Anhalts im 17. Jahrhundert 73 Seiten, 32 Abb. Broschiert	7,—
MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND II 1925/26	
Halbpergament	45,—
SONDERDRUCKE AUS BAND II:	
Doering, Altperuanische Gefäßmalereien I 68 Seiten, 23 Abb. und 24 meist farbige Tafeln. Halbleinen	18,—
Hamann, Ein unbekannter Skulpturenzyklus in St. Guilhem-le-Désert 19 Seiten, 36 Abb. Broschiert	4,50
Schürer, Die Baugeschichte der Klosterkirche zu Haina 30 Seiten, 84 Abb. Broschiert	9,—
Strümpell, Hieronymus im Gehäus 72 Seiten, 47 Abb. Broschiert	9,—
MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND III 1927	
Halbpergament	45,—
SONDERDRUCKE AUS BAND III:	
Deckert, Die lübisch-baltische Skulptur im Anfang des 16. Jahrhunderts 75 Seiten, 59 Abb. auf 27 Tafeln. Broschiert	10,80
Hamann, Die Salzwedeler Madonna 67 Seiten, 175 Abb. Broschiert	16,20
Weigert, Die Stilstufen der deutschen Plastik von 1250–1350 137 Seiten, 142 Abb. Halbleinen	18,—
Kippenberger, Hauptwerke des Museums im Jubiläumsbau der Univ. Marburg 32 Seiten, 40 Abb. Kartoniert	2,—
MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND IV 1928	
Halbpergament	45,—

SONDERDRUCKE AUS BAND IV: RM

van Kempen, Die Baukunst des Klassizismus in Anhalt nach 1800
87 Seiten, 79 Abb. Broschiert . . . . . 9,—

Steinbart, Die niederländischen Hofmaler der bayerischen Herzöge
74 Seiten, 115 Abb. Broschiert 10,80

Reitsch, Das Dürerauge
36 Seiten, 86 Abb. Halbleinen 7,20

Jaeger, Ein gordischer Knoten (Ein Goldring der Samml. Dreyfus-Koch, Berlin)
6 Seiten, 14 Abb. Broschiert . . . . . 2,—

Schlegel, Das Lustschloß der Fürsten Oettingen-Oettingen im Tiergarten Schrattenhofen
24 Seiten, 12 Abb. Broschiert 4,50

Krautheimer-Heß, Die figurale Plastik der Ostlombardei von 1100–1178
76 Seiten, 85 Abb. Broschiert 10,80

MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND V 1929
Halbpergament . . . . . 45,—

SONDERDRUCKE AUS BAND V:

Jacobsthal, Aktaions Tod
23 Seiten, 32 Abb. Broschiert 6,50

Kingsley-Porter, An Egyptian Legend in Ireland
14 Seiten, 24 Abb. Broschiert . . . . . 5,—

von Campenhausen, Die Passionssarkophage
47 Seiten, 23 Abb., 2 Farbtafeln. Kartoniert 7,20

Terret, Le Portail Romain du Narthex de Saint-Fortunat de Charlieu et sa Sculpture décorative du XIIe siècle
12 Seiten, 9 Abb. Broschiert 3,60

Schürer, Romanische Doppelkapellen. Eine typengeschichtliche Untersuchung
94 Seiten, 82 Abb. Halbleinen . . . . . 9,—

Krautheimer, Zur venezianischen Trecentoplastik
20 Seiten, 12 Abb. Broschiert 4,50

Steinbart, Nachlese im Werk des Jakob Cornelisz
48 Seiten, 82 Abb. Kartoniert . . . . . 9,—

Deckert, Zum Begriff des Porträts
22 Seiten. Broschiert 3,15

Sussmann, Maria mit dem Schutzmantel
67 Seiten, 32 Abb. Broschiert 6,30

Wenzel, Die Baugeschichte der Klosterkirche zu Trebitsch
67 Seiten, 31 Abb. Broschiert 6,30

MARBURGER JAHRBUCH FÜR KUNSTWISSENSCHAFT BAND VI 1931
Halbpergament . . . . . 45,—

SONDERDRUCKE AUS BAND VI:

Doering, Altperuanische Gefäßmalereien II
63 Seiten, 31 Abb. und 16 farbige Tafeln. Halbleinen . . . . . 20,—

Hallo, Aquarelle des 18. Jahrhunderts nach dekorativen Malereien der römischen Kaiserzeit RM
12 Seiten, 7 Abb. 2 Farbtafeln, Broschier 4,50

Horst, Der Simson und die Philister im Louvre
5 Seiten, 6 Abb. Gefalzt . . . . . 2,—

Steinbart, Jan Cornelisz Vermeyen
20 Seiten, 27 Abb. Kartoniert . . . . . 8,—

Hamann, Der Schrein des Heiligen Aegidius
23 Seiten, 33 Abb. Kartoniert . . . . . 8,—

Deckert, Opus Interrasile als vorromanische Technik
16 Seiten, 12 Abb. Broschiert 4,50

Freyhan, Ein englischer Buchmaler in Paris zu Beginn des 14. Jahrhunderts
9 Seiten, 19 Abb. Gefalzt . . . . . 4,—

DIE FRÜHMITTELALTERLICHEN BRONZETÜREN

BAND I: Goldschmidt, Die deutschen Bronzetüren des frühen Mittelalters (Aachen, Augsburg, Mainz, Hildesheim)
43 Seiten Text und 160 Abb. auf 107 Lichtdrucktafeln 24×33. Leinen . . . . . 80,—

BAND II: Goldschmidt, Die Bronzetüren von Nowgorod und Gnesen
42 Seiten Text und 156 Abb. auf 105 Lichtdrucktafeln 24×33. Leinen . . . . . 100,—

BAND III: Boeckler, Die Bronzetür von San Zeno in Verona
72 Seiten Text und 157 Abb. auf 105 Lichtdrucktafeln 24×33. Leinen . . . . . 100,—

Boymann, Marburg als Kunststadt
48 Seiten, 46 Abb. Broschiert . . . . . 2,—

Boymann, Marburg als Universitätsstadt
64 Seiten, 125 Abb. Broschiert 1,50

Buschor-Hamann, Die Skulpturen des Zeustempels zu Olympia
43 Seiten Text mit 36 Abb., 160 Abb. auf 103 Lichtdrucktafeln 36×48
Halbleinenmappe 144,— Halbledermappe . . . . . 180,—

Freyhan, Der Willehalm-Codex der Landesbibliothek in Kassel. Ein Beispiel englischen Einflusses auf die rheinische Malerei des 14. Jahunderts
31 Seiten Text, 59 Lichtdrucktafeln, davon eine farbig, Folioformat. Halbleinen 72,—

Hamann, Der Impressionismus in Leben und Kunst
267 Seiten, Pappe . . . . . 3,—

Hamann, Kunst und Kultur der Gegenwart
32 Seiten . . . . . Broschiert —,90. Pappe —,45

Hamann, Deutsche und französische Kunst des Mittelalters
BAND I: Südfranzösische Protorenaissance und ihre Ausbreitung in Deutschland
139 Seiten, 205 Abb. Halbleinen . . . . . 10,—

BAND II: Die Baugeschichte der Klosterkirche zu Lehnin und die normannische Invasion
179 Seiten, 309 Abb. Halbleinen . . . . . 12,—

Hamann, Die Holztür der Pfarrkirche zu St. Maria im Kapitol
31 Seiten Text, 58 Abb. auf 45 Tafeln. Halbleinen . . . . . 20,—

Hamann-Kästner, Die Elisabethkirche zu Marburg und ihre künstlerische Nachfolge
BAND I: K. Wilhelm-Kästner, Die Architektur
304 Seiten, 205 Abb. Leinen . . . . . 20,—

BAND II: Hamann, Die Plastik
380 Seiten mit 638 Abb. Leinen . . . . . RM 30,—

Heß, Die Naturanschauung der Renaissance in Italien
153 Seiten . . . . . Broschiert 1,50, Pappe 2,—

RELIGIÖSE KUNST AUS HESSEN UND NASSAU. Katalog der Marburger Ausstellung 1927.
Herausgegeben von Hermann Deckert und Kurt Steinbart. Ein Textband und zwei Abbildungsbände
Mit rund 800 Abb. auf Tafeln . . . . . 150,—

SONDERDRUCKE AUS DEM KATALOG:

Haeberlein, Das Hardehäuser Evangeliar
Mit 16 Tafeln. Broschiert . . . . . 6,—

Steinbart, Der Hofgeismarer Altar
Mit 16 Tafeln. Broschiert . . . . . 6,—

Steinbart, Der Wildunger Altar
Mit 20 Tafeln. Broschiert . . . . . 7,—

Steinbart, Der Schottener Altar
Mit 16 Tafeln. Broschiert . . . . . 6,—

K. H. Usener, Roger von Helmarshausen
Mit 16 Tafeln. Broschiert . . . . . 6,—

R. Hallo, Judaica
Mit 32 Tafeln. Kartoniert . . . . . 12,—

GEORG KOLBE
Ein Foliomappenwerk mit 184 Abb. auf 100 Lichtdrucktafeln im Format 32,5×45.
Mit einer autobiographischen Skizze von Georg Kolbe und einem einleitenden Text von Richard Scheibe. Halbleinenmappe . . . . . 100,—
Numerierte Luxusausgabe in Halbperg. mit einer Originalzeichnung Kolbes 250,—

MARBURGER KUNSTBÜCHER FÜR JEDERMANN
Jedes Bändchen hat eine Einführung und 60 ganzseitige Abbildungen. Kartoniert
Deutsche Köpfe 2,70
Deutsches Ornament 2,70
Olympische Kunst 2,70
Tempel Italiens 2,70

Lehr, Die Blütezeit der romantischen Bildkunst. Franz Pforr, der Meister des Lukasbundes
336 Seiten mit 67 Abb. . . . . Pappe 8,— Halbleinen 10,— Halbleder 12,—

Luthmer, Die Sammlung Thomée
73 Seiten Text, mit 4 Textabb. und 127 Abb. auf 88 Lichtdrucktafeln
Halbpergament 41,50

Schlegel, Das schöne Franken. Bilderband zur Heimatkunde
10 Seiten Text mit 114 Abb. Leinen 5,40

Schlegel, Die Deutschordensresidenz Ellingen und ihre Barockbaumeister
110 Seiten Text mit 114 Abb. . . . . Broschiert 10,80. Leinen 13,50

von Tieschowitz, Das Chorgestühl des Kölner Domes
48 Seiten Text und 195 Abb. auf 96 Lichtdrucktafeln. Leinen . . . . . 30,—

Wachtsmuth, Der Raum. Band I: Raumschöpfungen in der Kunst Vorderasiens
272 Seiten mit 188 Abb. . . . . Broschiert 15,— Halbleinen 18,—

51
46

J.Nr. 70

den 28. Januar 1933

Mit Bezug auf das gefällige Schreiben vom 21. d. Mts. übersenden wir Ihnen anbei die Bestimmungen für die Ausleihung von Kunstwerken aus dem Besitz unserer Akademie mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten

des Preussischen Landtags

B e r l i n SW . 11

Prinz Albrecht-Str. 5

51
47

Der Präsident
des
Preußischen Landtags

Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 5,
den 21. Januar 1933

An

den Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Wie mir der Herr Überleitungskommissar für die Geschäfte des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt mitteilt, liegt von dort das Einverständnis damit vor, daß die umstehend aufgeführten, seinerzeit dem Ministerium für Volkswohlfahrt leihweise überlassenen Gemälde einstweilen an ihrem gegenwärtigen Platze verbleiben.

Da dem Landtag das Verfügungsrecht über das Dienstgebäude des ehemaligen Ministeriums für Volkswohlfahrt (Leipziger Straße 3) zusteht, bestätige ich hiermit die Übernahme der Gemälde.

Bitte wenden !

51
48

V e r z e i c h n i s

der dem Ministerium für Volkswohlfahrt geliehenen Gemälde

Lfd. Nr.	B i l d	Name des Künstlers	Das Bild befindet sich zurzeit	Eigentümer
1	Tobias heilt die Augen seines Vaters	Kostka	Zimmer 153 (Dienstz. d.Min.Dir. Peters)	Akademie der Künste
2	Moses in der Wüste	Woltze	Zimmer 90 (Dienstz. d.Staats= sekretärs)	"
3	Das erste Menschen= paar nach der Ver= treibung aus dem Paradies	Werres	"	"
4	Der barmherzige Samariter	Eich= staedt	Zimmer 157 (Speisez. d.Min. Wohn.)	"

J.Nr. 39

den 13. Januar 1933

Auf das Schreiben vom 9. d. Mts. - Z 1102 c/91 - erklären wir uns damit einverstanden, dass die aus dem Besitze der Akademie seinerzeit dem Preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt leihweise überlassenen 4 Gemälde dem Preussischen Landtage nach Auflösung des Wohlfahrtsministeriums übergeben werden .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Ueberleitungskommissar

für die Geschäfte des Preussischen

Ministeriums für Volkswohlfahrt

B e r l i n W 8

Leipziger Str. 3

51

491

Der Überleitungskommissar
für die Geschäfte des
Preußischen Ministeriuns
für Volkswohlfahrt.

Z 1102 c/9.1.

Berlin, den 9. Januar 1933.
W 8, Leipziger Straße 3.

Akademie d. Künste
9. JAN. 1933

Die in der Anlage aufgeführten Gemälde sind seinerzeit dem Preußischen Ministerium für Volkswohlfahrt von Jhnen leihweise überlassen worden. Nachdem das Ministerium für Volkswohlfahrt durch Verordnung vom 29. Oktober 1932 aufgelöst worden ist, beabsichtige ich, die Gemälde dem Preußischen Landtage im Wege des Quittungsaustausches zu überlassen. Dem Preußischen Landtag steht das Verfügungsrecht über das bisherige Dienstgebäude des Wohlfahrtsministeriums (Leipziger Straße 3) zu; er würde es begrüßen, wenn ihm die Gemälde nach der Auflösung des Wohlfahrtsministeriums überlassen werden könnten.

Für baldgefällige Zustimmung wäre ich besonders dankbar.

Jm Auftrage

An

die Preußische Akademie
der Künste
in
B e r l i n W 8.

51
50

Verzeichnis

der dem Ministerium für Volkswohlfahrt geliehenen Gemälde.

Lfd. Nr.	Bild	Name des Künstlers	Das Bild befindet sich zurzeit	Eigentümer
1	Tobias heilt die Augen seines Vaters	Kostka	Zimmer 153 (Dienstz.d. Min.Direktors Dr.Badt)	Akademie der Künste
2	Moses in der Wüste	Woltze	Zimmer 90 (Dienstz.d. Staatssekr.)	"
3	Das erste Menschenpaar nach der Vertreibung aus dem Paradies	Werres	"	"
4	Der barmherzige Samariter	Eichstaedt	Zimmer 157 (Speisez.d. Min.Wohn.)	"

51

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

U IV Nr. 13061

Berlin W 8 den 21.November 1932.
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 } Bürokasse e.
Reichsbank - Giro - Konto } Pr. MfWKuV.
— Postfach —

Akademie d. Künste Berlin
[illegible] 24 NOV. [illegible]

Ausgabeanweisung

Rechnungsjahr 1932 Verrechnungsstelle	Betrag in Zahlen und Buchstaben	Name, Stand und Wohnort des Empfängers	Gegenstand der Zahlung
Kap.168 Tit.70 A als Mehrausgabe.	40 RM "Vierzig Reichsmark"	Kasse der Preußischen Akademie der Künste Berlin W 8 Pariserplatz 4	Für Lieferung der als amtliche Veröffentlichung der Preußischen Akademie der Künste im Verlage der Reichsdruckerei erschienenen Mappe "Karl Blechen" mit 12 Skizzen von seiner Jtalienreise. Bestimmung über die Verwendung bleibt vorbehalten.
Empfängerin wird benachrichtigt.	Zu überweisen auf das Postscheckkonto Berlin 14555.		

Unterschrift

An die Kasse der Preußischen Bau-und Finanzdirektion,
hier.

Abschrift übersende ich ergebenst auf den Bericht vom 14.November 1932-Nr896-zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Der Kommissar des Reiches
Jm Auftrage
[signature]

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in
Berlin W 8

Verdr. 402 & 414

52

J.Nr. 896

den 14. November 1932

Betr.: Die Blechen-Mappe der
Akademie

Auf den Erlass vom 26. v. Mts. - U IV 12800.
überreichen wir anbei die bestellte Mappe Karl
Blechen mit 12 Skizzen von seiner Jtalienreise.
Den Betrag von 40 RM bitten wir der Kasse
der Akademie der Künste auf das Postscheckkonto
Berlin Nr. 14555 überweisen zu lassen.

Der Präsident

An
den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
B e r l i n W 8

53

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

U IV Nr. 12800

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin den 26. Oktober 1932.
W 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 | Bürokasse d. Pr. M.
Reichsbank-Giro-Konto | f. W., K. u. V.
— Postfach —

Akademie d. Künste-Berlin
30 OKT. 1932

Auf das Schreiben vom 13. Oktober 1932.

Ich bestelle hiermit ein Stück der Mappe

Karl Blechen

mit 12 Skizzen von seiner Jtalienreise zum Vorzugspreise von 40 RM. Die mir zur Ansicht zugegangene Mappe folgt anbei zurück.

Ich ersuche bei Lieferung kurz um Mitteilung, wohin der Betrag überwiesen werden soll.

Jm Auftrage

[signature]

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
in
Berlin.

54

1 Exempl. der vollständigen
Wochen-Mappe
an den „Kunstwanderer"

J. Gdr. des Redakteurs
Donath

[illegible]
14 Nov 32

[illegible]
Wartburgstr. 24

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
DER SAMMLUNG MAX BÖHM-BERLIN

SONNABEND, DEN 21. JUNI 1930
MITTAGS 12 UHR

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

55

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 13. Oktober 1932

Wir geben unsern Mitgliedern bekannt, dass als amtliche Veröffentlichung der Preussischen Akademie der Künste eine Mappe

Karl B l e c h e n,

die zwölf Skizzen von seiner Jtalienreise in Farbenlichtdruck enthält, erschienen ist, ~~und zwar~~ mit einem Vorwort unseres Ehrenpräsidenten Professor Dr. h. c. Max Liebermann, herausgegeben und eingeleitet von ~~dem Ersten Ständigen Sekretär der Akademie~~ Professor Dr. Amersdorffer.

Die Reichsdruckerei, ~~in der die Skizzen in Farbenlichtdruck hergestellt sind~~ als Verlag hat sich bereit erklärt, die Mappe ~~(Format 43 x 51 cm)~~ unseren Mitgliedern zu einem Vorzugspreise von 40 RM (anstatt 60 RM) zu überlassen, ~~und~~ Ich bitte etwaige Bestellungen dem Büro der Akademie aufzugeben.

Die Skizzen sind auch einzeln als Reichsdrucke zu haben und kosten zwischen 3,50 RM und 6 RM.

Der Präsident

Am alle Mitglieder der Akademie

(i. m. Stempel)

56

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

den 13. Oktober 1932

Wir geben unsern Mitgliedern bekannt, dass als amtliche Veröffentlichung der Preussischen Akademie der Künste eine Mappe

Karl B l e c h e n,

die zwölf Skizzen von seiner Jtalienreise in Farbenlichtdruck enthält, erschienen ist, mit einem Vorwort unseres Ehrenpräsidenten Professor Dr. h. c. Max Liebermann, herausgegeben und eingeleitet von Professor Dr. Amersdorffer.

Die Reichsdruckerei als Verlag hat sich bereit erklärt, die Mappe unseren Mitgliedern zu einem Vorzugspreise von 40 Rℳ (anstatt 60 Rℳ) zu überlassen. Jch bitte etwaige Bestellungen dem Büro der Akademie aufzugeben.

Die Skizzen sind auch einzeln als Reichsdrucke zu haben und kosten zwischen 3,50 Rℳ und 6 Rℳ.

Der Präsident

Max v. Schillings

4. Oktober 1932

Auf Jhren gefälligen Brief vom 28. v. Mts. muss ich Jhnen leider mitteilen, dass die Akademie der Künste nicht über Mittel verfügt, um eine Arbeit von Karl Blechen für ihre Sammlung erwerben erwerben zu können.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Justizrat Auerbach

B e r l i n W 10

Bitzowufer 10

Justizrat Auerbach,
B e r l i n
Lützow Ufer 10.

-.-

Berlin, den 28.September 1932.

Herrn
Professor Amersdorfer,
B e r l i n.

-.-.-.-.-.-.-

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit Rücksicht auf die grosse und allgemeine Anerkennung des Landschafters Blechen erlaube ich mir die ganz ergebene Anfrage, ob Museums oder die Akademien auf eine von Blechen ausgeführte Skizze,die ich von der Familie des Kupferstechers Frick erworben habe, reflektieren würde. Von Frick sind seinerzeit sämtliche Blechen, die sich im Museum befinden, angekauft worden.

Um gefl. Antwort bittend bin ich mit vorzüglicher Hochachtung

Auerbach

Justizrat.

Lützowufer 10

59

REICHSDRUCKEREI / BERLIN SW68
ABTEILUNG VERLAG / ALTE JAKOBSTRASSE 106
FERNSPRECHER: A7 DÖNHOFF 3040-3048

LIEFERSCHEIN

für die Preuß. Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz *Straße Nr.* 4

--- *Reichsdrucke*

--- *Bücher*

1 Ölgemälde, Selbstbildnis Blechen
4 Originale (Nürnberg, Amalfi, Pompeji, Perugia) von Karl Blechen

erhalten zu haben, bescheinigt

Berlin, den 10. September 19 32

V.-K. IV Nr. .....

60

REICHSDRUCKEREI / BERLIN SW68
ABTEILUNG VERLAG / ALTE JAKOBSTRASSE 106
FERNSPRECHER: A7 DÖNHOFF 3040-3048

LIEFERSCHEIN

für die

Preußische Akademie der Künste

Pariser Platz Straße Nr.

Reichsdrucke

Bücher

20 Mappen Karl Blechen
3 Desgl. für Herrn Professor Liebermann
Desgl. " " " Dr. Amersdorffer
10 Texte " " " Dr. Amersdorffer

erhalten zu haben, bescheinigt

Berlin, den 17. September 1932.

V.-K. IV Nr.

H 404 29 II a 4

61

VEREIN FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE ZU ERFURT
GESCHÄFTSSTELLE: DIREKTION DES STÄDTISCHEN MUSEUMS / ANGER 18

Erfurt, den 29. August 1932.

Herrn

Professor Dr. A m e r s d o r f f e r .

B e r l i n W 8.
Pariser Platz 4.

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Abbau der Hummel-Ausstellung sandte ich Ihnen am Sonnabend das Bild von J.E. Hummel "Tribunal mit Spiegeln" wieder zurück. Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, Ihnen nochmals meinen verbindlichsten Dank für das liebenswürdige Entgegenkommen auszusprechen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 2 September 1 32
Pariser Platz 4

Wir bestätigen Jhnen den unversehrten Eingang des Bildes " Tribunal mit Spiegeln " von J. E.Hummel, das wir Jhnen dargeliehen hatten .

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

den 22. August 1932

Sehr geehrter Herr Direktor ,

die Revision des Textes zu der Karl Blechen-Mappe sende ich anbei zurück. Jch bin mit der Gesamtanordnung des Textes und der Abbildungen durchaus einverstanden, insbesondere auch mit der Unterbringung des Druckvermerks auf der vierten Seite.

Jch kann den Text für druckreif erklären unter der Voraussetzung, dass die kleinen Aenderungen auf Seite 13/2.4 noch im Satz vorgenommen werden. Jch möchte dazu noch folgendes bemerken :

Jhre Hauskorrektur hat meine Fassung " Lionels von Donop " in " Lionel von Donops " geändert. Es ist leider Tatsache, dass der Sprachgebrauch vielfach diese Art der Deklination von partikulierten Eigennamen wählt; allzu häufig liest man: ~~oder~~ Otto von Bismarcks, Wilhelm von Humboldts und ähnliches. Dies ist aber sprachlich unrichtig; richtig ist : Ottos von Bismarck, Wilhelms von Humboldt. Leider hat sich die falsche Sprachform so eingebürgert, dass die richtige Form auf manchen befremdend wirkt. Jn wissenschaftlich sorgfältig bearbeiteten Werken findet man aber glücklicherweise die richtige gewahrt. Um auf die Konvention, die sich leider so oft an Unrichtiges gewöhnt, etwas Rücksicht zu nehmen, will ich die Fassung " L. von Donops " wählen , da bei der Abkürzung des Vornamens die Deklination des Geschlechternamens zulässig ist. Jch tue dies hauptsächlich auch deshalb, weil ich

An
die Direktion der
Reichsdruckerei
B e r l i n

ich bei dem anderen von mir erwähnten Autor Kern die Vornamen ebenfalls abgekürzt angegeben habe.

Jm gleichen Absatz möchte ich dann noch eine weitere Korrektur vornehmen, weil ich nach näherer Ueberlegung von der lobenden Erwähnung des Kern'schen Buches absehen und dafür rein sachlich " Monographie " sagen möchte.

Jch bitte vor dem Druck der Auflage die richtige Vornahme dieser kleinen Korrekturen genau kontrollieren zu wollen .

Eine Bemerkung Jhrer Hauskorrektur finde ich auch beim Verzeichnis der Tafeln: bei Tafel Pifferaro steht am Rande ein Fragezeichen mit dem Zusatz: im Text steht Pifferari . - " Pifferaro " im Verzeichnis der Tafeln ist natürlich richtig! Jm Text kommt dieses Wort in der Mehrzahl vor und es heisst deshalb an dieser Stelle auf Seite 10 richtig " Pifferari ", da für dieses italienische Wort natürlich nur die italienische Pluralform in Betracht kommt. Das Tafelverzeichnis ist soweit textlich vollkommen in Ordnung.

Könnte ich vielleicht eine Probe des für den Einband der Mappe bestimmten grauen Leinens erhalten ? Uebersendung erbitte ich an die Akademie,da ich in der nächsten Zeit wieder in Berlin bin. - Der Aufdruck auf der Mappe (in Gold) soll, wie vereinbart, nur " Karl Blechen " lauten .

Jn grösster Hochachtung

63

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

BERLIN SW 68, 18. August 1932
ORANIENSTRASSE 90–94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040-3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

A

An
Herrn Professor
Dr. Alexander Amersdorffer

Löwenbruch b/Ludwigsfelde
Erholungsheim

Sehr geehrter Herr Professor!

Als Drucksache empfangen Sie die Revision von dem Text zu der "Karl Blechen-Mappe". Wie Sie daraus ersehen, haben wir den Druckvermerk auf der 4. Seite angebracht, damit die letzte Seite freibleibt.

Nach erfolgter Durchsicht belieben Sie den Text druckreif zu erklären und an uns zurückzusenden. Der Rücksendung des ersten Berichtigungsabzugs, der noch einmal beigefügt ist, bedarf es nicht.

In Vertretung

Vordr. 40

65
64

Von der Akademie der Künste das Porträt " Passini "
von Professor Hugo Vogel zwecks Restaurierung erhalten zu
haben bescheinigt.

Berlin, den 10 August 1932

Maler Kurt Agthe
Bln-Halensee
Johann-Georg-Str.20

Vier Kartons Skizzen von Karl Blechen:

1. Nürnberg, Einfluss der Pegnitz, Tuschezeichnung
2. Pompeji, Quartier der Soldaten, Aquarell
3. Perugia, 1829 (und Römerjunge) Oelstudien
4. Amalfi, Sepiazeichnung

von der Preussischen Akademie der Künste zur Reproduktion in der Blechen-Mappe leihweise erhalten zu haben bescheinigt

Berlin, den 13. Juli 1932

Die Direktion der Reichsdruckerei

51

609

den 9. August 1932

Unter Bezugnahme auf den dorthin gerichteten Erlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 8. Juli d. Js. - U II Nr. 6363, U IV - übersenden wir in der Anlage ergebenst unsere Bestimmungen für die Ausleihung von Kunstwerken mit der Bitte, diese bei der Unterbringung und Behandlung des dem Provinzialschulkollegium als Leihgabe überlassenen Bildes von Karl Becker gefälligst beachten zu lassen .

Ein zweites Exemplar der Bestimmungen fügen wir mit der Bitte um Weitergabe an das Gymnasium in Rössel bei, dem als Leihgabe ein Bild von Hermann Schlösser zugegangen ist.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten

des Provinzialschulkollegiums

K ö n i g s b e r g i. Pr.

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

U II Nr. 6363, U IV

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin den 8. Juli 1932.
W 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 | Bürokasse d. Pr. M.
Reichsbank-Giro-Konto | f. W., K. u. V.
— Postfach —

Auf das an Herrn Ministerialrat Professor Dr. Metzner gerichtete und mir vorgelegte Schreiben des Herrn Vizepräsidenten Lic.Dr.Hartke vom 17. Juni d.Js. überweise ich Ihnen, Herr Präsident, das im Staatsbesitz befindliche Gemälde

"Ödipus, geblendet und flüchtig am Hain der Eumeniden, flucht dem Polyneikes" von Karl Becker

als Leihgabe für das Provinzialschulkollegium. Das Bild wird Ihnen als Wertsendung von 3 000 RM zugehen.

Das in dem obigen Schreiben erwähnte zweite Gemälde "Äneas flüchtet mit den Seinen aus dem brennenden Troja" von Hermann Schlösser habe ich dem Gymnasium in Rössel unmittelbar übersandt.

4.VIII (Unterschrift).

An den Herrn Präsidenten des Provinzialschulkollegiums in Königsberg /Pr.

Abschrift übersende ich ergebenst unter Bezugnahme auf den Bericht vom 29. Januar 1932 - Nr. 108 - zur Kenntnisnahme.

Die mir im Bürowege zugegangenen Photographien der beiden Bilder folgen hiermit zurück.

Im Auftrage
gez. Jahnke.

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste
hier.

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT KUNST UND VOLKSBILDUNG KANZLEI

Beglaubigt.
Bürger
Ministerial-Kanzleisekretär.

68

den 12. Juli 1932

Jm Anschluss an mein gestriges Schreiben übersende ich anbei die weiteren Unterlagen für die Textabbildungen der Blechen-Mappe:

1. Nürnberg, Einfluss der Pegnitz
2. Pompeji, Quartier der Soldaten
3. Perugia, 1829, Stutzer und weissgekleidetes Mädchen
   (auf dem gleichen Karton "Römerjunge", der für die Reproduktion nicht in Betracht kommt).

Als viertes füge ich eine Sepiazeichnung von Amalfi bei, die vielleicht ebenfalls im Text Platz finden würde. Jedenfalls wäre ich sehr dankbar, wenn dies ermöglicht werden könnte.

Jn grösster Hochachtung

An

die Direktion der Reichsdruckerei

B e r l i n SW 68

Oranienstr.

Ab 1.8. 11.01.

den 11. Juli 1932

Anbei übersende ich das Manuskript meiner Einleitung für die Blechen-Mappe (17 Blätter) sowie das Verzeichnis der Tafeln und Abbildungen im Text.

Zugleich übersende ich als Vorlage für eine der Textabbildungen das Selbstbildnis Karl Blechens.

Die Vorlage für die übrigen Textabbildungen folgen morgen. Ich werde dann persönlich in der Reichsdruckerei vorsprechen, um Grösse und Verteilung der Textabbildungen mit Ihnen zu überlegen.

In grösster Hochachtung

Ihr.

An

die Direktion der Reichsdruckerei

Berlin SW 68

Oranienstrasse

41

Eine Oelskizze

Karl Blechen "Selbstbildnis"

zur Reproduktion in der Blechen-Mappe von der Akademie der Künste leihweise erhalten zu haben bescheinigt

Berlin, den 11. Juli 1932

Die Direktion der Reichsdruckerei

Kramer 11/7 32

J. Nr. 550
4. 126

den 24. Juni 1932

Sehr geehrter Herr Direktor,

die laufende Woche hat mir soviel Arbeit gebracht und bringt sie mir noch, dass es mir leider nicht möglich ist, mein Versprechen einzuhalten und das Manuskript für meine Einleitung zur Blechen-Mappe noch in dieser Woche abzuliefern. Auch aus einem anderen Grunde ist mir eine kurze Frist erwünscht, ja unbedingt nötig: Vor dem endgültigen Abschluss meiner Arbeit möchte ich gern die ersten Druckproben von Max Liebermanns Vorwort kennen lernen, weil ich den U m f a n g, den ich meiner Arbeit gebe, tatsächlich erst dann berechnen kann, wenn ich über die Spiegelgrösse der Seiten, die Grösse der Drucktype und die Zeilenanzahl orientiert bin. Für baldige Uebersendung dieser Druckproben wäre ich Jhnen deshalb besonders dankbar.

Jn grösster Hochachtung

An

die Direktion der Reichs-
druckerei

B e r l i n SW 68
- - - - - - - - - -
Oranienstr. 90/94

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

A

BERLIN SW 68 21. Juni 1932
ORANIENSTRASSE 90 94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040-3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN

An
die Preußische Akademie
der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Zum Schreiben vom 18. Juni J.Nr.503
Betr. Blechen-Mappe

Der Empfang des Innentitels, des Vorworts von Max Liebermann und einer Kartonprobe wird mit Dank bestätigt; der Einsendung der Handschrift für die Einleitung dürfen wir im Laufe dieser Woche entgegensehen.

Schriftproben vom Titelblatt und Vorwort sowie einige Kartonmuster werden in den nächsten Tagen zur Auswahl vorgelegt werden.

Vordr. 40

75
73

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben
A

BERLIN SW 68, 1. Februar 1932
ORANIENSTRASSE 90-94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040-3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

An
die Preußische Akademie
der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Betrifft: Blechenmappe

Die Auflagen der ersten beiden Skizzen befinden sich bereits im Druck; unmittelbar im Anschluß daran kommen die übrigen Blätter in die Maschine.

Damit in der Herstellung der Mappe keine Verzögerung eintritt, bitten wir, die Handschriften für den Text, das Verzeichnis der reproduzierten Skizzen und das Vorwort des Präsidenten der Akademie, Herrn Professor Dr. Max Liebermann, gemäß den getroffenen Vereinbarungen uns baldmöglichst zugehen zu lassen. Die Zeichnungen, die in den Text eingestreut werden sollen, bitten wir uns gleichzeitig zu übermitteln.

Vordr. 40

74

Reichsdruckerei Bestellbuch Nr. 12010 Berlin SW 68, 30. Mai 1932

Abt. IV

Der Preuß. Akademie der Künste

in Berlin

werden geliefert: Pariser Platz

Paket Kiste Wert

4 Ölskizzen zum Wappenwerk
Blechen
ergebenst zurück

Vordr. 2[illegible]. Lieferschein. 3/M. K. ~~10~~ 1

H 3193 25 II a 4
Din 476 A 5

J. Nr. 503

den 18. Juni 1932

Betr.: Blechen-Mappe

Mit Jnteresse und Dank haben wir von der Mitteilung Kenntnis genommen, dass der Druck der letzten vier Bilder beendet ist. Für die Mappe übersenden wir anbei das Titelblatt (Jnnentitel) und den Text des Vorworts von Max Liebermann. Der Text der von dem Unterzeichneten verfassten Einleitung und das Verzeichnis der Tafelnwird im Laufe der nächsten Woche nachfolgen. Der Unterzeichnete konnte seine bereits begonnene Arbeit wegen ausserordentlich starker dienstlicher Jnanspruchnahme leider noch nicht ganz abschliessen.

Wir bitten uns einen probeweisen Satz des Vorworts und Titelblatts, nach dem auch das genaue Format der Mappe festgestellt werden kann, gefälligst zugehen zu lassen. Für eine schöne, ausdrucksvolle Type erbitten wir dortige Vorschläge.

Wegen des Aussentitels und des Einbandes der Mappe dürfen wir uns besondere Vereinbarung vorbehalten.

Die Vorlagen für die Textabbildungen werden wir ebenfalls im Laufe der nächsten Woche übersenden. - Besonders wichtig erscheint uns die Wahl des Kartons als Unterlagen für die Tafeln. Es dürfte sich dafür ein schönes Grau empfehlen, vielleicht ähnlich dem hier beigefügten Muster.

An
die Direktion der Reichs-
druckerei
Berlin SW 68

Der Präsident
Jm Auftrage

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

FERNRUF: DÖNHOFF 3040-3048

BERLIN SW 68, DEN 7. Juni 1932
ORANIENSTRASSE 90-94

Akademie d. Künste

An A

die Preußische Akademie der Künste

hier W 8
Pariser Platz 4

Betrifft: Blechenmappe

Die Auflagen der letzten vier Bilder sind jetzt ausgedruckt. An der Mappe selbst aber können wir nicht weiter arbeiten, weil die mit unserm Schreiben vom 1. Februar erbetenen Handschriften bisher nicht eingegangen sind. Wir gestatten uns daher, um gefl. baldige Übersendung zu bitten.

Vordr. 22

77

VEREIN FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE ERFURT

Erfurt, den 25. JUN. 1932.

Auf Ihr Schreiben vom 23. d. Mts. bestätigen wir Ihnen nachträglich den guten Empfang des Bildes "Tribunal mit Spiegeln" von Johann Erdmann Hummel. Wir bitten, das Versehen, den Empfang nicht rechtzeitig bestätigt zu haben, gütigst entschuldigen zu wollen.

Zu unserem Bedauern sind wir nicht in der Lage, Ihnen einen Katalog der Hummel-Ausstellung zu übersenden, da ein solcher nicht erschienen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung
i. A.

Käupf

An

die Direktion der Preussischen Akademie
der Künste.

B e r l i n W 8.
Pariser Platz 4

78

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 23.Juni 1932
Pariser Platz 4

Am 4. d. Mts. baten wir Sie uns den Eingang des aus dem Besitz der Akademie für die Johann Erdmann Hummel-Ausstellung dargeliehenen Bildes zu bestätigen. Dies ist bis heute leider nicht erfolgt. Wir wiederholen daher unser Ersuchen und bitten gleichzeitig um Ueberlassung eines Kataloges für unsere Bibliothek, falls ein solcher erschienen ist.

Hochachtungsvoll
Der Präsident
Jm Auftrage

An den Verein für Kunst
und Kunstgewerbe

E r f u r t

Anger 18 (Städt. Museum)

79

VEREIN FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE ERFURT

Einladung 23. JUN. 1932

zur Ausstellung von Werken von

J O H A N N E R D M A N N H U M M E L .

(1769 - 1852)

Die Ausstellung ist geöffnet Juni/Juli 1932.

An

die Preussische Akademie der Künste.

Berlin W 8.
Pariser Platz 4

Preussische Akademie der Künste

80

Berlin W 8, den 4. Juni 1932
Pariser Platz 4

Auf das Schreiben vom 2. d. Mts. teilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir am heutigen Tage das erbetene Bild von Erdmann-Hummel " Tribunal mit Spiegeln " auf dortige Kosten und Gefahr abgesandt haben. Wir bitten uns den Eingang des Bildes zu bestätigen .

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Präsident
Im Auftrage

An den Verein für Kunst
und Kunstgewerbe

Erfurt

Anger 18 (Städt.Museum)

81

VEREIN FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE ZU ERFURT
GESCHÄFTSSTELLE: DIREKTION DES STÄDTISCHEN MUSEUMS / ANGER 18

Erfurt, den 2. Juni 1932.

An

die Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8.
Pariser Platz 4.

Für die liebenswürdige Zusage, uns das Bild von Erdmann Hummel "Tribunal mit Spiegeln" für unsere Ausstellung zur Verfügung zu stellen, sagen wir Ihnen unseren verbindlichsten Dank. Der Akademie werden durch ihre Leihgabe keinerlei Unkosten entstehen. Der Verein für Kunst und Kunstgewerbe Erfurt wird alle Versand- und Versicherungskosten tragen. Die Versicherung gegen jeden Schaden von Nagel zu Nagel wird mit 1500.-RM vom Kunstverein übernommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das Bild bald abschicken würden, da die Ausstellung, zwar nicht am 5., aber immerhin schon am 12. Juni eröffnet werden wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

i. A.

Hummel

STADTISCHES MUSEUM ZU ERFURT
BUREAU IM ANGER-MUSEUM

82 3

den 31. Mai 1932

Auf das Schreiben vom 27. d. Mts. stellen wir für die dortseits geplante Erdmann-Hummel-Ausstellung das in unserem Besitz befindliche Bild " Tribunal mit Spiegeln " gern zur Verfügung, setzen jedoch voraus, dass der Akademie keinerlei Unkosten hierdurch entstehen und das Werk gegen jeden Schaden von Nagel zu Nagel mit 1500 RM versichert wird. Sobald uns die Bestätigung nach dieser Richtung hin vorliegt, werden wir die Absendung des Bildes vornehmen lassen . Die noch erbetene Aquarellstudie zum " Eckladen in der Schlossfreiheit " ist nicht im Besitz der Akademie, dürfte aber identisch sein mit dem Aquarell " Henriette Sontag beim Einkauf " ~~aus~~ in Besitz der National-Galerie Berlin .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Städtische Museum

zu Erfurt

E r f u r t

Anger-Museum

P. S. Das Bild, das seit einer Zeit ~~her~~ aufgerollt war und erst neuerdings von uns gerahmt wurde, ist leider an verschiedenen Stellen leicht beschädigt, doch dürfte dies für die Ausstellung kaum hinderlich sein, wenn das Werk nicht allzu niedrig aufgehängt wird.

D. O.

STÄDTISCHES MUSEUM ZU ERFURT
BUREAU IM ANGER-MUSEUM · EINGANG BAHNHOFSTR.

Erfurt, den 27. Mai 1932.

Herrn

Professor Dr. A m e r s d o r f f e r .

B e r l i n .

Akademie der Künste
Pariser Platz

Sehr geehrter Herr Professor!

Am 5. Juni wird das Erfurter Museum in den Räumen des Kunstvereins eine Erdmann Hummel-Ausstellung veranstalten. Im Auftrag von Herrn Direktor Dr. Kunze erlaube ich mir die Anfrage, ob Sie dem Erfurter Museum für diese Ausstellung das im Besitz der Akademie befindliche Bild von Erdmann Hummel "Tribunal mit Spiegeln" und die kleine Aquarellstudie "Zum Eckladen an der Schlossfreiheit" zur Verfügung stellen würden. Sollten Sie unsere Bitte uns erfüllen wollen, dürfen wir wohl mit baldiger Absendung der beiden Leihgaben rechnen.

Beste Empfehlungen von Herrn Direktor Dr. Kunze und dem Unterzeichneten.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

J. A.

Hummel.

84

Aus der Bibliothek der Akademie der Künste und der Vereinigten Staatsschulen für freie u. angewandte Kunst habe ich erhalten:

Blecken Orig. Zeichnungen 4 Tafeln
Nr 57 Amalfi
73 Pompeji Soldatenlager
84 Nürnberg Pegnitz-Einfluß
118/9 Perugia [illegible]
u. Römische Bauk.

Name: Akademie der Künste

Wohnung: [illegible]

Charlottenburg, den 11. Juli 1932

Umschlag zum Randerlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Eingegangen am 5. Mai 32
J.Nr...387.......

2.

vom .18. April..........19.32..-U IV Nr..10988.

- -

<u>Betrifft:</u> Leihgabe von Bildern aus dem Besitz der Preuss.Museen, der Nationalgalerie und der Preuss. Akademie der Künste

<u>Inhalt:</u> Urschriftlich nebst Anlagen g. R.

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxx~~

1. an den Herrn Gen. Dir. der Staatlichen Museen, hier
2. " " " Direktor der Nationalgalerie, hier und
3. " " " Präsidenten der Preuss.Akademie der Künste hier

zur Kenntnisnahme, zu 1 und 2 auch mit der Bitte um Aeusserung.

Jm Auftrage
gez. Waetzoldt

<u>Frist:</u> 4 Wochen

<u>Antwort:</u>

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den..9..Mai.19.32

J.Nr..387......

Urschriftlich nebst........Anlage(n)

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

<u>B e r l i n</u>

Ueberreicht
Der Präsident

<u>nach Kenntnisnahme</u> ergebenst zurückgereicht.
~~mit folgendem Bericht~~

Der Präsident
Jm Auftrage

86

2.

den 29. April 1932

Sehr geehrter Herr Doktor,

Anbei übersende ich Jhnen drei Radierungen des verstorbenen Graphikers Robert B r e u e r mit der Bitte um gefällige Einfügung in unsere Kunstsammlung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Dr. L e n z,
Bibliothekar der Akademie
der Künste

Charlottenburg
Hardenbergstr.33

88 1
19
87

PAUL CASSIRER

BERLIN W 10
VIKTORIASTR. 35

25. April 32.

An die Preussische Akademie der Künste ,
z.H. von Herrn Professor Ammersdorfer ,
Berlin W 8 .
Unter den Linden .

Sehr verehrter Herr Professor ,

nachdem unsere Ausstellung "Deutsche Kunst im Zeitalter Goethes" geschlossen ist, möchten wir uns nochmals erlauben, Ihnen unseren aufrichtigsten Dank für die so gütige Ueberlassung der Leihgabe des Gemäldes von J. Schnorr v. Carolsfeld aus dem Besitz der Akademie auszusprechen. Sie haben damit der Veranstaltung und uns einen ausserordentlich grossen Dienst erwiesen. Das Bild wird der Akademie in den nächsten Tagen wieder zugestellt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihnen sehr ergeben
Paul Cassirer

88 1 12

Auswärtiges Amt

Nr. I D 1503/32.

Berlin, den 29.März 1932.

Akademie d. Künste-Berlin
No 296 * 2 APR 1

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass sich die beiden zur Ausschmückung von Dienstzimmern des Auswärtigen Amts freundlichst zur Verfügung gestellten Gemälde

Bouterwek 1832 »Theseus Erkennung durch seinen Vater»

und

Biermann 1850 »Die Sintflut»

in gutem Zustande befinden.

Im Auftrag

Köhler

An

die Preussische Akademie
der Künste,

BERLIN W 8,

Pariser Platz 4.

51

90 1
89 12

den 11. März 1932

Sehr geehrter Herr Dr. L e n z,

den anliegenden Brief der Firma Paul Cassirer sende ich Jhnen anbei zurück mit dem Hinzufügen, dass Fräulein Dr. Grete R i n g vor einiger Zeit selbst mit mir gesprochen und ein Bild von Schnorr von Carolsfeld aus dem Besitze unserer Akademie für die Ausstellung des Kunstsalons Cassirer erbeten hat, an dem ihr ganz besonders viel gelegen war. Wir haben dieser Bitte entsprochen und die Firma Cassirer hat auf weitere Darleihungen von der Akademie daraufhin verzichtet.

Mit besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Herrn

Dr. L e n z,
Bibliothekar der Akademie
der Künste

Charlottenburg
- - - - - - - - -
Hardenbergstr.33

90 1
92

VEREINIGTE STAATSSCHULEN FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
(VORMALS HOCHSCHULE FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE UND UNTERRICHTSANSTALT DES KUNSTGEWERBEMUSEUMS)

Tgb.-Nr. BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, HARDENBERGSTR. 33, DEN 8. Februar 1932

Sehr geehrter Herr Professor !

Beifolgend sende ich Ihnen einen Antrag der Firma Paul Cassirer wegen Ueberlassung einiger Schadow-Zeichnungen für die von ihr beabsichtigte Ausstellung. Mir wäre es lieb, wenn die Erlaubnis erteilt werden könnte, da ich gern die sich hieraus ergebende Anknüpfung mit der Firma Paul Cassirer zu Gunsten unserer Bibliothek ausnutzen würde. Aus diesem Grunde würde ich das Schreiben auch gern selbst beantworten, nachdem Sie mir die Entscheidung des Herrn Präsidenten mitgeteilt haben. Oder soll ich die Firma veranlassen, den Antrag noch einmal an die Akademie zu richten ?

Mit besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Lenz

P.S. Soll eine Besichtigung verlangt werden, wo beide sind in welcher Höhe ?

Herrn
Professor Dr. Amersdorffer
1. ständiger Sekretär
der Akademie der Künste

Berlin W.8

91

PAUL CASSIRER

BERLIN W 10 4.3.32
VIKTORIASTRASSE 35

An die Akademie der Künste, Berlin, Unter d.Linden.

Sehr geehrte Herren ,

wir bitten Sie, dem Ueberbringer dieser Zeilen hiergegen das uns für die Ausstellung zugesagte Bild von
Schnorr v.Carolsfeld "Bathseba"
freundlichst auszuhändigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

für PAUL CASSIRER

Steiger

Obiges Bild in gutem Zustande erhalten zu haben bescheinigt B. 4.3.32

Wildner

POSTKARTE

92

PAUL CASSIRER

BERLIN W. 10
VIKTORIASTR. 35

3.3.32.

Herrn Professor A m e r s d o r f e r
Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz

Sehr geehrter Herr Professor,

für die so ausserordentlich liebenswürdige Ueberlassung des der Akademie gehörigen Bildes "Bathseba" von Julius Schnorr von Carolsfeld für unsere Ausstellung "Deutsche Kunst im Zeitalter Goethes" erlauben wir uns, Ihnen unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen. Wir lassen Ihnen anbei die von Ihnen vorgeschriebene Erklärung mit der gewünschten Unterschrift zugehen und werden uns erlauben, das Bild nach vorheriger telefonischer Anmeldung in den nächsten Tagen bei Ihnen abholen zu lassen.

Mit nochmals verbindlichstem Dank

in vorzüglicher Hochachtung

Paul Cassirer

Rg/H.

M. E. 10/4.

E r k l ä r u n g

Die Kunsthandlung Paul Cassirer, Berlin bestätigt hiermit, von der Preussischen Akademie der Künste das Gemälde

" B a t h s e b a "

von Schnorr von Carolsfeld Versicherungswert: 2500 RM in Worten:

" Zweitausendfünfhundert Reichsmark "

leihweise übernommen zu haben unter folgenden hiermit anerkannten Bedingungen:

1.) Das Gemälde in gleichem Zustande auf eigene Kosten und Gefahr aus der Preussischen Akademie der Künste in die Ausstellungsräume und an den Entlehnungsort zurückstellen zu lassen,

2.) dasselbe nur für den bewilligten Zweck in Anspruch zu nehmen und hierbei alle gebotenen Vorsichtsmassnahmen und Sicherungen anzuwenden,

3.) dasselbe für die Entleihungsdauer, also von Nagel zu Nagel gegen Verlust und jede Zerstörung oder Beschädigung mit dem oben angegebenen Werte zu versichern,

4.) der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin für jeden aus dieser Entlehnung an dem Gemälde eventuell entstehenden Schaden oder den Verlust desselben nach dem alleinigen Ermessen der Akademie bis zu dem angegebenen Betrag in vollem Ausmasse aufzukommen und den Betrag direkt und sofort an die Preussische Akademie der Künste abzuführen .

Als Erfüllungsort für Zahlung und als Gerichtsstand erkennen wir Berlin an.

Berlin, den 3. März 1932

Paul Cassirer

Erklärung

Abschrift 2 Durchschl. 2/3

den 2. März 1932

Sehr geehrtes gnädiges Fräulein !

Die Akademie der Künste ist bereit Jhnen für die geplante Ausstellung " Die Kunst zurzeit Goethes " das Bild " Bathseba " von Schnorr von Carolsfeld bei Anerkennung der in der Anlage näher bezeichneten Bedingungen zu überlassen. Die Abholung des Werkes kann erfolgen, sobald uns die vorgesehene Erklärung, von der ein Exemplar dort zurückbehalten werden kann, nach unterschriftlicher Vollziehung vorliegt.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Fräulein

Dr. Grete R i n g

B e r l i n W 10

Viktoriastr. 35

A1

E r k l ä r u n g

Die Kunsthandlung Paul Cassirer, Berlin bestätigt hiermit, von der Preussischen Akademie der Künste das Gemälde

" B a t h s e b a "

von Schnorr von Carolsfeld Versicherungswert 2500 RM in Worten:

" Zweitausendfünfhundert Reichsmark "

leihweise übernommen zu haben unter folgenden hiermit anerkannten Bedingungen:

1.) Das Gemälde in gleichem Zustande auf eigene Kosten und Gefahr aus der Preussischen Akademie der Künste in die Ausstellungsräume und an den Entlehnungsort zurückstellen zu lassen,

2.) dasselbe nur für den bewilligten Zweck in Anspruch zu nehmen und hierbei alle gebotenen Vorsichtsmassnahmen und Sicherungen anzuwenden,

3.) dasselbe für die Entleihungsdauer, also von Nagel zu Nagel gegen Verlust und jede Zerstörung oder Beschädigung mit dem oben angegebenen Werte zu versichern,

4.) der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin für jeden aus dieser Entlehnung an dem Gemälde eventuell entstehenden Schaden oder den Verlust desselben nach dem alleinigen Ermessen der Akademie bis zu dem angegebenen Betrag in vollem Ausmasse aufzukommen und den Betrag direkt und sofort an die Preussische Akademie der Künste abzuführen .

Als Erfüllungsort für Zahlung und als Gerichtsstand erkennen wir Berlin an.

Berlin, den März 1932

.....

Sehr verehrter Herr Präsident,

die Kunsthandlung Paul Cassirer bereitet eine Ausstellung "Die Kunst zur Zeit Goethes" vor. und erbittet dafür ein Bild aus dem Besitze der Akademie: Schnorr von Carolsfeld "Bathseba", das im Musiksitzungssaal hängt. Falls Sie einverstanden sind, können wir diesem Antrag wohl entsprechen. Selbstverständlich muss das Bild für die Dauer der Ausstellung versichert werden.

Ich bitte Sie um gefällige Mitteilung, ob ich der Kunsthandlung Cassirer zusagen kann.

Ihr ganz ergebener

PAUL CASSIRER

BERLIN W. 10
VIKTORIASTR. 35

30. März 32.

1. APR. 1932

Sehr geehrter Herr ,

unsere Ausstellung "Deutsche Kunst im Zeitalter Goethes " zu der Sie uns Ihren Besitz in so überaus gütiger Weise zur Verfügung gestellt haben, hat bei Presse und Publikum einmütig grossen Beifall gefunden. Wir begegnen nun verschiedentlich der Anregung, die Veranstaltung doch möglichst noch etwas zu verlängern. Wir selbst versprechen uns auch noch eine grössere und weitere Wirkung der Schau, wenn es uns gelingen sollte, diese noch etwa vierzehn Tage länger zu zeigen. Vor allem ausserhalb von Berlin ist die Veranstaltung erst in der allerletzten Zeit bekannt geworden, und gerade im Interesse auswärtiger Besucher wäre eine Verlängerung der Ausstellung besonders erwünscht. Wir wären Ihnen aber zu noch grösserem Dank als wir ihn Ihnen ohnedies schulden verpflichtet, wenn Sie uns das freundlichst geliehene Werk aus Ihrem Besitz noch für weitere vierzehn Tage, d. h. bis zum 24. April d. J. zur Ausstellung überlassen wollten. Wir bitten Sie sehr, uns die beiliegende Karte mit Ihrem gütigen, hoffentlich zusagenden Bescheid möglichst bald zugehen zu lassen, da wir, im Falle der Verlängerung der Ausstellung baldmöglichst die betreffende Mitteilung an die Presse gehen lassen müssen.

In vorzüglicher Hochachtung
Ihnen ganz ergeben

Paul Cassirer

den 26.Februar 1932

Sehr geehrter Herr H a v e r k a m p !

Auf Jhr Schreiben vom 24. d. Mts. erwidern wir ergebenst, dass die Ablieferung der Büste Jhres verstorbenen Herrn Vaters in der Akademie jederzeit wochentags zwischen 9 und 4 Uhr (Sonnabends bis 1 Uhr) erfolgen kann.

Für die Schenkung spreche ich Jhnen namens der Akademie der Künste verbindlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Helmut H a v e r k a m p

Bln-F r i e d e n a u

Stubenrauchstr. 40

Hln. Friedenau, d. 24.II.32
Stubenrauchstr. 40

Seiner Hochwohlgeboren
Herrn
Dr. Professor Amersdorffer

25. FEB. 1932

Berlin, W 8

Sehr geehrter Herr Professor!

In dem Ausstellungsraum der Firma Liebenberg in der Albrechtshofe befindet sich ein Selbstporträt meines verstorbenen Vaters, des Professors Havekamp. Es war der Wunsch meines Vaters, diese seine Büste (in Gips) nach seinem Tode der Akademie, deren langjähriges Mitglied er war, zu schenken.-

Ich erlaube mir ergebenst, anzufragen, wann ich der Akademie der Künste, Pariser Platz das Selbstporträt meines Vaters überbringen darf.

Hochachtungsvoll,
ganz ergebenst
Helmut Havekamp

Stubenrauchstr. 40

700

Greifswald, den 22. Februar 1932.

Sehr geehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie bitte, wenn ich Sie heute in einer ganz anderen Angelegenheit bemühe. Für ein von mir herausgegebenes Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte benötige ich eine Fotografie des Bildnisses Daniel Chodowiecki von Anton Graff im Besitz der Akademie der Künste. Ich wäre Ihnen zu so grossem Dank verpflichtet, wenn Sie mir auf anhängender Karte kurz mitteilen oder mitteilen lassen wollten, durch wen und zu welchem Preis ich eine kleine Fotografie des Bildes bekommen könnte.

Mit verbindlichstem Dank im voraus

Ihr ganz ergebener

Prof. Mr-Schmidt

POSTKARTE

Herrn

Professor Dr. Amersdorffer,

Berlin W.8

Preussische Akademie d[redacted]
Künste.
Pariserplatz 4

REALLEXIKON
DER DEUTSCHEN
KUNSTGESCHICHTE
HERAUSGEBER PROF. DR. OTTO SCHMITT
GREIFSWALD
BAHNHOFSTRASSE 2/3

M.V. 1153. VII. 31

101

101 2

VEREINIGTE STAATSSCHULEN FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
(VORMALS HOCHSCHULE FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE UND UNTERRICHTSANSTALT DES KUNSTGEWERBEMUSEUMS)

Tgb.-Nr. BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, HARDENBERGSTR. 33, DEN 15. 2. 1932

Akademie d. Künste Berlin
No 0173 * 17 FEB 1932

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Vereinigten Staatsschulen bereiten z. Zt. eine Ausstellung Berliner Zeichner von etwa 1750 bis 1850 vor, die als Direktoren, Lehrer oder Schüler zur Berliner Akademie in Beziehung standen. Die Ausstellung soll im wesentlichen der etwa 20.000 Blatt umfassenden Privatsammlung des Herrn Thomas G r a f, B e r l in, entnommen werden. Es ist aber der Wunsch aufgetaucht, sie noch durch einige Blätter aus der hier im Hause bewahrten Sammlung der Akademie zu ergänzen. In Frage kämen im wesentlichen nur noch die Meister Blechen, Schadow und Menzel.

Wir bitten hierzu die Einwilligung erteilen und den Bibliothekar, Herrn Dr. L e n z, der an dem Aufbau der Ausstellung beteiligt ist, ermächtigen zu wollen, die zur Ergänzung noch etwa erforderlichen 20 bis 30 Blätter ausleihen zu dürfen.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

Der Direktor
I. V.
Kautzsch

An

den Herrn Präsidenten
der Preußischen Akademie der Künste
B e r l i n W. 8

PAUL CASSIRER

BERLIN W. 10
VIKTORIASTR. 35

17.2.32.

An den Herrn Sekretär der Preuss. Akademie der bildenden Künste
Herrn Prof. Dr. Amersdorfer
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Sehr verehrter Herr Professor,

ich erlaube mir, die ergebene Bitte an Sie zu richten, uns bei der von uns geplanten Ausstellung "Die Kunst der Goethe-Zeit", die im Monat März in unserem Hause stattfinden soll, Ihre gütige Hilfe zu gewähren. Wir haben uns bemüht, das Material unserer Ausstellung ganz aus privatem Besitz zusammenzustellen, und die Belästigung öffentlicher Stellen nach Kräften vermieden. Selbstverständlich müssen wir aber darauf sehen, die hauptsächlichen Künstler der Zeit würdig vertreten zu haben, und dieses Ziel lässt sich beim besten Willen in manchen Fällen nicht ohne öffentliche Hilfe bewerkstelligen. So ist es uns bisher nur gelungen, den Maler Schnorr von Carolsfeld, eine der wichtigsten Figuren der späten Goethe-Zeit, durch einige Zeichnungen zu repräsentieren; wir möchten Sie daher sehr bitten, uns das schöne Werk dieses Künstlers, das die Akademie besitzt, die "Bathseba am Brunnen" vom Jahre 1825 für unsere Ausstellung gütigst zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellung soll in den Tagen zwischen

dem 10. und 12. März eröffnet werden und drei bis vier Wochen dauern. Die Gegenstände werden von uns abgeholt und zurückbefördert. Sie sind für den Transport, sowie für die Dauer des Aufenthaltes in unserem Hause zu den von den Besitzern gewünschten Werten versichert. Alle entstehenden Spesen gehen zu unseren Lasten.

Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr Professor, unsere Bitte wohlwollend zu erwägen und in gütig empfehlendem Sinne weiterzugeben.

Mit dem verbindlichsten Dank im Voraus für Ihr gütiges Interesse und den besten Empfehlungen zeichnen wir

Ihnen ganz ergeben

Rg/E.

1071
1031

J.Nr. 108

den 29.Januar 1932

Betr.:Bilderleihgabe der Akademie der Künste

Auf den Erlass vom 23. Januar 1932 - U IV Nr. 11448/31 U II - berichte ich, dass die Akademie der Künste gern bereit ist die beiden Bilder

" Oedipus,geblendet und flüchtig am Hain der Eumeniden, flucht dem Polyneikes " von Carl Becker

und " Aeneas flüchtet mit den Seinen aus dem brennenden Troja" von Hermann Schlösser

dem dortigen Ministerium zur Ausschmückung [redacted]ensträumen darzuleihen. Die beiden Werke werden morgen in der Registratur U IV abgeliefert werden .

Der Präsident

Jm Auftrage

An den Herrn Präsidenten der

h i e r .

An
den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

B e r l i n W 8

107
104

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

U IV Nr. 11448/31 U II

Bei Beantwortung wird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin den 23. Januar 1932.
W 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402 \ Bürokasse d. Pr. M.
Reichsbank-Giro-Konto / f. W., K. u. V.
— Postfach —

Akademie d. Künste-Berlin
No 108 * 28 JAN 1932

Auf den Bericht vom 5. Mai 1931 - J.Nr. 467.-

2 Anlagen.

Der Akademie der Künste danke ich ergebenst für das Anerbieten, die in den zurückfolgenden Photographien wiedergegebenen Ölgemälde von Karl Becker und Hermann Schlösser als Wandschmuck für Gymnasien oder einen ähnlichen Zweck leihweise zur Verfügung zu stellen. Leider hat es sich nicht ermöglichen lassen, die Bilder in staatlichen höheren Lehranstalten unterzubringen, sie würden mir aber zur Ausschmückung von Diensträumen des Ministeriums willkommen sein. Falls die Akademie bereit ist, mir die beiden Gemälde für diesen Zweck darzuleihen, darf ich bitten, sie an die hiesige Registratur U IV (Amtsrat Doyé) gegen Empfangsbescheinigung abliefern zu lassen.

Im Auftrage
gez. Hübner.

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der
Künste,
hier.

Beglaubigt.
Ministerial-Kanzleiskretär.

105

Von der Akademie der Künste die Oelbilder

1.) Aeneas flüchtet mit den Seinen aus dem brennden Troja

von Hermann Schlösser, 1860

2.) Oedipus ,geblendet und flüchtig am Hain der Eumeniden, flucht dem Polyneikes

von Carl Becker, 1842

leihweise erhalten zu haben bescheinigt.

Berlin, den 30. Januar 1932

Doyé
Direktor.

Wegzulassen bei Herrn Direktor Doyé (Registratur U IV)

Von der Akademie der Künste die Oelbilder

1) Aeneas flüchtet mit den Seinen aus dem brennden Troja
von Hermann Schlösser 1860

2) Oedipus, geblendet und flüchtig am Hain der Eumeniden, flucht dem Polyneikes
von Carl Becker

leihweise erhalten zu haben bes[cheinigt]

Berlin

706

4 Zeichn.

den 13.November 1931

Sehr geehrter Herr Doktor !

Die Akademie der Künste hat von ihrem verstorbenen Mitglie-
de Professor Gerhard Janssen vier Zeichnungen

" Geigerin "

"Mann mit Brille "

"Lachender und Mandolinenspieler "

"Lachender Mann" Federzeichnung

erhalten, die ich hiermit der Bibliothek der Akademie der Künste
überweise. Jch bitte die Blätter gefälligst zu inventarisieren.

Mit den besten Empfehlungen

Jhr sehr ergebener

Fmd Nr. 466

Das Oelbild " Mann und Frau mit Krug "
verbleibt in der Akademie und ist zu inven-
tarisieren .

Herrn

Bibliothek Dr. L e n z

Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

K1

den 13.November 1931

Die der Akademie von ihrem verstorbenen Mitgliede Professor Gerhard Janssen vermachten Werke und zwar ein Bild und 4 Zeichnungen sind unbeschädigt hier eingetroffen. Die gewünschte Empfangsbescheinigung fügen wir in der Anlage bei. Die Rücksendung der Kiste wird in der nächsten Woche erfolgen .

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Verwaltung der Städtischen

Kunsthalle

D ü s s e l d o r f

Hindenburgwall 11 a

Düsseldorf, d. 29. Okt. 31

108

30. OKT. 1931

Sehr geehrte Herren!

Durch die Abwickelung unserer letzten Ausstellungen, sowohl der Prof. G. Tanzen-Gedächtnisausstellung, wie einer Ausstellung der hiesigen Künstlerschaft, sind wir so sehr in Anspruch genommen, daß wir die Ihnen bestimmten Kunstwerke von Prof. Tanzen noch nicht absenden konnten. Wir bitten dies gütigst zu entschuldigen, in der nächsten

Düsseldorf
Absender:
Hindenburgwall-11a
Wohnort:
Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

Postkarte

An
Preußische Akademie
der Künste
in Berlin W 8
Pariser Platz 4
Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

Die Verwaltung
der Städt. Kunsthalle
Carl Murdfield

(9.26) C 154 Din 476

J.Nr. 1084

den 26.Oktober 1931

Das verstorbene Mitglied unserer Akademie Professor Janssen dortselbst hat in seinem Testament bestimmt, dass die Berliner Akademie einen Teil seiner Studien sowie ein Bild erhält. Nach Mitteilung des Testamentvollstreckers Dr. Stettner in Düren sollen diese Bilder hierher bereits abgesandt sein. Da eine derartige Sendung bisher nicht eingetroffen ist, bitten wir um eine gefällige Mitteilu g, wann wir die Zusendung des Vermächtnisses erwarten können.

Hochachtungsvoll
Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Städtische Kunsthalle
Düsseldorf

n. t. 10/11.

110

Dr. HERM. STETTNER
Notar

Postscheckkonto: Köln Nr. 47712

Fernsprecher Nr. 3292

Reg. Nr. .....
(Bei Rückschreiben bitte angeben)

Bürostunden: vorm. 8—12½ Uhr, nachm. 2½—6 Uhr
Samstags nachmittags ist das Büro geschlossen

DÜREN, den 23. Oktober 1931.
Zehnthofstraße 13

An die

Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W. 8.

Pariserplatz Nº 4

Auf Ihr gefl. Schreiben vom 21. cr. d. Nº 714 teile ich Ihnen ergebenst mit, dass eine Nachlassausstellung des verstorbenen Prof. Janssen in Düsseldorf in der Städt. Kunsthalle stattfand. Dort wurden auch von der Kommission für die Akademie im Sinne des Verstorbenen ein Bild und Skizzen ausgesucht. Wie mir der Direktor der Städt. Kunsthalle Herr Direktor Karl Hurdfield mitteilt, sind die Sachen an die Akademie abgesandt. Sollten sie noch nicht eingetroffen sein, so bitte ich Sie, sich deswegen an die Städt. Kunsthalle in Düsseldorf zu wenden.

Hochachtungsvoll!

J. Nr. 714

, den 21. Oktober 1931

Wie uns das Amtsgericht Abtl. 18 Düsseldorf mitgeteilt hat, liegt die Durchführung des letzten Willens des verstorbenen Professors Gerhard J a n s s e n in Ihrer Hand. Professor Janssen hat in dem Erbvertrag Register-Nr. 1471 für 1928 der Akademie einen Teil seiner Studien nach Auswahl des Testamentsvollstreckers in Gemeinschaft mit anderen Kunstsachverständigen und ein Bild vom ihm ebenfalls nach Auswahl des Testamentsvollstreckers vermacht. Wir ersuchen um eine gefällige Mitteilung, ob die Auswahl der Studien und des Bildes bereits getroffen ist. Falls dies geschehen sein sollte, sehen wir der Uebersendung dieser Werke gern entgegen.

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Hermann Stettner

D ü r e n

Zehnthofstr. 13

Amtsgericht. 18 Düsseldorf den 9. Juli 31

IV 289/31/5

Zum Schreiben v.7.7.31 J.Nr. 670

Die Durchführung des letzten Willens des verst. Prof. J a n s s e n liegt in den Händen des Testamentsvollstreckers Notar Dr. Hermann Stettner in Düren, Zehntenhofstrasse 13. Ihr Schreiben vom 7.7.31 ist diesem abschriftlich mitgeteilt worden.

Auf Anordnung
v. Rehberger
Justizangestellter

PREUSS. AMTSGERICHT DÜSSELDORF

G. I 72.

Druck von M. DuMont Schauberg, Köln

G1

Postkarte

DÜSSELDORF 10 7 31 1

8062

Justizverwaltung Düsseldorf

An die Preussische Akademie der Künste

in Berlin W 8

Pariser Platz 4

Amtsgericht Düsseldorf Abt. 18

113

J. Nr. 670 , den 7. Juli 1931

An

das A m t s g e r i c h t Abteilung 18

Düsseldorf

Zu IV 289/31/2

Wir bestätigen den Empfang der beiden abschriftlichen Benachrichtigungen vom 16. v. Mts. aus dem Erbvertrag von Professor Gerhard Janssen Reg. Nr. 1471 für 1928, nach denen die Genossenschaft unserer Akademie ein Teil der S t u d i e n des verstorbenen Künstlers nach Auswahl des Testamentsvollstreckers in Gemeinschaft mit anderen Kunstsachverständigen und ein B i l d von Professor Gerhard Janssen, ebenfalls nach Auswahl des Testamentsvollstreckers, erhalten soll. Der Uebersendung dieser Werke sehen wir gern entgegen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Not. Termin: nach 6 Wochen

114

Amtsgericht 18
IV 289/31/2

Düsseldorf, den 16.6.31

Akademie d. Künste Berlin
No3670 * 1 JUL 1931

An die Genossenschaft der Staatlichen
Künstlerakademie

B e r l i n

Auszug aus dem Erbvertrag vom 10.12.1928 von Prof. Gerhard J a n s s e n Reg. Nr. 1471 für 1928:

Nach Auswahl des Testamentsvollstreckers sollen je ein Bild als Vermächtnis erhalten: ..... c/ die Genossenschaft der staatlichen Künstlerakademie in Berlin.....

Auf Anordnung

Justizangestellter

Carl Murdfield - Düsseldorf, Ehrenhof

Amtsgericht
Düsseldorf Abt. 18

DÜSSELDORF 26.6.31

An die Genossenschaft der staatlichen Künstleraksdemie

Berlin

frei

Schöneberg, Hauptstraße
Hauptstraße
Amt Berlin-Schöneberg

Amtsgericht 18
IV 289/31/2

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0666 * 28 JUN 1931

Düsseldorf, den 16.6.31

An die Berliner Staat& Akademie der Künstle:

Berlin

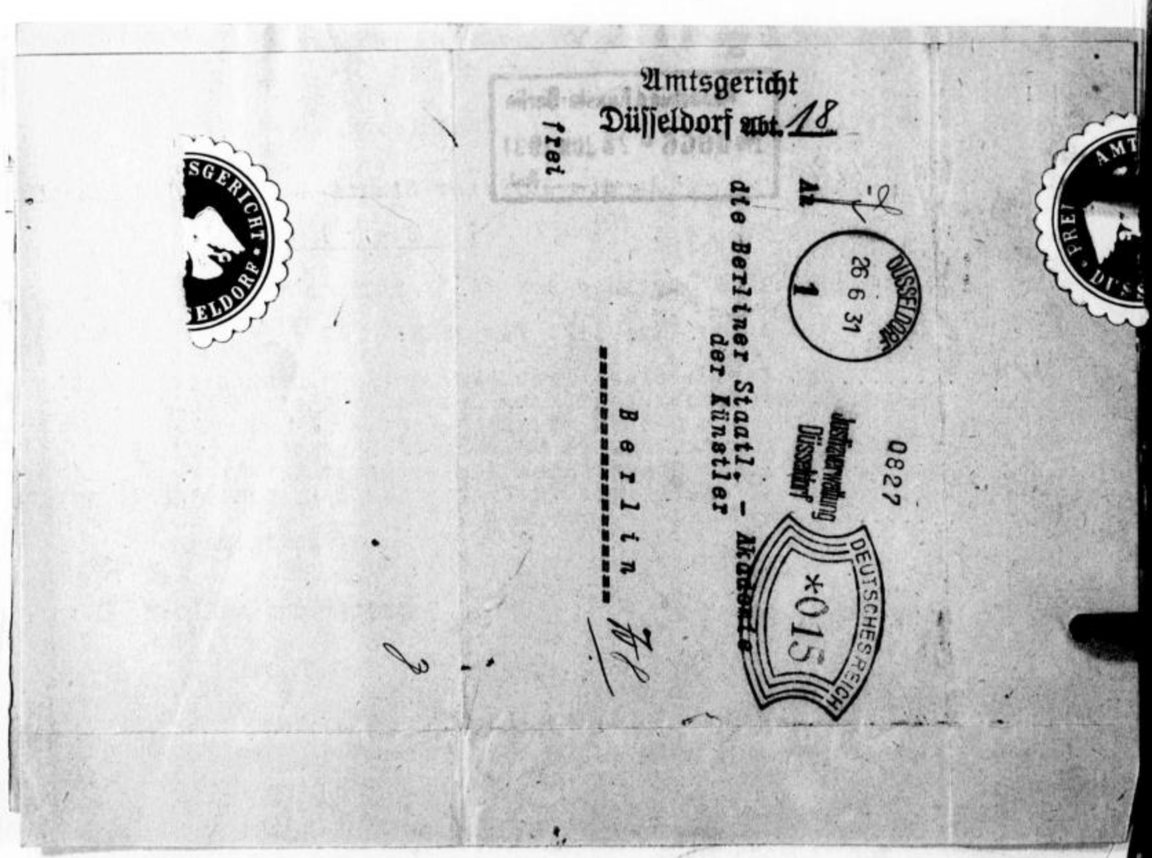
Auszug aus dem Erbvertrag vom 10.12.1928 von Prof. Gerhard Janssen Reg. Nr. 1471 für 1928:

.....Der Testamentsvollstrecker soll in Gemeinschaft mit anderen Kunstsachverständigen, die im früheren Erbvertrag benannt sind, von meinen Studien einen Teil auswahlweise dem Städtischen Kunstmuseum in Düsseldorf überweisen und einen Teil der Berliner Staatlichen Akademie der Künstler. Der übri bleibende Rest bleibt zur Verfügung des Testamentsvollstrecke .....

Auf Anordnung

Justizangestellter

Regn. nach & Wahrn
J. A.
29.VI.31



116

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 23. Oktober 1931

Seitens der Möbeltransportfirma Walther Prenzlau in Bln-Schöneberg sind heute

135,-- RM

in Worten: " Einhundertfünfunddreissig Reichsmark der Kasse der Akademie in bar eingezahlt worden.

Die Kasse wolle diesen Betrag bei den Verwahrgeldern vereinnahmen. Es werden hieraus später ~~der~~ die Kosten der Restaurierung eines Bildes sowie von drei Rahmen gedeckt werden. Anweisung hierüber erfolgt später.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preuss. Akademie

der Künste

Berlin W 8

Abschrift!

1034

Berlin W., u.d.Linden 4
den 23. Oktober 1931

Titl.

an das

Preussische Staatsministerium

Berlin W.
Wilhelmstr. 63/64

Für die Wiederherstellung der von München beschädigt angekommenen

1 Gemälde

3 Bilderrahmen

liegen hier die Kostenanschläge vor:

1) Restaurierung des Gemäldes	Rmk. 75.--
2) Reparatur der Rahmen	" 60.--
	Sa. Rmk. 135.--

Die Möbeltransportfirma Walther Prenzlau, Berlin-Schöneberg, hat heute für die Versicherungsgesellschaft die vorstehende Summe bei uns deponiert.

Wir erklären uns damit für befriedigt und abgefunden. Sollten die obenbezeichneten Arbeiten billiger ausgeführt werden, so werden wir den überschiessenden Betrag der Fa. Prenzlau direkt zurückzahlen.

Preussische Akademie der Künste

Jm Auftrage

gez. Dr. Amersdorffer.

WALTHER PRENZLAU

MÖBELTRANSPORTE

LAGERUNG

VERPACKUNG

BERLIN-SCHÖNEBERG

APOSTEL PAULUS STRASSE 2 — FERNRUF G 1 STEPHAN 5960

119

Berlin, den 13. Oktober 1931
Besselstr. 16

13 OKT 1931

An

die Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Pariser Platz 4

Jch habe mir heute die auf dem Transp
port von München nach Berlin beschädigten
Rahmen angesehen ~~xxx~~ zwecks Abgabe eines
Kostenanschlages für die Restaurierung. Die
Jnstandsetzung wird etwa 60 RM kosten .

Hochachtungsvoll

Carl Porep

120

An die Akademie der Künste
(Unter den Linden) Pariserplatz
H.

Falensee,
Johann Georgstr. 20 I.
12. October 1931.
Montag.

13. OKT. 1931

Kostenanschlag
über die Restaurierung eines Oelbildes „Eva beweint den Tod ihres Sohnes Abel" (Staatspreisarbeit eines Schülers der Academie)
Das Bild hat über der Brust der Eva einen Riss von 5-6 centimeter Länge schnittartig u. würde sich die völlige Wiederherstellung ohne Flicken oder ohne Aufziehen auf neues Leinen auf 75 Mark stellen.

Hochachtungsvoll
Curt Agthe

Preußisches Staatsministerium

St.M.I.9588.

Berlin W. 8, den 5.Oktober 1931.
Wilhelmstr. 63.
Fernruf Zentrum 9890, 184, 185
A 2 Flora 6345, 7091

Sofort!

Nach Mitteilung der Preußischen Akademie der Künste in Berlin haben sich an einigen der von Jhnen im hiesigen Auftrage mit dem Gesandtschaftsmöbeltransport von München hierher beförderten Bildern, die Sie am 3.d.M. an die genannte Akademie abgeliefert haben, Mängel gezeigt, die auf dem Transport entstanden sind; Nach der zwischen uns getroffenen Vereinbarung haben Sie auf Grund der abgeschlossenen Versicherung der Transportgegenstände Schadenersatz zu leisten.

Es handelt sich um nachstehende Schäden:

a) an dem Bilde Nr.107, Kissling, J.A.P., „Odysseus, von der Schaffnerin Eurykleia erkannt" (1856)

(an dem Rahmen zu diesem Bilde sind mehrere kleinere Stellen abgesprungen),

b) an dem Bilde Nr.91, Schobelt, Paul, „Adam und Eva beklagen den Tod Abels"

(Dieses Bild weist einen 5 cm langen Riß an der Figur „Adam" auf. Außerdem ist die obere rechte Ecke des Rahmens abgebrochen. Der abgesprungene Teil ist vorhanden),

c) an dem Bilde Nr.109, Unbekannter Künstler aus dem 18.Jahrhundert, „Caritas"

(Der Rahmen ist an der oberen rechten Ecke leicht beschädigt).

Jch bitte Sie daher, sich tunlichst umgehend mit der Verwaltung der Akademie der Künste und mit der zuständigen Versicherungsgesellschaft wegen Behebung der Schäden in Verbindung zu setzen und mir baldigst weitere Nachricht über die

An

die Verwaltung der Preußischen
Akademie der Künste

in

Berlin.

die Bereitwilligkeit der Versicherungsgesellschaft zum Schadensersatz zukommen zu lassen, damit wegen der Zahlbarmachung Ihrer Rechnung hier das Weitere veranlaßt werden kann.

Im Auftrage

gez. Pfeiffer,

Ministerialrat.

An Herrn Walther Prenzlau, Möbeltransporte, in Berlin-Schöneberg, Apostel-Paulus-Str. 2.

Abschrift übersende ich mit Bezug auf die dortseits bei der Übernahme der Bilder am 3.d.M. gerügten Mängel zur gefälligen vorläufigen Kenntnisnahme.

Im Auftrage

Ministerialrat.

J. Nr. 964 , den 5. Oktober 1931

Mit Bezug auf das gefällige Schreiben vom 16. v. Mts. - St.M.I.8249 - teilen wir ergebenst mit, dass die der Akademie gehörenden 6 Bilder am 2. Oktober hier abgeliefert worden sind. Bei der am Sonnabend in Gegenwart eines Angestellten des Staatsministeriums erfolgten Uebernahme mussten wir zu unserem Bedauern feststellen, dass das Werk "Adam und Eva beklagen den Tod Abels" von dem Maler Schobelt einen 5 cm langen Riss aufweist. Ausserdem ist der Rahmen zu diesem Bild sowie von zwei anderen Werken leicht beschädigt. Wir werden die Restaurierung des Werkes sowie der Rahmen auf Kosten des Preussischen Staatsministeriums gelegentlich vornehmen lassen und die Rechnung alsdann zur Erstattung vorlegen.

Der Präsident

Im Auftrage

An

das Preussische Staatsministerium

Berlin W 8

Wilhelmstr. 63

Abschrift!

V e r z e i c h n i s

der Gemälde, die aus den Beständen der Akademie der Künste in Berlin zum Aufhängen in den Räumen des Gesandtschaftsdienstgebäudes übersandt worden sind.

---

1) Nr. 19 Cretius, "Jakob trauert um seinen Sohn Josef",(1836).

2) " 66 Kaselowsky, "Wettstreit zweier Hirten mit der Flöte um einen Widder", (1836).

3) " 107 Kissling, J.A.P., "Odysseus, von der Schaffnerin Eurykleia erkannt", (1856).
Am dem Rahmen zu diesem Bilde sind mehrere kleinere Stellen abgesprungen.

4) " 112 Schick, Rudolph, "Der gefesselte Prometheus beklagt von den Töchtern des Meeres", (1846),

5) " 91 Schobelt, Paul, "Adam und Eva beklagen den Tod Abels".
Dieses Bild weist einen 5 cm langen Riß an der Figur "Adam" auf. Außerdem ist die obere rechte Ecke des Rahmens abgebrochen. Der abgesprungene Teil ist vorhanden.

6) " 109 Unbekannter Künstler aus dem 18. Jahrhundert, "Caritas".
Der Rahmen ist an der oberen rechten Ecke leicht beschädigt.

Die Bilder lfd. Nr. 1, 2 u. 4 sind unbeschädigt.

Vorstehende Gemälde sind heute in dem oben vermerkten Zustande zurückgegeben worden.

Ueber den Empfang wird hiermit quittiert.

Berlin, den 3. 10. 1931

Preussische Akademie der Künste zu Berlin

(L.S.) gez. R u l f.

Preußisches Staatsministerium

St.M.I.8249.

Berlin W. 8, den 16. September 1931.
Wilhelmstr. 63.
Fernruf Zentrum 9890, 184, 185.
A 2 Flora 9341, 7071

Akademie d. Künste Berlin

E i l t !

Nachdem die Preußische Gesandtschaft in München aufgehoben worden ist und das Gesandtschaftsgebäude voraussichtlich Ende d.M. restlos geräumt werden wird, kommen auch die aus der Akademie der Künste zum Aufhängen in den Repräsentationsräumen der bisherigen Gesandtenwohnung seinerzeit überlassenen Gemälde zur Rückgabe. Die in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten 6 Gemälde werden ordnungsmäßig verpackt bei Gelegenheit der Beförderung des dem Staatsministerium gehörigen Umzugsgutes mit hierher transportiert und nach Eintreffen in Berlin unverzüglich dorthin zurückgeliefert werden. Der genaue Zeitpunkt der Ablieferung wird seinerzeit noch mitgeteilt werden.

In Auftrage

An

die Verwaltung der Akademie
der Künste

in

B e r l i n .

Die Gemälde sind auf Kosten des
St.-Min. nach Berlin zurückzusenden.

6

Verzeichnis

der Gemälde, die aus den Beständen der Akademie der Künste in Berlin zum Aufhängen in den Räumen des Gesandtschaftsdienstgebäudes übersandt worden sind.

---

1) Nr.19 Spotius, „Jakob trauert um seinen Sohn Josef", (1838),

2) " 66 Kaselowsky, „Wettstreit zweier Hirten mit der Flöte um einen Widder", (1836),

3) " 107 Kissling, J.A.P., „Odysseus, von der Schaffnerin Eurykleia erkannt", (1856),

4) " 112 Schick, Rudolph, „Der gefesselte Prometheus, beklagt von den Töchtern des Meeres" (1846),

5) " 91 Schobelt, Paul, „Adam und Eva beklagen den Tod Abels",

6) " 109 Unbekannter Künstler aus dem 18.Jahrhundert, „Caritas"

Umschlag zum Randerlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 12. September 1931 - U IV Nr 12711 -

Eingegangen am 12.9.31
J.Nr 945

Betrifft: Pläne der früher von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke

Jnhalt: Urschriftlich nebst 1 Anlage g. R.
an ~~den Präsidenten~~ die Preuss.Akademie der Künste
h i e r

zum Bericht.

14

Jm Auftrage
gez. Haslinde.

Nach 3 Wochen -

Frist:

Antwort:

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den ~~30.~~ 8. 9.11.19.31
J.Nr. 945

Urschriftlich nebst 1 Anlage(n)
dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
Ueberreicht
Der Präsident
B e r l i n

~~nach Kenntnisnahme~~ mit folgendem Bericht ergebenst zurückgereicht.

Wie wir festgestellt haben, sind die Pläne der früher von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke in dem Archiv der Akademie nicht vorhanden. Wir haben aus den Akten

Akten nur feststellen können, dass im Februar 1876 Professor Adler in der Akademie einen Vortrag über die Ausgrabungen in Olympia gehalten hat. Es besteht somit die Möglichkeit, dass die genannten Pläne tatsächlich im Februar 1876 an die Akademie gelangt sind, sie müssen aber nach dem Vortrag wieder an die Uebersendestelle zurückgegeben worden sein. Auch in der in dem Gebäude der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst untergebrachten Bibliothek der Akademie sind die gesuchten Pläne nicht vorhanden.

Der Präsident

Nach den angestellten eingehenden Nachforschungen sind die Pläne der früher von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke weder im Archiv der Akademie noch in der im Gebäude der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst untergebrachten Bibliothek unserer Akademie vorhanden. Wir

haben

haben jedoch aus einem in den Akten befindlichen Protokoll feststellen können, dass Professor A d l e r am 25. Februar 1876 abends 6 Uhr in der Akademie einen Vortrag über die Ausgrabungen in Olympia gehalten hat, bei dem er auch Pläne vorzeigte. Da nach den Feststellungen des Archäologischen Jnstituts eine Mappe mit Zeichnungen am 24. Februar 1876, also einen Tag vor dem Vortrag, nach der Akademie geschafft worden ist, ist mit grösster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass dies lediglich zum Zwecke des genannten Vortrages geschehen und dass die Mappe mit den Plänen nach dem Vortrag der Uebersendestelle wieder zurückgegeben worden ist.

Jm Sinne des Vorstehenden haben wir das Archäologische Jnstitut des Deutschen Reiches gleichzeitig direkt benachrichtigt.

Der Präsident

128

VEREINIGTE STAATSSCHULEN FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
(VORMALS HOCHSCHULE FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE UND UNTERRICHTSANSTALT DES KUNSTGEWERBEMUSEUMS)

Tgb.-Nr. BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, HARDENBERGSTR. 33, DEN 30.September 1931

Sehr geehrter Herr Professor !

Im Besitz Ihres Schreibens vom 15.cr., haben wir vergebens nach den von Ihnen gesuchten Plänen der s.Zt. von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke gesucht; sie sind bei uns sicher nicht vorhanden. Auch die in Frage kommenden Verzeichnisse enthalten keinerlei Nachweise.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kemp

Bibliothekar
der Preußischen Akademie der Künste.

Herrn
Professor Dr.Amersdorffer
1.ständiger Sekretär
der Preußischen Akademie der Künste
Berlin W.8

, den 15. September 193

Sehr geehrter Herr Doktor,

das Archäologische Jnstitut des Deutschen Reiches sucht nach den Plänen der früher von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke. Soweit sich bisher hat feststellen lassen, sind die gesuchten Pläne dem Auswärtigen Amt mit Schreiben des Reichskanzleramts vom 24. Februar 1876 zugestellt worden. Diese Akten sind später an das Reichsarchiv in Potsdam abgegeben worden. Wie der Herr Präsident des Reichsarchivs festgestellt hat, trägt die vorgenannte Mitteilung des Reichskanzleramts einen Randvermerk, wonach die Mappe an den Kastellan der Akademie der Künste gesandt worden sein soll. Jn unseren Akten ist irgend eine schriftliche Aufzeichnung über die Zusendung der Mappe nicht enthalten. Auch in unserem Archiv ist die fragliche Mappe nicht vorhanden. Es bestände nun die Möglichkeit, dass die Mappe seinerzeit in die Kunstsammlung der Akademie mitaufgenommen worden ist. Joh bitte Sie deshalb ergebenst, dort Nachforschungen anstellen und mir von dem Ergebnis baldgefälligst Mitteilung machen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident
Jm Auftrage

An

den Bibliothekar der Akademie
der Künste,
Herrn Dr. L e n z

Charlottenburg
Hardenbergstr.33

133
130

, den 2. Oktober 1931

Auf das Schreiben vom 3. v. Mts. - Tgb.Nr. 7496/31 M - erwidern wir ergebenst, dass nach den angestellten eingehenden Nachforschungen die Pläne der früher von Deutschland in Olympia in Griechenland angekauften Grundstücke weder im Archiv der Akademie noch in der im Gebäude der Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst untergebrachten Bibliothek unserer Akademie vorhanden sind. Wir haben jedoch aus einem in den Akten befindlichen Protokoll feststellen können, dass Professor A d l e r am 25. Februar 1876 abends 6 Uhr in der Akademie einen Vortrag über die Ausgrabungen in Olympia gehalten hat, bei dem er auch Pläne vorzeigte. Da nach den dortigen Feststellungen eine Mappe mit Zeichnungen am 24. Februar 1876 nach der Akademie geschafft worden ist, ist mit grösster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass dies lediglich zum Zwecke des genannten Vortrages geschehen und dass die Mappe mit den Plänen nach dem Vortrag der Uebersendestelle wieder zurückgegeben worden ist.

Der Präsident

Im Auftrage

An

das Archäologische Institut
des Deutschen Reiches

- B e r l i n W 8 -
Wilhelmstr. 92-93

133
131

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES
Tgb. Nr. 7496 / 31 M

BERLIN W 8, WILHELMSTRASSE 92-93
FERNSPRECHER: A 2 FLORA 3965
Den 3. September 19 31

4 SEP. 19

An die

Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W. 8.

Pariserplatz 4

Auf Wunsch des Griechischen Kultusministeriums sucht das Archaeologische Institut des Deutschen Reiches in A t h e n einen Plan der Aufteilung des Archaeologischen Rayons in Olympia. Wir haben uns zum Vermittler der Angelegenheit gemacht und endlich festgestellt, dass ein Schreiben des Reichskanzeramtes an das Auswärtige Amt No. 1901 A vom 24. Februar 1876 , in dem mitgeteilt wird, dass eine Mappe mit Zeichnungen von Olympia gleichzeitig an das Auswärtige Amt zurückging, einen Randvermerk trägt, wonach die Mappe an den Kastellan der Königlichen Akademie der Künste gesandt ist. Wir erlauben uns darum die Anfrage, ob sich die gesuchte Mappe mit Plänen bei Ihnen befindet und ob Sie uns bejahendenfalles Einblick in diese Mappe gewähren könnten. Wir wären Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn es uns erlaubt würde, von dem Plan des Archaeologischen Rayons für die Griechische Regierung eine Kopie anfertigen zu dürfen. Mit der Bitte um baldgef. Erledigung dieser Anfrage zeichnen wir mit ganz vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage :

N. Wagner

Es wird gebeten, Antwortschreiben nicht an eine Person, sondern an das Institut zu richten

132

Preussische Akademie der Künste
J. Nr. 769

Berlin W 8, den 10. Juli 1931
Pariser Platz 4

Urschriftlich nebst 6 Anlagen

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst

und Volksbildung

Berlin W 8

6 Anl.

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht.

Der Präsident

Jm Auftrage

[illegible]tr. die in den Dienstgebäuden des Auswärtigen Amts, Wilhelmstr. 74/76 und in der Dienstwohnung des Herrn Reichsminister des Auswärtigen Friedrich-Ebert-Strasse 17 vorhandenen Gemälde aus dem Besitz der pr. Museen, der Nationalgalerie und der Pr. Akademie der Künste.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W 8, den 3. Juli 1931

Für die Kunstsammlungen der Akademie sind von Herrn Buber, Bln-Adlershof 14 Zeichnungen von Streckfuss zum Preise von

50,-- RM

in Worten: " Fünfzig Reichsmark " angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag zu zahlen und in der Rechnung für 1931 bei Kap. 167 Tit. 70, 52 in Ausgabe nachzuweisen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preuss. Akademie

der Künste

B e r l i n

Empfangsbescheinigung

Von der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin folgende acht Oelskizzen von Carl B l e c h e n

1. Bei Atrani (Nr. 350)
2. Küste bei Atrani (Nr. 269)
3. Monte Castiglione auf Capri (Nr. 305)
4. Vigna auf Capri (Nr. 465)
5. Palast der Königin von Neapel (Nr. 318)
6. Boote und Leuchtturm (Golf von Genua) (Nr. 464)
7. Kloster Santa Scolastica bei Subiaco (Nr. 348)
8. Pifferaro (im Profil nach rechts) (Nr. 205)

zur farbigen Reproduktion für die Blechen-Mappe erhalten zu haben bescheinigt

Berlin, den 26. Juni 1931

Die Direktion der Reichsdruckerei

Für Abt. IV

Hofl. Reg. Rat,

51

135

, den 25. Juni 1931

Unter Bezugnahme auf die telephonische Besprechung mit Herrn Kramer übersenden wir anbei acht weitere Oelskizzen von Carl B l e c h e n zur Reproduktion für die Blechen-Mappe.

Die beiliegende Empfangsbescheinigung über die acht Skizzen

1. Bei Atrani (Nr. 350)
2. Küste bei Atrani (Nr. 269)
3. Monte Castiglione auf Capri (Nr. 305)
4. Vigna auf Capri (Nr. 465)
5. Palast der Königin von Neapel (Nr. 318)
6. Boote und Leuchtturm (Golf von Genua) (Nr.464)
7. Kloster Santa Scolastica bei Subiaco (Nr. 348)
8. Pifferaro (im Profil nach rechts) (Nr. 205)

bitten wir dem Ueberbringer nach Vollziehung mitzugeben.

Die vier seit längerer Zeit dort befindlichen Blechen-Skizzen können gemäss der Verabredung mit Herrn Kramer zwecks Korrektur der Andrucke vorläufig noch in der Reichsdruckerei verbleiben.

Der Uebersendung der in Aussicht gestellten Andrucke sehen wir entgegen.

An
die Direktion der Reichs-
druckerei
B e r l i n SW 68

Jn grösster Hochachtung
Der Präsident
Jm Auftrage

137
136

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. ..

Betr.: ~~Leihbilder der Akademie~~ der Künste

Berlin W 8, den 5 Mai 1921
Pariser Platz 4

abgesandt 2 Pf. M
6/5.

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst u.
Volksbildung

Berlin W 8

Die Akademie der Künste, die von ihrem Kunstbesitz aus Gründen des Raummangels in ihrem Archiv und zur besseren Erhaltung der Kunstwerke bereits eine Anzahl von Bildern an staatliche Stellen leihweise abgegeben hat, verfügt noch über zwei grosse Oelgemälde, deren Ausleihung in Betracht kommt:

1. Carl Becker: "Oedipus, geblendet und flüchtig am Hain der Eumeniden, flucht dem Polyneikes". (gemalt 1842, ausgezeichnet durch den Staatspreis der Akademie). Höhe 1,30 m Breite 1,64 m (ohne Rahmen)
2. Hermann Schlösser: "Aeneas flüchtet mit den Seinen aus dem brennenden Troja" (gemalt 1860, ausgezeichnet durch den Staatspreis der Akademie). Höhe 1,27m Breite 1,06 m. (ohne Rahmen)

Das Bild von Becker ist sehr starkfarbig, das von Schlösser in gedämpfterem Kolorit gemalt. Beide Bilder haben goldene Rahmen. Sie würden u. E. besonders für Gymnasien geeignet sein, vielleicht für eine Aula, der sonstiger farbiger

Kl

farbiger Schmuck fehlt.

Wir würden bereit sein, sie für einen solchen oder ähnlichen Zweck zur Verfügung zu stellen. Wenn erwünscht, können die Bilder nach vorheriger Vereinbarung in der Akademie besichtigt werden.

Der Präsident

137

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, dem 21. April 1931
Pariser Platz 4

Der Maler und Restaurator Kurt A g t h e in Berlin hat innerhalb des letzten Vierteljahres 12 Studien von Blechen restauriert, wofür ihm als Entschädigung

50 Rz,

in Worten: "Fünfzig Reichsmark" zu zahlen sind.

Verrechnungsstelle: 1930 Kap. 167 Tit. 70, 26

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

140.
138

Auswärtiges Amt

Nr. I D 1853.

Berlin, den 1.April 1931.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß sich die beiden zur Ausschmückung von Dienstzimmern im Auswärtigen Amt freundlichst zur Verfügung gestellten Gemälde

Fr.A.Bouterwek 1832 "Theseus Erkennung durch seinen Vater"

und Gottfried Biermann 1850 "Die Sintflut"

in gutem Zustande befinden.

Im Auftrag

Köhler

An

die Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8,

Pariser Platz 4.

139

Von der Akademie der Künste die nachgenannten Blechen-Skizzen

Jm Park von Terni

Abendstimmung

Jtalienische Landschaft

Bergabhang mit Weg und Treppe

in gutem Zustand erhalten zu haben bescheinigt.

Berlin, den 1. April 1931

Seidel 1.4.31.
Rollitz.

Reichsdruckerei
Abteilung IV Oranienstr. 90-94
Herrn Wringe

J. Nr. 262 , den 26. März 1931

Mit den in Ihrem gefälligen Schreiben vom 12. d. Mts. für die Herausgabe der Blechen-Mappe formulierten V e r e i n b a r u n g e n erklären wir uns hiermit einverstanden.

Die vier von unserem Restaurator gereinigten Blechenskizzen werden wir Ihnen an einem der nächsten Tage durch einen Beamten der Akademie wieder zustellen und bitten Sie, dem Ueberbringer die dort noch befindlichen acht Skizzen zu übergeben, damit wir sie prüfen und, soweit etwa erforderlich, auffrischen lassen.

Der Präsident

An

die Direktion der Reichsdruckerei

B e r l i n SW 68

Oranienstr. 91

Direktion der Reichsdruckerei

Berlin SW 68, den 12. März 1931
Oranienstraße 91

~~Nr.~~ A

An
die Preußische Akademie der Künste
h i e r W 8
Pariser Platz 4

Zum Schreiben vom 6.3.1931 -J.No.108-
Betrifft: Blechen-Mappe.

Im Farbenlichtdruckverfahren wäre eine Reproduktion von Originalen in nur 50 Drucken unwirtschaftlich; wir haben deshalb von vornherein für die Blechen-Skizzen eine höhere Auflage in Aussicht genommen. Da die Drucke nicht selbst numeriert werden, sondern nur die Mappen, so sind wir in der Lage, sobald die ersten in Aussicht genommenen 50 Stücke abgesetzt sind, weitere Mappen in kürzester Zeit nachzuliefern, weil es sich dann lediglich um eine Buchbinderarbeit handelt.

Im nachfolgenden haben wir die Bedingungen zusammengestellt, unter denen wir uns hiermit bereit erklären, die Mappe zu verlegen:

1.) Die Reichsdruckerei übernimmt die Herstellung, den Verlag und den Vertrieb einer Mappe "Carl Blechen-Skizzen von seiner italienischen Reise 1828-29" als amtliche Publikation der Preußischen Akademie der Künste nach den ausgewählten 12 Originalen, die von der Akademie zum Zwecke der Reproduktion zur Verfügung gestellt werden. Die Reichsdruckerei übernimmt

die

die Gewähr für feuer- und diebessichere Aufbewahrung und pflegliche Behandlung der Originale.

2.) Die Reproduktion erfolgt in Farbenlichtdruck in der Größe der Originale. Andrucke der Bilder werden der Akademie zum Imprimatur vorgelegt werden.

3.) Die Wiedergaben werden einzeln auf Kartons aufgelegt, deren Stärke und Farbe noch vereinbart wird. Die Mappe erhält außer dem Titelblatt einen einleitenden Text und ein Verzeichnis der reproduzierten Skizzen. Innerhalb des Textes werden 2-4 Arbeiten von Blechen, insbesondere 2 große Zeichnungen aus dem Besitz der Akademie, einfarbig reproduziert. Die Mappen werden fortlaufend numeriert.

4.) Nach Veröffentlichung der Mappe ist die Reichsdruckerei berechtigt, sämtliche 12 Wiedergaben, von denen der Reichsdruckerei das alleinige Recht zur farbigen Reproduktion übertragen wird, innerhalb ihrer Sammlung "Die Reichsdrucke" als Einzelblätter zu verkaufen.

5.) Den einleitenden Text zur Mappe wird der Erste Ständige Sekretär der Akademie, Herr Professor Dr. Amersdorffer, der die Herausgabe für die Akademie übernimmt, verfassen, ebenso das Verzeichnis der reproduzierten Skizzen. In Aussicht genommen ist ferner, der Mappe ein kurzes Vorwort des Präsidenten der Akademie, Herrn Professor Dr. Max Liebermann, beizugeben. Honorar für Text und Vorwort wird nicht beansprucht.

6.)

6.) Die Zahl der zunächst herzustellenden numerierten Mappen wird auf 50 bemessen, die Reichsdruckerei verpflichtet sich jedoch, im Bedarfsfalle die erforderlichen weiteren Mappen herzustellen und zu vertreiben. Als Verkaufspreis (Ordinärpreis) sind 60.- RM in Aussicht genommen, der endgültige Preis wird nach Maßgabe der Herstellungskosten festgesetzt werden.

7.) Für führende Kunstzeitschriften werden zwecks Besprechung 5 vollständige Mappen von der Reichsdruckerei kostenlos zur Verfügung gestellt. Weiteres Propagandamaterial für 15-20 Zeitungen liefert die Reichsdruckerei in Form von einigen Drucken nebst Einleitung und Vorwort mit Umschlag unberechnet.

8.) Die Akademie erhält von der Mappe 20 Freistücke, ferner je 3 Exemplare Herr Präsident Professor Dr. Max Liebermann und Herr Professor Dr. Amersdorffer als Autoren bzw. Herausgeber. Weitere Stücke erhält die Akademie zum Nettopreise (bei dem vorläufig angenommenen Ordinärpreise von 60 RM~~.-~~ also für 40 RM.).

9.) Ein bestimmter Erscheinungstermin kann nicht in Aussicht genommen werden, die Reichsdruckerei hofft, die Mappe in etwa 2 Jahren nach Abschluß der Verhandlungen herausbringen zu können.

Wir bitten, sich mit diesen Vereinbarungen, die auch den dortigen Wünschen nunmehr entsprechen dürften, gefälligst einverstanden zu erklären.

In Vertretung

Hessling

143

F No 108

, den 6. März 1931

Auf das gefällige Schreiben vom 31. Januar erwidern wir ergebenst, dass wir nach nochmaliger Erwägung bereit sind, der Reichsdruckerei die Reproduktionen s ä m t l i c h e r 12 Blechen-Skizzen nach der Herstellung und Ausgabe der Mappe zum Vertrieb als Einzelblätter freizugeben.

Die Auflage der Mappe finden wir mit 50 Exemplaren etwas niedrig bemessen und bitten in Erwägung zu nehmen, ob sie nicht auf 100 Exemplare festgesetzt werden könnte. Bezüglich des Absatzes der Mappe denken wir etwas weniger skeptisch als die dortige Verwaltung.

Bezüglich der Propagandaexemplare der Mappen würden wir gern bereit sein, der dortigen Auffassung entgegenzukommen. Es würde in der Tat genügen, wenigstens für die Versendung an einige wichtige Tagesblätter, wenn einige farbige Reproduktionen mit dem Text in einem Umschlag zusammengestellt würden. Dagegen halten wir es für dringend erwünscht, dass eine kleine Anzahl vollständiger Mappen zur Versendung an die führenden Kunstzeitschriften bereitgestellt wird, weil nur dann auf eingehendere Besprechungen zu rechnen ist.-

An

die Direktion der Reichsdruckerei

Berlin SW 68
Oranienstr. 90/94

Mit

Mit einer fortlaufenden Nummerierung der Mappen würden wir durchaus einverstanden sein.

Von dem übrigen Jnhalt Jhres Schreibens haben wir Kenntnis genommen.

Wir bitten uns nunmehr die in Aussicht gestellte Zusammenfassung unserer Verabredungen und Jhre Einverständniserklärung gefälligst zugehen zu lassen.

Die Restaurierung der ersten Skizzen ist beendet; sie haben an Frische der Farben wesentlich gewonnen. Wir werden sie Jhnen demnächst wieder zugehen lassen und die übrigen Skizzen zur Auffrischung durch unseren Restauretor abholen.

Der Präsident

M2

144

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

A

BERLIN SW 68 *31. Jan. 1931*
ORANIENSTRASSE 90–94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040–3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

An

die Preußische Akademie der Künste

h i e r W 8

Pariser Platz 4

Zum gefälligen Schreiben vom 26.1.1931

Betrifft: Blechen-Mappe

Wir erklären uns bereit, die Carl Blechen-Mappe zu verlegen. Die Bedingungen, unter denen dies geschehen soll, werden wir uns erlauben, demnächst in bindender Weise brieflich zusammenzufassen und hierzu Ihr Einverständnis zu erbitten.

Zu den in der Anlage Ihres Schreibens vom 22. Juli 1930 festgelegten Punkten erlauben wir uns zunächst noch folgendes zu bemerken:

Zu Punkt 1.) Einverstanden. Die Auswahl von 12 Skizzen ist bereits erfolgt.

Zu Punkt 2.) Einverstanden. Die Auswahl von 2–3 Skizzen, die für die alleinige Reproduktion in der Mappe vorbehalten werden sollen, bitten wir noch etwas hinausschieben zu dürfen, da bereits mehrere Originale zur Restauration unterwegs sind.

Wir möchten jedoch dortiger Erwägung anheimstellen, ob nicht die Reproduktionen von sämtlichen 12 Skizzen uns zum Vertriebe freigegeben werden können. Die Herstellung von 2–3 Reproduktionen in der geringeren Mappenauflage bedeutet für uns kaum eine Ersparnis; bei der heute fehlenden Kaufkraft sind Mappen kaum absetzbar, so daß wir nur hoffen können, aus dem Einzelvertrieb der Blätter einigermaßen auf unsere Kosten zu kommen.

Zu

Vordr. 40

Zu Punkt 3.) Einverstanden. Wir haben im übrigen davon Vermerk genommen, daß für Einleitung und Vorwort ein Honorar nicht beansprucht wird.

Zu Punkt 4.) Die Zahl der zum Verkauf zu stellenden Mappen möchten wir auf 50 bemessen; als Verkaufspreis (Ordinärpreis) glauben wir 60.- RM in Aussicht nehmen zu können, jedoch können wir uns in dieser Beziehung noch nicht binden.

Vollständige Propagandaexemplare der Mappen können wir bei der geringen Auflage und dem voraussichtlich äußerst geringen Absatz nicht zur Verfügung stellen. Wir wären aber bereit, einzelne Blätter zu diesem Zweck herzugeben. Wir bitten, auch in dieser Beziehung zu berücksichtigen, daß ein geldlicher Ueberschuß aus diesem Verlagsunternehmen keinesfalls zu erwarten ist, daß das ganze finanzielle Risiko auf uns lastet und daß wir als Reichsbehörde unter den jetzigen Verhältnissen uns auch Zurückhaltung auferlegen müssen.

Zu Punkt 5.) Zur Lieferung von 20 Freiexemplaren und je 3 Freistücken für Autor und Herausgeber sind wir bereit. Ferner sind wir bereit, der Akademie weitere Stücke zum Nettopreise von 40.- RM (bei einem Ordinärpreis von 60.- RM) zu liefern.

Wir bitten noch um Mitteilung, ob Sie es für zweckmäßig halten, die Mappen fortlaufend zu numerieren. Von Ihrer wiederholten Erklärung, daß Sie bereit sind, uns das alleinige Recht zur farbigen Wiedergabe der für die Blechen-Mappe und die Einzeldrucke ausgewählten Skizzen zu übertragen, haben wir Kenntnis genommen.

145

Aktenvermerk

Am heutigen Tage gab die Reichsdruckerei folgender Werke von Blechen zurück:

1. Bergabhang mit Weg und Treppe
2. Jtalienische Landschaft mit Häusern im Vordergrund
3. Jm Park von Terni (mit badenden Mädchen)
4. Abendlandschaft.

Berlin, den 30. Januar 1931

, den 26. Januar 1931

Sehr geehrter Herr Direktor,

die grossen Ausstellungsveranstaltungen der Akademie, die uns sehr stark in Anspruch nahmen, lassen uns erst jetzt wieder auf unseren Schriftwechsel betr. Herausgabe einer Blechen-Mappe und insbesondere auf Ihre beiden letzten gefälligen Schreiben vom 26. August und 12. November v. Js. zurückkommen.

Da Sie sich bereit erklärt haben, die zwischen uns mündlich und brieflich bisher getroffenen Vereinbarungen als bindend anzusehen, glauben wir vom Abschluss eines förmlichen Vertrages zwischen der Reichsdruckerei und der Akademie Ihrem Wunsche entsprechend absehen zu können und sehen der entsprechenden brieflichen Anerkennung der Abmachungen Ihrerseits entgegen. Wir nehmen Bezug auf die Formulierungen der Anlage unseres Schreibens vom 22. Juli v. Js., denen wir die unterm 20. August v. Js. bereits prinzipiell abgegebene Erklärung hinzufügen, dass wir der Reichsdruckerei das alleinige Recht zur farbigen Reproduktion der für die Mappe und für die Einzelblätter ausgewählten Skizzen von Carl Blechen zu übertragen bereit sind. Wir betonen dabei nochmals, dass wir die Blechen'schen Originale aus dem Besitz der Akademie zur

An

den Herrn Direktor der
Reichsdruckerei

Berlin SW 68
Oranienstr. 90-94

zur Herstellung der Einzeldrucke nur unter der Voraussetzung der Herausgabe der Mappe zur Verfügung stellen.

Zu vereinbaren wird im Einzelnen noch sein: welche Skizzen für die alleinige Reproduktion in der Mappe vorbehalten bleiben sollen, ferner Auflage und Preis der Mappe, sowie die Anzahl der über die Auflage hinaus herzustellenden Propaganda-Exemplare und schliesslich die genaue Zahl der der Akademie zu gewährenden Freiexemplare.

Die Ihnen zum Zwecke der Kalkulation bereits überlassenen Blechen'schen Skizzen möchten wir, da bei der Reproduktion die letzten Feinheiten der Malerei herauskommen sollen, von unserem Restaurator prüfen und, soweit etwa nötig, reinigen lassen. Wir werden dafür Sorge tragen, dass sie möglichst bald wieder der Reichsdruckerei zur Verfügung gestellt werden, dann im besten wohl nicht alle gleichzeitig, sondern in zu vereinbarender Anzahl entsprechend dem Bedarf für die Herstellung der Reproduktionen.

In grösster Hochachtung

Der Präsident

148

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

A

An
die Preußische Akademie
der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

BERLIN SW 68, 12. Nov. 1930.
ORANIENSTRASSE 90–94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040–3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

14.NOV.1930

Betrifft: Blechenmappe

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf unser Schreiben vom 23. August sind wir bisher ohne Antwort geblieben. Als wir in der Angelegenheit Mitte September fernmündlich anfragten, wurde uns der Bescheid, daß Sie wegen zweier Ausstellungen, die Ende September in der Akademie eröffnet werden sollten, stark in Anspruch genommen seien und erst später darauf zurückkommen könnten.

Vordr. 40

1. Die Reichsdruckerei übernimmt die Herstellung, den Verlag und Vertrieb einer Mappe "Carl Blechen-Skizzen von seiner italienischen Reise 1828/29" als amtliche Publikation der Preussischen Akademie der Künste.

Die Zahl und Auswahl der Skizzen bleibt der gemeinsamen näheren Feststellung durch Akademie und Reichsdruckerei vorbehalten.

Die Reproduktion erfolgt in Farbenlichtdruck in Grösse der Originale. Die Wiedergaben werden einzeln auf Kartons aufgelegt, deren Stärke und Farbe noch vereinbart wird.

Die Mappe erhält ausser dem Titelblatt einen einleitenden Text und ein Verzeichnis der reproduzierten Skizzen. In dem Text werden 2 bis 4 Arbeiten von Blechen, insbesondere 2 grosse Zeichnungen aus dem Besitz der Akademie, einfarbig reproduziert.

2. Unter Voraussetzung des Zustandekommens dieser Mappen-Publikation wird der Reichsdruckerei von der Akademie als Gegenleistung und zur Deckung der Kosten der Mappen gestattet, eine noch zu vereinbarende Anzahl der in dem Besitz der Akademie befindlichen Blechen-Skizzen als Einzeldrucke (Reichsdrucke) in beliebiger Auflage herzustellen und zu vertreiben.

2 oder 3 der in der Mappe zu reproduzierenden Skizzen bleiben nur für diese vorbehalten und dürfen nicht als Einzeldrucke erscheinen. Die nähere Bestimmung dieser 2 oder 3 Skizzen bleibt näherer Vereinbarung vorbehalten.

3. Den einleitenden Text zur Mappe wird der Erste Ständige Sekretär der Akademie Professor Dr. Amersdorffer, der die Herausgabe für die Akademie übernimmt, verfassen, ebenso das Verzeichnis der reproduzierten Skizzen. Es wird ferner beabsichtigt, der Mappe ein

kurzes

kurzes Vorwort des Präsidenten der Akademie Professor Dr. Max Liebermann beizugeben.

4. Die Auflage der Mappen-Publikation und deren Verkaufspreis wird noch näher vereinbart, ebenso die Anzahl der über die Auflage herzustellenden Propagandaexemplare für die Presse und die führenden Kunstzeitschriften.

5. Die Akademie erhält von der Reichsdruckerei 15 bis 20 Freiexemplare, der Präsident und Professor Dr. Amersdorffer erhalten als Autoren bezw. Herausgeber je 3 Freiexemplare.

Die Reichsdruckerei erklärt sich bereit, der Akademie weitere Exemplare zu einem noch zu vereinbarenden ermässigten Preis zu überlassen.

150

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

A.

BERLIN SW 68, 26. August 1930
ORANIENSTRASSE 90–94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3040–3048
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

An die
Preußische Akademie der
Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

27.AUG.1930

Zum Schreiben vom 20.8.1930
Betrifft: Blechen-Mappe

Sehr geehrter Herr Professor!

Es besteht durchaus die Absicht, alle Verhandlungen, die über die Herausgabe der Blechen-Mappe bisher mündlich und schriftlich gepflogen wurden, zusammenfassend schriftlich niederzulegen. Diese Bedingungen, die von beiden Vertragsparteien schriftlich anzuerkennen wären, möchten wir jedoch in Briefform abfassen, die ja beide Teile ebenso wie ein Vertrag binden würde.

Einen förmlichen Vertrag möchten wir lediglich deshalb nicht abschließen, weil, wenn später in dem einen oder anderen Punkt aus unvorhergesehenen Gründen eine Aenderung erforderlich würde, wir diese Berichtigung nicht von uns aus vornehmen könnten, sondern dazu der Genehmigung höherer Instanzen bedürften.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

Vordr. 817

151 3

Berlin W 8, den 20. August 1930
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Direktor !

Auf das gefällige Schreiben vom 2. d. Mts. erwidern wir ergebenst, dass die Akademie der Künste an sich bereit ist der Reichsdruckerei das alleinige Recht zur farbigen Wiedergabe der für die ~~Mappe~~ Blechen-Mappe und ~~den~~ Einzelverkauf ausgewählten ~~Bilder und~~ Skizzen zu übertragen.

Zu der Frage der beiderseits zu treffenden Vereinbarungen erlauben wir uns folgendes zu bemerken: Wenn dortseits die Absicht besteht, die von uns mündlich und schriftlich getroffenen Verabredungen durchzuführen, so ist uns nicht ersichtlich, weshalb die Reichsdruckerei von einer vertraglichen Festlegung absehen will. Es würde eine unerklärlicher Widerspruch darin liegen, wenn die Akademie der Künste in ihrer Eigenschaft als Staatsbehörde einseitig eine Verpflichtung [illegible] Reproduktionsrecht eingehen soll, während die Reichsdruckerei jede vertragsmässige Bindung ablehnen ~~will~~ wollte.

Jn grösster Hochachtung

Der Präsident
J.A.

An

die Direktion der Reichsdruckerei

B e r l i n SW. 68

Oranienstr. 90-94

152

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben

A

BERLIN SW 68 2. August 1930
ORANIENSTRASSE 90–94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3940–3948
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

An
die Preußische Akademie
der Künste
hier W 8
Pariser Platz 4

4 AUG 1930

Zum Schreiben vom 22.7.1930
Betrifft: Carl Blechen-Mappe

Schreiben 14.

Sehr geehrter Herr Professor !

Wir bedauern, daß die Preußische Akademie der Künste sich an der Herstellung der Carl Blechen-Mappe finanziell nicht beteiligen kann, weil ohne eine derartige Unterstützung das geldliche Ergebnis recht unsicher ist. Das große Katalogwerk "Friedrich der Große in der Kunst", das im Jahre 1912 von der Photographischen Gesellschaft veröffentlicht wurde, kann kaum als Vergleich herangezogen werden. Damals waren die wirtschaftlichen Verhältnisse andere; außerdem konnte gerade dieses Werk trotz des hohen Preises auf einen größeren Interessentenkreis rechnen.

Dessen ungeachtet bleiben wir in Anbetracht des künstlerischen Wertes der Bilder geneigt, die Mappe zu verlegen, möchten jedoch, da Kunstmappen heute sehr wenig gekauft werden, den Erlös im wesentlichen aus dem Verkauf der einzelnen Blätter zu erlangen suchen. Da das Wagnis vollständig auf uns ruht, müßten wir die Zusicherung haben, daß die in Aussicht genommenen 12 Bilder von Blechen durch keinen andern Verlag farbig vervielfältigt werden. Wir bitten Sie deshalb, uns zu bestätigen, daß wir für die von uns reproduzierten und verlegten Bilder das alleinige Recht zur farbigen Wiedergabe besitzen.

Daß

Daß anbetrachts der besonderen, auf die Wiedergabe der Bilder zu verwendenden Sorgfalt ein bestimmter Erscheinungstermin nicht genannt werden kann, wurde in der seinerzeitigen Aussprache bereits betont. Auf diese Tatsache möchten wir nochmals hinweisen, glauben aber, in spätestens zwei Jahren die Arbeit erledigt zu haben.

Für recht baldige Mitteilung Ihrer Stellungnahme insbesondere zur Frage des Reproduktionsrechts wären wir sehr verbunden. Im Falle Ihrer Zustimmung könnte mit den Arbeiten in Kürze begonnen werden. Von förmlichen vertragsmäßigen Bindungen würden wir allerdings absehen, da solche nach den für Reichsbehörden bestehenden grundsätzlichen Bestimmungen später nur unter sehr großen Schwierigkeiten abgeändert werden könnten.

Nehmberger

Wb mit 1 Anl.

, den 22. Juli 1930

Sehr geehrter Herr Direktor,

auf das gefällige Schreiben vom 28. v. Mts., dessen Erledigung sich durch starke dienstliche Jnanspruchnahme des Unterzeichneten leider verzögert hat, erwidern wir ergebenst, dass wir Jhre grundsätzliche Bereitwilligkeit, die Herstellung und den Verlag der geplanten Carl Blechen-Mappe zu übernehmen, sehr begrüssen. Jhre Anfrage betr. Uebernahme von Mappen durch die Akademie der Künste müssen wir leider dahin beantworten, dass der Akademie hierzu die Mittel fehlen. Bei ähnlichen, zum Teil grösseren und sehr kostbaren Publikationen hat die Akademie sogar stets eine erhebliche Anzahl von Freiexemplaren erhalten. Jch erwähne als Beispiel das 1912 erschienene grosse Katalogwerk "Friedrich der Grosse in der Kunst", das im Verlag der Photographischen Gesellschaft Berlin erschienen ist. Von diesem Werk, dessen Preis 210 Mark für die Exemplare auf holländischem Büttenpapier und 420 Mark für die Exemplare auf Japanpapier betrug, sind der Akademie von dem Verlag 51 Pflichtexemplare geliefert worden.- Für den Fall des Zustandekommens der Blechen-Mappe würde die Akademie ihre Ansprüche auf Pflichtexemplare auf ein möglichst geringes Mass herabsetzen. Ganz auf sie zu verzichten ist unmöglich, weil die Akademie als Staatsinstitut eine ganze Reihe von Verpflichtungen

An

die Direktion der Reichsdruckerei

Berlin SW 68

tungen gegenüber verschiedenen Ministerien, den staatlichen Bibliotheken, Museen usw. hat. Die Mindestzahl dieser Pflichtexemplare würde 15 bis 20 Exemplare betragen.

Um unsere weiteren Verhandlungen auf eine feste Basis zu stellen, haben wir uns erlaubt, in der Anlage die Grundlagen für eine Vereinbarung über die Herausgabe der Blechen-Mappe zusammenzustellen. Zu Nr. 3 bemerke ich, dass ich im Interesse des Zustandekommens des Unternehmens auf ein Honorar für die Herausgabe wie für die Abfassung des einleitenden Textes verzichte. Ich möchte annehmen, dass auch Herr Präsident Professor Dr. Liebermann den Abdruck seines Vorworts ohne weiteres gestattet.

In grösster Hochachtung

155

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Bitte in der Antwort Nummer und Gegenstand anzugeben
A

BERLIN SW 68, den 28. Juni 1930.
ORANIENSTRASSE 90-94

FERNRUF: AMT DÖNHOFF 3640-3648
REICHSBANK-GIROKONTO
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 4

An
die Akademie der Künste
z.H.des Herrn Prof.Dr.Amersdorffer
hier W 8
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir sind grundsätzlich gern bereit, die 12 Oelskizzen von Karl Blechen in sechsfarbigem Lichtdruck herzustellen und in unsern Verlag zu übernehmen. Mit Rücksicht auf die hohen Herstellungskosten wäre es jedoch erforderlich, daß wir zunächst einigermaßen Aussicht auf finanzielle Deckung haben.

Zu diesem Zwecke bitten wir um eine gefl.Mitteilung, wieviel Mappen die Akademie der Künste übernehmen würde.

Vordr. 817

157
156

J. Nr. 74

den 22. Januar 1931

Auf das gefällige Schreiben vom 21. d. Mts. erwidern wir ergebenst, dass das von uns der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse als Leihgabe zur Verfügung gestellte Bild von Karl Becker " Oedipus flucht dem Polyneikes " der Akademie wochentags zwischen 9 und 1 Uhr zugestellt werden kann .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Preussische Zentral-

genossenschaftskasse

Verwaltungsabteilung

B e r l i n C 2

Am Zeughaus 1- 2

Das Bild ist am 3/2. 31 in gutem Zustand abgeholt worden.

157

8

Preussische
Zentralgenossenschaftskasse

Verwaltungsabteilung

Ruf
für Ortsgespräche: Zentrum 11450
" Ferngespräche: Zentrum 14127
Draht: Preussenkasse Berlin
Postscheckkonto: Berlin 555

Berlin C 2, den 21. Januar 1931.
Am Zeughause 1-2.

Akt.

Infolge baulicher Veränderungen ist eine vorteilhafte Unterbringung des von Ihnen uns freundlicherweise leihweise überlassenen Ölgemäldes

Karl Becker: "Ödipus sucht den Polynikes"

nicht mehr möglich. Wir bitten daher ergebenst um Mitteilung, ob wir das Bild in den nächsten Tagen zurückgeben können.

Verwaltungsabteilung
der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse

An
die Preußische Akademie der Künste
B e r l i n W.
Pariser Platz.

Kö.

157

8

Preussische
Zentralgenossenschaftskasse

Verwaltungsabteilung

Ruf
für Ortsgespräche: Zentrum 11450
" Ferngespräche: Zentrum 14127
Draht: Preussenkasse Berlin
Postscheckkonto: Berlin 555

Berlin C 2, den 21. Januar 1931.
Am Zeughause 1-2.

Anl.

Infolge baulicher Veränderungen ist eine vorteilhafte Unterbringung des von Ihnen uns freundlicherweise leihweise überlassenen Ölgemäldes

Karl Becker: "Ödipus sucht den Polynikes"

nicht mehr möglich. Wir bitten daher ergebenst um Mitteilung, ob wir das Bild in den nächsten Tagen zurückgeben können.

Verwaltungsabteilung
der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse

An
die Preußische Akademie der Künste
Berlin W.
Pariser Platz.

Kö.

161 r
758

DER DIREKTOR DER KUNSTHALLE Hamburg, den 21.Dezember 1930.

Sehr verehrter Herr Professor,

Nachdem die Einsendungen für die Deutsche Kunstausstellung in S t o c k h o l m von Hamburg aus nunmehr zurückgeschickt worden sind und in den meisten Fällen bei ihren Besitzern wieder eingetroffen, beehrt sich die Ausstellungsleitung Ihnen den verbindlichsten Dank für Ihre Güte auszusprechen, mit der Sie die wertvollen Kunstwerke Ihres Besitzes für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

Es gereicht mir zur besonderen Genugtuung, Ihnen sagen zu können, dass der Erfolg der Ausstellung in Schweden sehr günstig war.

Mit vollkommener Hochachtung

ergebenst

Herrn Prof. Dr. Amersdorffer
B e r l i n W 8.

161 I
159 160

den 16.Dezember 1930

Nachdem uns der Betrag von 378,50 RM überwiesen worden ist, senden wir die uns mit dem dortigen Schreiben von 8. d. Mts. - MB/No.- vorgelegte Entschädigungs-Quittung nach unterschriftlicher Vollziehung anbei zurück.

Der Präsident

Im Auftrage

An

den Gerling-Konzern

Allgemeine Versicherungs A.G.

B e r l i n W 8

Behrenstr. 58-61

761 I

760

GERLING-KONZERN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

BEVOLLMÄCHTIGTE:
ROBERT GERLING & CIE., G. M. B. H.
FERNSPRECHER:
ZENTRUM 10411—14, 12315—17, 1302, 3398, 8814, 10874
DRAHTANSCHRIFT:
GERLINGKONZERN
Mü./No.

BÜROZEIT: 8¼—16¼ UHR, SONNABEND 8¼—13½ UHR

POSTSCHECKKONTO:
ROBERT GERLING & CIE., G. M. B. H., BERLIN NW 7, NR. 38836
BANKKONTO:
J. DREYFUS & CO., BERLIN W 56
FRANZÖSISCHE STRASSE 32

BERLIN W 8, den 8. Dez. 1930.
Behrenstraße 58—61

9 DEZ 1930

Titl.

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

Betr.: Transportschaden 760/30 zu Police 20 726.
Ausstellung "Altes Berlin".

- -

Wir nehmen höflichst Bezug auf die mit Ihrem sehr geehrten Herrn Oberinspektor R u l f f geführte telefonische Unterredung. Wir haben Sie davon zu überzeugen versucht, worauf die Zahlungsverzögerung zurückzuführen ist, und wir bitten Sie, diese zu entschuldigen.

Die Ueberweisung des Betrages von RM 378,50 haben wir inzwischen vorgenommen mit der Bitte, uns den Empfang auf der hier beigefügten Entschädigungsquittung freundlichst zu bestätigen.

Hochachtungsvoll
ROBERT GERLING & CIE., G.m.b.H.

Anlage!

10.30.50000.P

161

Kaupert

2 × [illegible] 17/11.

17. November 1930

Sehr geehrter Herr Schroeder,

unter Bezugnahme auf das neuliche Ferngespräch ersuche ich Sie, die Zeichnung "Lübecker Häuser" von J. G. Schadow in der Kunstsammlung der Akademie, Hardenbergstr. 33 für Herrn H. G. Stolterfoht, Lübeck, Wakenitzstr. 40 in Originalgrösse auf Plattenformat 18 X 24 zu dem vereinbarten Preis aufzunehmen. Die Aufnahme bitten wir in den Vereinigten Staatsschulen, Hardenbergstr. 33 vorzunehmen und dafür das Erforderliche mit dem Bibliothekar der Akademie Herrn Dr. L e n z × zu vereinbaren.

Die Photographie mit Jhrer Rechnung bitten wir Herrn Stolterfoht direkt zu übersenden.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

× Tel.: Steinpl. 0011

Jm Auftrage

[signature]

Dem Bibliothekar der Akademie Herrn Dr. Lenz zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

Herrn

Edgar Schroeder

Charlottenburg

Meerscheidtstr. 43

J. A.

[signature]

162

Lübeck 15.11.1930

An die Preussische Akademie der Künste.

B e r l i n . W.8.

In Beantwortung Ihrer Karte vom 12 Nov. bitte ich Sie die Fotografie in der Grösse 18 X 24 zum Preise von RM. 10.- anfertigen zu lassen.

Hochachtungsvoll

M. Gstoldenfohn

H. G. STOLTERFOHT
LÜBECK
WOHNUNG: WAKENITZSTRASSE 40
FERNRUF 2699
KONTOR: SCHÜSSELBUDEN 13
FERNRUF 343

LÜBECK 15 11 30

6376

POSTKARTE

DEUTSCHES REICH 003

J. N. STOLTERFOHT LÜBECK

An die Preussische Akademie der Künste.

B E R L I N . W.8.

Pariser Platz 4.

763

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 12. November 30
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr,

bevor wir unserem Photographen den Auftrag geben, die Zeichnung "Lübecker Häuser" von J. G. Schadow für Sie aufzunehmen, möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Blatt in Originalgrösse nur auf Plattenformat 18 X 24 aufgenommen werden könnte. Bei einiger Verkleinerung würde Plattenformat 13 X 18 genügen. (Eine Zwischengrösse gibt es nicht). Der Preis für Format 18 X 24 würde 10 Rm, der für 13 X 18 8 Rm betragen.- Wir bitten Sie uns gefälligst mitzuteilen, welches Format für die Aufnahme gewählt werden soll.

Hochachtungsvoll

Herrn

H. G. Stolterfoht

L ü b e c k

Wakenitzstrasse 40

164

H. G. STOLTERFOHT
BRITISCHER VIZEKONSUL

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT

LÜBECK, 1.11.1930.

KONTOR: SCHÜSSELBUDEN 13
FERNRUF 22942/43
WOHNUNG: WAKENITZSTRASSE 40
FERNRUF 23050

21 NOV 1930

An die Preussische Akademie der Künste.

B e r l i n .W.8.

Pariser Platz 4.

Betr.Zeichnung Joh.Gottfr.Schadow.
„Lübecker Häuser"

Ich danke Ihnen verbindlich für Ihr freundl. Schreiben vom 23 Oktober betr. Bleistiftskizze des Joh.Gottfr.Schadow:

Wittwe Nölding Haus in Lübeck 1823
Platzmann u.Stolterfoth, les plus riches
vis a vis de la ville d'Hambourg.

Ich bitte Sie mir eine Fotografie dieser Bleistiftzeichnung machen zu lassen,am Liebsten in der von Ihnen angegebenen Originalgrösse,Höhe 11,18 Breite 20,2.

13x18 : 8 M
18x24 : 10 M

Sollten durch diese Grösse ganz besondere Kosten entstehen,so würde auch die sogenannte Kabinettgrösse genügen.

Ich wäre Ihnen verbunden,wenn Sie die Fotografie unter Nachnahme der entstandenen Kosten an mein Kontor Schüsselbuden 13 senden würden.

Hochachtungsvoll

H.G. Stolterfoht

, den 3. Dezember 1930

Sehr verehrter Herr Direktor,

die Akademie hat sich stillschweigend damit einverstanden erklärt, dass die aus Ihrem Besitz für die Deutsche Ausstellung in Stockholm dargeliehenen Bilder noch einige Wochen in der Hamburger Kunsthalle ausgestellt werden. Wir dürfen wohl annehmen, dass die Werke Mitte Dezember in Berlin wieder eintreffen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der Akademie für ihre Bibliothek einen Katalog der Stockholmer Ausstellung und, falls ein solcher erschienen, auch einen Katalog der Ausstellung in Hamburg freundlichst übersenden würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Herrn

Professor Dr. P a u l i
Direktor der Kunsthalle

H a m b u r g

Prof. Dr.G.PAULI
Direktor der Kunsthalle.

Hamburg, den 30. Oktober 1930.

Sehr verehrter Herr Professor,

Nachdem die Deutsche Ausstellung in S t o c k h o l m am 3.November geschlossen sein wird, sollen die Kunstwerke nach der Hamburger Kunsthalle überführt werden, um von dort aus den Darleihern und Einsendern wieder zugestellt zu werden.

Da nun die Ausstellung in Stockholm einen sehr günstigen Erfolg hat, ist in Hamburg der Wunsch laut geworden, das Material in der Kunsthalle noch einige Wochen ausgestellt zu sehen. Ich richte daher an Sie die ergebene und dringende Bitte, es gütigst gestatten zu wollen, dass wir Ihre uns freundlichst gewährte Einsendung noch bis zum 10.Dezember hier behalten. Wir werden dann für baldigste Rücksendung an Ihre Adresse Sorge tragen.

Schon jetzt darf ich Ihnen für Ihre Beteiligung an der Ausstellung herzlich danken und werde, wenn ich bis zum 10. November nichts anderes höre, annehmen, dass Sie mit der Ausstellung Ihrer Einsendung in Hamburg einverstanden sind.

Mit vollkommener Hochachtung

ganz ergebenst

Pauli

Herrn Prof.Dr.Amersdorfer,
Preussische Akademie der Künste,Berlin.

124
167
5
180

den 14.November 1930

Betr. Transportschaden

Obgleich wir am 27. v. Mts. an die Ueberweisung des von uns in dem Schadensfall Nr. 760/30 Police 20726 verauslagten Betrages erinnerten, ist die Ueberweisung bis heute nicht erfolgt. Die Vorenthaltung dieser Summe, die wir nur im Jnteresse der Künstler diesseits verauslagt haben, ist uns gänzlich unverständlich. Wir sind nunmehr zu unserm Bedauern gezwungen, von Jhnen Verzugszinsen zu verlangen und ersuchen Sie diese in der gerichtlich festgesetzten Höhe mitzuüberweisen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Gerling-Konzern- Allgemeine
Versicherungs -
A.- G.

B e r l i n W 8

Behrenstr. 58-61

1k9 5
768 180

den 27.Oktober 1930

Bereits am 24. v. Mts. J. Nr. 924 übersandten wir dorthin zu Schadens-Nr. 760/30 Police 20726 die von uns beglichenen Rechnungen. Leider sind uns die Kosten in Höhe von 378,50 bis heute nicht erstattet und wir bitten nunmehr für umgehende Regelung der Angelegenheit zu sorgen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Gerling-Konzern

Allgemeine Versicherungs A.-G.

B e r l i n W 8

Behrenstr. 58-61

169 5
180

, den 23. Oktober 1930

Sehr geehrter Herr,

auf das Schreiben vom 23. v. Mts. erwidere ich Jhnen ergebenst, dass die von Jhnen genannte Zeichnung von Johann Gottfried Schadow "Lübecker Häuser", die Sie in der Jahrhundertausstellung von 1906 gesehen haben, sich in der Kunstsammlung unserer Akademie befindet. Es ist eine Bleistiftzeichnung, Höhe 11,18 cm Breite 20,2 cm. Sie trägt rechts oben den Bleistiftvermerk:

Wittwe Nölding Haus in Lübeck 1823 Platzmann u. Stolterfoth les plus riches vis à vis de la ville d'Hambourg.

Wir sind natürlich gern damit einverstanden, wenn Sie das Blatt für sich photographieren lassen wollen und bitten Sie um gefällige Mitteilung, ob der Auftrag dazu durch die Akademie erteilt werden soll. Zutreffendenfalls bitten wir uns zugleich anzugeben, in welchem Plattenformat die Aufnahme angefertigt werden soll.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn
Hermann G. Stolterfoht
Lübeck
Wakenitz-Str. 40

170

VEREINIGTE STAATSSCHULEN FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
(VORMALS HOCHSCHULE FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE UND UNTERRICHTSANSTALT DES KUNSTGEWERBEMUSEUMS)

Geb.-Nr. *BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, HARDENBERGSTR. 33, DEN* 13. Oktober 1930

Sehr geehrter Herr Professor !

Die Schadow'sche Zeichnung der Lübecker Häuser von 1823 war in dem alten Verzeichnis falsch eingetragen. Die von Ihnen angegebene Nummer 231 war aber richtig. Die Zeichnung, Höhe 11,18 cm, Breite 20,2 cm trägt oben rechts den Bleistiftvermerk: Wittwen Nölding Haus in Lübeck 1823 Platzmann u. Stolterfoth visà vis les plus riches de la ville d'Hamburg

Mit besten Empfehlungen

Herrn
Professor Dr. Amersdorffer,
1. ständiger Sekretär
der Akademie der Künste
Berlin W.8

1211
171 5
180

, den 2. Oktober 1930.

Sehr geehrter Herr Doktor,

unter den Schadow-Blättern der Sammlung der Akademie befindet sich die natürlich auch Jhnen wohlbekannte Zeichnung L ü b e c k e r H ä u s e r von 1823. Jch wäre Jhnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, ob diese Zeichnung folgende Unterschrift von Schadows Hand (ausser seiner Signatur) trägt "les familles les plus riches vis à vis de la "Ville Hambourg".- Die dargestellten Häuser sind die der Familien Stolterfoht und Nölting.

Zu meiner Bitte veranlasst mich eine an die Akademie gerichtete Anfrage des Herrn Hermann G. Stolterfoht in Lübeck.

Mit besten Empfehlungen
und mit Dank im voraus
Jhr sehr ergebener

An

den Bibliothekar der Akademie
der Künste
Herrn Dr. L e n z

Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

Lübeck 23.9.1930.
Wakenitz Str. 40

27.SEP.1930

Bibliothek der Akademie d. Künste
Berlin.

Sehr geehrte Herren.

In der Jahrhundert Ausstellung v. 1906 (Deutsche Kunst von 1775–1875) war o.f. ein Carton № 231 ausgestellt, enthaltend eine Bleistift zeichnung von Joh. G. Schadow 1823 darstellend 2 Häuser der Familien Stolterfoht und Nölting; die

Zeichnung trug die Unterschrift:
les familles les plus riches vis à vis de la
„Ville Hamburg"

Ich wäre Ihnen sehr verbunden für einen gefl. Bescheid ob dies Bild noch vorhanden ist und ob ich es abphotographieren lassen kann. Ich hätte gerne dies Bild meines Urgroßvaters Hauses.

Ganz ergebenst
Hermann G. Stoltenhoff.

An
den Bibliothekar der Akademie
der Künste
Herrn Dr. E. u n s
Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

173

17.OKT.1930

Preussische Akademie der Künste. B e r l i n W 8.
Pariser Platz 4

Ich erhielt Ihr gesch. Schreiben vom 15. 10. und teile Ihnen mit, dass ich auf das H e g e l - Bildnis von Kugler, welches Sie unter No. 9 in meinem Katalog 27 gefunden hatten, bereits 2 feste Bestellungen in Händen habe und Ihnen daher mit dem Stück nicht dienen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ERICH CARLSOHN
i.V.

Lpzg., d. 16. Okt. 30.
Ge M.

Erich Carlsohn
Buchhandlung und Antiquariat
Leipzig S 3
Bayersche Straße 99

Telefon: Nr. 301 29
Postscheckkonto: Leipzig 805 68
Bankkonto: Meyer & Co.
Bankgeschäft, Leipzig

Ankauf und Verkauf wertvoller Bücher und Bibliotheken

Preussische Akademie der

Wissenschaften.

Berlin W 8.
Pariser Platz 4.

, den 15. Oktober 1930

Herrn

Erich Carlsohn,

Buchhandlung und Antiquariat

Leipzig S 3
Bayerische Str. 99

Jn Jhrem Antiquariatskatalog Nr. 27 finden wir eine Lithographie von Franz Kugler "Hegel hinter dem Katheder sitzend" (Nr. 9), deren Erwerbung für die Kunstsammlung unserer Akademie wir in eventuelle Erwägung nehmen möchten. Wir erlauben uns die Anfrage, ob Sie mit Rücksicht auf die ausserordentlich geringen Mittel, die unserer Akademie für solche Erwerbungen zur Verfügung stehen, das genannte Blatt für 30 RM zu überlassen bereit sein würden.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

175

Antiquariats-Katalog 27

Philosophie
Paedagogik

Vorangestellt eine

Hegel-Sammlung

Nr. 9: Hegel auf dem Katheder. Lith. v. Kugler.
(1/2 verkleinert)

Erich Carlsohn, Leipzig S 3

Buchhandlung und Antiquariat

Bayrische Straße 99 — Fernruf 30129

Postscheckkonto Leipzig 80808

Bank-Konto: Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig

Katal

Ort ..... Datum ..... 19.....

Aus Katalog Nr. ..... Aus Angebot vom .....

bestelle ich

Nr.	Titel	Preis

Senden Sie mir Kataloge über:

Ich suche besonders:

Name und Adresse. — Bitte deutlich.

...ogik.

...riatskataloge

... deshalb aufrichtig dan... Katalogempfänger, die wed... Bücher daraus kaufen noch die K... ...nerfreunde weitergeben können, mir d... ...n. Ich würde dann die Adresse aus der ...thek entfernen und hohe Katalog- und Portokosten sparen.
Für Mitteilung von Anschriften befreundeter Büchersammler bin ich stets dankbar.

Erich Carlsohn, Leipzig S 3, Bayrische Str. 99

Buchhandlung und Antiquariat

Fernruf 30129. Postscheckkonto: Leipzig 80568. Bankkonto: Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig

Die in den folgenden Blättern beschriebene Sammlung von Büchern, Autographen, Porträts und Plaketten,

Georg Friedrich Wilhelm Hegel

(Philosoph 1770—1831)

betreffend, sollte nach den Plänen des Unterzeichneten als Ganzes erhalten und verkauft werden. Die wirtschaftliche Notlage der daran interessierten deutschen Gelehrten und Institute hat diesen Plan unmöglich gemacht. So wird diese schöne Sammlung durch vorliegenden Katalog aufgeteilt werden. Vielleicht geschieht das nicht zur unrechten Stunde, da man im nächsten Jahre die Jahrhundertfeier von Hegels Todestag allerorts begehen wird.

Wer in den letzten Jahren aufmerksam die Antiquariatskataloge über Philosophie durchgesehen hat, wird festgestellt haben, dass die Erstausgaben von Hegels Werken so gut wie vom Markt verschwunden sind. Um so freundlicher dürfte daher das Angebot einer fast geschlossenen Reihe aufgenommen werden. Die wenigen (3) im Erstdruck nicht vorhandenen Einzelschriften sind zur Abrundung des bibliographischen Bildes cursiv gedruckt mit eingerückt worden.

Erich Carlsohn.

Leipzig, im Herbst 1930.

Lieferungen aus meinen Katalogen und Angeboten erfolgen auf Grund folgender Bedingungen: Die Preise verstehen sich in **Reichsmark** (4.20 Rm. = 1 $ USA). Berechtigte Reklamationen finden innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Sendung Berücksichtigung. Eine über die Wandlung hinausgehende Haftung wird abgelehnt. Eigentumsrecht bis zur völligen Begleichung vorbehalten. Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr des Empfängers. Lieferungszwang besteht nicht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Leipzig.
Teilzahlung nach besonderer Uebereinkunft.

Hegelsammlung.

I. Autographen. Plaketten. Porträts.

Autographen.

1 **Hegel, G. W. Fr.** Eigenhändiger Brief mit eigenhändiger Unterschrift „D. Hegel" Dat.: Jena 5. Apr. 1803. Mit eigenh. Adresse an Gebr. Ramann in Erfurt (wohl Weinhandlung) Bestellt einen „Eymer Erlauer" von guter Qualität. 8 Zeilen. 80.—

2 **Michelet.** (Jul. Franz Philosoph 1798—1874.) Eigenhändiger franzoes. Brief mit eigenh. Unterschr. 26 Zeilen. „Berlin le 5 Août 1853." Uebersendet Autographen von Hegel und bezieht sich in seinem Schreiben auf ihn. 20.—

Plaketten.

3 **Hegel, Georg Friedrich Wilhelm.** Einseitiges Bronzerelief von K. Fischer. 88 mm Durchmesser. Die sehr seltene und schöne grosse Plakette. Kopf nach links, prachtvoll modelliert. Links, rechts und unten die Umschrift: Geb. 27. Aug. 1770, gest. 14. Nov. 1831. — Hegel. Selten. 80.—

4 — Bronzeplakette von Held. 47 mm Durchmesser. Das schöne Portrait nach rechts mit der Umschrift: Georg Wilh. Friedrich Hegel von seinen Schülern. — Die Rückseite zeigt in der Mitte einen stehenden Engel-Genius. Rechts von ihm stehend die Personification des Glaubens / ein Weib in wallendem Gewande, das Kreuz in den Händen, nach dem der Genius greift. / Links sitzend ein Gelehrter vor einer Herme, die von einer Eule gekrönt ist / dem Symbol der Wissenschaft. / Auf seinem Schoss ruht ein aufgeschlagenes Buch, in das er Eintragungen macht. Auf den Beinen des Höckers die Signatur: Drake inv. — Die Scene ist auf einen Boden gesetzt. In diesem die Signatur: A. Drake inv. L. Held Fec. — Darunter MDCCCXXX D. VIII. M. Oct. 30.—

5 — Dieselbe Plakette. Nur die Vorderansicht wie oben. Probeabschlag in Bronce. 10.—

6 — Dieselbe Plakette in Zinn. Probeabschlag. Sehr selten. Vorder- und Rückseite. 10.—

Porträts.

7 — Portrait in ganzer Figur in Lithographie. Hegel, en Face, im Lehnstuhl sitzend und dozierend, in Schlafrock und mit Barett. Im Hintergrund ein Schreibtisch und ein Büchergestell mit Büchern. Links von Hegel ein zweiter Schreibtisch mit Büchern, Tinte, Feder und einem Manuskript. Auf den Bücher-Rücken die Titel: Plato und Aristoteles erkennbar. Unterzeichnet ist das Blatt: „Gemalt nach der Natur und auf Stein gezeichnet von L. Sebbers. Herzogl. Braunschweigischer Hofmaler". Darunter: „Hegel". Die wahrhafte Widerlegung muss in die Kraft des Gegners eingehen und sich in den Umkreis seiner Stärke

stellen: ihn ausserhalb seiner selbst angreifen und da Recht zu behalten, wo er nicht ist, fördert die Sache nicht. — Logik II, S. VIII. „Darunter / in grosser Schrift /: Seiner Excellenz dem Herrn Staatsminister u. Geheimrath J. W. v. Goethe gewidmet". Fehlt bei Meyer. — Format: ca. 33,4 × 46,4 cm. Am Fusse Hegels ein unbedeutender kleiner Riss. Brillanter Abzug. Am unteren Rande beschnitten. Mit Glas u. Rahmen. 120.—

8 — Brustbild. Zeichnung von Wilhelm Hensel. Mit facsimilierter Unterschrift: Unsere Kenntniss soll Erkenntniss werden, wer mich kennt, wird mich hier erkennen Hegel. / Reproduktion eines bisher unveröffentlichten Hegelbildnisses aus Privatbesitz auf dem Prospect von Fr. Frommanns Verlag, Stuttgart zur Herausgabe der Jubiläumsausg[illegible] von Hegels Werken. 10.—

9 — Hegel hinter dem Katheder sitzend. Links neben ihm, ebenfalls / etwas tiefer / sitzend, anscheinend sein Famulus. Vor dem Katheder drei Studenten, von denen der Linke eine Feder bereit hält. Anscheinend stellt das Bild Hegel bei der Erteilung von Testaten dar. Darunter: „Nach d. Nat. gez. 1828 u. lith. von F. Kugler". Darunter facsimiliert der Namenszug: „G. W. F. Hegel". — Kugler war Schüler von Hegel und gab später mit den Menzelschen Illustrationen die berühmte Geschichte Friedrichs des Grossen heraus. Aussergewöhnlich frühes und seltenes Bild Hegels. Womöglich noch seltener wie das Sebberssche Portrait. Format: 24×19,5 cm. Siehe die Reproduktion (⅓ natürl. Grösse) auf dem Katalogtitel. 50.—

10 — Brustbild en Face im Oval. Lithographie. „Bei Winckelmann & Söhne in Berlin." „Georg Wilh. Friedr. Hegel / Dr. u. Prof. der Philosophie". Format: 19,2 × 11,2 cm. 3.50

11 — Brustbild, halb en Face ohne Barett: gem. v. L. Sebbers — gest. v. L. Sichling. — Beschriftung: G. W. F. Hegel. — Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Druck von F. A. Brockhaus. — Bildgrösse / Rechteck /: ca. 11 × 14,4 cm. Blattgrösse: 27 × 33,3 cm. 5.—

12 — Brustbild in Oval, nach rechts blickend, halb en Face. Unterzeichnet links: Xeller pinxt — rechts: Bellinger sculpt. — Unter dem Bild facsimiliert von Hegels Hand geschrieben der Satz: „Das zuerst verborgene und verschlossene Wesen des Universums hat keine Kraft, die dem Muthe des Erkennens Widerstand leisten könnte; es muss sich vor ihm aufthun, und seinen Reichthum und seine Tiefsten (?) ihm vor Augen legen und zum Genusse geben. Hegel." — „Im Verlag bei C. A. Wolff in Berlin." — Kupferstich. Bildgrösse des Ovales: ca. 14×17,5 cm. — Blattgrösse: ca. 26,5×35,8 cm. Sehr selten. 20.—

13 — Brustbild nach links. In jüngeren Jahren, von Riepenhausen gestochen, wie hs. von dem Sammler, der das Stück besass, auf das Blatt notiert wurde. Kupferstich. Format: ca. 9 × 10,3 cm. — Blattgrösse: ca. 18,3×11,8 cm. — Beschriftung unter dem Portrait: Hegel. 8.—

14 — Halb nach rechts en Face. Mit Barett, im Schlafrock. Brustbild / Der Auffassung liegt das Sebberssche Bild zu Grunde. / Beschriftung: Hegel. Holzschnitt: Format: 12,5×18,2 cm. 8.—

II. Literatur von u. über Hegel bis zum Todesjahr 1831.

1790

15 **Hegel, G. W. Fr. De limite officiorum humanorum** seposita animorum immortalitate / Sectionem priorem / Rectore ... domino Carolo Wirtembergiae ... / praeside Aug. Frid. Boekio ... / pro obtinendis

sumnis in philosophia honoribus die — Aug. **1790.** Publice defendent. Georg Guil. Frid. Hegel, Stuttgard. Johannes Christ. Frid. Fink, Regiof. Christ. Frid. Authenrieth, Stuttgard. Joh. Chr. Frid. Hoelderlin, Lauffensis Tübingae typis Fuesianis. (1790) 28 S. — Beiliegend: sectionem posteriorem (= 2. Teil, von anderen Candidaten verteidigt) 1792. Alter Umschlag der Zeit. 450.—

Mit dieser Arbeit, von Boek verfasst, verteidigte Hegel mit Hoelderlin zusammen den Magistertitel.

1798

Hegel, G. W. Fr. *Vertrauliche Briefe über das vormalige staatsrechtliche Verhältnis des Waadtlandes (Pays de Vaud) zur Stadt Bern. Aus dem Franz. e. verstorbenen Schweizers (Jean J. Cart) übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Frft. 1798. (Ueberweg-Heinze IV S. 77.)*

1801

16 **Hegel, G. W. Fr.** Differenz des Fichte'schen u. Schelling'schen Systems der Philosophie in Beziehung auf Reinholds Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustands der Philosophie zu Anfang des neunzehnten Jahrhundert, 1stes Heft (mehr nicht erschienen!) Jena **1801.** XII, 184 S. Ppbd. d. Zt. 100.—

Die Vorrede ist unterzeichnet „Jena im Juli 1801". Diese Schrift liegt noch vor seiner Dissertation: de orbitis planetarum, da er sich erst am 27. Aug. 1801 habilitierte. (Vgl. Croce, Lebendiges in Hegels Philos. S. 179).

Hegel, G. W. Fr. *Dissertatio philosophica de Orbitis planetarum. Pro venia legendi Jenae, 1801. Die Habilitation Hegels fand statt am 27. Aug. 1801. Diese Schrift ist wohl nur in einem Exemplar in der Staatsbibliothek Berlin nachweisbar.*

1802 1803

17 **Journal,** Kritisches, der Philosophie. Hrsg. von Fr. W. Jos. Schelling u. G. W. Fr. Hegel. 2 Bde. Tübgn. **1802** u. **1803.** Hldrbde. d. Zt. 165.—

Alles was erschienen. Enthält von Hegel: 1. Ueber das Wesen der philosoph. Kritik überhaupt . . 2. Wie der gemeine Menschenverstand die Philosophie nehme, dargestelit an den Werken des Herrn Krugs. 3. Verhältnis des Skeptizismus zur Philosophie . . . 4. Ueber das Verhältnis der Naturphilosophie zur Philosophie überhaupt. 5. Glauben u. Wissen: die Reflexionsphilosophie der Subjektivität in der Vollständigkeit ihrer Formen als kantische, jacobische u. fichtesche Philosophie. 6. Ueber die wissenschaftliche Behandlungsarten des Naturrechts, seine Stelle in der praktischen Philosophie u. sein Verhältnis zu den positiven Rechtswissenschaften.

1804

18 **Weiller, Kaj.** Der Geist der allerneuesten Philosophie der HH Schelling, Hegel u. Kompagnie. Eine Uebers. aus der Schulsprache in die Sprache der Welt. Zum Gebrauche f. d. gebildete Publikum überhaupt. Erste Hälfte. Mchn. **1804.** 272 S. (die ersten S. mit Randnotizen) Cart. d. Zt. 18.—

1805

19 **(Anonym)** Die Fortschritte des Lichts in Baiern. Briefe u. andre Aufsätze. Nebst Zugaben über eine idealistische Wolke, welche neuerlich dort aufgestiegen ist. Deutschland **1805.** 265 S. 20.—

S. 195: über Hegel, Krit. Journal etc.

1806

20 **Catalogus** praelectionum publice privatimque in academia Jenensi per hiemen anni 1806. inde a die XIII octobris habendarum. (Zierstück) typis Goeperdti (Jena **1806).** Folio. 25.—

Das heute kaum auffindbare Vorlesungsverzeichnis der Universität Jena 1806, in dem Hegel's Vorlesungen angezeigt werden. — Besonders interessant, dass hier Hegel bereits über die Phänomenologie liest.

21 **Schelling, F. W. J.** Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre. Tübgn. **1806.** 164 S. Ppbd. 12.—
S. 24: Hegel. / S. 147—154 verheftet (aber cplt. vorhanden).

1807

22 **Hegel, G. W. Fr.** System der Wissenschaft. Erster Theil, die Phänomenologie des Geistes. Bamb. u. Würzburg bey Jos. A. Goebhardt **1807.** 765 S. Ganzleder d. Zt. 50.—

1812 1813

23 **Hegel, G. W. Fr.** Wissenschaft der Logik. Bd. I. Die objective Logik. Bd. I. 2. Die Lehre vom Wesen. Nürnb. **1812** u. **1813.** 334 u. 282 S. Ppbde. d. Zt. 50.—

1816

24 **Bachmann, C. F.** Ueber die Philosophie meiner Zeit. Zur Vermittlung. Jena 1816. VI, 314 S. Or.-Ppbd. 8.—
S. 238 u. ff wird eingehend Hegels Philosophie behandelt.

1817

25 **Hegel, G. W. Fr.** Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse. Zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Heidelb. **1817.** 288 S. (Druck von Brede in Offenbach). Ppbd. d. Zt. 30.—

1818

26 **Schlegel, Fr.** Deutsches Museum. Bd. III. Wien **1818.** 553 S. Ppbd. d. Zt. 20.—
S. 89 (nicht 98 wie Houben Rep. I angibt) der Aufsatz: Der Werth der positiven Offenbarung a. d. Unhaltbarkeit der bisherigen philos. Bemühungen. III. Von der Wahrheit. / Hegel, S. 107. Anm. 9 Zeilen.

1821

27 **Hegel, G. W. Fr.** Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. Zum Gebrauch für seine Vorlesungen. Berl. 1821. / 2. Titel: Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berl. **1821.** 355 S. Unbeschnitt. 25.—

28 **Leo, Henr.** De origine Saxonum dissertatio. Erlangae **1821.** Ppbd. d. Zt. 6.—
Leo nahm an der Burschenschaftsbewegung entscheidenden Anteil, später in Halle Prof. d. Geschichte — gegen Hegel.

1822

29 **Hegel, G. W. Fr.** Vorrede zu dem Buche Hinrichs die Religion im inneren Verhältnis zur Wissenschaft. Heidelb. 1822. Cart. d. Zt. 30.—

1825

30 **Tennemann, W. G.** Grundriss der Geschichte der Philosophie für den akadem. Unterricht. 4. A. von A. Wendt. Lpz. **1825.** 562 S. Ppbd. d. Zt. 12.—
S. 511—513 § 415: Hegel.

1826

31 **Verzeichnis** im Jahre 1825 in Berlin lebender Schriftsteller u. ihrer Werke. Berlin 1826. / 2. Titel: Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Zu einem milden Zwecke herausgegeben. Berl. **1826.** 326 S. Hlwd. 20.—
S. 324: Die Namen von Schriftstellern . . . welche ihre Artikel nicht eingesandt haben: Zeile 11: Hegel, Professor. — Darin Arnims Selbstbiographie u. autobiographische Beiträge bedeutender Berliner, die 1825 dort lebten. Im Vorwort wird auf die Authenticität der von den aufgef. Schriftstellern aufgef. Artikel hingewiesen.

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

32 **Baumgarten-Crusius, L. Fr. O.** De philosophiae Hegelianae usu in re theologica scripsit. Jenae / prostat in libraria Braniana **1826.** 4°. 18 S. brosch. 20.—
Die sehr seltene Arbeit erschien unter dem Rektorate Karl Augusts zur Pfingstfeier u. d. Titel: Sacra pentecostes A. MDCCXXVI. pie celebranda indicit academia Jenensis.

33 **Cousin, V.** Fragmens philosophiques. Paris **1826.** 436 S. Hpgmt. Durch Bleistiftstriche teilweise verunziert. 12.—

1827

34 **Hegel, G. W. Fr.** Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse. Zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Zweite Ausgabe. Heidelberg **1827.** 544 S. Ppbd. 20.—

35 **Bomhard, M. C. F.** Solemna anni versaria quibus praemia in delectos Gymnasii nostri juvenes publice distribui solenti mense Sept. 1827 celebranda indicit . . Praemittitur commentatio de disserendi ratione Hegeliana. Onoldi **(1827).** 4°. 28 S. 20.—

1829 1830

36 **(Hegel, G. W. Fr.) Briefe gegen die Hegel'sche Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften.** Erstes Heft. Vom Standpunkte der Encyklopädie u. der Philosophie. — Zweites Heft. Vom Verstande der Encyklopädie u. der Philosophie. Berl. **1829** u. **1830.** 94 u. 114 S. Cart. d. Zt. 200.—
Verfasser dieser fast unauffindbaren Hefte ist Hegel selbst.

37 **Fichte, J. H.** Beiträge zur Charakteristik der neueren Philosophie zu Vermittlung ihrer Gegensätze. Sulzbach **1829.** 416 S. Ppbd. d. Zt. 10.—

38 **Oehlenschläger, Ad.** Schriften zum erstenmale gesammelt als Ausgabe letzter Hand. Zweites Bändchen. Breslau **1829.** 178 S. Ppbdchn. d. Zt. m. rot. Rückenschild. 10.—
Enthält S. 31 ff. Oehlenschläger's Besuch bei Hegel in Jena.

39 **Rixner, Th. A.** Handbuch der Geschichte der Philosophie zum Gebrauche seiner Vorlesungen. 3 Bde. 2. Aufl. Sulzb. **1829.** Ppbde. d. Zt. 16.—
Enthält auf der Rückseite des Titels von Bd. I ein Zitat aus „Hegel Differenz der Fichte — u. Schelling'schen Philosophie" / so!, also falsch zitiert.

40 **Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik.** Jahrg. 1829. Bd. I. Nr. 99—102, 105 u. 106. Tübgn. **1829.** XLIX Aphorismen über Nichtwissen u. absolutes Wissen im Verhältnisse zur christl. Glaubenserkenntniss. — Ein Beitrag zum Verständnisse der Philosophie unserer Zeit. Von C. Friedrich G . . l (Göschel) Berlin, bei E. Franklin 1829 / Referat. Unterzeichnet / Hegel. 18.—

41 — — Zweiter Band. ebda. **1829.** Juli Nro. 10. V. 1. Ueber die Hegel'sche Lehre, oder: absolutes Wissen und moderner Pantheismus. Leipzig 1829 b. Chr. E. Kollmann. S. 236. 2. Ueber Philosophie überhaupt und Hegel's Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften insbesondere. Ein Beitrag zur Beurtheilung der letzteren. Von Br. K. E. Schubarth und Br. L. A. Iarganico. Berlin. 1829 in der Enslin'schen Buchhandlung. S. 222. 3. Ueber den gegenwärtigen Standpunkt der philosophischen Wissenschaft, in besonderer Beziehung auf das System Hegels. Von E. H. Weisske, Prof. an der Universität z. Leipzig. Leipzig 1829. Verlag von Joh. Ambr. Barth. S. 228. 4. Briefe gegen die Hegel'sche Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, Erstes Heft, vom Standpunkte der Encyklopädie und der Philosophie. Berlin 1829 bei Joh. Chr. Fr. Enslin. S. 94. 5. Ueber Seyn, Nichts und Werden. Einige Zweifel an der Lehre des Hrn. Prof. Hegel. Berlin, Posen und Bromberg, bei E. S. Mittler. 1829 S. 24. — Erster Artikel Nr. 10, 11, 13 u. 14. / Referat. Unterz. / Hegel. in-4°: Spalte 77—88. 97—109. 25.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

42 — — Zweiter Band. ebda. **1829.** August. Nro. 37. XXI. 1. Ueber d. Hegel'sche Lehre etc. 2. Ueber Philosophie überhaupt und Hegels Encyklopädie u.s.f. Zweiter Artikel. Nr. 37—39 u. 40 / Referat. Unterzeichnet / Hegel. in-4. Spalte 293—308 u. 313—318. 10.—

43 — — Zweiter Band. ebda. **1829.** Dezember Nr. 117. LXVII. 1) Ueber etc. 2), 3) 4) / unter den oben angeführten Titeln, wieder abgedruckt / 5) u.s.f. Dritter Artikel. Nr. 117—120. / Referat. Unterzeichnet / Hegel. in-4. Spalte 936—960. 15.—

44 — — Zweiter Band. Anzeigeblatt. Nr. 1: Zusammenstellung der bei den sechs Preussischen Universitäten für das akademische Jahr 1829/30 erwählten und bestätigten Rectoren etc. 1. Bei der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin: Professor Dr. Hegel, Rector. Hegel war Redactionsmitglied der Jahrbücher. 4.—

45 — — Dritter Band. Geschichte der Philosophie der neuern und neusten Zeit. — Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. — Sulzbach. ebda. Enthält: § 200. G. W. Fr. Hegel Phänomenologie, Logik, philosophische Encyklopädie, und Grundriss des Naturrechts und der Staatswissenschaft. S. 437 ff. § 201. Neueste Rügen und Einwürfe gegen Schellings und Hegels Systeme. S. 441 ff. in-8. XVI / incl. Tit./: 526 SS. /Ppbd. d. Zt./ 15.—

46 — — Erster Band. ebda. **1830.** Mai. Nro. 89—91. LIV. Beiträge zur Charakteristik der neueren Philosophie zu Vermittelung ihrer Gegensätze von Immanuel Herrmann Fichte. Sulzbach, in der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung. **1829.** S. XXX und 416. / Referat. Unterzeichnet /. Michelet. Der Aufsatz ist eine starke Verteidigung Hegels, den Fichte in seinem Buch geflissentlich überging. in-4. Spalte 707—728. 18.—

47 **Hegel, G. W. Fr.** Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse. 3. Ausg. Heidelb. **1830.** 600 S. Ppbd. d. Zt. 30.—
Die Ausgabe letzter Hand, der Hegel mehr als den doppelten Umfang der 1. Ausgabe gab.

48 **Varnhagen v. Ense, K. A.** Denkwürdigkeiten des Philosophen und Arztes Johann Benjamin Erhard. Mit 4 Seiten: Zueignung an Hegel Berlin, im Jan. 1829. Varnh. v. Ense. Stuttg. **1830.** 541 S. Hldr. 12.—

Hegel, G. W. Fr. *Oratio in sacris saecularibus tertius traditae confessionis Augustanae. Rektoratsrede gehalten am 25. Juni 1830. Berlin 1830*

1831

49 **Gruppe, O. F.** Antäus. Ein Briefwechsel über speculative Philosophie in ihrem Conflict mit Wissenschaft u. Sprache. Berlin **1831.** 467 S. Or.-Umschlag. Unbeschn. 12.—
Das Werk setzt sich speziell mit Hegel auseinander.

50 **(Gruppe, O.)** Die Winde oder ganz absolute Konstruktion der neueren Weltgeschichte durch Oberons Horn gedichtet von Absolutus v. Hegelingen. Lpz. **1831.** 129 S. Hlwd. 45.—
Sehr scharfe Satire gegen Hegel in Form eines Theaterstückes. Vorliegendes Exemplar ist das Handexemplar des Verfassers m. eigh. Namenszug u. angebundenen 4 doppelseit. beschrieb. Blättern von Gruppes eigener Hand für den Setzer. Es handelt sich um Korrekturen u. Aenderungen für die 2. (1832 erschienene) Auflage. Die Abänderungen verschärfen den Angriff gegen Hegel noch mehr. — Schönes Exemplar.

51 — Die Winde oder ganz absolute Konstruktion der neueren Weltgeschichte durch Oberons Horn gedichtet v. Absol. v. Hegelingen. Lpz. **1831.** 129 S. Ppbd. d. Zt. 18.—

52 **Rosenkranz, K.** Die Naturreligion. Ein philos. histor. Versuch. Iserlohn **1831.** XXVI, 278 S. Ppbd. d. Zt. 12.—
Enthält viel auf Hegel Bezügliches.

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

III. Literatur von u. über Hegel nach 1831.

53 **Nachrufe.** Allgemeine Preuss. Staatszeitung. Berlin, Mittwoch den 16ten November 1831. No. 310. Gross Folio. Seite 1691: „Inland. Berlin, 15. Nov. — Die hiesige königl. Universität und mit ihr die ganze gelehrte Welt haben einen höchst empfindlichen Verlust erlitten. Der Professor Georg Wilhelm Friedrich Hegel starb gestern am Schlagflusse etc. etc. Rarissimum. — Da zu der Zeit die Cholera in Berlin grassierte, trägt das Blatt am Kopf den Aufdruck: „Sanitäts-Stempel." 18.—

54 — Dasselbe. Berlin, Freitag, den 18ten November 1831. No. 320: „Inland. — Berlin. — In den gestrigen Nachmittags-Stunden von 3 bis 5 Uhr fand das feierliche Leichenbegängniss des unter hinzugetretenen Schlagfluss der Cholera erlegenen Professors G. W. F. Hegel statt. Nachdem sich um 3 Uhr in der Aula des Universitäts-Gebäudes sämtliche Professoren und Studierende der Universität, so wie zahlreiche Freunde und ältere Schüler des Verewigten versammelt hatten, sprach der derzeitige Rektor der Universität, Prof. Dr. Marheineke, etc. etc. 33 Zeilen. 20.—

55 — Dasselbe. Berlin, Donnerstag, den 1sten Dezember 1831. Nr. 333. „Nekrolog. Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurde den 27. August 1770 zu Stuttgart geboren etc. etc." — 199 Zeilen, unterzeichnet: G-s. /Gans/. 25.—

56 **Hegel, G. W. Fr.** Werke. Vollständige Ausgabe. Herausgegeben von Marheineke, Schulze, Michelet, Gans, Haning u. a. Berlin **1832—1887.** 19 Bde. (1. u. 2. Aufl.) gebdn. 650.—

57 **Hegel, G. W. Fr.** Philosophische Abhandlungen. Hrsg. von K. L. Michelet. Berl. **1832.** (Werke. Vollst. Ausg. v. Marheineke u. a. Bd. I) 423 S. Ppbd. d. Zt. 20.—

58 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Philosophie der Religion. Nebst einer Schrift über die Beweise vom Daseyn Gottes. Hrsg. v. Ph. Marheineke. 2 Bde. (Werke Vollst. Ausg. Bd. 11 u. 12). Berl. **1832.** Hldrbde. d. Zt. 24.—

59 **(Anonym).** Winke zur Kritik Hegels bei Gelegenheit der unwissenschaftlichen Anmassungen des Herrn G(an)s in der preuss. Staats-Zeitung. (Motto) Mchn. **1832.** 32 S. Cart. [Gegen Gans gerichtet.] 8.50

60 **Göschel, K. F.** Hegel und seine Zeit. M. Rücks. auf Göthe. Z. Unterricht i. d. gegenw. Philos. n. ihren Verh. z. Zeit u. n. ihr. wesentl. Grundzüg. (Motto) Bln. **1832.** X, 138 S. br. oder Hlwd. 8.—

61 **Michelet, K. L.** Einleitung in Hegel's philosophische Abhandlungen. Berlin **1832.** 138 S. Hldr. d. Zt. 8.50

62 **Hegel, G. W. Fr.** Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht u. Staatswissenschaft im Grundrisse. Hrsg. von Ed. Gans. (Werke Ges. Ausg. VIII) Berl. **1833.** 440 S. Hfrz. d. Zt. 20.—

63 **Hegel, G. W. Fr.** Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht u. Staatswiss. i. Grundrisse. Hrsg. v. E. Gans. (Werke VIII) Berl. **1833.** Ppbd. d. Zt. m. Rotschn. (Die letzten 25 S. m. geringem Textverlust lädiert). 12.—

64 **Hegel, G. W. Fr.** Wissenschaft der Logik. Hrsg. v. L. v. Henning. Erster Theil. Die objektive Logik. Erste Abthlg. Die Lehre vom Seyn. (Q. A. Bd. III.) Berl. **1833.** 468 S. Ppbd. d. Zt. 12.—

65 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. Hrsg. v. K. L. Michelet. Bd. I. (Werke Bd. 13). Berl. **1833.** 418 S. Hldr. d. Zt. 12.—

66 **Bachmann, C. Fr.** Ueber Hegel's System u. die Nothwendigkeit einer nochmaligen Umgestaltung der Philosophie. Lpz. **1833.** 322 S. Unbeschn. Ppbd. d. Zt. 15.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

67 **Hegel, G. W. Fr.** Vermische Schriften. Hrsg. v. Fr. Förster u. Ludw. Boumann. Bd. I. (Werke Bd. XVI.) Berlin **1834.** 506 S. Unaufg. Anastat. Druck. 7.50

68 **Hitzig, J. W.** Gelehrtes Berlin. Fortgesetzt von Karl Büchner. Erstes (einziges Heft) Berlin **1834.** / Zweiter Titel: Biograph. u. literar. Nachrichten von den in Berlin lebenden Schriftstellern u. Schriftstellerinnen. / 48 S. Or.-Umschlag. 18.—
S. IX: G. W. Hegel, gest. 14. Nov. 1831. Enthält Lebensbeschreibung von: Gans, Gruppe, Michelet u. a.

69 **Rosenkranz, K.** Hegel. Sendschreiben a. d. Hofr. u. Prof. d. Philos. Herrn Dr. Carl Friedrich Bachmann in Jena. Königsbg. **1834.** 140 S. Kart. 12.—

70 **Biedermann, F. C. u. G. Loescher.** De genetica philosophandi ratione et methodo praesertim Fichtii, Schellingii, Hegelii. Diss. 12. 8. **1835.** Lips. X, 21 S. 5.—

71 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Aesthetik. Hrsg. von H. G. Hotho. 3 Bde. Berlin **1835—1838.** (Werke Bd. X 1—3). Ppbde. d. Zt. 60.—

71a **Funke, G. L. W.** Geschichtliche Entwicklung der geistigen Richtungen in Staat, Kirche, Kunst u. Wissenschaft. Osnabr. **1835.** Ppbd. 8.—
S. 368-387: Die Aussöhnung der Objectivität u. Subjectivität durch die Hegel'sche Philosophie. — Auch sonst ganz von Hegel beeinflusstes Werk.

72 **Krug.** Ueber das Verhältniss der Philosophie zum gesunden Menschenverstande, zur öffentl. Meinung u. zum Leben selbst, mit besonderer Hinsicht auf Hegel. Noch ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie des 19. Jahrhunderts. Lpz. **1835.** 80 S. Cart. 10.—

73 **Marbach, G. O.** Schelling, Hegel, Cousin u. Krug. Erörterungen auf dem Gebiete der Philosophie (Motto). Lpz. **1835.** 60 S. u. 4 S. Verlagsanzeigen. 10.—

74 **(Paulus, H. E. G.)** Entdeckungen über die Entdeckungen unserer neuesten Philosophen. Ein Panorama in fünfthalb Acten mit einem Nachspiel. Von Magis Amica Veritas. Bremen **1835.** 46 S. 14.—
IV: Wie der von Schelling noch protegirte Hegel dem Planeten zwischen Mars u. Jupiter sich zu manifestiren speculativ verbietet etc. — V. Schelling vom Ideenraub gegen Fichte, Hegel etc. — Schlussgedicht: Mephisto — zum Abschied an die Helena, Absolut Philosophie.

75 **Jeitteles, Jg.** Aesthetisches Lexikon. Ein alphabetisches Handbuch für Theorie der Philosophie des Schönen etc. Nebst Erklärung der Kunstausdrücke aller aesthet. Zweige . . 2 Bde. Wien **1835—37.** Ppbde. d. Zt. 20.—
S. 500: Phasen der Aesthetik von Schelling bis Hegel. S. 523 ff: Hegel. Hegels Vorles. über Aesthetik. Hrsg. v. Hotho. S. 499 ff.: Schelling u. Schellingianer. M. Erwähnung Hegels.

76 **Barchou. Baron de Penhoen.** Histoire de la philosophie allemande depuis Leibnitz jusqu'a Hegel. 2 tom. in 1 Bde. Paris **1836.** Hldr. d. Zt. 8.50

77 **(Augsburger) Allgemeine Zeitung.** 17 Nummern resp. Beilagen. **1836—1845** mit teilweise umfangreichen Artikeln über Hegel u. die Hegelianer. 35.—

78 **Mundt, Th.** Dioskuren für Wissenschaft u. Kunst. Schriften in bunter Reihe. M. Beiträgen von Laube, Rosenkranz, L. Schefer, Varnhagen u. a. 2 Bde. Berl. **1836/37.** Ppbde. d. Zt. 20.—
Enth.: Die Stiftung der Jahrbücher für wissensch. Kritik von Eduard Gans.

79 **Mager, K. W. E.** Brief an eine Dame über die Hegelsche Philosophie. Berl. **1837.** 80 S. Ppbd. d. Zt. 12.—

80 — Dasselbe. brosch. 10.—

81 **Volkmuth, P.** Der dreieinige Pantheismus von Thales bis Hegel. Köln **1837.** 306 S. Hlwd. 18.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

82 **Hegel, Fr. G.** C(arl). Norimb. der Sohn des Philosophen G. W. Fr. Hegel) de Aristotele et Alexandro Magno. Diss. inaug. Berolini **(1837).** 10.—
Der Verfasser ist der spätere bekannte Geschichtsschreiber u. Herausgeber von Hegels Briefen u. Einzelwerken.

83 **Baader, Fr.** Revision der Philosopheme der Hegel'schen Schule bez. auf das Christenthum. Nebst zehn Thesen aus einer religiösen Philosophie. Stuttg. **1839.** 193 S. Ppbd. d. Zt. 16.—

84 **Chalybäus, H. M.** Historische Entwickelung d. speculativen Philosophie v. Kant bis Hegel. 2. verb. u. verm. Aufl. Dresd. u. Lpz. **1839.** XII, 432 S. Stark kart. 6.50

85 **Daub, Carl.** Philosophische u. theolog. Vorlesungen. Hrsg. v. Marheineke u. Dittenberger. Bd. II. Berl. **1839.** 513 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
S. 346. Bezugnahme auf Hegel. S. 491. Schelling u. Hegel's Journal f. Kritik etc.

86 **Meyen, Ed.** Heinrich Leo, der verhallerte Pietist. Ein Literaturbrief. Allen Schülern Hegel's gewidmet. Lpz. **1839.** 44 S. Ppbd. d. Zt. 18.—

87 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Hrsg. v. Ed. Gans. 2. Aufl. besorgt von Karl Hegel. (Werke Bd. IX) Berl. **1840.** 547 S. Hfrz. m. Goldpressung. 12.50

88 **Hegel, G. W. Fr.** Phänomenologie des Geistes. Hrsg. von Joh. Schulze. (Werke Bd. II). 2. Aufl. Berl. **1841.** 591 S. Ppbd. d. Zt. 10.—

89 **Hegel, G. W. Fr.** Wissenschaft der Logik. Hrsg. v. L. v. Henning. Erster Theil. Die objektive Logik. Erste Abthlg. Die Lehre vom Seyn. (Werke Bd. III). 2. Aufl. Berl. **1841.** 452 S. Hldr. d. Zt. 8.—

90 **Hegel, G. W. Fr.** Wissenschaft der Logik. Hrsg. v. L. v. Henning. Erster Theil. Die objektive Logik. Zweite Abtlg. die Lehre vom Wesen. (Werke Bd. IV). 2. Aufl. Berl. **1841.** 235 S. Hldr. d. Zt. 8.—

91 **Hegel, G. W. Fr.** Wissenschaft der Logik. Hrsg. v. L. v. Henning. Zweiter Theil. Die subjektive Logik oder die Lehre vom Begriff. (Werke Bd. V). 2. Aufl. Berl. **1841.** 343 S. Hfrz. d. Zt. 8.—

92 **(Bauer).** Die Posaune des jüngsten Gerichts über Hegel den Atheisten u. Antichristen. Ein Ultimatum. Lpz. **1841.** 168 S. Breitrandig. (Auf dem Titel kl. Tintenfleck.) 12.—

93 **Ulrici, H.** Ueber Princip u. Methode der Hegelschen Philosophie. Ein Beitrag zur Kritik derselben. Halle **1841.** 291 S. Unbeschnitten. Or.-Umschlag. 24.—

94 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. Hrsg. v. C. L. Michelet. Theil II. 2. Aufl. (Werke. Bd. 14) Berl. **1842.** 517 S. (etwas braunfleckig). Hldr. d. Zt. 8.—

95 **(Anonym.)** Hegel's Lehre von der Religion u. Kunst von dem Standpuncte des Glaubens aus beurtheilt. Lpz. **1842.** 227 S. Or.-Umschlag 8.— oder Hlwd.

96 **Wagner, Joh. J.** — Augsb. Allg. Zeitg. 8. III. **1842** Beilage. Enth. e. Artikel über J. J. Wagner m. Erwähnung Schellings, Hegels, Kants, Fichtes usw. 3.—

97 **Frantz, C(onst.) u. A. Hillert.** Hegel's Philosophie in wörtlichen Auszügen. M. Einleitg. (Motto) Berlin 1843, 686 S. gebdn. 12.—

98 **Hagenbach, K. R.** Vorlesungen über Wesen u. Geschichte der Reformation. 6. Theil. Lpz. **1843.** 479 S. Hlwd. 6.50
Hegel VI. 233, 371 ff. 383. Die Hegelsche Philosophie. Rechte u. Linke derselben.

99 **Reichlin-Meldegg, K. A. Frhr. v.** Die Autolatrie oder Selbstanbetung, ein Geheimniss der Jung-Hegel'schen Philosophie. Humor. krit. Versuch in Form eines offenen Sendschreibens an Herrn Dr. Ludw. Feuerbach. Pforzheim **1843.** 197 S. 10.—

100 **Rosenkranz, K.** Ueber Schelling u. Hegel. Ein Sendschreiben an Pierre Leroux. Königsb. **1843.** 94 S. br. 7.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

101 **Berlin.** Verzeichnis im Jahre 1845 in Berlin lebender Schriftsteller u. ihrer Werke. Bln. **1846.** 389 S. Ppbd. d. Zt. 10.—
Darin zahlreiche bekannte Anhänger u. Gegner Hegels.

102 **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Naturphilosophie als Encyklopädie der philos. Wissenschaften im Grundrisse. 2. Theil. Hrsg. von C. L. Michelet. (Werke Bd. VII, 1) 2. Aufl. Berl. **1847.** 698 S. In Druckbogen gefalzt, Unbeschn. 8.—

103 **Schwegler, A.** Geschichte der Philosophie im Umriss. Ein Leitfaden zur Uebersicht. Stuttg. **1848.** 216 S. Hlwd. 6.—
§ 44 Uebergang auf Hegel. § 45 (= S. 200—214) Hegel.

104 **Friedemann, Fr. Tr.** Gesammelte Vorträge v. Fichte, v. Schelling, Hegel, Vischer, Böckh, A. v. Humboldt etc. m. Anm. vers. Verm. u. verb. A. Bln. o. J. (ca. **1850**). br. Or.-Umschlag. 8.—

105 **Rettberg, Fr. W.** Religionsphilosophie. Aus dem Nachlasse. Marb. **1850.** 224 S. Hlwd. 6.—
§ 8: Hegel. Pantheismus § 26. Hegel.

106 **„Antibarbarus logicus".** Der verderbliche Einfluss der Hegel'schen Philosophie. Zur Beurtheilung u. Würdigung des neuesten Verfahrens der . . österr. Regierung, m. besond. Beziehung auf die Entsetzung des Prof. Hanusch in Prag von s. acad. Lehramte. Lpz. **1852.** 71 S. 10.—

107 **Rosenkranz, K.** Meine Reform der Hegelschen Philosophie. Sendschreiben an Herrn Dr. J. U. Wirth von Karl Rosenkranz. Königsb. 1852. 85 S. Or.-Umschlag. 8.—

108 **(Canz, E.)** Eritis sicut deus. Ein anonymer (gegen Hegel gerichteter) Roman. 3 Bde. Hamb. 1854. Gebdn. 10.—

109 **Haym, R.** Hegel u. seine Zeit. Vorlesungen über Entstehung u. Entwickelung, Wesen u. Werth der Hegel'schen Philosophie. Berl. **1857.** 512 S. Hlwd. 35.—

110 **Lassalle, Ferd.** Die Hegelsche u. Rosenkranzsche Logik u. die Grundlehren der Hegelschen Geschichtsphilosophie im Hegelschen System. Vortrag 1859. (Neudruck 1927). 2.80

111 **Hegel, G. W. Fr.** L'idea del bello d'arte ltc. **Estetica** orden. da H. G. Hotho. Trad. per A. Novelli. 4 Bde. in 2. Napoli 1863. Hpergmt.-Bde. 10.—

112 **Véra, A.** (Prof. in Neapel) Essais de philosophie Hégélienne. La peine de mort - amour et philosophie. Introd. à la phil. de l'histoire. Paris 1864. 203 S. Hlwd. 8.—

113 **Czolbe, H.** (Arzt). Die Grenzen u. der Ursprung der menschlichen Erkenntnis im Gegensatze zu Kant u. Hegel. Jena u. Lpz. 1865. 282 S. Ppbd. d. Zt. 8.50

114 **Rosenkranz, K.** Hegel's Naturphilosophie u. die Bearbeitung derselben durch den italien. Philosophen A. Véra. Berlin 1868. 180 S. br. 5.—

115 **Gottschall, Rud.** Hegel als Säcularphilosoph. A. (Unsere Zeit 1870 II) 3.50

116 **Köstlin, K.** Hegel in philosoph. politischer u. nationaler Beziehung. Tüb. 1870. 203 S. Hlwd. 3.50

117 **Michelet, C. L.** Hegel der unwiderlegte Weltphilosoph. Eine Jubelschrift. Lpz. 1870. 113 S. Hlwd. 15.—

118 — Dasselbe. Or. brosch. 12.—

119 **Rosenkranz, K.** Erläuterungen zu Hegel's Encyklopädie der philos. Wissenschaften. (Phil. Bibl. 34) Berl. 1870. 152 S. Hldr. 6.50

120 **Rosenkranz, K.** Hegel als deutscher Nationalphilosoph. Lpz. 1870. 347 S. brosch. 12.—

121 **Harms, Fr.** Zur Erinnerung an Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Berlin 1871. 29 S. 4°. 6.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

122 **Michelet.** Hegel u. der Empirismus. Zur Beurteilung einer Rede Ed. Zellers. Berl. 1873. 1.50

123 **Rosenkranz, K.** Von Magdeburg bis Königsberg. Berlin 1873. 487 S. Unaufgeschn. 15.—
VII: Meine erste Bekanntschaft m. d. Hegel'schen Philosophie. — XI: Hinrichs gewinnt mich für die Hegel'sche Philosophie. XIX: Hegels letzter Geburtstag. Hegels Tod.

124 **Schmidt, J.** Bilder aus dem geistigen Leben unserer Zeit. 4 Bde. Lpz. 1870/75. Bibl. Hlwdbde. 12.—
Goethe u. Suleika — Hegel im Licht d. Gegenwart — P. Heyse — Heine — D. Krieg gegen Frankreich — W. Alexis — Fr. Reuter — H. Grimm — B. Auerbach — O. Ludwig — Hoffmann v. Fallersleben — F. Grillparzer — u. a. werden in den 4, je 400—500 Seiten umfass. Bdn. behandelt.

125 **Schasler, M.** Hegel. Populäre Gedanken aus seinen Werken. Für die Gebildeten aller Nationen. M. Stahlstichporträt. 2. A. Berl. 1873. 214 S. Or.-Lwd. 4.—

126 **Hegel, (G. W. Fr.)** Logique de Hegel. Trad. par A. Véra. deuxième éd. 2 tom. Paris 1874. Hlwdbde. 12.—

127 **Erhard, Joh. Benj.** — Varnhagen v. Ense. Denkwürdigkeiten des Philosophen u. Arztes Johann Benjamin Erhard. 2 Bde in 1. Lpz. 1874. (Ausgew. Schrift Varnh. v. Ense. Bd. 15/16). Hlwd. 8.—
Mit 4 Seiten: Zueignung an Hegel.

128 **Hermann, C.** Hegel und die logische Frage der Philosophie in der Gegenwart. Lpz. 1878. 630 S. Hldr. 28.—

129 **Rosenkranz, K.** Neue Studien. Bd. IV. Zur Literaturgesch. Z. Gesch. d. neuer. dtsch. Philosophie besond. d. Hegel'schen. Lpz. 1878. VIII, 474 S. Ppbd. 14.—
M. Portr. d. Verf. — Alphab. Bibliographie d. Hegelschen Schule.

130 **Bryant, Wm. M.** The philosophy of art: being the second part of Hegel's Aesthetik in which are unfolded historically the 3 great fundamental phases of the art-activity of the world. New York (1879). 194 S. Or.-Lwd. 10.—

131 **Quäbicker, Rich.** Karl Rosenkranz. Eine Studie zur Geschichte der Hegel'schen Philosophie. Lpz. 1879. 108 S. Hlwd. 8.—

132 **Caird, Edw.** Hegel. (Englisch) Edinb. 1883. M. Portr. 224 S. Or.-Lwd. 6.—

133 **Bullinger, A.** Hegels Lehre vom Widerspruch. Missverständnissen gegenüber verteidigt. M. e. den alten Aristoteles u. moderne Aristoteles Interpreten betreffenden Vorwort. Progr. Dillingen 1884. 45 S. 4.—

134 **Hegel, G. W. Fr.** Briefe von u. an Hegel. Hrsg. von Karl Hegel. 2 Bde. M. Portr. u. Facsim. Lpz. 1887. (Werke Bd. 19½). Unaufgeschn. 20.—

135 **Werner, Joh.** Hegels Offenbarungsbegriff. Ein religions-philosoph. Versuch. 1. Theil. Diss. Jena 1887. 38 S. 2.50

136 **Careil, Graf Alex. Foucher de.** Hegel u. Schopenhauer. Ihr Leben u. Wirken. Uebers. v. J. Singer. Vorrede v. R. Zimmermann. Wien 1888. 417 S. Hlwd. 8.—

137 **Hegel, C.** (Sohn des Philosophen G. W. Fr. Hegel). Leben und Erinnerungen. M. Portr. Lpz. 1900. 5.—

138 **Hegel, G. W. F.** Philosophy of history. Transl. by J. Sibree. New York 1902. 569 S. Or.-Lwd. 12—

139 **Ott, Emil.** Die Religionsphilosophie Hegels, in ihrer Genesis dargestellt u. in ihrer Bedeutung f. d. Gegenwart gewürdigt. Berl. 1904. 126 S. brosch. 3.—

140 **Purpus, W.** Die Dialektik der sinnlichen Gewissheit bei Hegel dargestellt in ihrem Zusammenhang m. d. Logik in der antiken Dialektik. Beilage zum Jahresber. Gymn. Nürnb. 1905. 57 S. 4.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

141 **Chwolson, O. D.** Hegel, Haeckel, Kossuth u. das Zwölfte Gebot. Braunschw. 1906. 90 S. Hlwd. 3.—
142 Dasselbe. brosch. 2.50
143 **Hadlich, H.** Hegels Lehren über das Verhältnis von Religion u. Philosophie. I. Theil. Diss. Bonn 1906. 32 S. 3.50
144 **Closs, O.** Kepler u. Newton u. d. Problem d. Gravitation i. d. Kantischen, Schellingschen u. Hegelschen Naturphilosophie. Heidelb. 1908. 3.—
145 **Reese, H.** Hegel über das Auftreten der christlichen Religion in der Weltgeschichte. Diss. Erlangen 1908. 48 S. 4.50
146 **Hegel, G. W. Fr.** Phänomenologie des Geistes. Lpz. 1909. Luxusausgabe in 50 Exemplaren (dies ist Nr. 4). Ganzlederband. 75.—
Die Phänomenologie erschien als 2. Bd. der „sämtl. Werke" dieser vollkommen vergriffenen Luxusausgabe.
147 **Croce, B.** Lebendiges u. Totes in Hegels Philosophie mit einer Hegel-Bibliographie. Ins Dtsche. übers. v. K. Büchler. Heid. 1909. 228 S. Hlwd. 15.—
148 **Eber, H.** Hegels Ethik in ihrer Entwickelung bis zur Phänomenologie. Diss. Strassb. 1909. 180 S. 6.—
149 **Sulz, E.** Hegels philosophische Begründung des Strafrechts u. deren Ausbau i. d. dt. Strafrechtswissenschaft. Bln. 1910. (Beil. 4 d. intern. Vereins f. Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie). 5.—
149a **Windelband, W.** Die Erneuerung des Hegelianismus Festrede. Heidelb. 1910. brosch. 2.50
149b **Hegel, G. W. Fr.** Phänomenologie des Geistes. Jubiläumsausgabe. Hrsg. von G. Lasson. (Philos. Bibl. Bd. 114). Lpz. 1911. 532 S. Or.-Lwd. 8.—
149c **Ebbinghaus, Jul.** Benedetto Croces Hegel. (Kantstudien XVI Heft 1 Sonderdruck.) Bln. 1911. 3.50
149d **Ehlert, P.** Hegels Pädagogik dargestellt im Anschluss an sein philosophisches System. Diss. Strassb. 1912. 112 S. cart. 5.—
149e **Ziegler, Th.** Charakter der Hegelschen Rechtsphilosophie. S. A. (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos.) (ca. 1912.) Cart. 1.50
149f **Ziegler, Th.** Hegels Anschauung vom Krieg. S. A. (Archiv für Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie). Bln. 1912. 3.—
149g **Sydow, E. v.** Kritischer Kant-Kommentar. Zusammengestellt aus den Kritiken Fichtes, Schellings, Hegels u. m. e. Einleitg. versehen. Halle 1913. 91 S. brosch. 4.50
149h **Heimann, Betty.** Hegels ästhetische Anschauungen I. Theil: Die Psychologie des ästhetischen Erlebens. Diss. Strassb. 1916. 83 S. M. Bibliographie. 3.50
149i **Lasson, G.** Was heisst Hegelianismus? (Philos. Vortr. d. Kant-Ges. Nr. 11.) Berl. 1916. 36 S. 2.50
149k **Bülow, Fr.** Die Entwicklung der Hegelschen Sozialphilosophie. Lpz. 1920. 156 S. Cart. 2.—
149l **Ewald, O.** Welche wirklichen Fortschritte hat die Metaphysik seit Hegels u. Herbarts Zeiten in Deutschland gemacht? Gekrönte Preisschrift. Berl. 1920. (Kant-Studien Erg. Heft Nr. 53.) 67 S. 5.—
149m **Scholz, H.** Die Bedeutung der Hegelschen Philosophie f. d. philos. Denken der Gegenwart. Berl. 1921. (Philos. Vortr. d. Kant Ges. Nr. 26.) 60 S. 3.—
149n **Marck, S.** Hegelianismus u. Marxismus. Berl. 1922. (Philos. Vorträge d. Kant Ges. 27.) 3.50
149o **Kemmerich, Dr. Max.** Kultur Kuriosa. Bd. II. Mchn. 1923. Lwd. 3.50
Enthält die Geschichte der Doktorarbeit Hegels, in der H. einen Stern wegphilosophiert, der astronomisch festgestellt worden war u. heute noch existiert.

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

149p **Haym, Rud.** Hegel u. seine Zeit. Vorlesungen über Entstehung u. Entwicklung, Wesen u. Werth der Hegelschen Philosophie. 2. um unbekannte Dokumente verm. Aufl. hrsg. von Hans Rosenberg. Lpz. 1927. 550 S. Hlwd. 25.—
Diese Ausgabe enthält einen genauen Abdruck des alten Textes, eine Neubearbeitung der Anmerkungen, einen bisher unbekannten Brief Hayms an Rosenkranz über des. Apologie, einen Aufsatz Hayms zu Hegels 100. Geburtstag, sowie eine Forschung: Zur Geschichte der Hegelauffassung von Dr. Hans Rosenberg.
149q **Metzke, W.** Carl Rosenkranz u. Hegel. Beitrag z. Gesch. des sogenannten Hegelianismus im 19. Jahrh. Lpz. 1929. 3.50
149r ***Hegel, G. W. F.;** Sämtliche Werke. Jub.-Ausg. Auf Grund der v. Freunden u. Schülern Hegels besorgten Orig.-Ausg. im Faksimileverfahren neu hrsg. v. H. Glockner. 20 Bde. Stuttgart. — brosch. Bde. kosten je 2.— weniger, in Halbldr. gbd. je 1.50 mehr. — Ausführlicher Prospekt gern kostenlos. Inh.-Uebers. d. einzelnen Bde:
Aufsätze aus dem kritischen Journal der Philosophie und andere Schriften aus der Jenenser Zeit. (Band I). Leinen RM. 11.10
Phänomenologie des Geistes. (Band II). Leinen RM. 11.75
Philosophische Propädeutik, Gymnasialreden und Gutachten über den Philosophie-Unterricht. (Band III). Leinen RM. 7.40
Wissenschaft der Logik. I und II (Band IV und V). Leinen RM. 13.40 und 7.60
Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse und andere Schriften aus der Heidelberger Zeit. (Band VI). Leinen RM. 10.50
Grundlinien der Philosophie des Rechts. (Band VII). Leinen RM. 9.25
System der Philosophie. I, II und III (Band VIII, IX und X). Leinen RM. 9.15, 13.40 und 9.50
Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. (Band XI). Leinen RM. 11.—
Vorlesungen über die Aesthetik. I, II und III (Band XII, XIII und XIV). Leinen RM. 10.90, 9.50 und 11.25
Vorlesungen über die Philosophie der Religion. I und II (Band XV und XVI). Leinen RM. 9.50 und 10.75
Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. I, II und III (Band XVII, XVIII und XIX). Leinen RM. 8.85, 11.25 und 13.—
Vermischte Schriften aus der Berliner Zeit. (Band XX). Leinen RM. 10.90
Hegel Band I: Voraussetzungen der Hegelschen Philosophie von Hermann Glockner. (Band XXI). Leinen RM. 16.50
Es stehen noch aus:
Hegel Band II: System und Schicksal der Hegelschen Philosophie von Hermann Glockner und
Hegel-Lexikon von Hermann Glockner, die im Laufe des Jahres 1931 erscheinen werden.
Besteller der vollständigen Ausgabe erhalten 10% Nachlass auf d. obigen Einzelpreise. Auch einzeln lieferbar.
149s **Hegel. (G. W. Fr.)** Vom wissenschaftlichen Erkennen. (Taschenausg. d. philos. Bibl. H. 36). Lpz. o. J. kart. 1.50
149t **Hegel, G. W. Fr.** Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Hrsg. v. F. Brunstäd. Lpz. o. J. 581 S. Or.-Lwd. 5.—
149u **Dellus, R. v.** Deutschlands geistige Weltmachtstellung. Stuttg. o. J. 90 S. Cart. 3.—
II. Hegel.
149v **Janeff, J.** Bibliographie der ausländischen Hegel-Literatur. Erfurt 1930 (in Liter. Berichte a. d. Geb. d. Philos.) 5.—
149w **Larenz, K.** Hegels Zurechnungslehre und der Begriff der objektiven Zurechnung. Jur. Diss. Göttgn. 1927. 109 S. 4.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

Philosophie.

150 **Adler, A.** Menschenkenntnis. 3. verb. A. gr. 8. VII u. 230 S. Lpzg. 1929. geb. 10.—

150a **Allix, J. A. F.** Neues System des Welt-Alls. Aus d. Franz. v. Fr. Murhard. M. 1 Kupfertafel. Frft. 1817. 270 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
Der Philosophie geweiht.

151 **Ancillon, Fr.** Zur Vermittlung der Extreme in den Meinungen. 2 Bde. Berl. 1828 u. 31. Ppbde. d. Zt. 16.—
I. Geschichte u. Politik. II. Philosophie u. Poesie.

152 **André, P.** Oeuvres melées du P. André. 2 tomes. Yverdon 1768. Hldrbde. d. Zt. m. Rückengoldpr. 6.—

153 **(Anonym.)** Epitres satires, contes, odes et pièces fugitives du poete philosophe. Dont plusieurs n'ont point encor paru. Londres 1771. 448 S. Ppbd. d. Zt. 5.—

154 (—) De l'esprit militaire. A Londres 1783. 230 S. Cart. d. Zt. 3.—

155 (—) Les Hommes. (Idée génér. des hommes, du monde, de la société, des richesses, des amis, etc.) Paris 1727. rel. veau anc. 4.—

156 (—) Instructions sur les principales vérités de la religion et sur les principaux devoirs du christianisme. à Toul 1778. rel. veau anc. 3.—

157 (—) La philosophie à la grecque ou critique sur divers états. (Motto). A Vérapolis 1772. 144 S. Lederbd. d. Zt. 4.50
Nicht Barbier.

158 (—) Moralisch satyrische Träume über alle Auftritte des menschlichen Lebens. M. Titelvign. Frkft. u. Lpz. 1777. 326 S. Ppbd. d. Zt. 3.50
Nicht bei Holzm.-B.

159 **Argens, Marquis de.** La philosophie du bon-sens ou reflexions philosophiques . . . 2 tomes. M. allegor. Titelkupfer. N. éd., revue. A La Haye 1746. Lederbde. d. Zt. m. Rückengoldprägung. 6.—

160 **Aristoteles.** Ethik. 2 Bde. Uebers. v. Chr. Garve. 2 Bde. [Enth. die 10 Bücher d. Ethik]. Breslau 1798—1801. Ppbde. d. Zt. 6.—

161 — Gredt, Jos. (O. S. B.); Elementa philosophiae Aristotelico-Thomisticae Vol. II. Metaphysica. — Ethica. Ed. quarta. Frbg. 1926. 465 S. Or.-Lwd. Wie neu! 10.—

162 — Hartenstein, Gust. De psychologiae vulgaris origine ab Aristotele repetenda. (Magist. exam.) Lipsiae 1840. 4.50

163 — Heydemann, A. Kategorien des Aristoteles, übers. u. erl. Schulschr. Bln. 1834. 42 S. 2.—

164 — Koenigsmann, B. L. De geographia Aristotelis. Sect. prima mathematic. philos. geograph. complex . . . in Athenaeo Flenopolitano, 13. V. 1803 . . . Slesvici ex offic. Serringhusiana. 4°. 24 S. 3.50

165 — Dasselbe. Sect. alt. Physicam stagiritae geograph. complex. part. prior . . . in Athenaeo Flenopolitano, 4. XI. 1803. Slesvici, ex offic. Serringhusiana. 4°. 30 S. 3.—

166 — Weinhart, Chr. Theses ex libris aristotelis de anima desumptae . . . Ingolst. 1601. M. schöner Titelbordüre u. Holzschnittvignette. 6.—

167 **Arndt, A.** Ueber das Böse. Halle 1904. Unaufg. 1.—

168 **Arndt, W.** Beyträge zu den durch animalischen Magnetismus zeither bewirkten Erscheinungen. Bresl. u. Lpz. 1816. 427 S. Ppbd. d. Zt. 5.—

169 **Backhaus, W. E.** Sittliche oder ästhetische Weltordnung? E. Abhdl. Brschw. 1895. 92 S. 2.—

170 **Bacon, Francisc.; Baron de Verulamio;** Sermones fideles sive interiora rerum. Londini, . . . typ. Ldw. Griffin. 1638. — Historia regni Henrici Septimi Regis Angliae. Dicata Excell. Princ. Carolo . . Magnae Britanniae . . Lond. ebda. 1638. — Derselbe: De Sapientia Veterum. Liber.

ebda. 1638. 11 unpag. Bl. 324 S. — Angebdn.: Derselbe. Novum Organum lib. I/II. 360 S. 120.—
Das saubere Exemplar des seltenen Werkes ist mit zahlreichen Vignetten u. Bordüren verziert u. in schönem gepressten Lederband gebdn. Goldschnitt. Im Einband einige Wurmstiche. Vom Nouum organum fehlt das Titelblatt.

170a — Fischer, K. Franz Baco von Verulam. D. Realphilosophie u. ihr Zeitalter. Lpz. 1856. XX, 471 S. Ppbd. — 2 Stempel a. Tit.-Bl. 6.—

171 **Balde, Jacobi,** è societate Jesu, poemata de vanitate mundi. Colon. Ubiorum. 1681. 16°. 214 p. Pergmt. d. Zt. 8.50

172 — — Colon. 1717. 16°. 243 p. c. ind. Pergmt. d. Zt. 6.—

173 **Barnard, Fr. A. P.** Die neueren Fortschritte der Wissenschaften. Dt. v. G. A. v. Klöden. Berl. 1809. 56 S. 2.—

174 **Bartholinus, Alb.** De scriptis Danorum, liber posth. auctior ed. a fratre Thoma Bartholino. M. Holzschnittvignetten. Hafniae. 1666. 12°. 150 S. 10.—
Interessante Bibliographie.

174a **Bauch, B.** Die Idee. gr. 8°. VI u. 270 S. Lpzg. 1926. geheftet. 9.—

175 **Baumann, J. J.** Handbuch der Moral nebst Abriss der Rechtsphilosophie. Lpz. 1879. gr. 8°. V u. 445 S. 7.—

175a — Philosophie als Orientierung über die Welt. gr. 8°. VII u. 506 S. Lpzg. 1872. geh. 8.—

175b — Sechs Vorträge aus dem Gebiete der praktischen Philosophie. 8°. IV. u. 168 S. Lpzg. 1874. geh. 2.40

176 — Die Staatslehre des h. Thomas von Aquino. Ein Nachtrag u. Beitrag zur Wertschätzung mittelalterl. Wissenschaft. Lpz. 1909. 3.—

177 — Unsterblichkeit u. Seelenwanderung. Ein Vereinigungspunkt morgenländ. u. abendländ. Weltansicht. Lpz. 1909. 2.50

178 **Bender, W.** Mythologie u. Metaphysik. Die Entstehungen d. Weltanschauungen i. griech. Altertum. Stuttg. 1899. (Grdl. I.) Hlwd. 3.50

179 **Bernardi, Diui abbati.** ad uenerabilem moniale in Christo sponsam: sororem sua: modus bene uiuendi etc. etc. Am Schluss interessante Druckermarke, Venetiis per Cesarem artiuabenum uenetum . . . a. 1518. die ult. sept. Mit Holzschnittinitialen. 87 Bl. u. Reg. über die Sermon. d. hl. Bernhard. Ldr. d. Zt. 25.—

180 **Blassmann, G.** Prolegomena der speculativen Naturwissenschaft. Lpz. 1855. 3.—

181 **Blätter** aus dem Tagebuche eines Physiognomikers. Hrsg. v. Mara L . . . Lpz. 1848. 272 S. Hldrbd. d. Z. m. R.-T. 6.—

182 **Blätter** für höhere Wahrheit. Aus Beyträgen von Gelehrten, ältern Handschriften u. seltenen Büchern. Hrsg. v. J. Fr. v. Meyer. 11 Sammlgn. in 11 Bdn. M. Kupfern. Frkft. 1818—1832. 30.—

183 **Böhme (Jac.).** — Wernicke, A. Meister Jacob Böhme. E. Beitr. z. Frage d. nationalen Humanismus. Schulschr. 1898. 37 S. 2.50

184 **Bonne, G.** Im Kampf um d. Ideale. 2. A. Mchn. 1911. 544 S. Unaufg. 3.—

185 **Bonnet, Ch.** Oeuvres d'histoire naturelle (et philosoph.) M. Porträt. Neuchâtel 1779—1783. 18 tomes. Ppbde. d. Zt. M. Rückenschildchen. Hübsches Exemplar. 40.—

Versäumen Sie nicht für etwa Verkauftes **Ersatznummern** anzugeben.

186 **(Bougeant, G. A.)** Amusement philosophique sur le langage des bestes. Paris 1739. 157 S. Schöner Ldrbd. d. Zt. m. Rück. Titel u. R.-Verzierung in Gold. 8.—

Prächtiges Exempl. m. Titel- Kopf- u. Textvignette mit Abdruck d. „Approbation" u. d. „Privilege du roy". — „De l'Imprimerie de Gissey". M. schönem Vorsatzpapier.

187 **Bouterwek, Fr.** Aesthetik. 2 Bde. Gestoch. Tit. u. Titelkupf. Lpz. bey Gottfr. Martini 1806. Hldrbde. m. Rotschn. 6.—

188 **Brockdorff, Cay. v.** Die wissenschaftl. Selbsterkenntnis. Stuttg. o. J. Unaufg. 3.—

188a **Bücher, K.** Arbeit und Rhythmus. 6. verb. und erw. Aufl. gr. 8°. XII. u. 497 S. mit 26 Abb. 14 Taf. Lpzg. 1924. geb. 10.—

189 **Busse, L.** Philosophie u. Erkenntnistheorie. 1. Abth. 1. Theil. Metaphysik u. Erkenntnisskritik II: Grundlegung eines dogmat. philosophischen Systems. Lpz. 1894. gr. 8°. XXIV u. 289 S. 6.—

189a **Candidus, K.** Einleitende Grundlegungen zu einem Neubau der Religionsphilosophie. Lpz. 1855. 1.50

190 **Carlyle, Th.** Arbeiten u. nicht verzweifeln. Düss. 1902. Kart. 1.—

191 **Carneri, B.** Der moderne Mensch. Taschenausg. Lpz. o. J. Or.-Lwd. 1.—

192 **Cartesius.** — (Anonym); Judicium de argumento Cartesii pro existentia dei petito ab ejus idea. Basileae, prostat ap Joh. Conradum à Mechel. 1699. 4°. 18 S. Gut erhalten! 5.—

193 — Behrmann, G. Fr. Contra virium mensuram Cartesianam pro Leibnitiana. Lipsiae 1733. 4°. 4.—

194 — Furschtschik, M. Die Ethik in Descartes System der Philosophie. Diss. 1920. 1.—

195 **Carus, Carl Gust.** (Arzt, Goethes Freund, Philosoph u. Maler in Dresden). Dissertatio de uteri rheumatismo. Lipsiae 1811. 4°. 50 S. 18.—

196 — Denkschrift zum hundertjährigen Geburtsfeste Goethes. Ueber ungleiche Befähigung der verschiedenen Menschheitsstämme für höhere geistige Entwickelung. M. 1 Tafel. Lpz. 1849. 108 S. Or.-Umschl. Sauberes Expl. 13.—

197 — England u. Schottland im Jahre 1844. 2 Bde. Berl. 1845. Hfrzbde. d. Zt. m. Rückenschildchen. 12.—

198 **Casperi, O.** Hermann Lotze in s. Stellung zu der durch Kant begr. neuesten Gesch. d. Philosophie. Bresl. 1883. Hlwd. 3.—

199 **Chesterton, G. K.** Heretiker. Eine Kritik der Zeit. Mchn. 1912. Unaufg. 2.50

200 **Clodius, Chr. A. H. et Joh. A. Heinr.** De carninis heroici dignitate philosophica et morali . . . Lips. 1795. 40 S. 3.50

201 **Cramer, J. U.** Usus philosophiae Wolfianae in jure. Specimina 4—13. Marb. 1741—1742. (Titel rot u. schwarz.) 10.—

202 **Dahlke, P.** Der Buddhismus, seine Stellung innerhalb des geistigen Lebens der Menschheit. — Metaphysik und Weltanschauung — gr. 8°. VII u. 255 S. Lpz. 1926. geb. 12.—

202a **(Dalberg, C. Th. A. M. v.)** Perikles. Ueber den Einfluss der schönen Künste auf das öffentliche Glück. Aus d. französisch. Urschrift übers. v. Ch. C. Grafen v. Benzel. Gotha. i. d. Becker'schen Buchh. 1806. 96 S. Kart. 10.—

203 **Dessoir, M. u. P. Menzer.** Philosophisches Lesebuch. 3. Aufl. Stuttg. 1910. br. 3.—

204 **Deter, C. J.** Abriss der Geschichte der Philosophie. 13. A. v. M. Frischeisen-Köhler. Berl. 1923. Ppbd. 3.50

205 **Deussen, P.** Allgem. Geschichte der Philosophie. Bd. II, 1: die Philosophie der Griechen. Lpz. 1911. 4.—

206 **Donalies, O.** Gesammelte philosophische u. andere Schriften. Gedanken f. gleichgestimmte Freunde. Bielef. 1925. Or.-Lwd. 5.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

207 **Dorner, A.** Grundriss der Religionsphilosophie. Lpz. 1903. XVIII, 448 S. Bibl. Bd. (2 Stempel a. T.-Bl.) 6.50

207a **Driesch, H.** Grundprobleme der Psychologie. Ihre Krisis in der Gegenwart. 2. A. VIII u. 270 S. Lpz. 1929. gebunden. 12.—

207b — Leib und Seele. Eine Untersuchung über das psychophysische Grundproblem. 3. A. gr. 8°. VIII. u. 115 S. Lpz. 1923. geh. 4.50

207c — Der Mensch und die Welt. — Metaphysik und Weltanschauung. — gr. 8°. X u. 135 S. Lpz. 1928. geb. 7.—

207d — Philosophische Forschungswege. Ratschläge und Warnungen. gr. 8°. XII. u. 125 S. Lpz. 1931. geb. 7.—

207e — Die sittliche Tat. Ein moralphilosophischer Versuch. gr. 8°. XI u. 210 S. mit B. des Verf. Lpz. 1927. geb. 11.—

207f — Wirklichkeitslehre. Ein metaphysischer Versuch. 3. A. gr. 8°. XVI u. 407 S. Lpz. 1930. geb. 16.50

207g — Wissen und Denken. Ein Prolegomon zu aller Philosophie. 2. A. gr. 8°. VI u. 151 S. Lpz. 1922. geh. 4.50

208 **Dû Bos.** Kritische Betrachtungen über die Poesie und Mahlerey, aus dem Französischen. 3 Tle. Kopenhagen 1760 u. 61. Hldr. d. Zt. m. Rt. u. Rvergold. m. Titel-Kpfr. u. Schlussvign. 8.—

209 **Dühring, E.** Der Werth des Lebens. 3. A. Lpz. 1881. 312 S. Hlwd. 2.50

210 **Eberhard, Joh. Aug.** Handbuch der Aesthetik für gebildete Leser aus allen Ständen in Briefen hrsg. M. 1 Titelkupfer. 4 Bde. Halle 1803—05. Hldrbde. d. Zt. 10.—

211 **Eccius, J. G.** Ad renunciationem doctorum philosophiae et magistrorum . . . . o. O. 1794. 4°. 15 S. M. Namenverzeichnis. 3.—

212 **Ehlers, M.** Betrachtungen über die Sittlichkeit der Vergnügungen in zween Theilen. (i. 1 Bd.) Flensburg u. Lpz. 1779. 6, XVI, 292 S. u. 315 S. Hldr. d. Zt. m. R.-T. 8.—

213 **Embleme.** Vainius, Otho. (eigentl. Otto v. Veen). Amorum emblemata figuris aeneis incisa studio Othonis Vaeni (sic.). Antwerpiae Venafia apud auctorum. 1608. 7 Bl., 248 S. quer-4°. Leder d. Zt. 80.—

Mit 124 schönen Kupfern. Sinnbilder der Liebe darstellend u. 1 ganzseitigen Kupfer. Hayn-Gotendorf VIII, S. 64 gibt irrtümlich für diese erste Or.-Ausgabe 217 S. an. — Sehr selten.

214 **Erasmus v. Rotterdam.** — Divi Joan- / ni Chrysostomi / archiepiscopi Constantinopolitani / commentarius in epistolam ad / Galatas, Erasmo Roterod / anco interprete (Basileae, apud Jo. Frobenium) 1527. 262 S. M. Druckermarke u. Initialen. — Angebdn.: Fragmen-/tum commentario-/rum originis in Euangelium secun-/dum Matthaeum, Erasmo / Roterodamo interprete (Basileae). Jo. Frob. (1527). 230 S. M. Druckermarke u. Initialen. 2 in 1 Pergmt. 60.—

215 — Burigni, M. de. Vie d'Erasme. . . . 2 Bde. Paris 1757. Mod. Hlwdbde. 6.50

216 **Erlach, M. Rod.-Louis de.** Code du bonheur renferm. des maximes et des règles rel. aux devoirs de l'homme, envers lui-même . . . 6 tomes. Lausanne 1788. Ppbde. d. Zt. 20.—

217 **Eucken, R.** Die Lebensanschauungen der grossen Denker. Eine Entwickelungsgeschichte des Lebensproblems der Menschheit von Plato bis zur Gegenwart. Lpz. 1890. 496 S. m. Reg. Hlwd. 6.—

218 **Ewald, O.** Die französ. Aufklärungsphilosophie. M. Bildn. d'Alemberts. Mchn. 1924. (Gesch. d. Phil. in E. Darst. 25.) 2.—

219 — Lebensfragen. Lpz. 1910. Or.-Lwd. 3.—

220 **Falckenberg, R.** Hilfsbuch zur Geschichte der Philosophie seit Kant. Lpz. 1917. Or.-Ppbd. 3.—

221 **Fechner, Gust. Theod.** de magnetismo variabili qui chalybi actione galvanica inducitur. Lips. (ca. 1825). 4°. 4.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

222 **Fechner, G. Th.** De nova methodo magnetismus explorandi . . . Lips. 1835. 4°. 6.—
223 — **et C. G. H. Brandes.** De variis intensitatem vis galvanicae metiendi methodis. Diss. Lips. 1835. 4°. 5.—
224 **Fichte, Joh.** G. Die Bestimmung des Menschen. 2. A. Berl. Voss 1801. 234 S. Ppbd. d. Zt. 5.—
225 — — Neu hrsg. v. Fr. Medicus. Lpz. 1910. Unaufg. 1.50
226 — Einige Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten. Jena u. Lpz. 1794. 124 S. u. Verlagsanzeigen. Ppbd. d. Zt. 20.—
227 — Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre. Jena u. Lpz. 1796. 229 S. — Angebdn.: Ders. Grundlage des Naturrechts. Zweiter Theil oder Angewandtes Naturrecht. Jena 1797. Ppbd. d. Zt. 20.—
228 — Reden an die deutsche Nation. Berlin 1808 in der Realschulbuchhandlung. 490 S. u. Druckf. Verz. Neuer schöner Hfzbd. m. Rückenschild. 100.—
229 — Sonnenklarer Bericht über d. eigentl. Wesen d. neuesten Philosophie. Neu hrsg. v. Fr. Medicus. Lpz. 1910. br. 2.—
230 — Ueber ehrenvollen Frieden. Privatdr. (Lpz. 1916). In 120 Exemplaren gedr. 2.—
231 — Ueber Gott u. Unsterblichkeit. A. e. Kollegnachschr. v. 1795 mitget. v. E. Bergmann. Bln. 1914. (Kantstudien Erg. H. No. 31). 32 S. 1.50
232 — Jean Paul. Clavis Fichtiana seu Leibgeberiana. Erfurt 1800. 174 S. Hübsches Exemplar in Pappbdchn. d. Zt. m. Rückensch. 15.—
Berend 15. Fichte erklärte in d. Allg. Zeitg. 1801: „Dieser Schlüssel mag wohl nicht schliessen, denn der Verfertiger desselben ist nicht hineingekommen".
233 — Kase, K., Jenaisches Fichte-Büchlein. Lpz. 1856. X, 100 S. kart. Stempel a. Titelbl. 4.—
234 — Köstlin, K., Fichte. Ein Lebensbild. Rede. Tbg. 1862. Unaufg. 1.—
235 — Medicus, Fr. Fichte u. Forberg. D. philos. Schriften zum Atheismusstreit. Lpz. 1910. Unaufg. 1.50
236 — Meincke, R. Joh. Gottl. Fichte. Z. 100j. Jub. s. Reden a. d. dt. Nation. Hamb. 1908. 2.—
237 — Dasselbe v. 5. IX. 1829 No. 213 [Enth. d. Vorabdruck aus Fichtes Lebensbeschr. „Fichte an Schiller".] 4.50
238 — (Schulz, H.) Fichte u. Biester. (aus Kronos 1801. Bd. 2) erneuert 1927. 3.—
239 — Wagner, Ernst. — Briefe über den Dichter Ernst Wagner. Enth. Lebensgesch. Nachr., Mitth. aus d. handschr. Nachl., Ausz. aus Briefen von ihm selbst; vom Herzoge August, Jean Paul, Fichte u. a. 2 Bde. Schmalk. 1826. Ppbdchn. m. Rotschn. 8.—
240 — Wagner, Ernst. Ferdinand Miller ein Roman. Tübgn. 1809. 202 S. Ppbd. d. Zt. 6.50
Aus der Vorrede: D. Manuscript . . entstand . . angeregt durch die öffentl. Reden, welche der edelmüthige Fichte jenen Winter (1807—08) hindurch in Berlin hielt.
241 — Weinhold, M., 48 Briefe v. Joh. Gottl. Fichte u. seinen Verwandten (Abdr. a. d. Grenzboten). M. d. Brustbilde u. d. Hdschr. v. Fichte's Frau. Lpz. 1862. XIV, 114 S. Hlwd. Stark kart. 4.—

Mitteilung von Desideraten ist mir erwünscht. Kostenlose und unverbindliche Angebote versuche ich zu beschaffen.

242 **Fichte, J.** — Wundt, M., Johann Gottl. Fichte. M. Bildn. Stuttg. 1927. (Frommanns Klass.) 317 S. Unaufg. 3.50
243 **Fischer, J. C.,** Die Freiheit des menschlichen Willens und d. Einheit der Naturgesetze. (Motto). 2. umg. Aufl. Lpz. 1871. 269 S. Bibl.-Hlwd. Sauber! 3.—
245 **Fleisch, U.** Die erkenntnistheor. u. metaph. Grundl. d. dogm. Systeme v. A. E. Biedermann u. R. A. Lipsius. Berl. 1901. Unaufg. 2.50
246 **Flügel, O.** Die Seelenfrage m. Rücks. a. d. neueren Wandlungen gewisser naturw. Begriffe. Cöthen 1878. 2.—
247 **Forel, Aug.** Gehirn u. Seele. Bonn 1894. 1.20
248 **Freret, M.,** Oeuvres philosophiques. (Zierstück). Londres 1776. 443 S. Ppbd. d. Zt. 6.—
249 **Friedrich, Hans.** Die religions-philos., soziol. u. polit. Elemente in den Prosadichtungen des jungen Deutschlands. Diss. Lpz. 1907. 101 S. 2.—
249a **Fries, C.,** Pflanze und Tier. Lebensraum und Daseinsform der Organismen. — Metaphysik und Weltanschauung. — gr. 8°. XII. u. 282 S. Lpz. 1927. geb. 15.—
250 **Galerie** de portraits ou portraits des hommes illustres . . . Nouv. éd. Paris 1769. 552 S. Ppbd. d. Zt. 10.—
Mit Beitr. v. Montesquieu — Voltaire — Maimbourg — Bossuet — Card. de Retz.
251 **Gall.** — Exposition de la doctrine physionomique du Docteur Gall ou nouvelle théorie du cerveau. (Motto). Paris an XII. M. Tafel. (Schädelabbild.) 5.—
252 **Garve, Chr.** Legendorum philosophorum veterum praecepta nonnulla et exemplum. Lipsiae 1770. 4°. 38 S. 4.—
253 — Versuche über verschiedene Gegenstände aus der Moral, der Litteratur u. dem gesellschaftl. Leben. M. Portr. Garves v. Lips nach Graff. 5 Bde. N. unv. Aufl. Breslau 1802. Hldrbde. d. Zt. 12.—
254 — et **J. Chr. Lederer.** De ratione scribendi historiam philosophiae. Lipsiae 1768. 28 S. 4.—
255 **Geist, H.** Das freie Reingöttliche im Menschen als das Grundelement aller echten Moral. Weimar 1902. 233 S. Unaufg. 2.50
256 **Gerlach, J. P.** Fides oder die Religionen u. Culte der bekanntesten Völker der Erde alter u. neuer Zeit. 2 Bde. Erlangen 1830. 580 u. 573 S. Ppbde. d. Zt. 12.—
257 **Gille, A.** Philosophisches Lesebuch in systematischer Anordnung. Halle 1904. br. 3.—
257a **Görres.** — Pascher, J., D. plastische Kraft im religiösen Gestaltungsvorgang nach Jos. v. Görres. E. Stud. z. Religionspsychologie. Wrzb. 1928. (Abh. z. Phil. u. Psych. d. Relig. H. 18). 76 S. u. Lit.-Verz. br. unbesch. 3.50
Goethe als Philosoph.
258a (Bodmer, F.), Goethe u. Lavater. Zeugnisse ihrer Freundschaft. Zürich 1918. 96 S. Ppbd. 1.50
258b Boss, G. Erziehertum im Sinne Goethes u. Fichtes. Mchn. 1927. 230 S. m. Reg. 6.—
258c Carus, C. G. Goethe, dessen Bedeutung für unsere u. die kommende Zeit. Hierbei 15 kurze, früher unbek. u. ungedr. Parabeln Goethe's. Wien 1863. 132 S. Unaufg. 10.—
258d — Göthe. Zu dessen näherem Verständnis. Beigegeben ist eine Reihe bisher ungedruckter Briefe Göthes an den Herausgeber. Lpz. 1843. Hldr. d. Zt. Aus dem Besitze Gräf's. 20.—
258e Eckermann, J. P. Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 10. Orig.-Aufl. Hrsg. nach dem 1. Druck von H. H. Houben. M. 28 Taf., darunter farbige u. 1 Faks. Lpz. Brockhaus 1910. Ganzcalico. 8.—

258f Hellen, Ed. v. d. Goethes Anteil an Lavaters physiognom. Fragmenten. M. Abb. Frft. 1888. 255 S. Unaufg. 5.—

258g Kossmann, R. War Göthe e. Mitbegründer der Descendenztheorie. Eine Warnung vor E. Häckels Citaten. 2. A. Heidelb. 1877. 32 S. 4.—

258h Lancizolle, L. v. Geistesworte aus Goethe's Briefen u. Gesprächen. Forts. der Geistesworte aus Goethes Werken. Berl. 1833. 252 S. m. Reg. Or.-Lwd. 2.50

258i Lavater. Briefe von Goethe an Lavater. Aus den Jahren 1774–1783. Hrsg. v. H. Hirzel. Nebst Anhang u. 2 Facs. Lpz. Weidmann 1833. 174 S. Hlwd. 12.—

258k Rosenkranz, K. Göthe u. seine Werke. Königsb. 1847. 512 S. Hlwd. 8.—

258l Simmel, G. Kant u. Goethe. Lpz. 1916. 117 S. 1.—

258m Zauper, J. St. Aphorismen moralischen u. ästhet. Inhalts, meist in Bezug auf Goethe. Aus meinem Tagebuche. Wien 1840. 232 S. Or.-Umschlag. 3.—

258n — Grundzüge zu einer deutschen theoret-prakt. Poetik aus Goethe's Werken. Neue verm. A. Wien 1840. 250 S. — Angebdn.: Aphorismen moral. u. ästhetischen Inhalts meist in Bezug auf Goethe. Von Zauper. Nebst Goethes Briefen an den Verfasser. Wien 1840. Hlwd. 8.—

Beide Abtlgn. unter dem Haupttitel: Studien über Goethe.

259 **(Grosse, C.)** Ueber das Erhabene. Mit schöner Titelvign. Götting. u. Lpz. 1788. 231 S. Ppbd. d. Zt. m. R.-T. 4.50

260 **Gurlitt, L.** Pflege u. Entwicklung der Persönlichkeit. Lpz. 1905. 1.—

261 **Habach, M. J. v.,** Der Soldatenstand oder Die Würde des Kriegers. Für junge Offiziere, angehende Krieger, und jeden Gebildeten. (Motto). M. 3 milit. Vignett. Wien, A. Gassler, 1805. 288 S. Ppbd. d. Zt. 6.50

262 **Haeckel, E.** Natürliche Schöpfungsgeschichte. 4. verb. A. (m. zahlr. Abb.) Bln. 1873. 46, 688 S. m. Reg. Lwd. 10.—

Vorträge über die Entwicklungslehre, bes. über, Darwin, Goethe u. Lamarck.

263 — Quast, O. Haeckels Weltanschauung. Essen 1909. 1.—

264 **(Häfeli u. Stolz).** Allerley gesammelt aus Reden und Handschriften grosser u. kleiner Männer. Hrsg. v. Einem Reisenden. E. U. K. Erstes Bändchen. Frkft. u. Lpz. 1776. 190 S. Ohne Umschl. 6.50

Herausgeber: Ehrmann u. Chr. Kaufman u. a.: Allerley f. Philosophen. Für Bücherleser. — Für Jünglinge. — Für Leidende. — Charaktere. — Ueber Schrift u. Schriftsteller. — Religion. Bibel.

265 **Hahnemann, Fr.** De somno naturali. Diss. philosophica. Lips. 1809. 44 S. 5.—

266 **Haek, D.** Demokrit der Jüngere. Aus den Papieren eines lachenden Philosophen. 2 Bde. Lpz. 1893–94. Hlwdbde. 6.50

267 **Halle.** Damerow, H. Zur Kritik des „politischen u. religiösen Wahnsinns." Aus dem Irrenhause bei Halle. Mit Widmg. d. Verf. (S.-A. Zeitschr. f. Psychiatr. Bd. VII). Or.-Umschl. 3.—

268 **Hartenstein, G.** De methodo philosophiae logicae legibus adstringendae finibus non terminanda. Diss. Lips. 1835. Umschl. d. Zt. 4.—

269 **Hartmann, A. v.** Zurück zum Idealismus. Berl. 1902. 213 S. 1.50

270 **Hartmann, Ed. v.** Phaenomenologie des sittlichen Bewusstseins. Prolegomena für jede künftige Ethik. Berl. 1879. 871 S. Hlwd. 5.—

271 — Die Selbstzersetzung des Christentums u. die Religion der Zukunft. 2. A. Berl. 1874. 122 S. Hlwd. 3.—

272 — Wahrheit und Irrthum im Darwinismus. E. krit. Darst. d. organ. Entwicklungstheorie. Bln. 1875. 177 S. br. 3.—

273 **Hartmann, G.** Allgem. Form des Zweckgedankens. Rekt. Rede. Freib. 1877. 4°. 1.50

273a **Heinichen, O.** Driesch's Philosophie. Eine Einführung. Mit Bild und Bibliogr. gr. 8°. XIX. u. 187 S. Lpz. 1924. geh. 4.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

274 **Heinroth, J. Chr. A.** (Arzt). Pisteodicee oder Resultate freier Forschung über Geschichte, Philosophie u. Glauben. (Motto). Lpz. 1829. 459 S. Ppbd. d. Zt. 10.—

275 — Ueber die Hypothese der Materie u. ihren Einfluss auf Wissenschaft u. Leben. Lpz. 1828. 226 S. Ppbd. d. Zt. 5.—

276 — (Arzt in Leipzig). Ueber die Wahrheit. Lpz. 1824. 409 S. Ppbd. d. Zt. 8.—

277 **Helvetius, M.** Oeuvres philosophiques. 4 tomes. Londres 1791. Ppbde. d. Zt. 10.—

278 **Herbart, J. F.** Allgemeine practische Philosophie. Götting. 1808. 430 S. Hldr. Name a. Tit.-Bl. 4.—

279 — philosophische Hauptschriften. Hrsg. v. O. Flügel u. Th. Fritzsch. 3 Bde. Lpz. 1913 14. D. 3 Bde. sind mit d. Or.-Umschl. i. 1 Hlwdbd. gbd. u. wie neu! 4.—

280 — Hübener, Z., Das Gefühl i. s. Eigenart u. Selbständigkeit, mit besond. Beziehg. auf Herbart u. Lotze. Dresd. 1898. 3.50

281 **Herbertz, R.** Bewusstsein u. Unbewusstes. Köln o. J. Unaufgeschn. 2.—

282 **Herder, J. G.** Sämmtliche Werke. A.: Zur schönen Literatur und Kunst. 14 Thle. Wien u. Prag 1813–18. Hldrbde. (etw. abgenützt). Jeder Bd. enth. e. Tit.-Kpfr. In Bd. 1 Herder's Portr. (Tischbein pinx, Pölzel sc.) 30.—

283 — Sämmtliche Werke. B.: Zur Philosophie und Geschichte. 13 Thle. Wien u. Prag 1813–18. Hldrbde. (etw. abgen.) Bd. ½ in modernen Bibl. Hlwdbdn. Jeder Bd. mit Tit.-Kpfr. 25.—

284 — Sämmtliche Werke. C.: Zur Religion u. Theologie. 12 Theile. Wien Prag 1819–20. Hldrbde. (etw. abgenützt, sonst sauber). 30.—

285 — Adrastea. Herausgegeben von J. G. Herder. 6 Bde. in 7. Mit 2 Titelvignetten. Leipzig bei Joh. Fr. Hartknoch. 1801–1803. Ppbde. d. Zt. Schönes Exemplar. 20.—

286 — Ungedruckte Briefe von u. an Herder (aus H's Nachl. Hrsg. v. H. Düntzer u. F. G. v. Herder. 3 Bde. Lpz. Dyk. 1861 u. 62. Hlwdbde. 8.—

287 — Gott. (Motto). Einige Gespräche. Gotha bei Karl Wilh. Ettinger. 1787. 252 S. Hldr. d. Zt. 15.—

288 — Von Gottes Sohn, der Welt Heiland. Nach Johannes Evangelium ... Riga 1797 bei Joh. Fr. Hartknoch. 416 S. Ppbde. d. Zt. Schönes Exemplar. 15.—

289 — Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. (Motto) 4 Bde. Riga u. Lpz. Joh. Fr. Hartknoch. 1784–91. 4°. Ppbde d. Zt. Schönes Exemplar. 30.—

290 — Terpsichore. 3 Bde. Lübeck bey Bohn u. Comp. 1795–96. Ppbdchn. d. Zt. Erste Ausgabe. 15.—

291 — Zerstreute Blätter. Erste bis sechste Sammlung (Alles Erschienene). (I.II in zweiter, Rest in 1. Ausgabe). Gotha 1791–97 bei Karl Wilh. Ettinger. Ppbde. 20.—

292 — Zerstreute Blätter. Sechste Sammlung. Gotha 1797. 380 S. Ppbd. d. Zt. 4.50

293 — Geist aus J. G. v. Herder's Werken. Nebst dessen Leben. 6 Bde. 2. A. Berl. u. Landsb. 1826. 12°. Ppbde. d. Zt. m. R.-Sch. 18.—

294 (—) Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts. 2 Bde. Riga 1774 u. 76. 4°. 383, 210 S. Hldrbde. d. Zt. 18.—

295 — Chrobok, P. Die ästhet. Grundgedanken von Herders Plastik in ihr. Entwicklungsgange. Diss. 1906. 2.—

296 **Hermann, E.** Woher und Wohin? Schopenhauers Antwort auf d. letzten Lebensfragen zusgfasst. u. ergänzt. Bonn 1877. 45 S. 2.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

297 **(Heydenreich, K. H.)** Vorbereitung einer Untersuchung über die Gültigkeit der Gesetze für Werke der Empfindung u. Phantasie. (Motto). Lpz. 21 S. 4°. (ca. 1820). 5.—

298 **Heym, M.** Die Behandlg. d. Schwachsinnigen i. d. Volksschule. Lpzg. 1903. 1.—

298a **Heyse, H.** Einleitung in die Kategorienlehre. gr. 8°. X. u. 68 S. Lpz. 1921. geh. 1.—

299 **Hilty, C.** Glück. 4. A. Frauenfeld u. Lpz. 1893. 244 S. Hlwd.-Bibl.-Bd. 3.50

Ein Versuch, die Vorbedingungen zum menschlichen Lebensglück zu ermitteln.

300 **Hindersin, Fr. v.** Die Lehre vom All. Lpz. o. J. Kart. 1.50

301 **Hirth, G.** Wege zur Liebe. Idealisierung d. Sinne u. erbl. Entlastung. Mchn. 1906. Or.-Lwd. 4.—

302 **Hirzel, C.** Europa im dritten Jahrzehend des neunzehnten Jahrhdt. Eine philosoph.-polit. Skizze. (Motto). Zürich bey Orell, Füssli u. Co. 1821. 305 S. Ppbd. d. Zt. 8.—

302a **Hirzel, R.** Der Dialog. Ein literarhistor. Versuch. 2 Bde. gr. 8°. XIII. u. 1038 S. Lpz. 1895. geh. 18.—

302b — Untersuch. zu Cicero's philos. Schriften. 3 Theile. gr. 8°. XVI. u. 1733 S. Lpz. 1877—83. geh. 35.—

303 **Huber, J.,** Der Pessimismus. Mchn. 1876. 119 S. 2.—

304 **Hufeland, Chr. W.** (Arzt) Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. 2 Bde. Zweyte verm. Aufl. Jena 1798. M. 1 Kupfer. Hfrzbde. d. Zt. m. R. Schildchen. 10.—

305 — Dissertatio inaug. medica sist. usum vis electricae in asphyxia exp. ill. . . . Goettingae 1783. 60 S. Unaufgeschn. 6.—

Die Doktordissertation des berühmten Arztes.

306 **Humboldt, A. v.** Ansichten der Natur m. wissenschaftlich. Erläuterung. 3. verb. u. verm. Ausg. Bd. 1/2. Stuttg. u. Tüb. 1849. 362, 407 S. Hldrbde. (gebraucht). 3.50

307 — Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 4 Bde. Stuttg. 1845—58. Hlwdbde. 20.—

308 — Bruhns, K. Alexander von Humboldt. Eine wissenschaftl. Biographie im Verein m. Avé-Lallemant, Carus, Dove, Ewald, Wundt etc. 3 Bde. M. Ports. Lpz. 1872. Schöne Hfrzbde. 12.—

309 **Hume, D.** Oeuvres philosophiques 2 tomes. Tom. I.: histoire naturelle de la religion. Avec un examen critique et philos. Tom. II.: Dissertations sur les passions, sur la tragédie, sur la règle du goût. Amsterdam, chez J. H. Schneider 1759. Rel. veau. anc. 6.50

310 **Hypnose.** Der Process Czynski Tatbestand desselben u. Gutachten über Willensbeschränkung durch hypnot.-suggest. Einfluss. Stuttg. 1895. 102 S. 2.50

311 **Ideler, C. W.** Die allgemeine Diätetik f. Gebildete. 2. A. Halle 1848. Hldr. 2.—

312 **Jacobi, Fr. H.** Von den Göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung. Lpz. 1811. VIII. 222 S. Ppbd. d. Zt. m. R. T. 8.—

313 **Jakoby, L. H.** (Prof. in Halle). Grundriss der allgemeinen Logik. 3. A. Halle 1794. 504 S. u. Reg. Ppbd. d. Zt. 4.—

314 **(Jerusalem, I. Fr. W.)** Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion. 3 Bde. M. Portr. u. Titelvignetten. Braunschw. 1779—85. Ganzlederbde. d. Zt. m. Rückengoldpr. 8.—

Der Verfasser war der Vater von Goethes Urbild zum „Werther".

315 **Johnsen, W.** Homo sapiens. Das Menschenproblem. Gütersl. 1912. Unaufgeschn. 1.—

316 **Jordan, H.** Die Lebenserscheinungen u. der naturphilosophische Monismus. Lpz. 1911. 3.50

317 **Jörgensen, J.** Lebenslüge u. Lebenswahrheit. 3. A. Mainz 1911. 1.50

317a **(Iselin, Js.)** Träume eines Menschenfreundes. 2 Theile. (Titelvignetten) Carlsruhe 1784. Ppbd. d. Zt. 6.50

318 **Kant, J.** Critik der reinen Vernunft. Riga 1781. Anastat. Neudruck der ersten Auflage. Gotha 1905. 856 S. Hldrbd. im Stile d. Zt. 10.—

319 — Der einzige mögliche Beweis vom Daseyn Gottes. Königsbg. 1770. 168 S. Ppbd. d. Zt. 15.—

320 — Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Zweyte Aufl. Riga bey Joh. Fr. Hartknoch 1786. 128 S. Ppbd. d. Zt. 8.—

321 — Logik. Ein Handbuch zu Vorlesungen. Königsberg 1801. 215 S. Ppbd. d. Zt. 6.—

Titelbl. u. Einbd. etwas gebraucht.

322 — Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. N. Auflage. Frft. u. Lpz. 1794. 148 S. Ppbd. d. Zt. 6.—

323 — Die Metaphysik der Sitten. Zweyter Theil. Metaphys. Anfangsgründe der Tugendlehre. Königsb. 1797. 190 S. u. Verb. ohne Einbd. 8.—

324 — — Hrsg. v. Kirchmann. (Phil. Bibl.) Lpz. 1870. Hlwd. 3.—

325 — Ueber die Buchmacherey. Zwey Briefe an Herrn Friedrich Nicolai. Königsberg bey Friedr. Nicolovius 1798. 22 S. Umschl. d. Zt. 30.—

326 — Ueber eine Entdeckung, nach der alle neue Critik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll. Zweyte Aufl. Kgsb. 1791. 126 S. Hldr. d. Zt. 8.—

327 — Versuch den Begriff der negativen Grössen in die Weltweisheit einzuführen. N. Aufl. Grätz 1797. 93 S. Cart. d. Zt. 6.50

328 — Zerstreute Aufsätze. Frkft. u. Lpz. 1793. 220 S. Ppbd. d. Zt. 6.50

329 — Zwo Abhandlungen über moralische u. politische Gegenstände. Frankfurt u. Leipzig 1795. 158 S. Ppbd. d. Zt. 15.—

330 — Cohen, H. Komm. z. I. Kants Kritik d. reinen Vernunft. Lpz. 1907. 233 S. Lwd. 3.50

331 — Fricker, C. V. Zu Kants Rechtsphilosophie. Lips. 1885. 4°. 2.—

332 — Goedeckemeyer, A. Kants Lebensanschauung in ihren Grundzügen. Bln. 1921. (Kant-Studien Erg.-H. Nr. 54). 92 S. 4.—

333 — Klapp, H. A. W. Commentatio . . . naturae morbi eiusque definitionis, princ. philos. Kantianae superstr. Marb. 1792. Unaufgeschnitten. 3.50

334 — Michaelis, Chr. Fr. Ueber die sittliche Natur u. Bestimmung des Menschen. Ein Versuch zur Erläuterung über I. Kant's Kritik der prakt. Vernunft. 2 Bde. Lpz. 1796 u. 1797. Ppbde. d. Zt. 10.—

335 — (Primavesi, C. L.) Beiträge zur Erläuterung u. Prüfung des Kantischen Sistems in sechs Abhandlungen. Gotha 1794. 134 S. Ppbd. d. Zt. 8.—

336 — Reinhold, C. L. Briefe über die Kantische Philosophie. 2 Bde. Lpz., Göschen, 1790 u. 92. Ungebdn. 15.—

337 — Richter, R. Kant-Aussprüche. Lpz. 1901. 1.—

338 — Schmid, C. Chr. E. Wörterbuch zum leichteren Gebrauch der Kantischen Schriften nebst einer Abhandlung. Zweyte verm. A. Jena 1788. Ppbd. d. Zt. 8.—

339 — Schulze, J. Erläuterungen über des Herrn Professor Kant Critik der reinen Vernunft. Neue u. verbesserte Aufl. Frankf. u. Lpz. 1791. 254 S. Ppbd. d. Zt. 8.—

340 — Storr, Gottl. Christ. Annotationes quaedam theolog. ad philosophicam Kantii de religione doctrinam. Tub. 1793. 80 S. unbeschn. 5.—

341 — Walcott, Gr. D. The Kantian and Lutheran Elemento in Ritschl's Conception of God. New York 1904. 118 pp. 2.—

342 **Kant, J.** — Wernicke, A. Begründung d. dt. Idealismus d. I. Kant. Braunschw. 1910. 1.50
343 — Wörterbuch zur Kritik der reinen Vernunft u. zu den philosophischen Schriften von Herrn Kant. Presburg 1788. 135 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
344 **Kant-Studien.** Philosophische Zeitschrift. Hrsg. v. H. Vaihinger, M. Frischeisen-Köhler u. A. Liebert. Bd. 24 H.1/2, 3, 4; Bd. 25 H. 2/3, 4; Bd. 26 H. 1/2; Bd. 27 H. 1/2, 3/4; Bd. 28 H. 3/4; Bd. 29 H. 3/4. Bln. 1919—24. In Heften. br. je 3.50
Doppelhefte je 6.—
345 — Bd. 31. Heft 2/3. Berl. 1926. 5.—
346 **Karpe, Fr. S.** Darstellung der Philosophie ohne Beynahmen .... zum liberalen Philosophiren. 6 Bde. Wien 1802—03. Hldrbde. d. Zt. mit reizendem Vorsatzpapier. 25.—
Theoretisch u. prakt. Teil.
347 **Kassowitz, M.** Welt. Leben. Seele. Ein System der Naturphilosophie. Wien 1908. 364 S. mit Reg. Unaufg. 3.—
348 **Key, E.** Liebe u. Ethik. Berl. o. J. 1.—
349 **Keyserling, H. Graf.** Entwicklungshemmungen. Lpz. 1909. 2.—
350 **Keyserlingk, H. v.** D. theoretisch-praktisch begründete u. erläuterte Lehre vom Schönen, oder Aesthetik. E. Hdbch. z. Selbststudium. Lpz. 1835. VIII, 165 S. (2 Stempel a. Tit.-Bl.) 6.50
351 **Kirchmann, J. H. v.** Katechismus der Philosophie. Lpz. 1877. br. 2.—
352 — Die Bedeutung der Philosophie. S.-A. (Philos. Monatshefte XII, 3). Lpz. 1876. 16 S. 1.—
353 **Klassiker** d. religiösen Weltanschauung. Hrsg. v. E. Dennert. Bd. I: Kant. Kierkegaard Kingsley. Hamb. 1919. Orig.-Lwd. 3.—
353a **Klöckler, H. v.** Astrologie als Erfahrungswissenschaft. Metaphysik und Weltanschauung. — gr. 8°. XIII. u. 384 S. mit 37 Abb. Lpz. 1927. geb. 18.—
354 **Königsmann, B. L.** Ueber die Möglichkeit des reinen prakt. Vernunftglaubens an ein höchstes Wesen. Schulschrift. Schleswig 1801. 4 (Flensburg). 3.50
355 **Krug, Wilh. Tr.** Dissertatio de hyperbole. Lips. 1829. 34 S. 5.—
356 — Apologie eines königlichen Schreibens gegen ungebürliche Kritiken u. eines grossen Philosophen gegen den Vorwurf d. geheimen Katholizismus. Lpz. 1826. 90 S. Ppbd. d. Zt. 6.50
357 — De catholicismo et protestantismo philosophico. Lips. 1829. 4°. 4.—
358 — Erkenntnisslehre oder Metaphysik. Wien 1818. 468 S. Unaufg. 6.—
359 — De pace inter philosophos utrum speranda et optanda. Pars prima. Vitemb. 1794. 4°. 44 S. 4.—
360 **Kulke, E.** Kritik der Philosophie des Schönen. Hrsg. v. Fr. S. Krauss. Lpz. 1906. 343 S. Or.-Lwd. 4.—
361 **Külpe, O.** Einleitung in d. Philosophie. 12. verb. Aufl. hrsg. v. A. Messer. gr. 8°. VI. u. 457 S. Lpz. 1928. geb. 10.—
361a — Grundlagen der Aesthetik. Hrsg. v. S. Behn. gr. 8°. VII u. 190 S. Lpz. 1921. geb. 6.—
362 — Die Philosophie d. Gegenwart in Deutschland. 3. A. Lpz. 1905. (A. N. u. G. W. 41). 125 S. br. 1.—
362a — Vorlesungen über Logik. Hrsg. v. O. Selz. gr. 8°. XII. u. 364 S. mit 7 Fig. Lpz. 1923. geb. 9.—
362b — Vorlesungen über Psychologie. Hrsg. v. K. Bühler. 2. erw. A. gr. 8°. VIII. u. 340 S. Lpz. 1922. geb. 7.—
363 **Kultur** d. Gegenwart. Teil I. Abt. VI: Systemat. Philosophie. 2. A. Berl. 1908. Or.-Lwd. 6.—

363a **Künkel, F.** Einführung in die Charakterkunde auf individual-psychologischer Grundlage. 3. A. gr. 8°. VIII. u. 185 S. mit 3 Abb. geb. Lpz. 10.—
363b — Vitale Dialektik. Theoretische Grundlagen der individualpsychologischen Charakterkunde. gr. 8°. VIII. u. 134 S. m. 5 Fig. Lpz. 1929. geb. 8.—
364 **Kutter, H.** Gerechtigkeit. Jena, Diederichs, 1910. Unaufg. 2.—
365 **Lambert, J. H.** Neues Organon oder Gedanken über die Erforschung u. Bezeichnung des Wahren u. dessen Unterscheidung vom Irrthum u. Schein. 2 Bde. Lpz. 1764. Ppbde. d. Zt. 40.—
366 **Lamprecht, K.** Die gegenwärtige Entwicklung der Wissenschaften ... u. d. Gedanke der Univ. Reform. Lpz. 1910. Rekt. Schr. 4°. 2.—
367 **Lang, K. H. de.** Rever. in Christo patris Jacobi Marelli S. J. Amores e scriniis provinciae sup. German. Monachii nuper apertis brevi lib. expos. Mon. 1815. 35 S. Ppbd. d. Zt. 6.50
368 **Langfeldt,** Der Neo Lamarckismus. Mchn. 1910. M. beilieg. eigenh. Brief d. Verf. darüber. 2.—
369 **Leibniz, G. W.** Deutsche Schriften. Bd. I: Muttersprache u. völk. Gesinnung. (Philos. Bibl. 161). Lpz. 1916. Or.-Lwd. 2.50
370 — Neue Abhandlungen über den menschlichen Verstand. Uebers. m. Anm. v. C. Schaarschmidt. Lpz. 1873. (Philos. Bibl. 60). Lwd. 5.—
371 — Die Theodicee. Uebers. u. erl. von J. H. v. Kirchmann. Lpz. 1879. (Phil. Bibl. 71). Lwd. 4.—
372 **Leipziger** gelehrtes Tagebuch auf das Jahr 1800. Lpz. (1800). 140 S. Ppbd. d. Zt. M. Vorlesungsverzeichn., akadem. Nachrichten, Nachrufen u. Anderes. 6.—
373 **Lessing, Th.** Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen oder die Geburt der Geschichte aus dem Mythos. — Metaphysik und Weltanschauung. — 4. umg. A. gr. 8°. VIII u. 342 S. Lpz. 1927. geb. 15.—
373a **Lippert, S. I., P.,** Die Weltanschauung des Katholizismus. — Metaphysik und Weltanschauung. — 2. A. gr. 8°. VII u. 113 S. Lpz. 1927. kart. 5.—
374 **Lodoïx.** La voie de la science divine ou développement des principes ... De cette science ... précéd. de la voix qui crie dans le désert. Paris, l'an XIII. 1809. 280 S. Ppbd. d. Zt. 6.—
375 **Loescher, M. V. u. Chr. W.** De peccato philosophico, adv. moralem jesuitarum ... Wittebergae 1692. 4.—
376 **Lotze, R. H.** De futurae biologiae principiis philosophicis. Diss. inaug. Lips. 1838. 8.—
Die Doktordissertation des berühmten Philosophen.
377 — Grundzüge der Naturphilosophie. 2. A. Lpz. 1880. Kart. 4.—
378 — Kleine Schriften. Hrsg. v. D. Peipers. 3 Bde. in 4. Lpz. 1885—91. (38.—) 30.—
379 — Mikrokosmus. In Ausw. hrsg. v. O. Richter. O. O. u. J. (1908). Or.-Hlwd. 4.—
380 **Luther.** — In abitum et reditum Georgii Helneri coronensis ..... ad finem adjecta est apologia de reuerendo Patre ... D. Martino Luthero. Wittebergae, Exc. Clemens Schleich, 1580. Mit Titelbordüre. 4°. 16.—

Versäumen Sie nicht für etwa Verkauftes
Ersatznummern anzugeben.

381 **Luzerne, Carl de la.** Betrachtungen für die Leidenszeit Jesu Christi. Mannheim (1723). Or.-Umschl. 3.50
382 **Machiavel.** Oeuvres. Nouvelle Edition. 8 tomes. Paris, chez Volland, 1793. Hldr. d. Zt. mit R.-Schild. M. Titel- u. Kopfvignetten, enth. versch. Tabellen. 20.—
384 **Mauthner, F.** Bekenntnisse einer Spiritistin (Hildegard Nilson). Bln. (1890). Schönthan's Mark-Bibl. II. 148 S. kart. 3.—
385 **Meiners, Chr.,** Vermischte philosophische Schriften. 3 Tle. M. reiz. Tit.-Vign. in jed. Bd. Lpz., Weygand, 1775 u. 76. Ppbde. d. Zt. 15.—
386 **Meisner, Jo. H.** Ad audiendam orationem quam professionis philosophicae extra ordinariae ... Lips. 1788. 27 S. 4.—
387 **Mendelssohn, Moses.** Jerusalem / oder über religiöse Macht u. Judentum. M. allerg. Freyheiten. Berl., bey Fr. Maurer, 1783. 141 S. Hlwd. 18.—
388 — Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele. 5. A. hrsg. u. m. e. Einl. versehen v. Dav. Friedländer. Bln. 1814. XL, 246 S. Ppbd. d. Zt. 10.—
M. facsim. Brief M.'s an Fried. Nicolai.
389 — Biogr. im Deutschen Ehrentempel. Bd. III. Gotha 1822. 4°. 16 S. 3.—
390 — Kayserling, M. Moses Mendelssohn. Sein Leben u. s. Werke. Anhang: Ungedruckte Briefe. Lpz. 1862. 569 S. Or.-Lwd. 6.50
390a **Messer, A.** Deutsche Wertphilosophie der Gegenwart. gr. 8°. IV. u. 260 S. Lpz. 1926. geb. 11.—
391 **Meyer, J. B.** Philosophische Zeitfragen. Bonn 1870. 434 S. Lwd. 5.—
392 **Michelet, J.** Die Frau. Deutsche autor. Ausg. übers. v. F. Spielhagen. Lpz. 1860. XVI, 364 S. Hlwd. 4.—
393 **Miquel, R.** Die Theorie natürlicher Entwicklung u. ihre nächsten Beziehungen zum Leben u. Denken der Menschen. Lpz. 1877. 123 S. 3.50
394 **Möbius, P. J.** Stachyologie. Weitere vermischte Aufsätze. Lpz. 1901. Or.-Lwd. 3.—
395 **Molière's** Sämmtliche Werke. Uebers. v. Braunfels, Freiligrath, O. L. B. Wolff u. a. Hrsg. v. L. Lax. 5 Bde. Aachen u. Lpz. 1837 u. 38. 16°. Hldrbde. d. Zt. 8.—
396 **Montaigne, M. de.** Essais. Avec les notes de M. Coste. 10 vols. Nouvelle edition. Londres 1754. 12°. 10 schöne Lederbde. d. Zt. m. Rück.-Vergoldg. u. Rück.-Titel, mit schönem Vorsatzpapier, Titelvign. u. Kopfleisten. 35.—
397 **Montesquieu.** Oeuvres mélées et posthumes. 2 tom. en 1. éd. stéréot. Paris 1807. Lwd. 5.—
398 — De l'ésprit des lois. 4 vols. in 2. Ed. stéréot. Paris an XII (1803). Lwdbde. 6.50
Von Bd. I fehlt das Titelblatt.
399 — Lettres persanes. 2 tom. éd. stéréot. Paris an XI (1803). Cart. 5.—
400 **Montgaillard, de.** Nécessité de la guerre et dangers de la paix. (Motto). Londres 1794. 80 S. Kart. 10.—
400a **Mosso, A.** Die Furcht. Aus dem Italienischen. 8. VI u. 251 S. mit 7 Holzschn. u. 2 Lichtdr.-Taf. Lpz. 1889. geh. 5.—
401 **(Müller, J. v.).** Briefe zweener Domherren. Im April u. Mai 1787. Frankf. u. Lpz. 1787. 77 S. 2.50
402 **Mutschelle, Seb.** Ueber das sittlich Gute. Vignette. München, Jos. Lindauer, 1788. 240 S. Lederbd. d. Zt. m. Rückensch. 6.—
403 **(Napoléon I.).** Maximes et pensées du prisonnier de Sainte Hélène. Manuscript trouvé dans les papiers de Las Cases. Trad. de l'anglais. Paris 1820. 120 S. Ppbd. d. Zt. 6.50
404 **Nietzsche, Fr.** Werke. 20 Bde. Lpz. (Kröner). Hlwdbde. 150.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

405 **Nietzsche, Fr.** — Gaede, U. Schiller u. Nietzsche als Verkünder d. trag. Kultur. Bln. 1908. 2.—
406 — Horneffer, E. Zu Nietzsches Gedächtnis. Gött. 1901. 1.—
407 — — Vorträge über Nietzsche. 3. A. Berl. 1902. 2.—
408 — Knortz, K. Friedrich Nietzsche der Unzeitgemässe. Annab. 1909. 1.—
409 — Richter, R. Friedrich Nietzsche. Sein Leben u. sein Werk. 2. A. Lpz. 1909. 356 S. Kart. 3.—
410 **Nüsslin, F. A.** (Erklärung der Homerischen Gesänge nach ihrem sittl. Elemente): Der siebente Gesang der Odyssee. Mannh. 1839. 34 S. 4.—
411 **Oertel, G.** Der Konservatismus als Weltanschauung. Lpz. 1893. 105 S. 1.50
412 **Oischinger, J. N. P.** Grundr. z. Systeme d. christl. Philosophie. 2. A. Straub. 1852. 2.—
413 **Ostertag, H.** Der philosoph. Gehalt des Wolff-Manteuffelschen Briefwechsels. Lpz. 1910. 3.—
414 **Päpste.** Rendez à César, ce qui appartient à César. Introduction à une nouvelle histoire philosophique des papes. Ornée de gravures en taille-douce. (Motto). M. Titelvign., o. O. 1783. 149 S. kart. 6.—
u. a. Medaillon — Portr. Pius VI.
415 **Pascal.** — Dreydorff, G. Pascals Gedanken über die Religion. E. histor. u. religionsphilos. Unters. Lpz. 1875. 2.40
416 **Paulsen, Fr.** Einleitung in die Philosophie. 3. A. Berl. 1895. Hfrz. 4.—
417 — Schopenhauer. Hamlet. Mephistopheles. Berl. 1900. 259 S. Unaufg. 2.—
418 — System der Ethik m. e. Umriss der Staats- u. Gesellschaftslehre. 5. A. 2 Bde. Berl. 1900. Or.-Lwd. 10.—
419 **Paulsen, P.** Du Seele, woher u. wohin? Ausgew. Stücke aus Plato's Werken. Hamb. 1909. Kart. 3.—
420 **(Paur, C. de.)** Recherches philosophiques sur les égyptiens et les chinois. par Mr. de P . . 2 tom. Berlin, Decker 1773. 376 u. 373 S. Lederbde d. Zt. m. reicher Rückengoldpr. 16.—
M. Holzschnittvignetten nach Meil.
421 **Payley, M.** Grundsätze der Moral u. Politik. Aus dem Engl. übers. M. einigen Anm. u. Zusätzen v. C. Garve. 2 Bde. Lpz. 1787. 445 u. 584 S. Ppbde. d. Zt. 10.—
422 **Petrarca.** — Fernow, C. L. Francesco Petrarca. Nebst dem Leben des Dichters u. ausf. Ausgabenverzeichnissen (wichtige Bibliographie) von Ludw. Hain. Lpz. Brockhaus 1818. 352 S. Hfrz. m. Rotschn. Selten. 10.—
422a **Planck, M.** Vom Relativen zum Absoluten. Gastvorlesung, gehalt. a. d. Univ. München. gr. 8°. 24 S. Lpz. 1925. 1.25
423 **Platons** Ausgewählte Schriften. Erkl. v. Cron u. Deuschle. Theil I: Vertheidigungsrede des Socrates u. Kriton. Lpz. 1865. 1.—
424 — Gesetze. Uebers. u. erl. v. O. Apelt. 2 Bde. (Philos. Bibl.) Lpz. 1916. Hlwd. 3.50
424a — Phädrus und Gastmahl. Uebers. mit einleit. Vorw. von K. Lehrs. gr. 8°. XXVIII. u. 149 S. Lpz. 1870. geh. 3.—
425 — Bamlet, Fr. Das irrationale bei Platon. Diss. 1916. 3.—
426 — Danzel, Th. W. Plato philosophiae in disciplinae formam redactae parens et auctor. Dissertatio. Lips. 1845. 70 S. 3.50
427 — Faesse, G. u. C. Fr. Bonitz. De ideis Platonis disputatio. Lips. 1795. 46 S. 3.50
428 — Stallbaum, G. Diatribe in Platonis politicum. Lipsiae 1840. 129 S. 3.50
429 — Weisse, Chr. H. Platonis de natura doctrinae philosophicae sententia e libro VII de republica exposita. . . . Lips. 1847. 16 S. 3.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

430 **Pohl, W.** De vera religione quaestiones selectae. Tract. de fundamentis relig. generat. spectatae. — de relig. gener. spect. — de revelatione. generation spect. Frbg. 1928. 338 S. br. unbeschn. 8.—
432 **Portig, G.** Angewandte Aesthetik in kunstgeschichtlichen u. aesthetischen Essays. 2 Bde. Hamb. 1887. Hlwdbde. 5.—
433 **Prantl, K.** Uebersicht der griechisch-römischen Philosophie. Stuttg. 1854. Hfrz. 6.—
434 **Prel, C. du.** Entwicklungsgeschichte des Weltalls. Entwurf einer Philosophie der Astronomie. 3. A. Lpz. (1881.) Hlwd. 6.—
435 **Prellwitz, G.** Oedipus oder das Rätsel des Lebens. Freib. 1898. 2.—
436 **Preyer, W.** Ein merkwürdiger Fall von Fascination. (Suggestion). Stuttg. 1895. 55 S. 2.50
437 Der **Protestantismus.** Seine Statuten, Ansprachen s. engern u. weitern Ausschüssen u. d. Thesen s. bisherigen Hauptversammlungen. Dessau 1874. 2.50
438 **Quandt, J. G. v.** Briefe aus Italien über das Geheimnisvolle der Schönheit u. die Kunst. 2 Bde. Gera 1830. Ppbde. d. Zt. m. Rückenschildchen. 8.—
438a **Quinet, E.** Allemagne et Italie. Philosophie et poésie. 2 tom. Paris et Lpz. 1839. Hldrbde. 8.—
439 **Rademacher, A.** Religion u. Leben. E. Beitr. z. Lösung d. christl. Kulturproblems. Frbg. 1926. 223 S. Or.-Lwd. Sauber! 5.—
440 **Ramdohr, Fr. W. B. v.** Der Aufenthalt am Garigliano, oder: die vier weibl. Systeme über Glückseligkeit. Lpz., Dyk, 1807. 406 S. Ppbd. d. Zt. 3.—
441 **Rau, K. H.** Ueber den Luxus. Erlang. u. Lpz. 1817. 44 S. Ppbd. d. Zt. 6.50
442 **Rée, P.** D. Entstehung des Gewissens. Bln. 1885. V, 253 S. Bibl.-Hlwdbd. 6.50
443 **Reil, J. Chr.** Gesammelte kleine physiologische Schriften. Hrsg. v. e. Ges. angehender Aerzte. 2 Bde. Wien 1811. Ppbde. d. Zt. 4.—
444 **Ribot, Th.** Die experimentelle Psychologie der Gegenwart in Deutschland. Aut. A. Brnschw. 1881. Hlwd. 4.50
445 **Richter, M.** (Zittau). Disp. metaphysica de communicatione . . . subpraes. M. G. Wagneri. o. O. 1659. 5.—
446 **Rohan, Kar. J.** Die richtige Ansicht über d. Entstehung der menschl. Handlungen. Prag 1916. M. Widmg. des Verfassers in 5 handschr. Zeilen. 2.—
447 **Rollin, Ch.** Oeuvres complètes. Publicées par J. Fr. Bastien. — 60 tomes u. Atlas. (Folio Ppbd.) Paris 1807. brosch. m. Rück.-Schild. M. Portr. d. Verfass. 60.—
Erste Gesamtausgabe der Werke.
448 **Rosenkranz, K.** Handb. e. allg. Gesch. der Poesie. 3 Bde. Halle 1832 u. 33. Ppbd. u. 2 Hfrzbde. 10.—
449 **Rousseau, J. J.** Collection complette des ouvres. 33 tomes. Aux Deux Ponts chez Sanson & Compagnie. 1782. Hldrbde. d. Zt. m. Rückenschildchen u. Goldverzierung. 50.—
450 **Roy de Lozembrune, Fr. Cl.** Essai sur l'abus du biên moral. 2 Bde. Bude. 1780. Cart. d. Zt. 8.—
451 **Rümelin, L.** Die Erkenntnis. Lpz. o. J. 1.—
452 **Ruskin, J.** Die Schöpferkraft des Geistes. Dt. v. J. Severin. Halle 1909. Or.-Lwd. 1.—
453 **(Rust, J. L. A.)** Antiquitäten. 2. Aufl. Titel mit hübscher Verzierung in Holzschn. o. O. (Nürnb.) 1775. Ppbd. d. Zt. 12.—
454 **Saint-Martin, J. J.** Théorie de la pensée de son activité primitive. M. Titelk. v. Dupréel. Paris 1806. 487 S. Ppbd. d. Zt. 15.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

455 **Schaden, A. v.** Kritischer Bocksprung von Dresden nach Prag. Ein neues Capriccio als Gegenstück des Katersprungs. M. Titelvign. Schneeberg 1822. 242 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
456 **Schaumburg, Joh. Gottfr.** De philosophia veterum jurisconsultorum stoica. Jenae 1740. 36 S. 4.50
457 **Schelling, F. W. J.** Erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie. Zum Behuf seiner Vorlesungen. Jena u. Lpz. 1799. 321 S. Ppbd. d. Zt. 10.—
458 — Augsb. Allg. Zeitg. v. 22. VIII. 1842. Enth. e. Artikel: Julien u. Schelling über chines. Philosophie. 2.50
459 — Braun, O. Schelling als Persönlichkeit. Briefe, Reden, Aufsätze. Lpz. 1908. 3.—
460 **Scherer, W. C.** D. Gehorsam nach d. Lehre d. hl. Thomas v. Aquin dargest. Pad. 1926. 260 S. br. 3.—
461 **Schiller.** Ueberweg, Fr. Schiller als Historiker u. Philosoph. M. e. biogr. Skizze Ueberwegs von Fr. A. Lange. Hrsg. v. M. Brasch. Lpz. 1884. Unaufg. 6.—
462 **Schlegel, Fr. v.** Philosophie der Geschichte. In 18 Vorlesungen geh. zu Wien 1828. 2 Bde. Wien 1829. Ppbde. d. Zt. 10.—
463 — Philosophie des Lebens. In fünfzehn Vorlesungen . . . zu Wien 1827. Wien 1828. 482 S. u. Reg. Ppbd. d. Zt. 10.—
464 **Schleiermacher, F.** An den Herrn Geheimrath Schmalz. Auch eine Recension. Berl. 1815. 56 S. 6.—
465 — Der christliche Glaube nach d. Grundsäzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt. 2 Bde. Berlin, G. Reimer, 1821 u. 22. Ppbde. d. Zt. m. Rt. Sch.'s systematisches Hauptwerk. Erstausgabe. 12.—
466 — Hartenstein, G. De ethicis a Schleiermachero propositae fundamento. part. I. Lips. 1837. 4.—
467 — Hartenstein, G. u. C. V. Stoy. De ethices a Schleiermachero propositae fundamento. Lips. 1837. 26 S. 4.50
468 — Schaller, J. Vorlesungen über Schleiermacher. Halle 1844. 345 S. Ppbd. d. Zt. Erstausgabe. 3.—
469 **Schmid, C. Chr. E.** Versuch einer Moralphilosophie. 3. verm. Ausg. 2 Bde. Jena 1795. Ppbde. 10.—
470 **Schmitz, B.** Dissertatio de philosophiae per Germaniam statu hodierno. Gottingae 1816. (Kant etc.) 5.—
471 **Schnürer, Gustav.** Festschrift z. 70. Geb.-Tg. „Studien aus d. Gebiete von Kirche u. Kultur." Paderb. 1930. 293 S. m. Reg. 8.—
u. a. La découverte du tombeau de Saint Amédée, évêque de Lausanne († 1159) — A propos du mouvement des flagellants de 1260. — D. dtsch. Aufzeichn. d. Stadtpfarrers Seb. Werro v. Freiburg i. Ü. üb. s. Aufenthalt i. Rom 1581. — Z. Kult.-Arb. d. kath. Kirche i. Innerasien.
472 **Schopenhauer, A.** Sämmtliche Werke. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 2. A. 6 Bde. Lpz. 1877. Bibl.-Hlwdbde. Sauber! 25.—
473 — Parerga und Paralipomena: kleine philosophische Schriften. 2. verm. A. a. d. hdschr. Nachl. d. Verf. hrsg. v. J. Frauenstädt. 2 Bde. Bln. 1862. 530, 698 S. Hldrbde. 8.—
474 — Dasselbe. 3. A. Hrsg. von J. Frauenstädt. 2 Bde. Lpz. 1874. Hfrzbde. 6.50
475 — D. Welt als Wille und Vorstellung. 4. verb. A. hrsg. v. J. Frauenstädt. 2 Bde. Lpz. 1873. Hldrbde. 8.—
476 — Keutel, O. Ueber d. Zweckmässigkeit in d. Natur bei Schopenhauer. Schulschr. 1897. 47 S. 2.50
477 — Siebert, O. Arthur Schopenhauer. (Bücher d. Weisheit u. Schönheit.) Stuttg. o. J. Hlwd. 2.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

478 **Schöppa, A.** Die Phantasie nach ihrem Wesen u. ihrer Bedeutung f. d. Geistesleben. Lpz. 1909. 144 S. Kart. 2.50
479 **Schrader, Chr.** Hypotheses oratoriae ad Joh. Sleidani de statu religionis . . . Helmst. 1679. 109 p. 8.—
480 **Schubarth, K. E.** Ideen über Homer u. sein Zeitalter. Eine ethisch-historische Abhandlung. Breslau 1821. 364 S. Ppbd. d. Zt. 4.50
482 **Schubert, G. H. v.** Altes u. Neues aus dem Gebiet der innren Seelenkunde. 5 Bde. in 6 Tln. 1./2. A. Lpz. 1825—44. Ppbde. d. Zt. u. Hldr. m. Rt. 16.—
Bd. V „sein. Schwiegersohne . . F. H. Ranke gewidmet."
483 — Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. M. 2 Kupfertafeln. Neub. Aufl. Dresd. 1818. 410 S. Ppbd. (Rücken besch.) 8.—
484 — Die Geschichte der Seele. 2 Bde. Stuttg. 1830. 898 S. Unbeschn. Bibl. Ppbde. 10.—
485 — Lehrbuch d. Menschen- u. Seelenkunde, z. Gebr. f. Schulen u. z. Selbststudium. Erlang. 1838. 242 S. Ppbd. Sehr sauber! 8.—
486 — Die Symbolik des Traumes. 3. A. M. e. Anhange aus dem Nachlasse e. Visionairs: des J. Fr. Oberlin . . . u. e. Fragment über die Sprache des Wachens. Lpz. 1840. 324 S. (Tit. gest.) Ppbd. 10.—
487 — Die Urwelt u. die Fixsterne. Dresden 1822. 415 S. Ppbd. d. Zt. 10.—
488 **Schultze, M. M.** De veritate (Disp. metaphys.) o. O. typis Borckardi (ca. 1650.) 4.—
489 **Schwann, M.** Sophia. Sprossen zu e. Philosophie des Lebens. Lpz. 1899. Hfz. 4.—
490 **Schwegler, A.** Geschichte der Philosophie im Umriss. 15. A. Stuttg. o. J. Or.-Lwd. 4.—
490a **Schwoner, A.** Wertphilosophie eines Outsiders. gr. 8°. VI. u. 346 S. Lpz. 1922. geb. 6.—
491 **(Seida u. Landensberg, F. E. J. v.)** Sieyes und Napoleon. Ein Beytrag zur Staats- u. Erziehungs-Kunde. Heidelb. 1824. 104 S. Ppbd. d. Zt. 3.50
492 **Shakespeare.** — Lütgenau, Fr. Shakespeare als Philosoph. Lpz. 1909. Unaufg. 2.50
493 **Siebeck, A.** Seelenlehre für Kinder. M. 1 Kupfer. Lpz. 1822. VIII. 239 S. Ppbd. 3.—
494 **Simon, H. Th.** Leben und Wissenschaft, Wissenschaft und Leben. Rektoratsrede. gr. 8°. 32 S. Lpz. 1918. 2.—
494a **Simon, Jos. A.** Die Wissenschaft der Philosophie, als das System der Panaisthesis. Bd. I. metaph.-erkenntnistheor. Teil. Lpz. 1909. Unaufg. (9.—) 4.—
495 **(Sintenis, Clm. Fr.)** Elpizon oder Ueber meine Fortdauer im Tode (an seine Freunde vor u. nach der wichtigsten Epoche seines Lebens). 4 Bde. 1./2. A. Lpz. u. Danzig 1803—1808. Hldrbde. d. Zt. 8.—
496 — — 3 Bde. Lpz. 1803—1806. Hfrz. d. Zt. 5.—
497 **Smith, Ad.** Theorie des sentimens moraux ou essai analytique. Trad. par S. de Grouchy. Ed. II. 2 tom. Paris 1830. Dem. rel. veau. 4.50
498 **Snell, Joh. Fr.** Gesch. d. Philosophie des Mittelalters u. d. neueren Zeiten. (Gesch. d. Ph. Th. II.) Giessen 1819. 255 S. m. Reg. Ppbd. d. Zt. 3.50
499 **Solger's K. W. F.** Vorlesungen über Aesthetik. Hrsg. v. K. W. L. Heyse. Lpz. 1829. XVIII, 475 S. Ppbd. 6.50
500 **Spence.** Von der Uebereinstimmung der Dichter mit den Werken der Künstler. Dt. v. J. Burkard. 2 Tle. in 1 Bde. M. Titelk. u. 2 Titelvign. Wien 1773—76. Ppbd. d. Zt. 8.—
501 **Spiegler, J. S.** Die Unsterblichkeit der Seele nach d. neuest. naturhist. u. filosofischen Forschung. Lpz. 1895. 127 S. 3.—
502 **Spiller, Ph.** Das Naturerkennen. Bln. 1873. 2.—

503 **Spinoza.** (Jacobi, Fr. H.) Ueber die Lehre des Spinoza in Briefen an den Herrn Moses Mendelssohn. N. verm. A. M. Titelvign., Schlussvign. u. Titelk. (Portr. Spinoza's). Breslau 1789. 440 S. Ppbd. d. Zt. 15.—
504 — Krug, W. Tr. Spinozae de jure naturae sententia denvo examinata. Symbolarum ad historiam philosophiae . . . Lipsiae 1825. 20 S. Umschl. d. Zt. 8.—
505 **Springer, A. H.** Kunsthistorische Briefe. Die bildenden Künste in ihrer weltgeschichtl. Entwicklung. Prag 1857. 652 S. Hldr. d. Zt. m. roten Rückenschildchen. 6.—
506 **Stammler, G.** Berkeleys Philosophie der Mathematik. Bln. 1921. (Kantstudien Erg. H. 55). 72 S. m. Reg. 3.—
506a **Steiner, H.** Die Mu'taziliten oder die Freidenker im Islâm. Ein Beitrag zur allgemeinen Culturgeschichte. Lpz. 1865. gr .8°. 3.50
507 **Stiefel, H. E.** De reformatione philosophica cond. libris in philosophia symbolicis. Viteberg. (ca. 1780). 4°. 62 S. 4.—
508 **Stimmen** aus Maria Laach Encyclica Pius IX — das oekonom. Concil — Kathol. Blätter. Kathol. Monatsschrift. Bd. 2—30, 44—47, 68—96. Freibg. 1870—1920. à 3.—
Bd. 14, 15, 44 u. 45 brosch. Rest in soliden Bibl.-Einbdn. Von Bd. 88 an „Stimmen d. Zeit".
509 **Stone, E.** An explanation of the Newtonian philosophy in lectures read to the Youth of the University of Leyden. Ed. II. London 1741. 435 S. M. zahlr. Kupfertafeln. Leder d. Zt. 10.—
509a **Strauss, D. Fr.** Lang, W. David Friedrich Strauss. Eine Charakteristik. Lpz. 1874. 1.50
510 **Strecker, W.** Welt u. Menschheit vom Standpunkte des Materialismus. Nebst Einf. v. L. Büchner. Lpz. 1892. 243 S. Hlwd. 3.50
511 **Strich, Fr.** Deutsche Akademiereden. Mchn. 1924. 355 S. kart. 4.—
511a **Stumpf, C.** Ueber den psychologischen Ursprung der Raumvorstellung. gr. 8°. VIII. u. 324 S. geh. Lpz. 1873. 7.—
512 **Svantenius, Eu.** De columba super capite Christi in Jordano visa (Disp. phil.-theol.) Kilii 1671. 3.—
513 **Swédenborg.** Abrégé des ouvrages d' Em. Swédenborg, Conten. la doctrine de la nouvelle Jérusalem — céleste, préc. d'un discours ou l'ou examine la vie de l'auteur, le genre de ces écrits etc. Stockh. 1788. 396 pp. Ppbd. d. Zt. 18.—
514 — Auserlesene Schriften. Theil I, II u. V. Frft. 1777. Besch. Hpgmtbd. 8.—
I/II: Vom Himmel . . v. d. Geisteswelt u. v. d. Hölle. V: Philosophie Swedenborgs, Malebranches, Newtons, Cluvers Wolfens, Plouquets, Baglivs, Frickers . . . m. Ezechiels Himmlischer Philosophie verglichen.
515 — Die wahre christliche Religion. 2. A. Stuttg. 1873. 1072 S. m. Index. Hfrz. 6.—
516 **(Symanski, J. D.)** Selam oder die Sprache der Blumen. Vignette. Berlin bei E. H. G. Christiani (1820). 12°. VI, 404 S. Pappbdchn. d. Zt. 10.—
517 **Tennemann, W. G.,** Geschichte der Philosophie. 11 Bde. in 12. Lpz. 1798/1819. Ppbde. m. R.-Schild. M. Portr.-Kupfer des Verfassers in Bd. 10. 48.—
518 **Tetens, J. N.,** Philosophische Versuche über die menschliche Natur u. ihre Entwicklung. 2 Bde. Lpz. 1777. 784, 834 S. Ppbde. 10.—
519 **Thümmel, H. V.,** Aphorismen aus den Erfahrungen eines Sieben und Siebzigjährigen. 2. verm. Aufl. M. d. Portr. d. Verf. (fehlt). Altenburg 1821. M. Vorwort d. D. J. Schuderoff. VIII., 88 S. Ppbd. d. Zt. 6.—

520 **Tiedemann, D.,** Geist der spekulativen Philosophie. Marburg, 1791 u. 1793. Schöne Ldrbde. d. Zt. m. Rück.-Titel u. R.-Vergoldg. 10.—
M. schönem Vorsatzpapier.

521 **Tolstoi, Graf Leo.** Widersprüche der empirischen Moral. Dt. v. L. Flachs. S. A. (Die Zeit). Berl. 1895. 65 S. 4.—

522 **Traum** u. Leben. Gedichte e. früh Vollendeten. Posthume Ausg. 3. A. Mchn. 1910. Unaufg. 3.—

522a **Trendelenburg, Adolf.** Kleine Schriften. 2 Theile. gr. 8°. VIII u. 644 S. Mit 2 Taf. Lpz. 1871. geh. 10.—

523 **Türck, H.** Kuno Fischers Kritische Methode. Eine Antwort auf s. Artikel „Der Türck'sche Hamlet". Jena 1894. 32 S. 3.—

524 **Ulrici, H.** Gott u. die Natur. Lpz. 1862. 623 S. Hlwd. 8.—

525 **(Unger, Fried. Hel.)** Bekenntnisse einer schönen Seele. Von ihr selbst geschrieben. Berl. 1806, 384 S. Marmor. Ppbd. 6.—
Als Verfasser gilt auch Paul Ferd. Frdr. Buchholz.

526 **Unzer, J. A.** Sammlung kleiner Schriften. 3 Bde. (Physicalische u. zur specul. Philosophie) Rinteln u. Lpz. u. Hambg. u. Lpz. 1766 u. 67. Ldrbde. d. Zt. 8.—

527 **Vaihinger, H.,** Naturforschung u. Schule. Zurückweis. d. Angriffe Preyers a. d. Gymnasium v. Standp. d. Entwickl.-Lehre. Vortr. Köln 22. 9. 88. Köln. Lpz. 1889. 54 S. 3.50

528 **Vaerting, M.** Nichtwissen. Dresd. 1909. br. 1.—

529 **Vischer, Fr. Theod.** De excelso et ridiculo theses XXXVIII. Dissertatio. Tubingae 1836. 19 S. 5.—

530 — Aesthetik oder Wissenschaft des Schönen. 2. A. Hrsg. v. R. Vischer. 6 Bde. Münch. 1922—1923. Or.-Hlwdbde. in Kart. Tadelloses Exemplar. (60.—) 35.—

531 — Kritische Gänge. N. F. Heft 3. Stuttg. 1861. 178 S. [Fr. Strauss als Biograph. — Vernünftige Gedanken üb. d. jetzige Mode. — Zum 2. Thle. v. Goethe's Faust]. — Angebdn. Heft IV. Stuttg. 1863. 169 S. [Ein Schützengang Pro domo — Ludw. Uhland.] Bibl. Hlwdbd. Sauber. 6.—

532 **Vogt, J. G.** Der absolute Monismus. E. mechanistische Weltanschauung auf Grund des pyknotischen Substanzbegriffes. M. Illustr. Hildb. 1912. 613 S. Unaufg. 6.—

533 **Volkelt, Joh.** Was ist Religion? Lpz. 1913. 1.—

534 **Volkmann, P.** Die Eigenart der Natur u. d. Eigensinn des Monismus. Lpz. 1910. — Beiliegend: ders.: Fähigkeiten d. Naturw. u. Monismus d. Gegenwart. — ders.: D. material. Epoche d. 19. Jahrh. Lpz. 1909. 3 Hefte. 4.—

535 **Voltaire.** Collection complette des oeuvres. 18 tomes m. Kupf. u. Portr. O. O. 1764—1767. Uniforme Pppbde. d. Zt. 60.—

536 (—) Nouveaux Melanges philosophiques, historiques, critiques etc. etc. 8 tomes o. O. 1769. Uniforme Pppbde. d. Zt. 20.—

537 — Romans, contes philosophiques. Genève 1774 (coll. compl. Tome 13). Ldr. d. Zt. 4.—

538 **Vorlaender, Fr.** Wissenschaft der Erkenntnis. Marb. u. Lpz. 1847. 335 S. Ppbd. (besch.) 3.—

539 **Voss, J. v.** Eingetroffene Weissagungen u. prophetische Irrthümer der Herren Archenholz, Bülow u. Fr. Buchholz, m. neueren Ansichten der Zukunft. Berl. 1807. 67 S. Cart. d. Zt. 4.—

540 **Wagner, H.** Das Geistesleben in s. Sichtbarkeit. Lpz. 1901. br. 1.—

541 **Wagner, J. J.** Von der Natur der Dinge. In drey Büchern. M. e. physiognomisch. Tfl. Lpz. 1803. 613 S. Ppbd. 10.—

542 **Wagner, Rich.** Aether u. Wille oder Haeckel u. Schopenhauer. Lpz. 1901. 237 S. Kart. 3.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

543 **Weber, W. E.** Vorlesungen zur Aesthetik vornehmlich in Bezug auf Göthe und Schiller. Hannover 1831. 321 S. Ppbd. d. Zt. mit Rück.-Schild. 6.—
Aug. Wilh. v. Schlegel gewidm.

544 **Weishaupt, A.** Apologie des Misvergnügens u. Uebels. 3 Teile in 1 Bde. Frft. u. Lpz. 1787. Ppbd. d. Zt. 8.—

545 — Die Leuchte des Diogenes. Oder Prüfung unserer heutigen Moralität u. Aufklärung. Regensb. 1804. 368 S. Ppbd. d. Zt. 4.50

546 **Weisse, Ch. H.** Philosophische Dogmatik oder Philosophie des Christenthums. 3 Bde. Lpz. 1855—62. gr. 8°. (30.—) 22.—

546a **Weisser, Fr.** Schalkheit u. Einfalt oder Simplicissimus des siebzehnten Jahrhdts. im Gewande des 19. 2 Bde. Berl. 1822. Ppbde. d. Zt. 6.—

547 **Weitzel, J.** Der heilige Bund. Wiesbaden 1823. 399 S. Ppbd. d. Zt. 4.—

548 **Wendler, Chr. A. u. C. Fr. B.** De sommo. Dissertatio philosophica. Lipsiae 1805. 42 S. 4°. 3.—

549 **Wessenberg, J. H. v.** Die christl. Bilder ein Beförderungsmittel des christl. Sinnes. 2 Bde. M. zahlr. Kupfern. Constanz 1827. 4°. Ppbde. d. Zt. 4.—

549a **Wexberg, E.** Individualpsychologie. Eine systematische Darstellung. gr. 8°. VII. u. 330 S. Lpz. 1928. gbd. 11.50

550 **Wiederhold, K.** Wertbegriff und Wertphilosophie. Bln. 1920. (Kantstudien Erg. H. 52). 86 S. 3.50

551 **Woltmann, Karol. v.** Historische Darstellungen zu mehr individueller Kenntnis der Zeiten u. Personen. Halberst. 1820. Gestoch. Titel, 228 S. Ppbd. d. Zt. 4.50

552 **Wundt, W.** Ueber den Zusammenhang der Philosophie m. d. Zeitgeschichte. Rekt. Schr. Lpz. 1889. 4°. 2.50

553 — König, E. W. Wundt als Psycholog u. als Philosoph. M. Bild. 3. A. Stuttg. 1909. (Frommanns Klass. d. Philos. 13). 232 S. Lwd. 6.50

554 **Ziegler, L.** Das Weltbild Hartmanns. Lpz. 1910. Or.-Lwd. 3.50

555 **Zimmermann, J. G.** (Hann. Leibarzt). Ueber die Einsamkeit. 4 Bde. Frft. u. Lpz. 1785. Schöne Ganzlederbde. d. Zt. m. Rückenvergoldung. 18.—

556 **Zimmermann, R.** Ueber d. Antheil Wiens an d. deutschen Philosophie. Rekt. Rede. Wien 1886. 2.—

Paedagogik.

557 **Agahd, K.** Jugendwohl u. Jugendrecht. (M. 1 Führ. durch d. Literatur u. e. Sachregister). Halle 1907. XX, 231 S. mit Reg. br. 1.50

558 — Lehrerschaft u. Jugendfürsorge in Stadt u. Land. Vortr. Abh. Mater. Organis. Bln. 1909. 240 S. m. Reg. br. 1.50

559 **Albert, G.** Ein Wort für das humanist. Gymnasium. Zur Erwiderung an Geheimrat Ostwald. Lpz. 1908. 1.—

560 **Ammermüller, F.** D. Real- u. Gewerbs-Schulen od. üb. d. zweckmässigste Einrichtg. d. Lehranstalten f. d. gewerbtreibend. Volksklassen. Stuttg. 1837. 180 S. 3.50

561 **(Anonym).** Acht gute Regeln für Schulmeister. Neust. a. O. 1830. 70 S. br. Or.-Umschl. 5.—

562 (—) Elisa's des Weibes wie es seyn sollte Vermächtniss für ihre Tochter Henriette. 2. A. m. 1 Kpfr. Lpz.-Elberfeld 1802. VIII, 224 S. Hlwd. kart. — Kl. Stemp. a. T.-Bl. — Nicht bei Holzm.-B. 5.—

563 **Baldrian, K.** Moderne Taubstummenbildung. E. Wort an alle Gebildeten. Wien 1908. VIII, 62 S. br. unbeschn. 2.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

564 **Barth, P.** Die Geschichte der Erziehung in soziologischer u. geistesgeschichtlicher Beleuchtung. 3. u. 4. erw. A. Lpz. 1920. 776 S. m. Reg. Or.-Umschl. Hlwd. gut erhalten. 6.50
565 — Moralpädagogik. Verhandlungen d. 1. Dtsch. Kongresses f. Moralpädagogik in Leipzig v. 30. 3.—1. 4. 1921. Lpz. 1921. 170 S. br. 2.—
566 **Bärthlein, W.** Die religiöse Kindererziehung in Bayern. Diss. Heidelb. 1912. 1.50
567 **Basedow. J. B.** Ausgewählte Schriften. M. B.'s Biographie, Einleit. u. Anm. hrsg. v. H. Göring. Langensalza 1880. (Beyer's Bibl. pädag. Klassiker). 112, 519 S. Or.-Lwd. Sauber! 3.—
568 — Elementarwerk mit den Kupfertafeln Chodowieckis u. a. Krit. Ausg. in 3 Bdn. (2 Text- 1 Tafelband). Hrsg. v. Th. Fritzsch. Lpz. 1909. Or.-Hprgtbde. (30.—) 22.—
569 **Bauer, M.** Sittengeschichte des deutschen Studententums. M. 150 Abb. Dresden 1926. Or.-Lwd. 22.—
570 **Baumgarten-Crusius, K.** Briefe über Bildung u. Kunst in Gelehrtenschulen. Lpz. 1824. VI, 102 S. brosch. 6.50
571 **Beck, H.** Was können u. sollen Gewerbe, Ackerbau u. Handel zu ihrer Hebung von der Schule verlangen?. Berl. 1877. 56 S. 2.50
572 **Beetz, K. O.** Kindergartenzwang! E. Weck- u. Mahnruf an Deutschlands Eltern u. Lehrer. Wiesb. 1900. 50 S. br. 1.—
573 **Bittong, Jos.** Eingriff in die Erziehungsgewalt der Eltern. Strassb. 1907. 1.—
574 **Böhm, J.** Beitr. z. Gesch. d. bayerisch. Volksschule insbes. im 19. Jahrh. M. 23 Portrs. Nbg. 1900. VI, 126 S. br. 2.—
575 **Boileau.** — Vernünftige Betrachtungen über allerhand Materien. (Gedanken von wiedersinnigen Gesprächen, Ged. von neidischen Gemütern, von der Treue, von der Schaamhaftigkeit, von dem Wort „Mode", Schreiben e. Verliebten, nebst Antwort, von den Belustigungen im Sommer, vom Christenthum, von den Schmertzen der Thiere, von der Kinderzucht, d. Würckung des Geitzes, d. Roman-Helden, e. Gespräch nach Art des Lucians (aus d. Franz. des Boileau). O. O. 1746. 5.—
576 **Boodstein, O.** Die Erziehungsarbeit der Schule an Schwachbegabten. Erfahrungen u. Ratschl. f. Lehrende, Eltern u. Behörden. Bln. 1908. 432 S. m. Reg. br. unbeschn. 3.50
577 **Bösbauer — Miklas — Schiner.** Handbuch d. Schwachsinnigenfürsorge mit Berücks. d. Hilfsschulwesens. 2. verm. A. Wien-Lpz. 1909. 363 S. m. Reg. br. unbeschn. 2.50
578 **Braunschweiger, D.** Die Lehre von der Aufmerksamkeit in der Psychologie des 18. Jahrh. Lpz. 1899. 2.—
579 **Bräutigam, L.** Meinungen (Erziehungswesen). Lpz. 1907. 205 S. 2.—
580 **Breslau.** — Bauch, G. Aktenstücke z. Geschichte d. Breslauer Schulwesens im 16. Jahrh. Schulschr. 1898. 48 S. 3.—
581 — Festschrift z. Feier d. 25jährig. Bestehens d. Schlesischen Provinzial-Lehrervereins in Breslau 1896. 153 S. m. Stadtplan. br. 3.—
582 **Brukner, Br.** Hamerling als Erzieher. Hamb. 1893. 135 S. Hlwd. 5.—
583 **Budde, G.** Alte u. neue Bahnen für die Pädagogik. Lpz. 1912. (D. Päd. d. Gegenwart, Bd. III). 215 S. m. Portr. u. Biogr. d. Verf. Lwd. 3.50
584 **Clingestein, C.** Beschreibung der Einweihungsfeier des neuen Seminargebäudes . . . in Eisleben. Schulschrift. Eisleben 1843. 3.50
585 **Coën, R.** Das Stottern, Stammeln, Lispeln u. die übrigen Sprechfehler . . . Wien 1877. 48 S. 1.50
586 **Combe, A.** Die Nervosität des Kindes. Deutsch v. H. Faltin. Lpz. 1903. Unaufg. 2.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

587 **Comenius.** — Busse, M. Die Didaktik des Comenius u. d. erziehende Unterricht. Schulschr. 1905. 30 S. 1.50
588 — Leutbecher, J. Johann Amos Comenius(!) Lehrkunst. Nach ihrer Gedankenfolge dargest. Lpz. 1855. 157 S. kart. 6.—
589 **Conradt, C.** Dilettantentum, Lehrerschaft u. Verwaltung in unserm höheren Schulwesen. 2. A. Wiesb. 1890. 51 S. 1.—
590 **Cordier, L.** Religiöse Jugenderziehung nach H. Pestalozzi. 2. A. Lang. 1927. (Päd. Magaz. 555). 31 S. 1.—
591 **Cousin, M. V.** Ueber den Zustand des öffentlichen Unterrichts in einigen Ländern Deutschlands. 2 Tle. in 1. Als Beytrag zur Kenntnis des deutschen u. franz. Unterrichtswesens . . . v. J. C. Kröger. Nebst dessen Rede über Gewerbeschulen. Altona 1832. Ppbd. d. Zt. 10.—
592 **Dahn, Fel.** Der Entwurf eines Gesetzes über die Volksschule in Preussen. Betrachtungen. Breslau 1892. 53 S. 3.—
593 **Dangschat, M.** Psychologie u. Logik nebst Geschichte der Paedagogik. Danzig 1882. Hfrz. 2.50
594 **Dannemann.** Die Fürsorge-(Zwangs)-Erziehung. S.-A. O. J. 2.—
595 **Deuchler, G.** Die neue Lehrerbildung. Ges.-Beitr. . . . Brsch.-Hbg. 1925. 177 S. m. Literaturverz. Or.-Lwd. 5.—
596 **Diamanti, Oct.** Minutes psychologiques. Paris o. J. br. 3.—
597 **Diesterweg, Ad.** — Dittes, Fr. Zum Gedächnis Adolf Diesterwegs. Lpz. 1890. 1.50
598 **Dihm, G. Fr.** — Haupt, K. Lebenslauf des . . . Seelsorgers u. Schul-Revisors Herrn Georg Fr. Dihm. Liebenthal (ca. 1850). — Angebdn.: Lange, Rede bei der Beerdigung des . . . G. Friedr. Dihm. Liebenthal o. J. 3.50
599 **Dilthey, J. F. K.** Ueber d. Verhältniss d. Real- u. Gewerbschulen z. d. Gymnasien, Universitäten u. zum Staatsdienst. Darmst. 1839. 74 S. — Angebdn.: Schacht, Th. Beleuchtung d. Dilthey'schen Schrift (s. o.). Ebd. 1839. 70 S. 4.50
600 **Dittes, F.** Schule der Pädagogik. Lpz. 1876. 26, 1027 S. Hldr. 6.—
601 **Drbal, M.** Lehrbuch der empirischen Psychologie. 4. Aufl. Wien 1885. (Titel gest.) Or.-Lwd. 3.—
602 **Dubois, P.** Selbsterziehung. 3. A. Bern 1912. Or.-Lwd. 3.—
603 **Ebelt, E.** De misocosmia eruditorum Vulgo schmutzigen Gelehrten. . . . Lipsiae 1717. 3.—
604 **Ebert — Rothe — Schindler.** Der Stempeldruck im Schulzeichnen. Prag-Wien-Lpz. (1914). (Smlg. meth. Handb. . . Nr. 6.) 26 S. u. zahlr. Abb. kart. 1.—
605 **Eickhoff, R.** Weltpolitik u. Schulpolitik. S.-A. Lpz. 1908. br. 1.50
606 **Erfurt.** — Feier der Einweihung des neuen Gymnasiums zu Erfurt. (3. VII. 1896). — Beiliegend: Zur Erinnerung an die Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes . . . Ferner beil.: Festschrift des Lehrerkollegiums . . . zur Feier d. Einw. Erfurt 1896. 3 Hefte. 6.—
607 **Erich, G.** Zum Problem d. Jugendpflege in Deutschland u. im Auslande. (Motto.) Lpz. 1913. 94 S. Lwd. 2.—
608 **Erlangen.** — Heyfelder, J. F. Das chirurg. u. Augen-Kranken-Clinicum der Univ. Erlangen. S.-A. Berl. 1853. 3.—
609 **Festschrift** zum 100jähr. Jubiläum der I. Bürgerschule in Leipzig. Lpz. 1904. Cart. 4.—
610 **Festschrift** zur Feier des fünfzigjähr. Bestehens des Leipz. Lehrervereins. (1846—96). Verf. v. H. Müller. Lpz. 1896. Cart. 4.—
611 **Festschrift** zur 30. allg. dt. Lehrerversammlung in Leipzig. 1893. 2.50
612 **Festschrift** zur 100 Jahrfeier der Meisterschule in Frankfurt am Main 1803—1903. Frankf. 1903. 272 S. m. Abb. Lwd. 6.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

613 **Flattich, M. J. Fr.** — Schäfer, C. D. M. J. Fr. Flattich u. sein pädagogisches System. Frankf. 1871. 3.50
614 **Foerster, Fr. W.** Jugendlehre. E. Buch f. Eltern, Lehrer u. Geistliche. 8.—10. Tsd. Bln. 1905. 724 S. m. Reg. br. unbeschn. 4.—
615 — — Dasselbe. 95.—99. Tsd. Bln.-Lpz. 1920. 718 S. m. Reg. Or.-Hlwd. 5.—
616 **Fortlage, C.** Acht psychologische Vorträge. Jena 1869. 347 S. Hfrz. 4.—
617 **Francke, A. H.** Pädagogische Schriften. N. d. Darst. s. Lebens u. s. Schriften hrsg. v. G. Kramer. 2. vervollst. Ausg. Langens. 1885. (Bibl. pädag. Klassiker). 85, 456 S. Lwd. 5.—
618 — Die Stiftungen Aug. Herm. Francke's in Halle. Festschrift zur 2. Säcularfeier s. Geburtstages. M. Portr., Facs. u. Stahlstichansichten. Halle 1863. Or.-Lwd. 8.—
619 **Friedrich d. Gr.** Pädagogische Schriften u. Aeusserungen. M. e. Abh. über Fr. d. Gr. Schulregiment nebst e. Smlg. v. Reglements u. Erlass. von J. B. Meyer. Langens. 1885. (Bibl. päd. Klassik.) 344 S. Lwd. 4.—
620 **Fröbels** Kleinere Schriften zur Pädagogik. M. bisher unveröffentlicht. Material. Hrsg. v. H. Zimmermann. Lpz. 1914. (Koehlers Lehrerbibl. Bd. 6.) 283 S. br. 3.—
621 — Ideen über d. Menschenerziehung u. Aufs. verschied. Inhalts. Hrsg. v. W. Lange. Bln. 1863. (Fr.'s ges. päd. Schriften, Abt. I Bd. 2.) 561 S. Ppbd. 4.—
M. hdschr. Notizen. D. 3 lith. Tfln. fehlen.
622 — Menschenerziehung. M. e. Beil. („Grundr. d. Menschenerziehung".) Einl. u. Regist. Hrsg. v. H. Zimmermann. Lpz. 1913. (Koehler-Lehrerbibl. Bd. II.) 26, 304 S. Lwd. 3.—
623 — Die Pädagogik des Kindergartens. Gedanken Friedrich Froebels über das Spiel u. die Spielgegenstände des Kindes. Hrsg. v. W. Lange. M. 16 lithogr. Tafeln. 2. A. Berl. 1874. 583 S. Hldr. (Mit Ergänzgn. u. Beilagen im Text.) 10.—
624 — Hanschmann, A. B. Friedrich Fröbel. D. Entwickelg. seiner Erziehungsidee in seinem Leben. Nach authent. Quellen dargest. 3. erg. Aufl. Dresd. 1900. XX, 535 S. Hldr. 4.—
625 — Hartmann, A. Fröbels Erziehungsmittel nach d. Konzentrationsidee bearb. f. Kindergarten u. Familie. Erste Hälfte. Lpz. u. Frankf.-M. o. J. 143 S. br. unaufgeschn. M. Noten! 3.—
626 — Pösche, H. Friedrich Fröbel's entwickelnd-erziehende Menschenbildung (Kindergarten-Pädagogik) als System. E. umfass. wortgetreue Zusammenstellung. (Motto). Hamburg 1862. 24, 449 S. Hldr. 3.50
627 — Prüfer, Joh. Friedrich Fröbel. Sein Leben u. Schaffen. 3. A. M. Titelb. u. 14 Tafeln. Lpz. 1927. Or.-Lwd. 6.—
628 **Fürsorge** f. d. schulentlassene Jugend. Vorber. u. Verhdl. d. 9. Konferenz v. 23. u. 24. 4. 1900 in Berlin. Bln. 1900. (Centr.-Stelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtgn. Nr. 19.) 379 S. br. unbeschn. 3.50
629 **(Gerber, G.)** Bemerkungen zur Realschulfrage. Berl. 1877. 21 S. 1.—
630 **Gneist, R.** Die confessionelle Schule . . . u. die Nothwendigkeit eines Verwaltungsgerichtshofes. Berlin 1869. 88 S. 3.—
631 **Goldschmidt, H.** Ist der Kindergarten eine Erziehungs- oder Zwangsanstalt? Wiesbad. 1901. 40 S. br. 1.—
632 **Göring, H.** Die neue deutsche Schule. Ein Weg zur Verwirklichung vaterländischer Erziehung. Lpz. 1890. 178 S. kart. 1.—
633 **Goetze, J. G. Fr. u. A. G. Schelle.** De vera educationis indole. Lipsiae 1794. 4°. 34 S. 5.—
634 **Götze, W.** D. Ergänzung d. Schulunterrichts durch prakt. Beschäftigung. Denkschr. Lpz. 1880. 27 S. geh. — Stempel a. T.-Bl. 2.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

635 **Grimma.** — Festschrift zur Feier des fünfzigjähr. Bestehens des kgl. Hauptseminars zu Grimma. 1838—1888. (Grimma 1888). 3.50
Enth. v. Thielmann, Geschichtl. Mitteilgn. des Seminars. v. Max. d. Schüler d. Seminars v. 1838—1888. Paschel, Heimatkunde v. Grimma.—
636 **Hänle, C. H.** Eikon oder allg. Bilderlehre f. künftige Redner, Dichter, Künstler u. Lehrer. Frankf. 1822. Ppbd. 2.50
637 **Hauschild, E. J.** Fünfzig pädagogische Briefe aus der Schule an d. Elternhaus. Bremen 1860. VIII, 350 S. Or.-Hlwd. M. hdschr. Widmung d. Verf. 5.—
638 **Hausotter, H.** Organisation der Volksschulen in Tirol. Innsbr. 1908. 1.—
639 **Heerwagen.** — Festgruss d. Rektor d. Gymn. zu Nürnberg . . . Dr. Heinr. Heerwagen z. 25. Feier s. Amtsantrittes. Erl. 1882. 101 S. 2.50
640 **Heilmann, K.** Quellenbuch zur Pädagogik. Quellenschrift u. Quellenstücke f. d. Vor- u. Fortbildg. d. Lehrers. M. erl. Anm. Lpz. 1905. 634 S. br. unbeschn. 6.50
641 **Heinicke, Samuel** (Taubstummenlehrer). Gesammelte Schriften. Hrsg. v. G. u. P. Schumann. M. zahlr. Abb. Lpz. 1912. XIV, 656 S. Hpgmt. Gut erhalten! 5.—
642 — Schumann, G. u. P. Neue Beiträge zur Kenntnis Samuel Heinickes. M. Portr. u. Handschr.-Probe. Lpz. 1909. 148 S. 6.—
643 **Heinzig, B.** Die Schule Frankreichs i. ihrer histor. Entwickelg. bes. seit d. dtsch.-frz. Kriege v. 1870—71. 2. verm. A. Lpz.-Frkft.-M. (1902.) 132 S. brosch. unaufgeschn. 4.—
644 **Herbarts, Joh. Fr.** Pädagogische Schriften. M. Einl. Anm. u. Regist. sowie reichem bisher ungedruckt. Material aus H.'s Nachlass. Hrsg. v. O. Willmann u. Th. Fritzsch. 3. Ausg. 3 Bde. M. 1 Bilde H.'s. Osterw. u. Lpz. 1913/19. Ganz frische Hldrbde. m. Rück.-Vergold. Ganz sauber! 12.—
645 — Pädagogische Schriften. M. H.'s Biogr. hrsg. v. Fr. Bartholomäi. 7. A. bearb. v. E. v. Sallwürk. 2 Bde. Langens. 1903/06. (Bibl. pädagog. Klassiker.) 456, 467 S. m. Reg. Hldrbde. (M. Or.-Umschl.) 8.—
646 — Regler, W. Herbarts Stellung zum Eudämonismus. Dresd. 1901. 2.—
647 — Zimmer, H. Führer durch d. deutsche Herbart-Literatur. Langens. 1910. 188 S. m. Reg. br. unbeschn. 2.50
648 **Herder, J. G. v.** Sophron. Gesammelte Schulreden. Hrsg. durch J. G. Müller. Tübgn. 1810. Ppbd. d. Zt. (Aus dem Besitze des Pädagogen Rein in Jena.) 6.50
649 **Hildebrand.** — Lyon, O. Festschrift z. 70. Geb.-Tge. Rudolf Hildebrands in Aufs. z. dtschn. Sprache u. Litteratur sow. z. dtsch. Unterrichte. M. 1 Bild. H.'s. Zugleich Erg.-H. z. 8. Jg. d. Ztschr. f. d. dtsch. Unterr. (d. Erg.-Hefte drittes.) Lpz. 1894. 364 S. Hlwd. kart. 6.—
G. A. Bürger als Lehrer d. dtsch. Sprache. — Eberhard Tappe. — Ueber Gottscheds Stellung i. d. Gesch. d. dtsch. Sprache. — Goethes Faust (I) als Schullektüre. — Seebach. — Laur. Albertus u. Alb. Oelinger. — Z. dtsch. Bearb. d. Melusinasage. u. a.
650 **Hildebrandt,** Sammlung der für das Volksschulwesen des Regierungsbezirks Düsseldorf gült. Bestimmungen. 2. A. Düsseld. (1892.) 461 S. m. Reg. 5.—
651 **Huxley, Th. H.** Reden u. Aufsätze naturw., pädagog. u. philos. Inhalts. (Bibl. d. Wiss. u. Lit. Berl. 1877. Ppbd. 2.50
652 **Instruction.** Wie die Information in denen Teutschen Schulen der Churr. Sächss. Lande zuzustellen . . . M. Beylagen. Dressden (ca. 1765). 4°. 24 S. 6.—
653 **Jäger, O.** Aus der Praxis. Ein pädagog. Testament. 2. A. Wiesb. 1885. Hlwd. 3.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

654 **Jäger, O.** D. humanistische Gymnasium u. d. Petition um durchgreifende Schulreform. Wiesb. 1889. 65 S. 1.—

655 **Jahn, M.** Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik. E. Lehr- u. Hdbch. unt. Mitwirk. v. K. Heilmann. M. 46 Fig. u. Abbild. 6. verm. A. Lpz. 1911. 574 S. m. Reg. br. unbeschn. 5.—

656 **Jahrbuch** d. Vereins f. wissenschaftliche Pädagogik. Hrsg. v. T. Ziller. Jg. 16/49. Langensalza, Lpz., Dresd. 1884/1917. 18 Bde. gebd., d. Rest brosch. 100.—

656a — — Jg. 7/8. Langensalza 1875/76. brosch. je 3.—

656b — — Erläuterungen. Jg. 17. 20. 21. 22. 23. 24. 29. 30. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 41. Lpz. u. Dresd. 1886/1909. br. D. Fortsg. ersch. unter d. Titel „Verhandlungen d. Ver. f. wiss. Päd." (s. dort.) je 2.—

656c — — Franke, Fr. Mittlgn. über d. Ver. f. wiss. Päd. Nebst e. syst. Inh.-Verz. z. d. bish. ersch. 31 Jahrbchrn. (S.-A. a. Reins, Encykl. Hdb. d. Päd., Bd. VII). Langens. (1908). 8 S. 3.—

656d **Jahrbuch** des höheren Unterrichtswesen in Oesterreich. 26. Jahrg. 1913. Wien 1913. Lwd. 3.—

657 **Jahresschau, Pädag.** Bd. III. 1908. 373 S. Or.-Lwd. 6.50
Enth. v. Weede, Körp. Erzieh.

657a — — Bd. IV. 1909. 424 S. Or.-Lwd. 6.50
Enth. v. Weede, Körp. Erzieh.

657b — — Bd. V. 1910. Lpz. 1911. 490 S. Or.-Lwd. 6.50
Darin v. Weede, Körperl. Erziehung.

658 **Jena. Die** Stoysche Erziehungsanstalt zu Jena 1898—1905. Jubil.-Progr. Jena 1905. 4°. 38, 32, 36 S. br. m. Abb. 3.—
I. Beschreib. d. Anst. II. Unser Musikleben (32 S. Noten). III. Lehrverfassung. IV. Aus der Chronik d. Anstalt.

659 **Jodl, Fr.** Vom Lebenswege. Ges. Vorträge u. Aufsätze. 2 Bde. M. Bildn. Stuttg. 1916 u. 17. Unaufg. 6.50

659a **Kaufmann, G.** Die Lehrfreiheit an den Deutschen Universitäten im 19. Jahrh. Lpz. 1898. 1.50

660 **Kerschensteiner, G.** Staatsbürgerliche Erziehung der Deutschen Jugend. Gekrönte Preisschrift. 4. verb. u. erw. A. Erfurt 1909. 93 S. Lwd. 2.50

661 **Kik, C.** Zeichnen und Werktätigkeit in amerikanisch., englischen u. deutschen Schulen. Schulschr. 1909. 48 S. 3.—

662 **Kindergarten.** — Winther, F. Die Kindergarten. (Schulschrift.) Berl. 1860. 2.—

663 **Klein, J. Val.** Einige das Giesser akademische Pädagog besonders dessen Bibliothek u. deren Gründer Jac. Th. Fr. Rambach betr. Nachr. Giessen (um 1830). (S. 1—6 m. geringen Textverlust besch.) 3.—

664 **Kockel, Franz Wilhelm.** Aus dem Leben eines sächsischen Schulmannes. Nebst Festgabe früherer Schüler. Dresd. 1900. 243 S. Hlwd. Sauber. M. Portr. K.'s. 5.—

665 **Krause, F.** Die Gliederung d. Lehrarbeit i. d. Erziehungsschule. Dessau u. Lpz. 1894. 1.50

666 **Kreyenberg, G.** Die dtsche. höhere Mädchenschule. Geschichte u. Entwicklung derselben. Frankf. 1887. 2.—

667 **Kriegk, G. L.** Belehrende Darstellungen für das höhere Jugendalter. Frankfurt a. M. 1831. Ppbd. d. Zt. 2.50

668 **(Krötzsch, W.)** Das Kind u. d. Schule. Ausdruck. Entwicklung. Bildung. Lpz. o. J. 400 S. u. Illustr. br. 2.—

669 **Krummacher, F. A.** Die Kinderwelt. Ein Gedicht in IV Gesängen. Neu bearb. Ausg. Duisb. u. Essen 1813. Gestoch. Titel, 288 S. Hldr. d. Zt. 5.—

670 **Lauckhard,** Bilder aus dem Schulleben. Wien 1874. 163 S. br. (Stempel.) 2.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

671 **Lazarus, M.,** Pädagog. Briefe. Hrsg. v. A. Leicht. Breslau 1903. 3.50

672 **Leipzig.** — Eingabe an d. Ministerium . . . betr. d. Ankauf d. Platzes d. 1. Bürgerschule für d. Universität z. Errichtung e. neuen Gebäudes f. d. Univ. Bibl. Lpz. 1884. 1.—

673 — Festschrift zur 30. Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung in Leipzig . . . 1893. Or.-Umschl. 3.50

674 — Festschrift z. fünfzigjährigen Jubiläum d. Pädagogischen Gesellschaft zu Leipzig. Lpz. 1911. 85 S. Hlwd. 3.—

675 — Fischer, Otto. Rektor d. Petrischule zu Leipzig, a. o. Professor d. Medizin an der Universität Leipzig. Worte zu seinem Gedächtnis. M. 1 Portr. Lpz. 1917. 2.—

676 — Die Gehaltsverhältnisse der Leipz. Volksschullehrer. Eine Denkschrift hrsg. v. Leipz. Lehrerverein. 1889. Beiliegend: dasselbe 1899. 2 Hefte. 2.—

677 — Lehrplan f. d. mittleren Volksschulen, Bürger- u. Bezirksschulen d. Stadt Leipzig. Lpz. 1908. Hlwd. 1.—

678 — Penndorf. D. Handels-Hochschule Leipzig. Lpz. 1927. (S.-A. a.: Leipziger Verkehr u. Verk.-Politik Nr. 7.) 4°. 24 S. m. Abb. br. 1.—

679 — Schriften d. Vereins f. d. Geschichte Leipzigs Bd. I. Lpz. 1872. 268 S. u. 2 Tfln. Or.-Ppbd. (Rücken fehlt.) — kl. Stempel a. T.-Bl. 8.—
Darin: Zimmermann, das Schulwesen der Stadt Leipzig — Mothes, die Elsterniederung i. d. vorhistor. Zeit, u. a.

680 — Vorlesungsverz. d. Univ. 1811. (Catal. lectionum . . . in Univ. Lips.) 3.—

681 **Liermann, O.** Das Lyceum Carolineum. Programm. Frankf. o. J. 3.—

682 **Linde, E.** Pädagogische Streitfragen d. Gegenwart. Lpz. 1913. (D. Pädagogik d. Gegenw. Bd. V). 252 S. u. 6 S. Biogr. d. Verf. m. Bild. Lwd. 5.—

Mitteilung Ihrer DESIDERATEN ist mir erwünscht.
Kostenlose und unverbindliche Angebote folgen.

683 **Locke, M. v.** De l'education des enfans. Trad. de l'Anglois de Mr. Locke par Mr. Coste. M. Portr. Amsterdam 1730. 468 S. u. Reg. Lederbd. d. Zt. mit Rückenvergoldung. 15.—

684 **Mann, A.** Die Competenzen der Lehrer-Collegien der höheren Unterrichts-Anstalten in Preussen. Brandenb. 1874. 1.50

685 **Martin, M.** Die weiblichen Bildungsbedürfnisse d. Gegenwart. Berl. 1906. 1.50

686 **Merth, B.** Die kulturellen Grundlagen u. Ziele d. christl. Lehrer-Organisation. Wien 1908. 2.—

687 **Messer, A.** Das Problem d. staatsbürgerlichen Erziehung histor. u. systemat. behandelt. Lpz. 1912. (D. Pädagogik d. Gegenwart Bd. VI). 238 S. u. 7 S. Biogr. d. Verf. n. Bild. Lwd. 4.50
D. Schrift erhielt den Lamey-Preis d. Univers. Strassburg.

688 **Meyer, H. Th. M.** Die Schulstätten d. Zukunft. Hamb. 1903. 1.—

689 **Mitteilungen** d. Vereins d. Freunde wissensch. Pädagogik in Thüringen u. Franken. No. 62, 63, 64, 65, 66/67, 68, 69, 70, 71, 72. Langens. 1924/29. br. 8.—

690 **Montabaur.** Schaefer, H. Das Kgl. paritätische Lehrerseminar zu Montabaur. Festschrift z. 50j. Best. Wiesb. 1901. M. Abb. 320 S. Hlwd. 7.50

691 ***Moulin-Eckart, R. Graf du.** Geschichte der deutschen Universitäten. 481 S. 72 Abb. auf 42 Tfln. Stuttg. 1929. Lex. 8°. Lwd. 30.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

692 **Müller, Chr. G.** Was können Eltern zum Flor einer öffentl. Stadtschule, welcher sie ihre Kinder anvertrauen, beytragen? Schulschrift. Lpz. 1802. 3.50

693 — Was können u. sollen kleinere Stadtschulen für Gymnasien u. Lyceen in unseren Zeiten thun? Lpz. 1810. 3.—

694 **München.** — Augs. Allg. Zeitung u. Beilage v. 3.—5. VII. 1835 enth. e. fortl. Artikel über die griechische Erziehungsanstalt in München. 4.—

695 **Münter, G. W.** Geschichtl. Grundlag. z. Geisteslehre des Menschen od. d. Lebensäusserungen des menschl. Geistes im gesunden u. krankhaften Zustande. Halle 1850. 416 S. Hldr. 4.—

696 **Natorp, B. C. L.** Andreas Bell u. Joseph Lancaster. Bemerk. üb. d. v. denselb. eingef. Schuleinrichtung, Schulzucht u. Lehrart. Essen u. Duisbg. 1817. 136 S. kart. Sehr sauber! 5.—

697 **Natorp, P.,** Philosophie u. Pädagogik. Untersuchungen auf ihrem Grenzgebiet. 2. verb. A. Marburg 1923. 206 S. br. 3.—

698 **Neudecker, G.** Die eigentliche Hauptfrage im gegenwärtigen Mittelschulstreit. Würzb. 1883. 1.50

699 **Neumann, J. Fr.** Angriffe auf die älteren Schulanstalten. Schulschr. Görlitz 1788. 4°. 3.50

700 **Niemeyer, A. H.** Ausgew. pädagogische Schriften. Hrsg. v. J. Meyer. Tl. II. „Grundsätze d. Erzieh. u. d. Unterr. II." Langens. 1885. (Klassiker d. Pädagogik. Bd. VI Tl. II.) 328 S. m. Reg. Lwd. 3.—

701 — Wegschneider, Jul. Aug. Lud.; Viro ... Augusto Hermanno Niemeyer .... memoriamante hos quinquaginta annos ab amplissimo philos. ordine .... 18. IV. 1827. — Subiectae sunt Philippi Melanchthonis epistolae XIII. Hallis X u. 22 S. 5.—

702 **Oertel, Fr. v.** Kilbur ein Beitrag zur Geschichte des sittlichen Gangs menschlicher Natur. 2 Bde. Lpz. 1790 u. 91. Bibl. Hldrbde. 7.50

703 **Pabst, A.** Beobachtungen über d. element. prakt.-techn. Unterr. in amerik. Schulen u. a. d. Unterrichtsausst. in St. Louis 1904. Lpz. 1907. 29 S. u. 16 Tfl.-Abb. br. 2.—

704 **Paufler, Chr. H.** Gedanken über ältere u. neuere Unterrichtsanstalten u. die darin herrschende Methode ... Dresden (1803). (Stadtschule Neustadt bei Dr.) 3.—

705 **Pestalozzi's J. H.** Ausgewählte Werke. M. P.'s Biographie hrsg. v. F. Mann. 3. A. 3 Bde. Langensalza 1883/84. (H. Beyers Bibl. pädag. Klassiker) Or.-Lwdbde. v. guter Erhaltung. 8.—

706 — Ausgewählte Werke. M. P.'s. Biographie. hrsg. v. Fr. Mann. Bd. IV. 3. A. Langens. 1885. (Bibl. päd. Klassiker). 382 S. Lwd. 2.50

707 — Sämtliche Werke. hrsg. v. Buchenau-Spranger-Stettbacher. Bd. 3 u. 8. Bln. u. Lpz. 1927 u. 1928. 589 u. 485 S. br. unbeschn. à 6.—

708 — Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, ein Versuch den Müttern Anleitung zu geben, ihre Kinder selbst zu unterrichten, in Briefen. Mit Porträtkupfer H. Lips sculp. Bern u. Zürich bey H. Gessner 1801. 390 S. Ppbd. d. Zt. Schönes Exemplar. 20.—

709 — Lienhard u. Gertrud. ... nebst einig. kl. Schriften. bearb. v. H. Walsemann. Lpz. 1909. 181 S. br. unbeschn. 1.50

710 — Mutter und Kind. E. Abhdlg. in Briefen über d. Erziehung kleiner Kinder. Hrsg. v. H. Lohner u. W. Schohaus. M. 4 Abb. Zürich Lpz. (1924). 147 S. Hlwd. 4.—

711 — Collmann, C. L. Ein Wort zur Erinnerung a. d. hundertsten Geburtstag Heinrich Pestalozzi's u. a. dess. erst. Säcularfest, nebst einig. Aufs. üb. d. Pestalozzi-Stiftung u. 2 Actenstücke v. J. Falk über d. Erziehg. verwahrl. Kinder. 2. Aufl. Kassel 1846. 4.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

712 — und Frankfurt am Main. E. Gedenkbuch z. 100. Todestage J. H. Pestalozzis. Hrsg. v. d. Arbeits-Aussch. f. d. P.-Feier. 1927. Frkft. (1927). 240 S. Or.-Lwd. Sauberes Exempl. M. Abbild. 3.—

713 — Hofe, J. v., Johann Heinrich Pestalozzi. Bd. I. Bln. 1912. 256 S. Hlwd. 3.—

714 — Israel, Aug. Versuch einer (chronol.) Zusammenstellung der Schriften von u. über Pestalozzi. Zschopau 1894. 669 Nummern u. Reg. Unaufg. 5.—

715 — Morgenblatt f. gebildete Stände v. 11. I. 1811 No. 10. [Enth.: „Auch ein Wort über Erziehungs-Institute, Pestalozzi'sche Methode u. Schmidts Ansichten" v. Ewald]. 3.50

716 — Morgenblatt für gebildete Stände v. 9. X. 1811 No. 242. [Enth.: „Erklärung an das Pestalozzi'sche Institut. Unterschrieben v.: Abel Merian, Gregor Girard, Friedrich Trechsel.] 4.—

717 — Morgenblatt für gebildete Stände 1811 No. 274/75. [Enth.: „Ueber Pestalozzi's neueste Rede".] 3.50

718 — Reich, E. Pestalozzi. Sein Wollen u. Wirken in Selbstbekenntnissen. Bln. o. J. (ca. 1927). 216 S. br. 2.—

719 — Wiget, Th. Aus „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt" u. Pestalozzis Stanser Brief ... erl. Lpz. 1921. (Koehlers Lehrerbibl. Bd. 13). 84 S. br. 1.—

720 — Züge a. d. Bilde seines Lebens u. Wirkens nach Selbstzeugnissen, Anschauungen u. Mittheil., wodurch z. Feier d. 100. Geb.-Tg. dieses .... Schweizers a. 12. I. 1846 i. Namen d. Dresdner pädag. Vereins einlad. K. J. Blochmann. Dresd. (1846). 180 S. m. Abb. Ppbd. 6.50

721 — Gedächtnisausstellung. (Frankfurt M. 1927). Katalog 76 S. m. Abb. br. 1.—

722 **Pilz, E.** Bodenständige Pädagogik. Essays u. Aphorismen üb. d. Schöpfg. u. Erzieh. d. Vollmenschen. M. 3 schwarz. u. 8 Tfln. in Farbendruck. Lpz. 1903. 230 S. br. 3.—

723 **Platter, Th.** — Düntzer, H. Thomas Platters Leben. Stuttg. o. J. Lwd. 1.50

724 **Plauen.** — Schmidt, F. u. J. Delitsch. D. Jugendgericht in Plauen i./V. Langens. 1911. (Beitr. z. Kinderforsch. u. Heilerziehg. H. 91). 45 S. br. unbeschn. 1.—

725 **Preyer, W.** Naturforschung u. Schule. 3. A. Stuttg. 1887. 48 S. 1.—

726 **(Rebhuhn, A.)** Handschrift u. Bild als pädagogische Geschichtsquelle. E. Nachw. v. Quellen aus d. Dtschen. Lehrer-Bücherei. M. Abbild. Bln. 1922. 4°. 68 S. br. 4.—

727 **Redivivus, A.** Der Krebsschaden unserer Gymnasien. Lpz. 1886. 119 S. 2.—

728 **Reicher, H.** D. Theorie der Verwahrlosung u. d. System der Ersatzerziehung. Wien 1908. (D. Fürsorge f. d. verwahrloste Jugend. Tl. III. Bd. 1.) 388 S. m. Reg. br. unbeschn. 4.—

729 **Rein, W.** Pädagogik in systematischer Darstellung. Bd. I. Grundlegung. 2. A. Langens. 1911. 218 S. br. unbeschn. 2.—

730 **Reiniger, M.** Der Geschichtsunterricht. Tl. I. V. d. dt. Urzeit bis zur Reformation. 2. verm. A. Langens. 1913. (Hemprich, Ratgeber f. dtsche. Lehrer u. Erzieher, Reihe I, Bd. II Tl. 1.) 335 S. Lwd. 2.—

731 **Rost, Fr. W. E.** Die Feyer des 600jähr. Bestehens der Thomasschule zu Leipzig am 7. May 1822. Lpz. (1822). 38 S. m. Notenbeigaben. 6.—

732 **Rothe, R.** D. Kinder u. der Krieg. Beitr. z. grundlegenden Gestaltung d. Ausdruckskultur. Prag, Wien, Lpz. 1915. 4°. 144 S. Hlwd. 3.—

733 — Marinewesen und Zeichenunterricht. (M. zahlr. Abb.) Prag, Wien, Lpz. 1916. 4°. 120 S. Hlwd. 2.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

734 **Rothfeld, M.** Lüftung u. Heizung im Schulgebäude. Berl. 1916. (Heller-Leubuscher Abh. 6). Hlwd. 2.50
735 **Sailer, J. M.** Ueber Erziehung für Erzieher. Mchn. 1807. 495 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
736 **Sallwürk, E. v.** Erziehung durch die Kunst. Mchn.-Lpz. 1918. (Pädag. Monographien Bd. 16). 182 S. br. 3.—
737 **Salzmann's, C.** Liederbuch für d. Jugend. 2. A. hrsg. v. W. Ausfeld. Gotha 1850. XII. 196 S. Ldr. 3.50
738 **Sander, F.** Lexikon d. Pädagogik. 2. A. Bresl. 1889. 729 S. Or.-Lwd. 6.50
739 **Saupe, E.** Deutsche Paedagogen der Neuzeit. 2. A. Osterw. 1924. Or.-Lwd. 4.—
740 **Schacht, Th.** Die Realbildung u. das jetzige Zeitalter. Darmst. 1845. Or.-Umschl. 3.—
741 **Schaefer, K. L.** Bericht über den Kongress f. Kinderforschung u. Jugendfürsorge in Berlin (1.—4. 10. 1906). Langens. 1907. 27, 432 S. u. 15 Tafeln. br. 3.50
742 **Scheffers, A.** Ueber die städtische Gewerbeschule in Leipzig. Als Manuscript gedruckt. (Lpz. 1879). 2.50
743 **Scheidler, C. H.** Handbuch d. Psychologie. Theil I. Darmst. 1833. M. eigenh. Widmg. d. Verf. Ppbd. d. Zt. 5.—
744 **Schleiermacher.** — Rolle, H. Schleiermacher Didaktik der gelehrten Schule. Diss. Lpz. 1913. 3.—
745 **Schlez, J. F.** Gregorius Schlaghart u. Lorenz Richard oder die Dorfschulen zu Langenhausen u. Traubenheim. E. Erbauungsbuch f. Landschullehrer. M. 1 Kupfer. Nürnbg. 1795/6. 2 Tle. in 1 Ppbd. (def.) 6.—
746 **Schmeding, F.** D. Bedenken d. Ministers v. Gossler gegen d. Aufhebg. d. Gymnasialmonopols. Braunschw. 1890. 99 S. 1.50
747 — Die klassische Bildung in d. Gegenwart. Bln. 1885. 204 S. Bibl. Hlwd. Sauber! 3.—
748 **Schmid u. Baur.** Die vorchristl. Erziehung. (Gesch. d. Erziehg. Bd. I). Stuttg. 1884. 333 S. Unaufg. 5.—
749 **Schmidt, A.** Pariser Zustände während der Revolutionszeit 1789—1800. Bd. III. Jena 1876. 3.50
Enth. die Unterrichts- u. Schulzustände.
750 **Schmidt, J. Andr.** Disqu. cur herorum filié interdum noxae, Warum Vornehmer Leute Kinder gemeiniglich übel gerathen. Halae 1735. 32 S. 4.—
751 **Schmidt, Ferd.** — Jahnke, H. Ferdinand Schmidt. Festschrift zu s. 70. Geburtstage. Berl. 1886. 2.50
752 **Schmitz, L.** Fürsorgeerziehung Minderjähriger. Preuss. Ges. v. 2. VII. 1900. Textausg. m. Erl. 3. A. Düss. 1901. Lwd. 1.50
753 **Schnepfenthal.** — Die Feier d. 100jähr. Bestehens d. Erziehungsanstalt Schnepfenthal. 1884. 104 S. br. 5.—
754 **Schrivel, J.** Geschichte des Kampfes um die Zuweisung der Ueberschüsse d. gemeinsch. Waisencassen zur Pflege u. Erziehung armer Waisen. Wien 1901. 278 S. Hlwd. 6.—
755 **Scholz u. Lüben.** Mittheilungen aus dem Pädagogen-Congress zu Tabarz in Thüringen. Lpz. 1863. 59 S. Ppbd. 2.—
756 **(Schönherr).** Der suchende Lehrer. Das schaffende Kind. Berichte u. Anregungen. (Ausstell. i. Rahm. d. 19. Hauptvers. d. Sächs. Lehrer-Vereins. — Ein Handbuch f. d. Teilnehmer.) Lpz. 1925. 256 S. br. 3.—
757 **Schornstein, R.** Das höhere Mädchenschulwesen. Elberf. 1866. 1.50
758 **Schröer, M. M. A.** Ueber Erziehung, Bildung u. Volksinteresse in Deutschland u. England. 2. A. Dresden 1894. 2.50
759 **Schubert, G. H.** Erinnerungen an Bernh. Overberg u. G. M. Wittmann. Erl. 1835. Or.-Umschl. 5.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

760 **Schuderoff, J.** Briefe über Moralische Erziehung in Hinsicht auf d. neueste Philosophie. Lpz., J. B. G. Fleischer, 1792. XVI, 176 S. Ppbd. m. R.-Sch. 2 Stempel a. Tit.-Bl. 8.—
761 **Schule und Krieg.** Sonderausstellung im Zentralinstitut f. Erziehung u. Unterr. Berlin. M. 49 Abb. Bln. 1915. 208 S. br. 3.—
762 Das **Schulwesen** des Preussischen Staates. S.-A. (National-Zeitg.). Berl. 1866. 46 S. 2.—
763 **Schulz, H.** Die Schulreform d. Sozialdemokratie. Berlin 1919. 2.—
764 **Schulze, R.** Aus d. Werkstatt der experimentellen Psychologie und Pädagogik. M. 314 Abb. Lpz. 1909. 4°. 292 S. Or.-Lwd. 2.50
765 **Schütz, W.** Plan e. städt. Reformvolksschule in Frankfurt a. Main. Denkschrift. Frankf. 1920. 1.50
766 **Schwalbe.** Die Fortbildungsbestrebungen unserer Zeit u. die Lehrer. Berl. o. J. 1.—
767 **Seinig-Charlottenburg.** Zeichnen als Sprache. (M. zahlr. Abb.) Halle-Berlin (1914). 374 S. Lwd. 3.50
768 **Seitz, F.** Schöpferische Pädagogik. Entwurf zu einem Neubau. Lpz. 1918. 216 S. br. 2.—
769 **Sörgel, M. M. Fr.** Nachrichten v. würkl. Schulverbesserungen des Gym. Martiniani. Braunschw. 1773. M. Widm. d. Verf. 4°. 4.—
770 **Spilleke, A.** Ueber das Wesen der Bürgerschule. Berl. 1822. (Schulschrift). 4.—
771 **Spranger, E.** Kultur u. Erziehung. Ges. päd. Aufs. Lpz. 1919. 151 S. Ppbd. 3.—
772 **Ssymank, P.** Bruder Studio in Karikatur u. Satire. M. farb. Titelbild u. 274 Abb. auf Tafeln u. im Text. Lex.-8°. Stuttg. 1929. brosch. 12.— Lwd. geb. 16.—
773 **Stadelmann, H.** Aerztlich-pädagogische Vorschule auf Grundlage einer biologischen Psychologie. Hbg.-Lpz. 1909. 291 S. br. unbeschn. 5.—
774 **Steinbart, Qu.** 1841—1912. Blätter d. Erinnerg. gewidm. v. K. Schwabe, R. Eickhoff u. M. Walter. Berl. 1912. 1.50
775 **Stötzner, H. E.** Schulen für schwachbefähigte Kinder. Lpz. 1864. br. 2.—
776 **Stoy.** Die Idee der Erziehungsanstalt. Jena 1889. 2.50
777 Aus dem **Theresianum.** Festgabe d. k. k. theres. Akademie zur 42. Versammlung dtschr. Philologen u. Schulmänner. Wien 1893. 122 S. m. Anhang: Engelbrecht, A. Das Titelwesen bei d. spätlatein. Epistolographen. 4.—
778 **Thieme, K. T.** Gutmann oder d. Sächsische Kinderfreund. E. Lesebuch für Bürger- u. Land-Schulen. 2 Tle. in 1. 3. verb. A. Lpz., S. L. Crusius, 1802. M. Titelvign. u. T.-Kupf. Ppbd. 6.—
779 **Thumser, V.** Strittige Schulfragen. Wien 1907. 2.—
780 **Toischer, W.** Theoretische Pädagogik u. allgem. Didaktik. Mchn. 1896. (Hdb. d. Erzieh.- u. Unterr.-Lehre f. höh. Schul. II, 1. A.) 200 S. — Angebdn.: Fries, W. D. Vorbildung d. Lehrer f. d. Lehramt. Mchn. 1895. (dass. B.) 204 S. Hldrbd. 4.50
781 **Tracy, Fr.** Psychologie der Kindheit. Deutsch v. J. Stimpfl. M. 28 Textabb. Lpz. 1899. 3.—
782 **Trapp, E. Chr.** Versuch einer Pädagogik. M. Einl. u. Anm. hrsg. v. Th. Fritzsch. Lpz. 1913. (Koehlers Lehrerbibl. Bd. I). XV, 256 S. m. Reg. br. 2.—
783 **Treitschke, H. v.,** D. Zukunft d. Deutschen Gymnasiums. Lpz. 1890. 81 S. 1.50
784 **Verhandlungen** d. 1. dtsch. Jugendgerichtstages 15.—17. 3. 1909. Hrsg. v. d. dtsch. Zentr. f. Jugendfürsorge. Bln.-Lpz. 1909. 154 S. br. unbeschn. 3.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

734 **Rothfeld, M.** Lüftung u. Heizung im Schulgebäude. Berl. 1916. (Heller-Leubuscher Abh. 6). Hlwd. 2.50
735 **Sailer, J. M.** Ueber Erziehung für Erzieher. Mchn. 1807. 495 S. Ppbd. d. Zt. 8.—
736 **Sallwürk, E. v.** Erziehung durch die Kunst. Mchn.-Lpz. 1918. (Pädag. Monographien Bd. 16). 182 S. br. 3.—
737 **Salzmann's, C.** Liederbuch für d. Jugend. 2. A. hrsg. v. W. Ausfeld. Gotha 1850. XII. 196 S. Ldr. 3.50
738 **Sander, F.** Lexikon d. Pädagogik. 2. A. Bresl. 1889. 729 S. Or.-Lwd. 6.50
739 **Saupe, E.** Deutsche Paedagogen der Neuzeit. 2. A. Osterw. 1924. Or.-Lwd. 4.—
740 **Schacht, Th.** Die Realbildung u. das jetzige Zeitalter. Darmst. 1845. Or.-Umschl. 3.—
741 **Schaefer, K. L.** Bericht über den Kongress f. Kinderforschung u. Jugendfürsorge in Berlin (1.—4. 10. 1906). Langens. 1907. 27, 432 S. u. 15 Tafeln. br. 3.50
742 **Scheffers, A.** Ueber die städtische Gewerbeschule in Leipzig. Als Manuscript gedruckt. (Lpz. 1879). 2.50
743 **Scheidler, C. H.** Handbuch d. Psychologie. Theil I. Darmst. 1833. M. eigenh. Widmg. d. Verf. Ppbd. d. Zt. 5.—
744 **Schleiermacher.** — Rolle, H. Schleiermacher Didaktik der gelehrten Schule. Diss. Lpz. 1913. 3.—
745 **Schlez, J. F.** Gregorius Schlaghart u. Lorenz Richard oder die Dorfschulen zu Langenhausen u. Traubenheim. E. Erbauungsbuch f. Landschullehrer. M. 1 Kupfer. Nürnbg. 1795. 2 Tle. in 1 Ppbd. (def.) 6.—
746 **Schmeding, F.** D. Bedenken d. Ministers v. Gossler gegen d. Aufhebg. d. Gymnasialmonopols. Braunschw. 1890. 99 S. 1.50
747 — Die klassische Bildung in d. Gegenwart. Bln. 1885. 204 S. Bibl. Hlwd. Sauber! 3.—
748 **Schmid u. Baur.** Die vorchristl. Erziehung. (Gesch. d. Erziehg. Bd. I). Stuttg. 1884. 333 S. Unaufg. 5.—
749 **Schmidt, A.** Pariser Zustände während der Revolutionszeit 1789—1800. Bd. III. Jena 1876. 3.50
Enth. die Unterrichts- u. Schulzustände.
750 **Schmidt, J. Andr.** Disqu. cur herorum filié interdum noxae, Warum Vornehmer Leute Kinder gemeiniglich übel gerathen. Halae 1735. 32 S. 4.—
751 **Schmidt, Ferd.** — Jahnke, H. Ferdinand Schmidt. Festschrift zu s. 70. Geburtstage. Berl. 1886. 2.50
752 **Schmitz, L.** Fürsorgeerziehung Minderjähriger. Preuss. Ges. v. 2. VII. 1900. Textausg. m. Erl. 3. A. Düss. 1901. Lwd. 1.50
753 **Schnepfenthal.** — Die Feier d. 100jähr. Bestehens d. Erziehungsanstalt Schnepfenthal. 1884. 104 S. br. 5.—
754 **Schwabel, J.** Geschichte des Kampfes um die Zuweisung der Ueberschüsse d. gemeinsch. Waisencassen zur Pflege u. Erziehung armer Waisen. Wien 1901. 278 S. Hlwd. 6.—
755 **Scholz u. Lüben.** Mittheilungen aus dem Pädagogen-Congress zu Tabarz in Thüringen. Lpz. 1863. 59 S. Ppbd. 2.—
756 **(Schönherr).** Der suchende Lehrer. Das schaffende Kind. Berichte u. Anregungen. (Ausstell. i. Rahm. d. 19. Hauptvers. d. Sächs. Lehrer-Vereins. — Ein Handbuch f. d. Teilnehmer.) Lpz. 1925. 256 S. br. 3.—
757 **Schornstein, R.** Das höhere Mädchenschulwesen. Elberf. 1866. 1.50
758 **Schröer, M. M. A.** Ueber Erziehung, Bildung u. Volksinte... Deutschland u. England. 2. A. Dresden 1894.
759 **Schubert, G. H.** Erinnerungen an Bernh. Overberg u. G. M... mann. Erl. 1835. Or.-Umschl.

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr...

760 **Schuderoff, J.** Briefe über Moralische Erziehung in Hinsicht auf d. neueste Philosophie. Lpz., J. B. G. Fleischer, 1792. XVI, 176 S. Ppbd. m. R.-Sch. 2 Stempel a. Tit.-Bl. 8.—
761 **Schule und Krieg.** Sonderausstellung im Zentralinstitut f. Erziehung u. Unterr. Berlin. M. 40 Abb. Bln. 1915. 208 S. br. 3.—
762 Das **Schulwesen** des Preussischen Staates. S.-A. (National-Zeitg.). Berl. 1866. 46 S. 2.—
763 **Schulz, H.** Die Schulreform d. Sozialdemokratie. Berlin 1919. 2.—
764 **Schulze, R.** Aus d. Werkstatt der experimentellen Psychologie und Pädagogik. M. 314 Abb. Lpz. 1909. 4°. 292 S. Or.-Lwd. 2.50
765 **Schütz, W.** Plan e. städt. Reformvolksschule in Frankfurt a. Main. Denkschrift. Frankf. 1920. 1.50
766 **Schwalbe.** Die Fortbildungsbestrebungen unserer Zeit u. die Lehrer. Berl. o. J. 1.—
767 **Seinig-Charlottenburg.** Zeichnen als Sprache. (M. zahlr. Abb.) Halle-Berlin (1914). 374 S. Lwd. 3.50
768 **Seitz, F.** Schöpferische Pädagogik. Entwurf zu einem Neubau. Lpz. 1918. 216 S. br. 2.—
769 **Siegel, M. M. Fr.** Nachrichten v. würkl. Schulverbesserungen des Gym. Martiniani. Braunschw. 1773. M. Widm. d. Verf. 4°. 4.—
770 **Spillecke, A.** Ueber das Wesen der Bürgerschule. Berl. 1822. (Schulschrift). 4.—
771 **Spranger, E.** Kultur u. Erziehung. Ges. päd. Aufs. Lpz. 1919. 151 S. Ppbd. 3.—
772 **Ssymank, P.** Bruder Studio in Karikatur u. Satire. M. farb. Titelbild u. 274 Abb. auf Tafeln u. im Text. Lex.-8°. Stuttg. 1929. brosch. 12.— Lwd. geb. 16.—
773 **Stadelmann, H.** Aerztlich-pädagogische Vorschule auf Grundlage einer biologischen Psychologie. Hbg. Lpz. 1909. 291 S. br. unbeschn. 5.—
774 **Steinbart, Gu.** 1811—1912. Blätter d. Erinnerg. gewidm. v. K. Schwabe, R. Eickhoff u. M. Walter. Berl. 1912. 1.50
775 **Stölzner, M. E.** Schulen für schwachbefähigte Kinder. Lpz. 1864. br. 2.—
776 **Stoy.** Die Idee der Erziehungsanstalt. Jena 1889. 2.50
777 Aus dem **Theresianum.** Festgabe d. k. k. theres. Akademie zur 42. Versammlung dtschr. Philologen u. Schulmänner. Wien 1893. 122 S. m. Anhang: Engelbrecht, A. Das Titelwesen bei d. ... Epistolographien. 4.—
778 **Thiem, H. T.** Gutmann oder d. Sächsische ... freund. E. Lesebuch für Bürger- u. Land-Schulen. ... A. Lpz., S. L. Crusius, 1802. M. Titel... 6.—
779 **Thumser, W.** S... 2.—
780 **Tobisch, W.** ... 1896. (Hab. d. ... Abgebo... 1895. 4.—
781 **Tr...** T... 3.—
782 **T...** T... 3.—
783 ... 3.—
784 ... 3.—

785 **Verhandlungen** d. Vereins f. wiss. Pädagogik. Hrsg. v. W. Rein. 1909. 1911. 1913. 1914. (1876—1908 ersch. unter d. Titel: „Erl. z. Jhrbch."). Dresden 1910—15. br. 3.—

786 **Völcker, O.** Das Bildungswesen in Frankreich. Braunschw. (1927). 286 S. m. Reg. Lwd. 6.—

787 **Vorträge,** Pädagog. für Eltern. Hrsg. v. Joh. Prüfer. Lpz. 1925. 227 S. Or.-Lwd. 6.—

788 **Weber, E.** Kunsterziehung u. Erziehungskunst. Lpz. 1914. (Pädagogium Bd. IV.) 412 S. br. 3.—

789 **Weiss, A.** Die Entstehungs-Geschichte des Volksschul-Planes von 1804. Festschrift. Graz 1899. Graz 1900. 227 S. Hlwd. 4.—

790 **Wentzel, C. A.** D. Züchtigungsrecht d. Lehrer i. Lichte d. neu. Rechtsprechung. 2. A. Langens. 1905. 35 S. br. 1.—

791 **Wien.** — Sammlung der wichtigsten, insbes. a. d. v. d. Stadt Wien erhaltenen Volks- u. Bürgerschulen bezugn. Gesetze, Verordngn. u. Gemeinderathsbeschl. Bd. I. Wien 1882. 480 S. Hfrz. 3.50

792 **Wiggert, F.** Ueber Martin Luthers Schülerleben in Magdeburg u. d. dortig. Verein d. Brüder vom gemeinsamen Leben . . . Schulschr. 1851. 25 S. Titel m. Nam. u. Stemp. 2.—

793 ***Witkop, Ph.** Kriegsbriefe gefallener Studenten. Mchn. 1930. Lwd. 6.— Hldr. 14.—

794 **Wychgram, J.** Die deutsche Schule u. die dt. Zukunft. Beitr. z. Entw. d. Unterrichtswesens. Lpz. 1916. Ppbd. 5.—

795 **Wyneken, G.** Schule und Jugendkultur. 9.—13. Tsd. Jena 1919. 181 S. br. 1.—

796 **Ziegler, J.** Die Mädchenhochschulen in Amerika. E. Kulturstudie. Gotha 1901. VI, 66 S. br. 2.—

797 **Ziegler, Th.** Die Fragen der Schulreform. Zwölf Vorlesungen. Stuttg. 1891. br. 1.—

798 — Das Gefühl. Eine psychol. Untersuchung. 2. A. Stuttg. 1893. 328 S. Hlwd. 2.50

799 **(Ziehen, J.)** Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Lpz. 1906. 704 S. br. 5.—

800 **Zille, M.** Weltbürgerthum u. Schule. Lpz. 1862. 1.50

801 **Ziller, T.** Einl. in d. allgemeine Pädagogik. Lpz. 1856. 108 S. — Angebdn.: Ders. Die Regierung der Kinder. F. gebild. Aeltern, Lehrer u. Studierende. Lpz. 1857. 182 S. Hlwd. 3.—

Nachtrag.

Neuerwerbungen aus anderen Gebieten.

802 **Afrika.** — Lichtenstein, H. Reisen im südlichen Africa i. d. J. 1803, 04, 05 u. 1806. 3 Tle. M. Abb. Bln. 1811/12. 2 Hldrbde. u. 1 Ppbd. (gebraucht). Portr. d. Verf. i. Bd. I. 20.—

803 — Mungo-Park. Voyage dans l'intérieur de l'Afrique . . 1795/97 Trad. de l'Anglais p. ... Du Voisin. 2 tom. Hambg. et Brunsw. 1800. 256, 242 S. u. 1 Kte. Hldrbd. (etw. abgen.) 8.—

804 — J. S. Die Expedition Stanley 1887—1889 dargest. nach d. vorliegend. Briefen St's, Emin Pascha's, Casati's u. a. M. Bildn. Stanley's u. Emin Pascha's u. 1 Kte. Frankf.-M. o. J. 96 S. kart. 5.—

805 **Baudissin, A. Graf.** Blick in d. Zukunft der nordfriesischen Inseln u. d. Schleswigschen Festlandsküste. 2. Ausg. Schlesw. 1876. 101 S. 4.—

806 **Bellamy, E.** Alles verstaatlicht. Socialpolitischer Roman. Nach d. Englischen bearb. v. G. Malkowsky. Bln. o. J. 256 S. Bibl. Hlwd. 3.50

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

807 **Biedermann, K.** Deutschlands geistige, sittliche und gesellige Zustände im 18. Jahrhdt. Tl. II. V. 1740 b. z. Ende d. Jhdts. 3 Abt. in 2 Bdn. Lpz. 1867/80. (Biedermann, Dtschld. im 18. Jhdt. Bd. II Tl. 2.) 1244 S. Bibl.-Hlwdbde. 10.—

808 **Biernatzki, K. L.** Die gegenwärtige politisch-religiöse Bewegung in China. Berl. 1854. 112 S. 3.50

809 **Bode, G. H.** Geschichte der dramatischen Dichtkunst der Hellenen bis auf Alexandros den Grossen. 3 Bde. in 4. Lpz. 1838/39. Hldrbde. m. R.-Schild. 12.—

810 **Bossuet, J. B.** Discours sur l'histoire universelle à Monseigneur Le Dauphin p. expliquer la suite de la Religion & les changemens des Empires. Nouv. ed. Tom. 2, 3, 4, 5. Amsterdam 1734. Ldrbde. m. gepr Goldrücken. (beschädigt.) 10.—

811 **Briefe** über die neuesten Zeitereignisse, ihre Ursachen und ihre Folgen. 4 Hefte in 1 Bde. Germanien 1814—1816. Ppbd. d. Zt. 16.—

812 **Briefwechsel** zwischen Goethe u. Zelter in den Jahren 1796 bis 1832. Hrsg. von Fr. Wilh. Riemer. 6 Bde. in 3. Berl. 1833—34. Rote Hlwdbde. 25.—

813 **Buchner, M.** D. Vizepapsttum d. Abtes v. St. Denis. Stud. z. „Offenb. d. Papst. Stephan II." („Revelatio") u. ihrem Anh. („Gesta") ... e. Beitr. z. fränk. Staatskirchentum. Pad. 1928 (Quellenfälschungen a. d. Geb. d. Geschichte H. II) 38, 260 S. br. 5.—

814 **Buffon,** Histoire naturelle, générale et particuliere. Nouvelle édition 28 tomes. Lausanne et Berne 1784—1789. Uniforme Pappbde. d. Zt. m. Rück.-Schild. u. zahlreich. Kupfern. Gutes Exemplar. 80.—

815 **Bulgarien.** — Kanitz, F. Donau-Bulgarien und der Balkan. Histor.-geogr.-ethnogr. Reisestudien a. d. J. 1860—75. 2 Bde. M. Abbild., Tfln. u. Ktn. Lpz. 1875/75. 4°. 329, 382 S. Bibl.-Hlwd. — Sauber! 12.—

816 **Büsch, J. G.** Mathematik zum Nutzen u. Vergnügen des Bürgerl. Lebens. 1./4. A. M. 39 (statt 40) Kupfern. 6 Teile in 5 Bdn. Hamb. 1793 bis 1804. Ppbde. d. Zt. 25.—

817 **Candolle, A. P. de.** Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis, sive enumaratio contracta ... 7 Bde in 8. Paris 1824/1839. Bd. 1/4 Ppbde., Bd. 5/8 Hldrbde. m. Rt.-Schild. 40.—

818 **Chaucer, G.** Canterbury Erzählungen nach Wilh. Hertzbergs Uebersetzung neu herausgegeben von John Koch. M. 26 prächtigen farb. Tafeln. Berlin 1924. 489 S. Luxusausgabe auf Bütten. Unbesch. Or.-Umschlag (70.—) 25.—
Tadelloses Exemplar der vorzüglich ausgestatteten Luxusausgabe in 35 Exemplaren auf Bütten, handschriftlich numeriert, in Carton.

819 **Daniel, G.** Historie de France depuis l'établissement de la Monarchie Françoise dans lesgaules. Nouv. éd. 16 tom. Amsterdam—La Haye—Utrecht, 1742. Ldrbde. d. Zt. m. gepr. Rücken (etw. verblichen). M. schönem Vorsatzpapier. Sehr sauberes Exempl. 40.—

820 **Deutsch-Südwestafrika.** Amtl. Ratgeber f. Auswanderer. M. 1 Panor., 31 Bild. u. 1 Kte. 2. A. Bln. 1908. 4°. 112 S. br. 2.50

821 **Dietrich, Fr. G.** Vollständiges Lexicon der Gärtnerei u. Botanik oder alphab. Beschreibung vom Bau, Wartung u. Nutzen aller in- u. ausländ., ökonom., officinellen u. zur Zierde dienenden Gewächse. M. Vorrede von K. Sprengel. A—Z in 10 Bdn. Weimar 1802—1810. M. Portr. des Verfassers. Hfrzbde. d. Zt. 25.—

822 **Dreyfus, Alfr.** Cinq années de ma vie 1894—1899. Paris 1901. 360 S. O.-Umschl. 5.—

823 **Dühring, E.** Der Werth des Lebens. Eine Denkerbetrachtung im Sinne heroischer Lebensauffassung. 5. verb. Aufl. Lpz. 1894. 469 S. Bibl.-Hlwd. 6.—
Mit Namenszug des Verfassers unter d. Vorwort.

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

824 **Falk, J. D.** Taschenbuch für Freunde des Scherzes u. der Satire. Lpz. (Sommer) 1798. 16°. XX, 323 S. Ppbd. M. 3 Kpfrn. 6.50

825 **Ferguson, J.** Die Astronomie nach Newtons Grundsätzen erklärt: fasslich für die, so nicht Mathematik studiren. Nebst e. Anh. v. Gebrauch d. Erd- u. Himmelskugel. Aus d. Englisch. m. einig. Zusätzen v. N. A. J. Kirchhof. Zwey Theile. Neue verm. Aufl. Mit Kupfern. Bln.-Stettin 1785. 356 S. Ppbd. 6.—

826 **Filangieri.** — Tommasi, D., Gedächtnisschrift auf den Ritter Gaetano Filangieri, aus d. Ital. übers. v. F. Münter. Neueste Aufl. Frankf. u. Lpz. 1794. 243 S. Hldr. 6.—

827 **Fischer, L.** Veit Trolmann von Wemding gen. Vitus Amerpachius als Profess. in Wittenberg (1530—1543). Frbg. 1926. (Stud. u. Darst. a. d. Gebiete d. Geschichte Bd. X H. 1) 215 S. m. Reg. u. Bibliographie br. 4.—

828 **Friedrich II. (Funck, C. W. F. v.)** Geschichte Kaiser Friedrichs des Zweiten. Züllichau u. Freystadt 1792. 399 S. Ppbd. 5.—
M. Tit.-Vign. (Portr. d. Kaiserin).

829 **Frohschammer, J.** Ueber d. religiösen u. kirchenpolitischen Fragen der Gegenwart. Ges. Abhandlgn. Elberfeld 1875. 285 S. Bibl.-Hlwd. 4.—

830 **(v. Gagern.)** Die Resultate der Sittengeschichte. 6 Teile in 5 Bdn. Frft. 1808—1822. Hübsche Pappbdchn. d. Zt. 12.—
Democratie — Politik — Freundschaft — Fürsten — Aristokratie.

831 **Geyer, E. G.** Geschichte von Schweden. 2 Bde. Sulzbach u. Hbg. 1826. u. 1834. 502, 354 S. Ppbd. u. Hldrbd. m. R.-Schild. 8.—

832 **Genf.** Spon, Jac. (Arzt in Lyon). Histoire de la ville et de l'état de Geneve depuis les premiers siecles de la fondation de la Ville jusqu'à present: Tirée fidellement des manuscrits. 2 tom. sec. éd. Lyon 1682. 12°. Ganzlederbde. d. Zt. 15.—

833 **Ginguené, P. L.** Histoire littéraire d'Italie. 14 tom. Paris 1811/1835. 10 Ppbde. u. 4 Hldrbde. 28.—

834 **Heeren, A. H. L.** Kleine historische Schriften. 3 Theile. Göttgn. 1803 u. 1808. Ppbde. d. Zt. 10.—

835 ***Hegel.** — Moog, W., Hegel und die Hegelsche Schule. Mchn. 1930. 491 S. brosch. 10.50, Lwd. 12.50
Kafka, Gesch. d. Philosophie in Einzeldarstellungen Bd. 32/33.

836 **Hoffmann, L.** Untersuchungen über d. wichtigsten Angelegenheit des Menschen, als Staats- u. Welt-Bürger. 2 Bde. Zweibrücken 1830. 424, 415 S. Ppbde. m. R.-Schild. Sauber! 6.—

837 **Hornthal,** Ueber den Congress zu Verona und den Vorabend grosser Ereignisse. Nürnberg, 1822. 87 S. Pbd. d. Zt. 10.—

838 **Hornthal, v.** Zum Bayerischen Landtage 1831. No. 1—12. Nürnbg. 1831. Ppbd. d. Zt. Sauber! 8.—

839 **Indien.** — Solvyns, B. Leben und Weben in Indien. Dargest. in Abbild. u. versehen m. Erläut. i. M. zahlr. Abbild. Lpz. 1818. Ppbd. d. Zt. m. Rück.-Titel. 8.—

840 **Iselin, J.** Ueber die Geschichte der Menschheit. (Motto) 2 Bde. in 1. N. u. verb. Aufl. Zürich bey Orell, Gessner u. Co. 1768. Ppbd. d. Zt. 15.—

841 **Jansen, W.** Der Kommentar des Clarenbaldus von Arras zu Boethius De Trinitate. E. Werk a. d. Schule v. Chartres i. 12. Jhdt. A. d. Hdschr. z. 1. Male hrsg. u. untersucht. Bresl. 1926 (Bresl. Stud. z. hist. Theologie VIII). 20, 148 u. 122 S. m. Reg. br. unbeschnn. 6.50

842 **Kastner, K. W. G.** Archiv für die gesammte Naturlehre. Bd. 1—17. Nürnbg. 1824/29. Uniforme Ppbde. m. Rück.-Schild. 30.—

843 **Kästner, A. G.** Geschichte der Mathemathik seit d. Wiederherstellung d. Wissensch. bis an d. Ende d. 18. Jhdts. 4 Bde. Götting. 1796/1800. (Geschichte d. Künste u. Wissenschaften Abt VII). Ppbde. 15.—

Erich Carlsohn, Antiquariat, Leipzig S. 3, Bayrischestr. 99.

Ich biete freibleibend an:

Theatrum Europaeum

oder ausführliche Beschreibung aller und jeder denckwürdigen Geschichten / so sich in der Welt / fürnemblich aber in Europa vom Jahr Christe 1617—1718 zugetragen. Bd. 1—20 mit mehr als 1000 Frontisp., Porträts, Karten, Plänen, Städteansichten etc. Folio. Frankf. 1643—1764. Braune Hldrbde. d. Zt. Rm. 1250.—

An diesem grössten Verlagsunternehmen des 17. Jahrhunderts, welches zugleich die umfassendste zeitgenössische Chronik bildet, arbeiteten mehrere Generationen der Familie Merian: bis zum 6. Bde. der ältere Mathäus Merian, dessen berühmte Städteansichten eine Hauptzierde des Werkes bilden; von Bd. 7 an seine Söhne Mathäus u. Kaspar u. sein Schwiegersohn Melchior Küsel. Ausserdem arbeiteten J. Sandhart, Ph. Kilian, P. Aubry, Wenzel Hollar, und an den Schlachtenplänen vornehmlich C. Cappe u. General Wrangel mit. Textverfasser sind J. P. Abelius, H. Oraeus, J. P. Lotichius u. a.

Das Theatrum Eur. ist auch das wichtigste zeitgenössische Werk zur Geschichte des 17. u. 18. Jahrhundert, in dem auch aussereuropäische Staaten kurz behandelt werden. Darunter Berücksichtigung von West- und Ostindien, Persien, Brasilien.

Die Ansichten (teils gefaltet, teils doppelseitig) von Städten und Orten geben reiches und anschauliches Material zur Lokalgeschichte der Zeit, zur Geschichte des Festungsbaues usw. Von hervorragendem kulturgeschichtl. Interesse sind die zahlreichen Darstellungen von Festlichkeiten, Schlachten, Beschreibung von Wundern und Merkwürdigkeiten, Beschreibung von Kometen und Erdbeben, Epidemien etc. etc. Die im Werke enthaltenen Porträts sind durch Trefflichkeit der Ausführung gleich bedeutsame Dokumente der Geschichte als auch der graphischen Kunst.

Ganz vollständige Reihen aller 21 Bände mit sämtlichen Kupfern kommen kaum vor, die ersten und letzten Bände des Werkes sind an sich schon überaus selten. Auch sind nicht alle Kupfer, die in den Verzeichnissen erwähnt wurden, tatsächlich erschienen.

Mängelverzeichnis: Unser Exemplar ist sorgfältig collationiert, es ergaben sich folgende Mängel, die nach den Indices und durch Vergleiche mit anderen Exemplaren festgestellt wurden: Vorhanden sind Bd. 1—20 (statt 21 Bde.) mit 1070 Kupfern (Porträts, Frontisp., Ansichten, Plänen etc.). Davon sind 25 beschädigt. Von Bd. 3 fehlt Titelblatt. Textverluste: Bd. 4 (4 S.), Bd. 16 (Reg. beschädigt), Bd. 17 (29 S. fehlen, 12 beschädigt).

Der grösste Teil der Bände ist gleichmässig in Halb- und Ganzleder mit Rückenvergoldung gebunden. Nur 2 Bde. sind unbeschnitten in Original-Umschlägen, 1 Bd. ist in Pergament gebunden.

In Rücksicht hierauf wurde der Preis auf 1250.— Rm. festgesetzt. Andere Exemplare mit geringen Mängeln werden augenblicklich in Antiquariatskatalogen internationaler Firmen mit 2000.— bis 2200.— bewertet. Citiert wird das Werk bei: Nagler IX, 138—43, Ebert 22723. Bingel, Theatrum Europ. 1909. Lipperheide 527. Diesch 471.

„Ein wertvolles Repertorium der Geschichte jener Zeit, welches in keiner wohleingerichteten Bibliothek fehlen darf. Mit Gründlichkeit und meist auch mit Unpartheilichkeit geschrieben, enthält dieses Werk eine besonders ausgezeichnete Ausstattung in den beigefügten vortrefflichen Kupferstichen von Merian" (Ebert).

Druck von G. Otto, Heppenheim a. d. B.

177
176 5
180

Umschlag zum Randerlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 14.Oktober 1930 - U IV Nr. 13148

Eingegangen am 15.10.30
J. Nr. 1049

Betrifft: Erstattung der Kosten für einen Bronzeguss nach einer Schlütermaske

Jnhalt: Urschriftlich gegen Rückgabe an den Herrn Präsidenten der Pr. Akademie der Künste

Berlin W 8

zur gefl. weiteren Veranlassung übersandt.

Jm Auftrage

gez. H ü b n e r

Fr. 3 Wochen

Antwort:

Preussische Akademie der Künste
J. Nr. 1049.

Berlin W.8, den 17.Oktober 1930

Urschriftlich ~~nebst ..... Anlage(n)~~

Ueberreicht
~~Der Präsident~~

dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin

~~nach Kenntnisnahme~~
~~mit folgendem Bericht~~ ergebenst zurückgereicht.

Der Präsident

Jm Auftrage

Die Kasse hat Abschrift und Anweisung erhalten.

177 19 '5
180

den 7. Oktober 1930

J. Nr. 1023

Betr.: Erstattung der Kosten für einen Bronzeguss nach einer Schlüter-Maske

---

Die Akademie der Künste hat für die Hundertjahrfeier der Staatlichen Museen eines der in ihrem Besitz befindlichen Modelle zu Masken sterbender Krieger von Schlüter (von den Schlusssteinen des Zeughauses) in Bronze ausführen lassen und diesen Bronzeguss der Generalverwaltung der Staatlichen Museen bei der Feier am 1. Oktober d. Js. als Geschenk der Akademie überreicht. Die Kosten des Gusses betragen 120 RM, und ich bitte mich zu ermächtigen diesen Betrag auf den Euer Hochwohlgeboren im Haushalt der Akademie der Künste zur Verfügung stehenden Fonds (Kap. 167 Tit. 70, Tit. 59,2) übernehmen zu dürfen.

Der Präsident

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

Berlin W 8

DIN A 4

778

Von der Akademie der Künste habe ich zur Weitergabe
an Herrn Dr. Lenz eine Radierung von Meil erhalten .

Berlin, den 8. Oktober 1930

Schmitz

M. 1

J. Nr. 824

den 24. September 1930

Betr.: Transportschaden 760/30
Police 20726

Die in unserm an die Leitung der Ausstellung " Altes Berlin" gerichteten Schreiben vom 7. August d.Js. - J.Nr. 863 - angemeldeten Schäden sind inzwischen beseitigt. Die entstandenen Kosten betragen nach den beiliegenden Rechnungen insgesamt 378,50 RM. Wir bitten diesen von uns verauslagten Betrag durch Ueberweisung auf unser Postscheckkonto Berlin Nr. 14555 baldgefälligst zu erstatten .

Der Präsident
Jm Auftrage

An
den Gerling-Konzern
Allgemeine Versicherungs A. G.
B e r l i n W 8
Behrenstr. 58-61

205

5

780

GERLING-KONZERN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

BEVOLLMÄCHTIGTE:
OBERT GERLING & CIE., G. M. B. H.
FERNSPRECHER:
ENTRUM 10411–14, 12315–17, 1302, 3398, 8814, 10874
DRAHTANSCHRIFT:
GERLINGKONZERN

GERLING KONZERN

POSTSCHECKKONTO:
ROBERT GERLING & CIE., G. M. B. H., BERLIN NW 7, NR. 388 36
BANKKONTO:
J. DREYFUS & CO., BERLIN W 56
FRANZÖSISCHE STRASSE 32

EIT: 8¼–16¼ UHR, SONNABEND 8¼–13½ UHR

Mü./Ha.

BERLIN W.8.
Behrenstraße 58–61

26. August 1930.

Akademie d. Künste Berlin
№0924 * 27. AUG. 1930

Titl.

Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W.8.
= = = = = = = = = = = = =
Praiserplatz 4

Betr.: Transportschaden 760/30, Police 20 726 - Ausstellung " Altes Berlin ". Ihre Zeichen: J.Nr.863.

Wir nehmen höflichst Bezug auf die mit Ihrem sehr geehrten Herrn Professor Dr. Amersdorffer sowie Herrn Oberinspektor Rulff gehabte persönliche Unterredung.

Von den uns ursprünglich gemeldeten Schadensfällen geben nur 2 Fälle Veranlassung zur Reklamation, da, wie wir uns vermerkt haben, die Schäden an den Bildern durch Ihren eigenen Restaurator wieder behoben werden konnten.

Wie wir feststellten, ist die Büste des " Minister von Heinitz " bis auf den Sockel fast vollkommen zertrümmert. Die Reparatur kann nur durch einen Künstler vorgenommen werden und soll durch einen Schüler des Herrn Professor Manzel erfolgen. Ob diesem die Wiederherstellung gelingen wird, ist fraglich. Der Kopf muss nach einer Vorlage vollkommen erneuert werden. Die Kosten für die Wiederherstellung desselben belaufen sich wahrscheinlich auf ca. Rm 300.--. Wir haben an sich gegen die Vornahme der Reparatur nichts einzuwenden, können aber unsere endgültige Stellungnahme erst bekanntgeben, wenn wir die Rechnung erhalten haben. Die Büste ist

./.

6. 30. 25000. P.

DIN A4

mit einem Werte von Rm 500.-- bei uns zur Versicherung angemeldet worden. Ist dieses der tatsächliche Kunstwert ? Wir bitten Sie höflichst, uns hierüber noch eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen.

Ferner ist auf der Ausstellung das Bild von Bernhard Rode " Allegorie auf die Künste und ihre verwandten Wissenschaften" beschädigt worden. Die beiden Löcher, die entstanden sind, müssen durch eine Restaurierung bezw. Rentoilierung beseitigt werden. Die Kosten hierfür sollen schätzungsweise Rm 200.-- ausmachen.

Wir bitten Sie höflichst, uns zur gegebenen Zeit die Rechnung des Bildhauers sowie des Restaurators einzusenden, damit wir die Angelegenheit prüfen und Ihnen unsere Stellungnahme bekannt geben können.

Hochachtungsvoll
ROBERT GERLING & CIE.,G.M.B.H.

205

JEDER EINMAL IN BERLIN

AUSSTELLUNGS-,MESSE-UND FREMDENVERKEHRS-AMT DER STADT BERLIN

POSTANSCHRIFT:	DRAHTWORT:	FERNRUF:	BANKVERBINDUNG:
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 AUSSTELLUNGS-HALLEN AM KAISERDAMM	AMEFRAMT BERLIN	WESTEND 5283/88 - 5290/91	BERLINER STADTBANK GIROKASSE I (6250)

An die
Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8.

Pariser Platz No.4.

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSER ZEICHEN	TAG
		Kr/Ko.	den 18.August 1930.

Akademie d. Künste Berlin
No 0907 * 19 AUG 1930
Anl.

Betreff: Ausstellung "Altes Berlin".

Jn Erledigung Jhres geehrten Schreibens vom 16.ds.Mts. teilen wir Jhnen ergebenst mit, dass wir die umgehende Besichtigung des Schadens durch einen Vertreter der Versicherungsgesellschaft veranlasst haben.

Wir sehen Jhrer geschätzten weiteren Nachricht über die Erledigung der Angelegenheit entgegen und empfehlen uns Jhnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Ausstellungs-,Messe- und Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin
Prüfungsstelle:

siehe 882/900

K.i.

ALLE ZUSENDUNGEN BITTEN WIR NUR AN DAS AMT, NICHT AN EINZELNE PERSONEN ZU RICHTEN!

DIN A 4

D&N 100.28.8.'31

182

Märkisches Museum

Berlin S14, den 8. August 1930
Wallstraße 52—54

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin W.8, Pariser Platz 4
z.H. Herrn Prof. Dr. Ammersdorfer.

Sehr geehrter Herr Professor!

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 7.8. teilen wir ergebenst mit, dass wir Ihre Reklamationen an das Messeamt (z.H. Herrn Porath) zuständigkeits= halber weitergeleitet haben.

Ganz ergebenst

Stengel

M. M. 2.
Mat. 11722. Din A 5.

d. 14. 9. 30

15 SEP 1930

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Büste ist reparirt. Die Arbeit war schwieriger, als wir dachten, aber zum Glück waren an der gefährlichsten Stelle (Mund u. Wange) ein paar Stückchen erhalten, die für das zu Ersetzende die Führung gaben. Ich glaubt, Sie werden zufrieden sein. Der dünne Guß ist im Innern bedeutend verstärkt, sodaß der Guß auch im Ganzen widerstandsfähiger ist.

Morgen - Montag - wollte Herr K. die Büste abliefern. Wenn es möglich ist, lassen Sie ihm doch sein Honorar bald anweisen. Herr K. steht in einem engeren Wettbewerb um ein Kriegerdenkmal, wo er gute Aussicht hat, nachdem er schon bei dem ersten Wettbewerb gut abgeschnitten hatte. Das kostet natürlich Geld, denn Entschädigung erhalten die beteiligten Künstler nicht, wie es ja leider heute schon allgemein üblich ist.

Sobald die Büste gut ausgetrocknet ist, wollen wir die neuen Stellen etwas tönen.

Mit ergebensten Grüßen

Ihr L. Manzel

Der Betrag von 30 ℳ ist verschußweise bezahlt 9.15/9.

zu K

K 1

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN 784

Berlin W 8, den 3.9.1930

Sehr geehrter Herr Kowalczewski !

Die Versicherungsgesellschaft hat inzwischen die zerschlagene Büste besichtigt und ich wäre Jhnen dankbar, wenn Sie selbst die Abholung veranlassen würden. Jn der Wohnung von Herrn Professor Manzel erfuhr ich heute, dass die Büste nicht nach der Sophienstr. kommen soll.

Einen Arbeiter der Akademie würde ich Jhnen für den Transport zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll
Der Präsident
Jm Auftrage

Büste empfangen Tag 4 September 1930
W. Kowalczewski

Postkarte

Herrn Bildhauer

Karl Kowalczewski

in Bln-Wilmersdorf

Mainzer Str. 8

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk

1572

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE · BERLIN ·

185

GUSTAV KNAUER

SPEDITION MÖBELTRANSPORT LAGERUNG

Internationale Speditionen jeder Art

Berlin W. 62, Wichmannstraße 7-8 Paris 7&9 Bld. Haussmann
Breslau 6, Friedrich Karlstraße 21 Wien I, Wallfischgasse 15

Fernsprecher: B 5 Barbarossa 0012.
Telegr. Adr.: Speditionshaus Berlin
Bankkonto: Darmstädter & Nationalbank Berlin W. 35, Potsdamerstraße 122 a-b. Deutsche Bank, Depositenkasse M. Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 115.
Postscheckkonto: Berlin 843.

Bitte bei der Antwort anzugeben!

Schr./Ka.
Kunstabt.

BERLIN W. 62, den 29. August 1930

30.AUG. 1930

Titl.

Akademie der Künste,

Berlin,

Pariser Platz.

Die Direktion der Kunsthalle Hamburg hat mich mit der Abholung und Durchführung des Transportes für die deutsche Kunstausstellung in Stockholm beauftragt. Die Werke werden von mir laut erhaltenen Anweisungen in einem Sammeltransport zunächst bis Hamburg verfrachtet. Ich möchte Sie bitten, die Freundlichkeit zu haben und die Bilder von

Liszewski : "Bildnis der Gattin"
Mad.Liszewska : "Bildnis des Vaters d.Künstlerin"
Ant. Graff: 2 Bildnisse des Ehepaares Chodowiecki

am Montag den 1. September im Laufe des Vormittages zur Abholung bereit zu stellen. Mein Bote wird sich durch Abforderungsschein bei Ihnen ausweisen. Ich nehme an, dass Ihnen die Zeit der Abholung angenehm ist, anderenfalls bitte ich um Ihren sofortigen telefonischen Anruf an mein Büro Kunstabteilung.

Hochachtungsvoll

ppa.Gustav Knauer

Zur Beachtung! Alle mir erteilten Aufträge werden nur ausgeführt auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen.",

SPEZIALDIENST

für die Verpackung und den Transport von
Gemälden, Kunstgegenständen und Antiquitäten
zwischen London und Berlin und vice-versa

der Firmen:

ROSENBERG, LOEWE & CO. SUCCRS. LTD.
14, BURY STREET, MARY AXC., LONDON E. C. 3

TEL.-ADR.: „ROSENLOEW LONDON"
FERNSPRECHER: AVENUE 8633

GUSTAV KNAUER
7, WICHMANNSTRASSE, BERLIN W 62

TEL.-ADR.: „SPEDITIONSHAUS BERLIN"
FERNSPRECHER: B 5, BARBAROSSA 0012

Die Verpackung in London geschieht durch die Schwesterfirma

PALL MALL DEPOSIT & FORWARDING CO. LTD.
CARLTON STREET, REGENT STREET, LONDON SW 1

TEL.-ADR.: „BURNISHED LONDON"
FERNSPRECHER: GERRARD 4546

GUSTAV KNAUER

187

1. Christie, Manson & Woods, 8 King Street, S.W. 1. Tel.: Gerrard 5056.

2. Puttick & Simpson, 47 Leicester Square, W.C.2. Tel.: Gerrard 3716.

3. Sotheby & Co. 34 New Bond Street, W. 1. Tel.: Mayfair 6082.

4. Robinson, Fisher & Harding, 26 King Street, St. James's, S.W. 1. Tel.: Gerrard 4725.

5. W. E. Hurcomb, 1 Dover Street, W. 1. Tel.: Gerrard 5971.

6. Knight, Frank & Rutley, 20 Hanover Square, W. 1. Tel.: Mayfair 3066.

7. Messrs. Foster, 54 Pall Mall, S. W. 1. Tel.: Regent 0909.

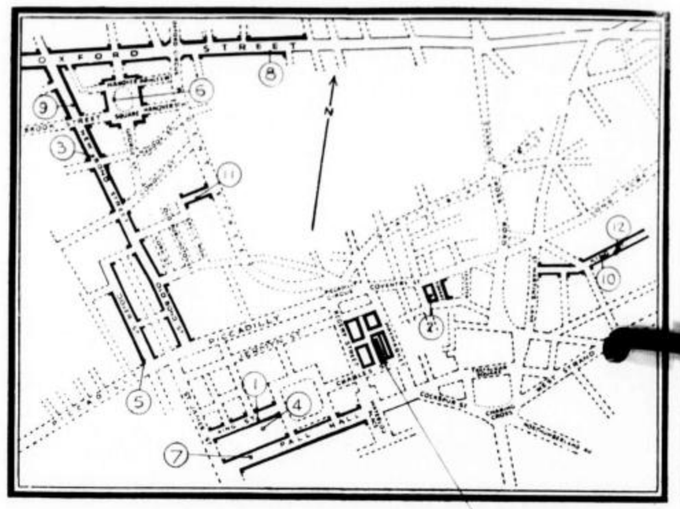
8. Tooth & Tooth, 187 Oxfort Street, W. 1. Tel.: Gerrard 1948.

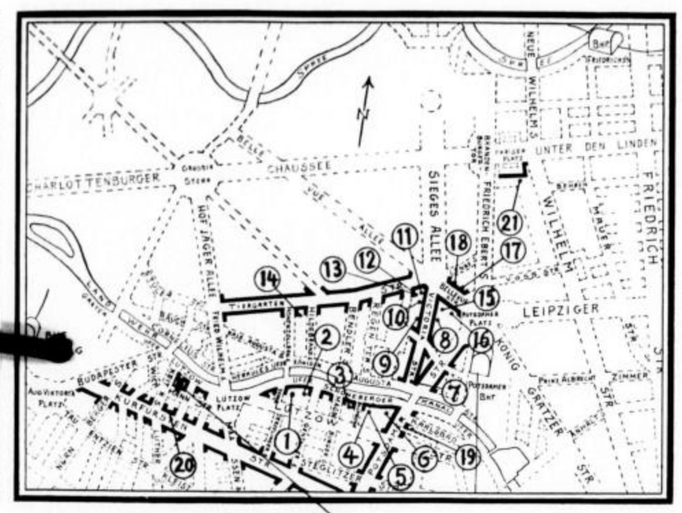
9. Phillips, Son & Neale, 73 New Bond Street, W. 1. Tel.: Mayfair 0170.

10. Debenham, Storr & Sons, Ltd. 26 King Street, W.C.2. Tel.: Gerrard 2398.

11. W. & F. C. Bonham & Sons, 14 New Burlington St., W. 1. Tel.: Gerrard 4921.

12. Stevens' Auction Rooms, Ltd. 38 King Street, W. C. 2. Tel.: Gerrard 1824.





ROSENBERG, LOEWE & CO. SUCCRS. LTD. und GUSTAV KNAUER

gestatten sich

auf ihren Spezialdienst für die Verpackung, Lagerung und den Transport von Gemälden, Kunstgegenständen und Antiquitäten hinzuweisen. Sie übernehmen das Abholen, die Lagerung in geeigneten Lagerräumen und Stahlgewölben, sowie den Transport nach allen Weltteilen. Büro und Lagerhaus der PALL MALL DEPOSIT & FORWARDING CO. LTD., der Schwesterfirma von ROSENBERG, LOEWE & CO. SUCCRS. LTD. (siehe Plan links) und GUSTAV KNAUER (siehe Plan rechts) bieten durch ihre günstige Lage in unmittelbarer Nähe der Ge[redacted] und Auktionslokale ganz besondere Vorteile.

Anfragen erbeten an:

ROSENBERG, LOEWE & CO. SUCCRS. LTD.
LONDON E. C. 3, 14 BURY STREET, ST. MARY AXE
FERNSPRECHER: AVENUE 8633

oder an die Schwesterfirma:

PALL MALL DEPOSIT & FORWARDING CO. LTD.
CARLTON STREET, REGENT STREET, LONDON SW. 1
FERNSPRECHER: GERRARD 4546

GUSTAV KNAUER

BERLIN W 62, WICHMANNSTRASSE 7/8

FERNSPRECHER: B 5 BARBAROSSA 0012

1. Galerie Alfred Flechtheim, W 10, Lützowufer 13.

2. Kunsthandlg. Jaques Casper, W 10, Lützowufer 5.

3. Kunsthdlg. Viktor Hartberg, W 35, Schöneberger Ufer 41.

4. Galerie Ferdinand Möller, W 35, Schöneberger Ufer 38.

5. Verein der Künstlerinnen zu Berlin, W 35, Schöneberger Ufer 38.

6. Kunsthdlg. A. Blumenreich, W 35, Schöneberger Ufer 27.

7. Galerie Dr. Goldschmidt, Dr. Wallerstein, W 10, Viktoriastrasse 21.

8. Kunstausstellung und Kunsthandlung Paul Cassirer, W 10, Viktoriastrasse 35.

9. Gemäldegalerie Dr. Alfred Gold, W 10, Viktoriastr. 5.

10. I. u. S. Goldschmidt & Co., Antiquitäten und Gemälde, W 10, Viktoriastrasse 3/4.

11. Gemäldegalerie M. Goldschmidt & Co., W 10, Tiergartenstrasse 1.

12. Paul Graupe, Antiquitäten, W 10, Tiergartenstrasse 4.

13. Hermann Ball, Antiquitäten, W 10, Tiergartenstrasse 4.

14. Berliner Sezession e. V., W 10, Tiergartenstrasse 21a.

15. Galerien Thannhauser, W 9, Bellevuestrasse 13.

16. Galerie Matthiesen G.m.b.H., W 9, Bellevuestrasse 14.

17. Galerie Arnold Seligmann & Co., G. m. b. H., W 9, Bellevuestrasse 5.

18. A. Wertheim, Antiquitätenhaus, W 9, Bellevuestr. 7/8.

19. Kunstauktshs. Rud. Lepke, W 35, Potsdamer Str. 122a-b.

20. Internationales Kunstauktionshaus G. m. b. H., W 62, Kurfürstenstrasse 79.

21. Akademie der Künste, W 8, Pariser Platz 4.

GUSTAV KNAUER

Rosenberg, Loewe & Co. Succrs. Ltd.
Pall Mall Deposit & Forwarding Co. Ltd.
Gustav Knauer
unternehmen auch die Lagerung und den Transport ganzer Wohnungseinrichtungen nach und von allen Ländern und besitzen moderne, feuersichere und trockene Möbellager

205
188

Altes Berlin

FUNDAMENTE DER WELTSTADT

BERLINER SOMMERSCHAU 1930, FUNKTURMHALLEN, 23. MAI BIS 3. AUGUST

26. AUG. 1930

Betrifft: Ausstellung "Altes Berlin, Fundamente der Weltstadt".

Euer Hochwohlgeboren

gestatten wir uns, nachdem die Auflösung der Ausstellung vollzogen ist, für das uns bewiesene grosse Entgegenkommen, das wesentlich zum Gelingen des Unternehmens beigetragen hat, nochmals den verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Die Leitung
der Ausstellung "Altes Berlin".

Märkisches Museum

Stengel
Direktor

ANSCHRIFT DER AUSSTELLUNGSLEITUNG: DIREKTOR DR. STENGEL, MÄRKISCHES MUSEUM, BERLIN S 14, WALLSTRASSE 52

61

205

189

den 21. August 1930

Anbei senden wir das uns zugegangene Anmeldeformular nach Ausfüllung ergebenst zurück. Die vier Werke sind von uns bereits in einer Kiste sorgfältig unter Verwendung von Oelpapier verpackt und stehen zur Abholung durch die Firma Gustav Knauer Berlin bereit. An Auslagen für Oelpapier haben wir laut Anlage 2,25 RM bezahlt und bitten um Erstattung dieses Betrages durch Ueberweisung auf unser Postscheckkonto Berlin Nr. 14555.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Geschäftsleitung der

Deutschen Kunstausstellung

Stockholm

Hamburg

Kunsthalle

205

193

190

EINZUSENDEN BIS ZUM 31. AUGUST 1930

ANMELDUNG

ZUR DEUTSCHEN KUNSTAUSSTELLUNG IN STOCKHOLM 1930

Namen des Künstlers	Titel des Werkes	Versicherungswert Reichsmark	Verkaufspreis Reichsmark
Fr.G.R.Liszewski	Bildnis der Frau des Künstlers	20 000	
Friederike Julie Liszewski	Bildnis des Vaters der Künstlerin	15 000	
Anton Graff	Bildnis Daniel Chodowiecki	20 000	
Anton Graff	Bildnis Frau Chodowiecka	18 000	

Soll bei den unverkäuflichen Werken im Katalog Ihr Name als Besitzer genannt werden? ja

Adresse der Rücksendung: Preussische Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4

Besondere Bemerkungen:

Verkaufspreise bzw. Versicherungswerte nur in Reichsmark angeben. Im Frachtbrief ist die Sendung als Ausstellungsgut zu bezeichnen. Der Aussteller erklärt sich durch eigenhändige Unterschrift mit den Bedingungen einverstanden.

Berlin W 8
Pariser Platz 4 den 18.August 1930
Ort mit Straßenangabe und Datum

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN
Der Präsident
Im Auftrage
[signature]
Unterschrift

205
193
191

DEUTSCHE KUNSTAUSSTELLUNG

IN LILJEVALCHS KONSTHALL ZU

STOCKHOLM

VOM 4. OKTOBER BIS ANFANG NOVEMBER 1930

Beifolgend übersenden wir Ihnen mit Bezug auf die mit Ihnen getroffenen Vereinbarungen die Ausstellungspapiere für die deutsche Kunstausstellung in Stockholm mit der Bitte um Ausfüllung und baldmöglichste Rücksendung des Anmeldeformulars bis 31. August 1930. Es werden nur eingeladene Werke aus dem letzten Jahrhundert ausgestellt.

Die Kosten des Transportes (gewöhnliche Fracht) und der Versicherung werden seitens der deutschen Ausstellungsleitung in Verbindung mit der Verwaltung von Liljevalchs Konsthall getragen. Die Versicherung gilt von Nagel zu Nagel gegen alle Gefahren, insbesondere gegen Feuer, Verlust, Beschädigung, Bruch, Diebstahl, jedoch nicht gegen die Folgen mangelhafter Verpackung, des Verschuldens der Eigentümer bzw. deren Vertreter.

Versicherungswerte und Verkaufspreise sind in Reichsmark anzugeben. Von verkäuflichen Kunstwerken wird für Gemälde und Skulpturen eine Provision von 20 Prozent des Verkaufspreises erhoben, für Bücher, Zeichnungen und Drucke eine solche von 25 Prozent. Sammelstelle des Ausstellungsgutes und Geschäftsstelle der Ausstellung: Kunsthalle Hamburg. Die **Sendungen müssen so rechtzeitig** aufgegeben werden, daß ein **verspätetes Eintreffen in Hamburg auf alle Fälle vermieden** wird, da für später eintreffende Sendungen die Gewähr der Weiterbeförderung nicht übernommen werden kann. (Für **Berlin** haben wir die Firma **Gustav Knauer,** Wichmannstraße 5, mit der Expedition beauftragt, für **München** die Firma **Wetsch's Kunst- und Mobilientransport,** Bayerstraße 13.) Die Kisten sind mit Schrauben zu schließen.

D&N 100.28.8./241

LETZTER EINLIEFERUNGSTERMIN: 10. SEPTEMBER 1930

Der Einsender wird gebeten, die Expedition des Ausstellungsgutes der Geschäftsstelle am Absendungstage mittels Karte anzuzeigen.

Von Hamburg wird das gesamte Ausstellungsmaterial nach Stockholm befördert, wie es auch von Stockholm aus zunächst an die Hamburger Kunsthalle zurückgeschickt werden wird. Es wird ein Katalog mit Abbildungen herausgegeben, welchem die Angaben der Aussteller zugrunde liegen. Falls eine Nachbildung der eingesandten Werke nicht gewünscht wird, ist eine ausdrückliche Erklärung auf dem Anmeldeformular notwendig. Ebenso wenn das Reproduktionsrecht in anderem Besitze sich befindet.

Durch Beschickung der Ausstellung erklärt sich der Einsender mit den vorstehenden Bedingungen einverstanden.

Sie hatten die Güte, uns die untenstehend bezeichneten Kunstwerke zuzusagen.

H A M B U R G · A U G U S T 1 9 3 0

D I E G E S C H Ä F T S L E I T U N G

PAULI

Liszewski : Bildnis der Gattin
Liszewska: Bildnis des Vaters d.Künstl.
Anton Graff: 2 Bildnisse: des Ehepaares Chodowiecki.

192

Q u i t t u n g

Von der Akademie der Künste haben wir die nachfolgenden Zeichnungen, die für die Ausstellung " Altes Berlin. Fundamente der Weltstadt " leihweise zur Verfügung gestellt waren, unbeschädigt zurückerhalten :

1.	von Gottfried Schadow	8 Zeichnungen(auf 6 Kartons)
2.	" C. B. Rode	3 Zeichnungen
3.	" Karl Blechen	6 Zeichnungen(" 5 Kartons)
4.	" Chodowiecki	3 Zeichnungen
5.	" Augustin Terwesten	2 Kartons Zeichnungen
6.	" E. Daege	1 getönte Zeichnung
7.	" G. Schadow	1 ~~Radierung~~ Lithographie (Kunstausstellung 1831)
8.	" G. Schadow	3 Radierungen (Viganos)

Berlin, den 18. August 1930

Bibliothek
der Preussischen Akademie der Künste

BIBLIOTHEK
der
AKADEMIE DER KÜNSTE
ZU BERLIN

i. V. Schleyer

193

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

J. Nr. 900 / 882

Berlin W 8 den 16. August 1930
Pariser Platz 4

Auf das gefällige Schreiben vom 15. d. Mts. - Kr/Ko - betr. die Ausstellung " Altes Berlin " erwidern wir ergebenst, dass die Akademie der Künste eine Auseinandersetzung über die bei der Darleihung von Kunstwerken aus unserem Besitz entstandenen Schäden mit Ihrer Versicherungsgesellschaft aus rechtlichen Gründen ablehnen muss. Wir können nur die Besichtigung des Schadens durch einen Vertreter der Versicherung zugestehen, müssen aber im übrigen alle weiteren Verhandlungen mit der Leitung der Ausstellung " Altes Berlin " führen.

Wir bitten dafür Sorge zu tragen, dass die Schäden umgehend besichtigt werden und bemerken schon jetzt, dass es fraglich erscheint, ob die zertrümmerte v. Heinitz-Büste ~~des Ministers von Heinitz von Schadow~~ auf nach den vorhandenen Gipsteilen wieder zusammengesetzt werden kann. Jedenfalls lässt sich schon jetzt sagen, dass selbst im Falle einer Instandsetzung eine Wertminderung ~~sowohl~~ dieses Werkes ~~als auch des Pode-schen Bildes~~ eingetreten ist, worauf wir die Versicherungsgesellschaft dortseits ~~xxxxx~~ hinzuweisen bitten .

~~Mit vorzüglicher Hochachtung~~

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Ausstellungs-,Messe und

Fremdenverkehrs-Amt der

Stadt Berlin

Charlottenburg
Am Kaiserdamm

194
5

JEDER EINMAL IN BERLIN

AUSSTELLUNGS-, MESSE- UND FREMDENVERKEHRS-AMT DER STADT BERLIN

POSTANSCHRIFT:	DRAHTWORT:	FERNRUF:	BANKVERBINDUNG:
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 AUSSTELLUNGS-HALLEN AM KAISERDAMM	AMEFRAMT BERLIN	WESTEND 5283/88 - 5290/91	BERLINER STADTBANK GIROKASSE I (6250)

An die
Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8.
Pariser Platz No.4.

Akademie d. Künste Berlin
№0900 * 16. AUG. 1930
Anl.

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSER ZEICHEN	TAG
		Kr/Ko.	den 15.August 1930.

Betreff: "Ausstellung Altes Berlin."

Jhr an Herrn Direktor Dr. S t e n g e l gerichtetes Reklamationsschreiben vom 7.ds.Mts. haben wir unserer Versicherungsgesellschaft, dem Gerling-Konzern, mit der Bitte weitergegeben, sich mit Jhnen zwecks Regulierung des Schadens unmittelbar in Verbindung zu setzen.

Wir empfehlen uns Jhnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin
Prüfungsstelle:

ALLE ZUSENDUNGEN BITTEN WIR NUR AN DAS AMT, NICHT AN EINZELNE PERSONEN ZU RICHTEN!

DIN A 4

D&N 100.28.9.'241

198
195

JEDER EINMAL IN
BERLIN

AUSSTELLUNGS-, MESSE- UND FREMDENVERKEHRS-AMT DER STADT BERLIN

POSTANSCHRIFT: BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 AUSSTELLUNGS-HALLEN AM KAISERDAMM | DRAHTWORT: AMEFRAMT BERLIN | FERNRUF: WESTEND 5283/88 - 5290/91 | BANKVERBINDUNG: BERLINER STADTBANK GIROKASSE I (6250)

An die

Akademie der Künste
Herrn Prof. Ammersdorfer

B e r l i n

Pariserplatz 4.

Akademie d. Künste Berlin
№ 0882 * 14 AUG 1930
Rbl.

JHRE ZEICHEN	JHRE NACHRICHT VOM	UNSER ZEICHEN	TAG
		P/Ag.	13.8.1930.

Betreff: Ausstellung Altes Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor !

Die Schadow-Gipsbüste darstellend Minister von Heinitz ist vom Sockel herunter gefallen und der Kopf abgebrochen.

Wir bedauern diesen Vorfall ausserordentlich und werden ihn sofort unserer Versicherung zur Kenntnis bringen, die sich dann mit Ihnen über das Weitere in Verbindung setzen wird. Evtl. bitten wir jetzt schon um Anweisung, ob die Versicherung die Büste in der Gipsformerei der Staatlichen Museen wiederherstellen lassen soll.

Auch wegen der anderen uns bereits bekannt gegebenen Schäden ist die Versicherung bereits benachrichtigt. Ein Versicherungsvertreter wird sich dieserhalb noch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ausstellungs-, Messe- und
Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin

K 1

DIN A 4

ALLE ZUSENDUNGEN BITTEN WIR NUR AN DAS AMT, NICHT AN EINZELNE PERSONEN ZU RICHTEN!

D&N 100.28.9.241

den 16.August 1930

Sehr geehrter Herr Kowalczewski !

Jch möchte Sie bitten Anfang nächster Woche in der Akademie am Pariser Platz eine zerbrochene Gipsbüste zu besichtigen um festzustellen, ob eine Restaurierung möglich ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn

Bildhauer Carl K o w a l c z e w s k i

Bln-Wilmersdorf

Mainzer Str. 8

K.17.

198
197

Preussische Akademie der Künste

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0863 * - 7. AUG. 1930
Nr. ..... Anl.

J.

Berlin W 8, den 7. August 1930
Pariser Platz 4

Bei Rücklieferung der seitens der Preussischen Akademie der Künste für die Ausstellung "Altes Berlin" dargeliehenen Kunstwerke wurde nachstehendes festgestellt.

1. Christian Bernhard Rode: Allegorie auf die Künste
   ist stark beschädigt worden. Es befindet sich in der Bildfläche ein grosses und ein kleines Loch.
2. Carl Christian Kehrer: Der Dichter Johann Wilhelm Ludwig Gleim
   durch Festkleben der Decke sind auf der Bildfläche an einigen Stellen Wollfasern aufgeklebt.
3. Susette Henry: Bildnis Reichardt
   durch Festkleben der Decke sind Wollfasern auf der Bildfläche aufgeklebt und an zwei kleinen Stellen ist die Farbschicht abgesplittert.
4. Daniel Chodowiecki: Mitglieder-Diplom Menzels
   Die Scheibe ist zerbrochen.
5. Gottfried Schadow: Zeichnungen
   Eine Scheibe ist zerbrochen.
6. Die Gips-Büste Gottfried Schadows ~~darstellend den~~ Minister von Heinitz
   ist nicht an uns zurückgelangt.

Wir ersuchen ergebenst, dafür Sorge zu tragen, dass diese fehlende Büste bald wieder in unseren Besitz gelangt. Die beschädigten Kunstwerke

An
die Leitung der Ausstellung "Altes Berlin"
zu Händen des Herrn Direktors Dr. Stengel
Berlin SW 11
Märkisches Museum

werke werden wir auf Ihre Kosten instandsetzen lassen. Die Rechnung darüber wird Ihnen seinerzeit zugesandt werden.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Im Auftrage

Darüber, ob und inwieweit eine Wertminderung der beschädigten Kunstwerke, besonders des grossen Bildes von C.B. Rode, eingetreten und welche Entschädigung uns hierfür zu leisten ist, behalten wir uns weitere Untersuchung und Entschliessung vor.

Wir stellen anheim die bezeichneten Kunstwerke in den Räumen der Akademie , Pariser Platz 4 besichtigen zu lassen, bevor wir die Ausführung der Wiederherstellungsarbeiten anordnen.

198

Anschrift:
Preuss. Akademie d. Künste
Bln. W. 8. Pariser Platz 4

Ich bestätige, die nachstehend bezeichneten Gegenstände in dem Zustand zurückerhalten zu haben, in dem ich sie an die Ausstellung "Altes Berlin" leihweise übergeben habe.

3761 Modell
Denkmal
Friedr. d. Grosse

Bln. 5.8.30

Blatt 2

799
Bremer 93

Anschrift:

Ich bestätige, die nachstehend bezeichneten Gegenstände in dem Zustand zurückerhalten zu haben, in dem ich sie an die Ausstellung "Altes Berlin" leihweise übergeben habe.

Nr. 6314 Christian Bernhard Rode: Allegorie auf die Künste und die ihr verwandten Wissenschaften. Beschädigt, ein grosses und ein kleines Loch.

" 6318 Karl Christian Kehrer: Der Dichter Johann Wilhelm Ludwig Gleim Wollfasern durch Festkleben der Decke auf Bildfläche aufgeklebt.

" 6319 Susette Henry: Der Komponist Reichardt Wollfasern durch Festkleben der Decke auf Bildfläche aufgeklebt, an zwei Stellen die Farbschicht abgesplittert.

" 6324 Büste Gottfried Schadow darstellend Minister von Heinitz f e h l t.

6334 Daniel Chodowiecki: Mitglieds-Diplom Menzels Scheibe entzwei

" 6325 c Gottfried Schadow: Zeichnungen Scheibe entzwei

Berlin, den 6. August 1930

Preussische Akademie der Künste

200

Bremer-93

Rhoesius

Blatt 1

Anschrift:

Akademie der Künste, Pariser Platz [illegible]

Ich bestätige, die nachstehend bezeichneten Gegenstände in dem Zustand zurückerhalten zu haben, in dem ich sie an die Ausstellung "Altes Berlin" leihweise übergeben habe.

6313 Schoppe: [illegible] III
6314 Rode: Allegorie auf die Künste
6315 Graf: Chodowiecki
6316 [illegible]: Harper
6317 Rehberg: Moritz
6318 Kehrer: Gleim
6319 Henry: Reichardt
6320 Krüger: Frau des Künstlers
6321 Rauch: Büste Zelter
6322 Wolff: Büste Schadow
6323 Schlüter: Relief Friedrich I
6324 Heintz: Büste Schadow
6325 a-f: 6 gr. Zeichn. Schadow ✓ 6 [illegible]
6326 a-c 3 " " Rode ✓
6327 a-e 5 " " Blechen ✓
6328 a-c 3 " " Chodowiecki ✓
6329 a-b 2 Kartons Zeichn. Terwesten ✓
6330 1 Rahmen, Aufhebl. ~~5 Zeichn.~~ ~~[illegible]~~ ✓
6331 Rodner Kunstanst. Schadow ✓
6333 Gedenkblatt Menzel ✓ [illegible]
6334 Mitgliedsdiplom ~~Chodowiecki~~ Menzel ✓

201

Betrifft: Rücklieferung von Leihgaben der Ausstellung "Altes Berlin".

4t AUG 1938

Die uns leihweise überlassenen Ausstellungs-
stücke gelangen in den Tagen vom .....
bis ..... durch unseren Spediteur Hertling
an Sie zurück. Wir bitten Sie, eine Persönlich-
keit zu beauftragen, die Gegenstände in Empfang
zu nehmen und Quittung zu leisten.
Gestatten Sie uns, schon bei dieser Gelegenheit,
Ihnen nochmals herzlichsten Dank für Ihr
gütiges Entgegenkommen auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrsamt
der Stadt Berlin
Abtlg. Ausstellung Altes Berlin"

Trenk

JEDER EINMAL IN

BERLIN

AUSSTELLUNGS-, MESSE- UND FREMDENVERKEHRS-AMT DER STADT BERLIN

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9, KÖNIGIN-ELISABETH-STRASSE 22
AUSSTELLUNGSHALLEN AM KAISERDAMM

DRAHTANSCHRIFT: AMEFRAMT BERLIN
FERNRUF: WESTEND 5283/5288, 5290/5291
BANKVERBINDUNG: BERLINER STADTBANK
GIROKASSE 1 (6250)

BERLIN-
30
9

5407

DEUTSCHES REICH
*005

GROSSE DEUTSCHE FUNK-AUSSTELLUNG 1930
PHONOSCHAU BERLIN 1930
22.-31. AUGUST

Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin

Herrn Max Ebenstein
Künste

Berlin W 8
Pariserplatz 4

An Akademie der Künste 202
Pariser-Platz

Erbitten — unter Kreuzband — eingeschrieben — im Postpaket — zur Ansicht — wiederholt vom — ..... — Betrag nach Empfang ist nachzunehmen — Angebot über — gefl. direkte Antwort erbeten. — Bieten freibleibend an:

Wir bitten um Rückgabe unserer Ansichtssendung laut beifolgender Quittung

Zurückgenommen
[illegible]

BERLIN W 50, den 8/8. 1930

ANTIQUARIAT ALTMANN
G. m. b. H.

K 1

BÜCHER-ZETTEL
Bulletin de commande de librairie.
Book order

ANTIQUARIAT
ALTMANN
G. m. b. H.
BERLIN W50, Tauentzienstr. 7

Fernruf: Bavaria (B 4) 8225
Bankkonto: Bett, Simon & Co.
Berlin W 8, Mauerstraße 53
Postsch.-Konto: Berlin 39948

Handschriften / Miniaturen
Incunabeln / Erstausgaben
Illustr. Bücher / Bibliophile
Werke / Socialwissenschaft.
Kupferstiche / Autographen
Gemälde alter Meister

Kataloge werden unberechnet [illegible]esandt.

Ank[illegible]f/Verkauf
Verst[illegible]erungen

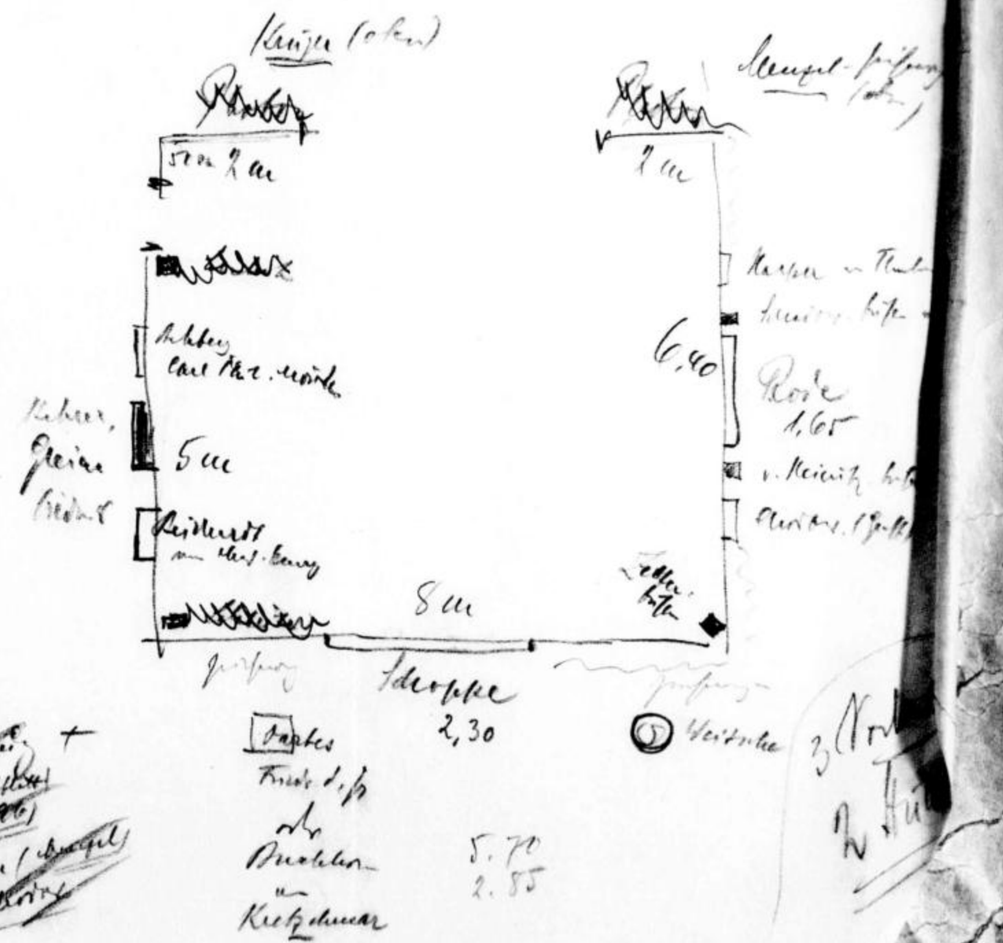
203

7 Blatt Zeichnungen von Herrn Antiquar Altmann zur Ansicht erhalten zu haben bescheinigt.

Berlin , den 18. Juni 1930

Preussische Akademie der Künste

[illegible]


6,40
8 m
2,30
5. 70
2. 55

A. F. Julius S c h o p p e (1795 - 1868)
Die letzten Augenblicke Friedrich Wilhelms III.

Christ. Bernh. R o d e (1725 - 1797)
Direktor der Akademie der Künste
Allegorie auf die Künste und die ihr verwandten
Wissenschaften (Schlüter, Winckelmann, Sulzer
und Lambert)

Anton G r a f f (1736 - 1813)
Der Maler und Radierer Daniel Chodowiecki

Anna Dorothea T e r b u s c h geb. Liszewska (1722 - 1782)
Der Maler Harper

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

Friedrich R e h b e r g (1758 - 1835)
Der Philosoph und Schriftsteller Karl Philipp Moritz

Karl Christian K e h r e r (1758 - 1833)
Der Dichter Joh. Wilh. Ludwig Gleim,
Ehrenmitglied der Akademie der Künste

Susette H e n r y geb. Chodowiecka (1763 - 1819)
Der Komponist Reichardt

Franz K r ü g e r (1797 - 1857)
Die Frau des Künstlers

Kopie nach Chr. R a u c h (1777 - 1857)
Der Komponist Karl Friedrich Zelter
(erster Vertreter der Musik in der Akademie der Künste 1809)
Originalbüste in der Singakademie

Emil W o l f f (1802 - 1879)
Gottfried Schadow, Direktor der Akademie der Künste

Andreas S c h l ü t e r (1664 - 1714)
König Friedrich I.

Gottfried S c h a d o w (1764 - 1850)
Minister von Heinitz, Kurator der Akademie der Künste

2 mal 6 Gottfried S c h a d o w (1764 - 1850)
Zeichnungen

3 Christ. Benjh. R o d e (1725 - 1797)
Zeichnungen

(2 mal) 5 Karl B l e c h e n (1798 - 1840)
Zeichnungen

3 Daniel C h o d o w i e c k i (1726 - 1801)
Zeichnungen

26 Augustin T e r w e s t e n (1649 - 1717)
Die ersten Unterrichtsräume der Akademie der Künste nach ihrer Gründung i. J. 1696

~~xxxxx~~

Eduard D a e g e (1805 - 1883)
Vestibül im alten Akademiegebäude Unter den Linden

Gottfried S c h a d o w (1764 - 1850)
der
Jn~~xxxxx~~ akademischen Kunstausstellung
des Jahres 1831 . Radierung

Gottfried S c h a d o w (1764 - 1850)
Das Tänzerpaar V i g a n o
3 Radierungen

Adolf M e n z e l (1815 - 1905)
Gedenkblatt auf das Jubiläum der Akademie der Künste
"Den Manen 1696 - 1896 "

Daniel C h o d o w i e c k i (1726 - 1801)

Diplom für die Mitglieder der Akademie der Künste

Radierung

Das für Adolf Menzel 1853 ausgestellte Diplom

den 23. Juni 1930

Für die Einrichtung der Koje der Akademie der Künste in der Ausstellung " Altes Berlin " haben wir zur Bezeichnung der Bil - der Schriftschilder anbringen lassen, für die laut beiliegender Rechnung insgesamt 25 RM verauslagt worden sind. Wir bitten den Betrag der Kasse der Akademie der Künste durch Ueberweisung auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 14555 gefälligst zu erstatten .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Ausstellungs-Messe- und Fremden-

Verkehrsamt der Stadt Berlin

Bln-Charlottenburg

Kaiserdamm

Ausstellungshallen

219
270

den 13. Juni 1930

Auf das gefällige Schreiben vom 16. d. Mts. danken wir verbindlichst für die freundliche Uebersendung der Kataloge der Ausstellung " Altes Berlin ".

Dauerkarten bitten wir, falls dies noch nicht geschehen sollte, für Herrn Präsidenten Professor Dr. Max Liebermann und Herrn Professor Dr. Georg Schumann sowie Herrn Professor Ulrich Hübner, der beim Arrangement der Abteilung der Akademie der Künste beteiligt war, gefälligst auszustellen. Ferner ist im dienstlichen Interesse eine Dauerkarte erwünscht für den Oberinspektor Rulf und Hausinspektor Arndt.

Für die weiteren Mitglieder der Akademie der Künste dürfte die Uebersendung von Einzelkarten genügen und wir bitten uns für derartige Anforderungen etwa 10 Stück zur Verfügung zu stellen .

Für die von der Akademie der Künste in Vorbereitung befindliche Ausstellung der Privatsammlung Max Böhm, die am 21. d. Mts. eröffnet wird, gestatten wir uns 10 Freikarten gleichfalls beizufügen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An
das Ausstellungs-Messe-und
Fremdenverkehrs-Amt der Stadt
Berlin
Charlottenburg
Kaiserdamm

JEDER EINMAL IN BERLIN

AUSSTELLUNGS-MESSE-UND FREMDENVERKEHRS-AMT DER STADT BERLIN

POSTANSCHRIFT:	DRAHTWORT:	FERNRUF:	BANKVERBINDUNG:
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 AUSSTELLUNGS-HALLEN AM KAISERDAMM	AMEFRAMT BERLIN	WESTEND 5283/88 - 5290/91	BERLINER STADTBANK GIROKASSE I (6250)

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8
Pariser Platz 4.

17. JUNI 1930

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSER ZEICHEN	TAG
	13. Juni 1930	drs	16. Juni 1930.

Betreff: Karten zur Sommerschau „Altes Berlin"

In Erledigung des gefälligen dortigen Schreibens vom 13.ds.Mts. übersenden wir Ihnen anbei die gewünschten 2 Kataloge der Ausstellung „Altes Berlin".

Da Dauerkarten für die Ausstellung nur auf den Namen lautend ausgegeben werden, bitten wir Sie, uns die Namen der Herren des Präsidiums der Preussischen Akademie der Künste mitzuteilen. Die Ausstellung der Karten wird dann unsererseits umgehend erledigt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ausstellungs-, Messe- und
Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin
i. V. Sommer.

Anlagen

ALLE ZUSENDUNGEN BITTEN WIR NUR AN DAS AMT, NICHT AN EINZELNE PERSONEN ZU RICHTEN!

DIN A 4

D&N 100.26.6.'29

den 13. Juni 1930

Wir ersuchen ergebenst der Akademie der Künste eine Anzahl von Freikarten für das Präsidium, wenn möglich auch einige Dauerkarten für den Besuch der Ausstellung " Altes Berlin. Fundamente der Weltstadt " gefälligst überlassen zu wollen. Ferner bitten wir Sie uns gefälligst den Führer durch die Ausstellung in zwei Exemplaren für die Bibliothek zur Verfügung zu stellen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Ausstellungs-Messe- und Fremden-

verkehrsamt der Stadt Berlin

Charlottenburg

Kaiserdamm
Ausstellungshallen

, den 6. Juni 1930

Jn der Anlage übersenden wir unsere Bestimmungen für die Ausleihung von Kunstwerken und bitten, die seitens der Akademie für die Koje 8 zur Verfügung gestellten Bilder dementsprechend behandeln zu lassen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Leitung der Ausstellung
"Altes Berlin. Fundamente der
Weltstadt"

Charlottenburg

- - - - - - - - -

Ausstellungshallen

, den 20. Mai 1930

An

die Ausstellungsleitung

der Ausstellung "Altes Berlin. Fundamente der Weltstadt"

Berlin-Charlottenburg

Königin Elisabeth-Strasse
Ausstellungshallen

Die für die Koje der Sonderausstellung der Preussischen Akademie der Künste bestimmten Kunstwerke bitten wir von heute ab zu folgenden Werten gegen jeden Schaden oder Verlust durchstehend zu versichern:

1.	Julius Schoppe, Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III. Oelgemälde	8 000 RM
2.	Chr. Bernh. Rode, Allegorie auf die Künste	6 000 "
3.	Anton Graff, Bildnis Chodowiecki	8 000 "
4.	A. D. Terbusch, Bildnis Harper	5 000 "
5.	Rehberg, Bildnis Moritz	5 000 "
6.	Kehrer, Bildnis Gleim	4 000 "
7.	Susette Henry, Bildnis Reichardt	2 000 "
8.	Franz Krüger, Die Frau des Künstlers, Aqu.	1 000 "
9.	Kopie nach Rauch, Zelter-Büste, Marmor	3 000 "
10.	Emil Wolff, Schadow-Büste, Marmor	6 000 "
11.	A, Schlüter, Friedrich I., Relief	3 000 "
12.	J. Gott. Schadow, Büste von Heinitz, Gips	500 "

13.

13. Gottfried Schadow, 6 Zeichnungen	6 000 Rℳ
14. C. B. Rode, 3 Zeichnungen	1 500 "
15. Karl Blechen, 5 Zeichnungen	4 000 "
16. Chodowiecki, 3 Zeichnungen	2 400 "
17. Augustin Terwesten, 2 Kartons Zeichnungen	2 000 "
18. E. Daege, 1 getönte Zeichnung	200 "
19. G. Schadow, 1 Radierung (Kunstausstellung 1831)	300 "
20. G. Schadow, 3 Radierungen (Viganos)	750 "
21. Adolf Menzel, Gedenkblatt	2 000 "
22. Chodowiecki, Mitglieder-Diplom	100 "
zusammen:	70 750 Rℳ

Die Abholung der Werke in der Akademie Pariser Platz 4 bitten wir, wie heute fernmündlich vereinbart, morgen Dienstag zwischen 8 und 9 Uhr durch Jhren Spediteur vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Der Präsident

Jm Auftrage

2 x [illegible]

, den 13. Mai 1930

An

die Leitung der Ausstellung "Altes Berlin, Fundamente der Weltstadt"

zu Händen des Herrn Direktors Dr. S t e n g e l

B e r l i n SW 14

Märkisches Museum

Auf den Antrag vom 7. d. Mts. erwidern wir, dass seitens der Preussischen Akademie der Künste folgende Kunstwerke für die Ausstellung "Altes Berlin" dargeliehen werden :

A. Aus dem Dienstgebäude der Akademie Pariser Platz 4:

Tassaert, Modell zu einem Denkmal Friedrichs des Grossen, das zu Lebzeiten des Königs aus Sammlungen in der Armee errichtet werden sollte.

Versicherungswert: . . . . . 8 000 RM

Zu diesem Modell stellt die Akademie den zugehörigen Sockel und den Glaskasten zur Verfügung. Das Modell darf auch in der Ausstellung nur unter dem Glaskasten ausgestellt werden.

B. Aus der Kunstsammlung der Akademie, Hardenbergstr.33

1. Federzeichnung von Heinrich Gentz 1797	Vers.Wert	500 "
2. 1 Tuschzeichnung desgl.	" "	800 "
3. 1 teilweise getuschte Zeichnung		500 "
4. 1 Grundriss zum Friedrich-Monument 1806	" "	200 "

5.

5.	1 Situationsplan für den Platz neben dem Zeughaus von Gentz	Vers.Wert	400 Rℳ
6.	1 kleiner Grundriss von Gentz 1792 (Säulenmonument)	" "	150 "
7.	2 Blatt auf einem Karton 1806 (Fassade des Wachthauses nach dem Zeughause zu) je 350 Rℳ zus.	" "	700 "
8.	"Oeffentlicher Brunnen" Tuschzeichnung von Heinrich Gentz	" "	400 "
9.	Plan zur Verschönerung usw. von Gentz 1805	" "	800 "
10.	1 Blatt 2 Skizzen von Schadow	" "	700 "
11.+12.	2 Blatt desgleichen je 500 Rℳ zus.	" "	1 000 "
13.	1 Blatt mit 2 Tuschzeichnungen von Schadow	" "	3 000 "
14.	1 Blatt desgl.	" "	3 000 "
15.	1 Tuschzeichnung von Alexander Trippel Rom 1786	" "	2 000 "
16.+17.	2 Federzeichnungen von Genelli je 500 zus.	" "	1 000 "
18.	desgl. Grundriss dazu	" "	150 "
19.	1 Tuschzeichnung farbig von Genelli 1794	" "	900 "

Die Darleihung erfolgt unter der Voraussetzung, dass sämtliche Werke durchstehend zu vollem Wert gegen jeden Schaden und Verlust versichert werden, ferner dass die Zeichnungen unter Glas in festen Rahmen ausgestellt werden und dass für eine genügende Bewachung der Ausstellungsräume (auch bei Nacht) Sorge getragen ist.- Kosten aus dem Transport der Werke und aus der Verpackung des Modells und des Glaskastens dürfen der Akademie nicht enästehen.

Die

Die Abholung kann nach vorheriger telephonischer Verständigung gegen eine von dem Leiter der Ausstellung unterzeichnete Quittung erfolgen, in der wir die unter B. genannten Zeichnungen einzeln aufzuführen bitten.

Der Präsident

Abschrift Herrn Dr. L e n z zur Kenntnisnahme übersandt.

219

Altes Berlin

FUNDAMENTE DER WELTSTADT

BERLINER SOMMERSCHAU 1930. FUNKTURMHALLEN, 23. MAI BIS 3. AUGUST

Berlin, den 7. Mai 1930

An die

Akademie der Künste,

Berlin W. 8.
Pariser Platz 4

richten wir die ergebene Bitte, für die Ausstellung "Altes Berlin" und zwar den den Entwürfen für das Denkmal Friedrichs des Großen gewidmeten Sonderraum aus der Sammlung der Akademie

1) den plastischen Entwurf von Tassaert

aus der Bibliothek einige in diesen Zusammenhang gehörige Blätter zur Verfügung zu stellen. Es sind die in Folgendem namhaft gemachten Blätter, die in der betreffenden Mappe bereits zusammengelegt wurden.

2) Federzeichnung von Heinrich Gentz 1797

3) 1 Tuschzeichnung desgl.

4) 1 teilweise getuschte Zeichnung

5) 1 Grundriß zum Friedrich Monument 1806

6) 1 Situationsplan für den Platz neben dem Zeughaus von Gentz

7) 1 kleiner Grundriß von Gentz 1792 (Säulenmonument)

8) 2 Blatt auf einem Karton 1806 (Fassade des Wachthauses nach dem Zeughause zu)

9) "Öffentlicher Brunnen" Tuschzeichnung von Heinrich Gentz

10)

ANSCHRIFT DER AUSSTELLUNGSLEITUNG: DIREKTOR DR. STENGEL, MÄRKISCHES MUSEUM, BERLIN S 14, WALLSTRASSE 52

10) Plan zur Verschönerung usw. von Gentz 1805 800
11) 1 Blatt 2 Skizzen von Schadow 700
12 + 13) 2 Blatt desgleichen je 500 zus. 1000
14) 1 Blatt mit 2 Tuschzeichnungen von Schadow 3000
15) 1 Blatt desgl. 3000
16) 1 Tuschzeichnung von Alexander ~~Wipzel~~ Trippel Rom 1786 2000
17 + 18) 2 Federzeichnungen von Genelli je 500 zus 1000
19) desgl. Grundriß dazu 150
20) 1 Tuschzeichnung farbig von Genelli 1794 900

Wir betonen, daß alle Nummern zum vollen Werte von Nagel zu Nagel versichert werden. Alle Zeichnungen kommen unter Glas

Ganz ergebenst

Stengel

220

Altes Berlin

FUNDAMENTE DER WELTSTADT

BERLINER SOMMERSCHAU 1930, FUNKTURMHALLEN, 23. MAI BIS 3. AUGUST

Berlin, den 7. Mai 1930

Sehr geehrter Herr Professor !

Anbei überreiche ich einen Antrag, in dem ich unmaßgebliche Versicherungsvorschläge bei den einzelnen Blättern notiert habe.

Ihr ganz ergebener

Stengel

Herrn

Professor Dr. Alexander Amersdorffer,

Akademie der Künste,

Berlin W.8.

Pariser Platz 4.

ANSCHRIFT DER AUSSTELLUNGSLEITUNG: DIREKTOR DR. STENGEL, MÄRKISCHES MUSEUM, BERLIN S 14, WALLSTRASSE 52

, den 17. April 1930

Sehr geehrter Herr Direktor,

im Anschluss an unsere Unterredung teile ich Ihnen ergebenst mit, dass die Akademie prinzipiell bereit ist, sich an der Ausstellung "Alt-Berlin. Fundamente der Weltstadt" zu beteiligen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir möglichst umgehend nähere Angaben über die Bedingungen der Beteiligung, insbesondere die Versicherung der Ausstellungsgegenstände, über den Transport (Abholung oder Uebersendung?) machen würden. Ferner wäre es uns sehr erwünscht, schon jetzt Aufschluss über die genauen Masse der der Akademie zur Verfügung stehenden Koje zu erhalten.

In grösster Hochachtung

Ihr ganz ergebener

Herrn

Direktor Dr. Stengel
Märkisches Museum

Berlin S 14

Wallstr. 52/54

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 921

ENDE